



Bundeswehr Sozialwerk

Hier scheint die Sonne!

Angebote Winter & Frühling



Buchen Sie Ihren Urlaub schon jetzt!



Gruppenreisen 2016



Tagungen 2016



Aktiv- & Themenreisen
inkl. Festtagsreisen



**Herzlich Willkommen in unserer „Büsumer Bude“
Täglich freier Eintritt im Erlebnisbad Piraten Meer plus**



Unser gesamtes Reiseangebot finden Sie ab Seite 71.



s Sauna – mehr auf Seite 87



Wir freuen uns auf Sie!

SIE LESEN IN DIESEM HEFT

REDAKTIONELLES

Ansprechpartner BwSW	4
BwSW-Report	6
Die Bundeswehr im Einsatz	12
Kinderseite	60
Aktion Sorgenkinder	16
Wir haben geholfen	16
Spenden	18
Spendenaktionen	36
Spendenlisten	37
Bereiche/Regionalstellen	40
Bereich Nord	40
Bereich West	44
Bereich Süd	51
Bereich Ost	56
Hobbys	69
Briefmarken	69
Förderungsgesellschaft	62

REISEN

Individualreisen – eigene Ferienanlagen	70
Familienfreundliche Angebote	95
Gruppenreisen	96
Tagungen	98
Aktiv- & Themenreisen	100
Gruppenreisen CLIMS-Partner	105
Individualreisen – Vertragspartner	106

SERVICE & INFO

Individualreisen – eigene Ferienanlagen	117
Gruppenreisen/Tagungen	119
Aktiv- & Themenreisen	120
Individualreisen Vertragspartner	121
Allgemeine Geschäftsbedingungen	122
Gemeinnützigkeit	124
Zuschüsse	126
Satzung	128

Formulare

Anmeldung einer Reise	131
Anmeldung Gruppenreise	133
Antrag auf Gewährung eines Zuschusses	127
Beitrittserklärung	134

ERSCHEINUNGSTERMINE

Heft 1	15.02.
Heft 2	15.05.
Heft 3	15.08.
Sonderheft Check Yn	15.11.
Heft 4	15.12.

REDAKTIONSSCHLUSS

Heft 03/2015	01.07.2015
--------------	------------

ANSPRECHPARTNER

Bundesgeschäftsführung

Telefon	0228 37737-400
BwNetz	3440- und Endnummer
Fax	0228 37737-444
E-Mail	bwsweb@bundeswehr.org
Internet/Intranet	www.bundeswehr-sozialwerk.de

Zentraler Mitgliederservice

Telefon	0228 37737-460
Mo. – Do.	07:30 – 12:00/13:00 – 15:00 Uhr
Fr.	07:30 – 12:00 Uhr

Individualreisen/Gruppenreisen/Tagungen

Telefon	0228 37737-222
Mo. – Do.	08:00 – 12:00/13:00 – 16:00 Uhr
Fr.	08:00 – 12:00 Uhr

Aktiv- & Themenreisen

Telefon	0228 37737-225
Mo. – Do.	08:00 – 12:00/13:00 – 15:00 Uhr
Fr.	08:00 – 12:00 Uhr

Individualreisen/CLIMS-Partner

Telefon	0228 37737-234
Mo. – Do.	08:00 – 12:00/13:00 – 15:00 Uhr
Fr.	08:00 – 12:00 Uhr

Kinder- und Jugendreisen international

Telefon	0228 37737-234
Mo. – Do.	08:00 – 12:00/13:00 – 15:00 Uhr
Fr.	08:00 – 12:00 Uhr

Buchhaltung

Telefon	0228 37737-303
---------	----------------

Bereich Nord

Telefon/Fax	0511 284-3306 /-4382
-------------	----------------------

Bereich West

Telefon/Fax	0211 959-2515/-908-3534
-------------	-------------------------

Bereich Süd

Telefon/Fax	0711 2540-2069/-2068
-------------	----------------------

Bereich Ost

Telefon/Fax	03341 58-2692/-2695
-------------	---------------------

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH

Telefon	0228 37737-481
Fax	0228 37737-444
E-Mail	mail@foegbwsweb.de
Mo. – Fr.	09:00 bis 13:00 Uhr

Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk

Telefon	0228 37737-430
Fax	0228 37737-444
E-Mail	stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de

IMPRESSUM

Bundeswehr-Sozialwerk

Herausgeber

Bundesvorstand des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.	
Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn	
Telefon	0228 37737-404
Telefax	0228 37737-444
Internet	www.bundeswehr-sozialwerk.de
E-Mail	bwswebuvo@bundeswehr.org

Redaktion

Chefredaktion und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Dir BAPersBw Peter Niepenberg
Bundesvorsitzender des BwSW e.V.

Redaktionsassistentin: Beate Conrad
Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn

Telefon	0228 37737-405
Telefax	0228 37737-444
E-Mail	bwswebredaktion@bundeswehr.org

Originalbeiträge dieses Heftes dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Redaktion nachgedruckt werden. Kürzungen und Änderungen der Artikel und Berichte bleiben der Redaktion vorbehalten!

Bildnachweis

Günther Rudolph, Mediendatenbank der Bw, Berlin, Fotolia: AGPhotography, Anton Gvozdkov, Gorilla, Adam Przekaz, yanlev, Gerhard Bittner, Smileus, Chbaum, Kzenon, Sabine hürdler, Chrisberic, Britta Laser, Anrd Drifte, Goodluz, Katja Xenikis, Rico K., Thorben Wengert, Angelika Bentin, World travel images, Lu-photo, Alisseja, 307, Ramona Heim, Blickfang, Detailblick, Drubig-photo, Marco2811, Mbefoto, StefanieB.Perry, Olha Rohulya, Silke Koch, Travelwitness, Maygutyak, Robert Kneschke, Travelpeter, Flashpics, Claudia Paulussen, Sergey Novikov, AROchau, Christoph Hähnel, Hagenvontroja, Dagmar Richardt, Christian Stoll, Fotobeam, Netzer Johannes, Mma23, Coldwaterman, Oleksandr Kotenko, Hennry Czauderna, Kai Koehler, Silvano Rebai, AdrenalinaPura, Grafikplusfoto, Rawpixel, Fotimtz, Photo5000, Minicel73, Dolomites-image

Anzeigenverwaltung

Förderungsgesellschaft des Bundeswehr- Sozialwerks e.V. mbH	
Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn	
Telefon	0228 37737-480
Telefax	0228 37737-444
E-Mail	mail@foegbwsweb.de

Anzeigenpreisliste: 2013

Auflagenhöhe: 124.000

Beilagen: Diesem Heft ist eine 24-seitige Beilage der Fa. FOX-TOURS-Reisen beigeheftet.

Verlag und Druck

Andr. Peter Esser GmbH	
Rewestraße 7, 50354 Hürth	
Telefon	02233 96312-0
Telefax	02233 96312-39
E-Mail	peter.esser@esser.de

Haftung und Inhalte

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. ist bemüht, sein Reiseangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten. Das BwSW übernimmt aber keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in seinem Angebot eingestellten Informationen. Da sich Fehler teufel einschleichen können, verstehen sich die Preise ohne Gewähr. Im Heft werden die gemäß ZDv 64/10 vorgegebenen Abkürzungen für Amtsbezeichnungen bzw. Dienstgrade verwendet!



Bundes-
vorsitzender
Peter Niepenberg

IN EIGENER SACHE

Liebe Mitglieder, verehrte Leserinnen und Leser!

Die Versuchung ist groß, angesichts der vielen Krisen, politischen Umwälzungen und Naturkatastrophen dieses Vorwort zu ausführlichen Stellungnahmen zu nutzen. Getreu dem guten alten Sprichwort vom Schuster, der bei seinen Leisten bleiben soll, will ich aber wie immer zu Themen unseres Sozialwerkes berichten. Allerdings werden auch wir von der Diskussion um Griechenland erfasst – ist uns dieses Land doch in den wenigen Jahren der Zugehörigkeit zur CLIMS und als Gastgeber unserer Jahrestagung 2013 schnell ans Herz gewachsen. Nach meinem Eindruck hat die Masse der Bevölkerung kaum zur Kenntnis genommen, dass der ISAF-Einsatz in Afghanistan mit Ablauf 2014 zu Ende gegangen ist, obwohl diese Mission mehr als alle anderen schwere Verluste gefordert hat und für die Diskussion um den Umgang mit einem „Krieg“ steht. Wir bedauern unsere Gefallenen und stehen zu deren Familien und gleichermaßen zu den Verwundeten, nicht nur in Worten, sondern in vielen hilfreichen Taten aus der Stiftungsfamilie. Wir sind begeistert, dass Radio Andernach – Einsatzredaktion ISAF – die Aktion „Unvergessen“ initiiert hat, die u.a. in einem Spendenmarathon mehr als 20.000,- € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ eingebracht hat. StFw Thomas Dücker sendete 34 Stunden ununterbrochen aus seiner Kabine 360 Grüße mit Musikwünschen an Kameradinnen und Kameraden und sammelte hierbei die herausragende Spendensumme. Lesen Sie bitte den ausführlichen Bericht im Innenteil. Herzlichen Dank an dieser Stelle an StFw Dücker, alle Mitwirkenden und die großzügigen Spender.

Bereits im Heft 1 hat Sie, verehrte Leserinnen und Leser, Frau Dahl auf die schwierige Situation mit dem Schweizer Wechselkurs bzgl. unseres „Mon Repos“ in Davos hingewiesen. In diesem Heft finden Sie – obwohl das Frühjahr gerade erst begonnen hat – die Winterangebote 2015/2016. Neben der neuen und besseren Gestaltung werden Sie eine weitere deutliche Preiserhöhung für den Winterurlaub in der Schweiz feststellen. Damit wollen wir wenigstens teilweise unsere Mehrkosten reduzieren.

Bei seiner Frühjahrssitzung musste der Bundesvorstand allerdings zur Kenntnis nehmen, dass das „Mon Repos“ auf Dauer einen Zuschussbedarf von mindestens 500.000 Euro jährlich erfordern wird. Dieser Aufwand ist mit Rücksicht auf die vielen Mitglieder, die dieses Haus – auch aus Preisgründen – nicht nutzen können, und in der Verantwortung für eine solide Haushaltsführung nicht vertretbar. Deshalb hat der Bundesvorstand einstimmig beschlossen, den Verkauf der Liegenschaft und den Erwerb eines adäquaten Hauses (Ski- und Bergregion) vorbereiten zu lassen. Vor dem Hintergrund einer langen und erfolgreichen Ära in Davos ist uns dieser Beschluss schwer gefallen. Wir danken allen, die sich um den Betrieb und Erwerb des Hotels verdient gemacht haben, namentlich unserem Ehrenvorsitzenden Egon Storz und unserem ehemaligen Bundesgeschäftsführer Wolfgang Scherff.

Im nächsten Heft werden wir Sie ausführlicher über die Angelegenheit unterrichten.

Wenden wir uns aber nun dem bevorstehenden Sommer zu:

Das Interesse an einem Urlaub in unseren Einrichtungen ist insbesondere

für die Sommerferien ungebrochen, wobei die Schwerpunkte an der deutschen See, am Gardasee und auf den Campingplätzen liegt.

Die Flexibilität der Antragsteller lässt nach (örtlich und zeitlich), so dass die Sommereinplanung wiederum eine große Herausforderung darstellt, die aber dank des hervorragenden Planungsteams fast allen gerecht werden konnte. Restangebote entnehmen Sie bitte wie immer dem Newsletter. Nach der Einweihung am 23. März haben viele unser neues Haus in Büsum gebucht, das wir in liebevollem Understatement und mit Blick auf möglichst viele junge Gäste „Büsumer Bude“ getauft haben. Der Eintritt in das „Piratenbad“ und die wunderschöne Sauna in Büsum sind für unsere Gäste kostenfrei. In vielen Häusern werden Sie, verehrte Gäste, auf Kameradinnen und Kameraden mit ihren Familien treffen, die wegen besonderer Belastungen eingeladen sind, bei uns Tage und Wochen zu verbringen, in denen Sie neue Kraft schöpfen können.

Liebe Leserinnen und Leser, das BwSW heißt Sie aber alle gleichermaßen in unseren Einrichtungen willkommen, wünscht Ihnen Freude, Spaß und Erholung und viele unbeschwerte Stunden – denn, hier scheint die Sonne (auch wenn sie mal nicht scheint).

Herzlichst
Ihr

Peter Niepenberg

„Büsumer Bude“



Strand auf Rügen





Eine „runde“ Sache

WM-Ball mit Promi-Unterschriften versteigert.

Von Afghanistan, der Kommodore des Lufttransportgeschwaders 63, Oberst Hartmut Zitzewitz, war dort stationiert, über den Jahresempfang der VR-Bank Rendsburg bis ins Internet: Der Fußball, den Oberst Zitzewitz auf dem VR-Jahresempfang von Star-gast Gerhard Delling unterschreiben ließ, wurde vom 14. bis 28. Februar für den guten Zweck über das Internet versteigert.

Neben Delling haben auf dem WM-Ball Angela Merkel, Jogi Löw, Hansi Flick, Oliver Bierhoff und DFB-Präsident Wolfgang Niersbach unterschrieben. Ins Visier gefasst hatte man fußballbegeisterte Privatpersonen wie auch die örtliche Wirtschaft. „So ein Ball ist doch ein Schmuckstück für jede repräsentative Vitrine im Eingangsbereich“, strahlte Zitzewitz zu Beginn der Versteigerung. Der Erlös

kommt zu 75 Prozent dem Bundeswehr-Sozialwerk und zu 25 Prozent den Rendsburger Tafeln zugute. Und Georg Schäfer, Vorstandsmitglied der VR-Bank, versprach, die Summe auf volle 1.000 Euro aufzurunden.

Am 4. März war es dann soweit. Dieses besondere und einmalige Stück wurde in den Räumlichkeiten der Volksbank-Raiffeisenbank Rendsburg übergeben. Das Gebot des Fockbeker Mineralölhändlers Dirk Jensen war das Höchste. 1.001 Euro hatte der nach eigenen Angaben fußballverrückte Unternehmer geboten und den Zuschlag bekommen. „Um Fußball strickt sich unser ganzes Leben und so haben wir immer eine schöne Erinnerung an das Fußball-Märchen 2014 in Brasilien. Außerdem finde ich die Aktion zugunsten des Sozialwerkes und der Tafel einfach großartig“, sagte Jensen.



Volker Siegling von den Rendsburger Tafeln, Oberst Zitzewitz, Jobst Jensen vom Fockbeker Mineralölhandel, Georg Schäfer, Hptm Fedde (v.l.n.r.) © Mahnkopf

Insgesamt 2.000 Euro, zusammengesetzt aus dem Gebot von Dirk Jensen und einer 999 Euro Spende der Bank, gehen nun an den guten Zweck. 1.500 Euro erhält das BwSW für das Projekt „Unvergessen“, das sich unter anderem um die Heimkehrer des ISAF-Einsatzes kümmert, erläuterte Hptm Joachim Fedde, Regionalstellenleiter am Standort Rendsburg. „Eine tolle Aktion, diese Versteigerung, für die ich mich bei allen

Akteuren im Namen des Bundeswehr-Sozialwerkes herzlich bedanke.“

Bankvorstand Schäfer und Kommodore Zitzewitz freuten sich über den Erfolg der gemeinsamen Initiative. In diesem Zusammenhang wurde durch Oberst Zitzewitz das Zitat von Sepp Herberger genannt „Das Runde muss in das Eckige“, wobei hier sicher die repräsentative Vitrine gemeint war.

J. F. ■

Um das BwSW verdient gemacht

Anlässlich seiner 50-jährigen Mitgliedschaft im BwSW wurde RAR a.D. Horst Barthel am 3. Februar in einer kleinen Feierstunde in München mit der Ehrenurkunde des BwSW ausgezeichnet. Aufgrund seiner besonders vielfältigen Verdienste um das Sozialwerk nahm der Ehrenvorsitzenden des BwSW, Egon Storz, diese Ehrung persönlich vor.

RAR a.D. Barthel leitete von 1987 bis zu seiner Pensionierung 2004, unterstützt von seiner Stellvertreterin Anneliese Demharter, die Bereichsgeschäftsführung des BwSW in Bayern. Nach seinem aktiven Dienst wurde er als 2. Stv. Vorsitzender in den Bereichsvorstand Süd gewählt und organisierte zusammen mit AI Dietmar Hofmann zahlreiche

Benefizkonzerte in Bayern. Insbesondere sein Engagement bei den 10 Internationalen Militärmusikfestivals in Garmisch-Partenkirchen wurde von der Gemeinde Garmisch-Partenkirchen gewürdigt und brachte regelmäßig hohe Erlöse für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

In dieser Zeit wurden ihm fast alle Ehrungen zuteil, die das BwSW zu vergeben hat.

Der Höhepunkt war jedoch die Würdigung seines ehrenamtlichen Engagements durch den damaligen Verteidigungsminister Dr. Thomas de Maiziére am 10. Dezember 2012 in Berlin.

EVO Storz dankte RAR a.D. Barthel herzlich für seine Treue zum BwSW und für seine langjährige haupt- und ehrenamtliche Mitarbeit, bei der er auch regelmäßig von seinem Sohn Carsten unterstützt wurde.

Die Laudatio endete mit der Feststellung: Herr Barthel hat sich um das BwSW verdient gemacht.



Die Gratulanten, unter ihnen auch StFw Susi Erdman (4.v.l.), unsere Botschafterin für das BwSW

H. W. ■

Wichtiger Hinweis für Lastschriftzahler

Information über den Wechsel der Lastschrifteinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren seit dem 15.01.2014.

Auch wir mussten unseren gesamten Zahlungsverkehr auf das neue SEPA-Zahlverfahren umstellen und haben seit dem 15.01.2014 das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren eingeführt.

Ihre Einzugsermächtigung werden wir als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen. Dieses Lastschriftmandat wird durch Ihre Mitgliedsnummer als Mandatsreferenz und unsere Gläubigeridentifikationsnr. DE44ZMS00000249534 gekennzeichnet und künftig bei allen Lastschriften angegeben. Ihre Mitgliedsnummer finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes im gelben Anschriftenfeld (#Mitgliedsnummer#) oder auf dem Umschlag über der Anschrift.

Die Lastschriften werden wir nach Konvertierung auf IBAN und BIC von Ihrem Konto einziehen. Sollte sich Ihre Bankverbindung mittlerweile geändert



haben, bitten wir um ein neues SEPA-Lastschriftmandat (Abschnitt unten).

Sofern Sie Fragen zu der Umstellung auf das neue SEPA-Basis-Lastschriftverfahren haben, kontaktieren Sie uns gerne.

Den Mitgliedsbeitrag ziehen wir in der gemäß Beitrittserklärung vereinbarten Höhe mit einer SEPA-Lastschrift zum Mandat Nr. = Mitgliedsnummer zu der Gläubiger-Identifikationsnummer

DE44ZMS00000249534 von Ihrem Konto zum Fälligkeitstag ein.

Der Mitgliedsbeitrag wird in der Folge bei Jahreszahlern zum 15.01. und bei Halbjahreszahlern zum 15.01. und 15.07. eines Jahres im Voraus gezogen.

Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende/einen Feiertag, verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den 1. folgenden Werktag.

J. D. ■

Umzugsanzeige/Änderungsmeldung/Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Mitgliedsnummer		PK oder Geburtsdatum		Status	
Name, Vorname					
Bisherige Anschrift:	Straße/Haus-Nr.:				
	PLZ/Ort:				
Neue Anschrift gültig ab:	Straße/Haus-Nr.:				
	PLZ/Ort:				
Kommunikation:	Telefon:		Fax:		
	E-Mail:				
Neue Bankverbindung:	Geldinstitut:				
	BIC:				
	IBAN:				
Datum/Unterschrift:			Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW e.V.: DE 44ZMS00000249534		

Die im Rahmen Ihrer Änderungsmitteilung mitgeteilten Daten werden von uns unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes ausschließlich zu Zwecken der Mitgliedsverwaltung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Wir verwenden die von Ihnen hinterlegte Mailadresse für die Kontaktaufnahme zur Mitteilung von Mitgliedsinformationen (z.B. Newsletter). Selbstverständlich können Sie dieser Verwendung jederzeit formlos widersprechen.

Vom Sinn und Zweck überzeugt

Bundesfachgruppenleiter Ver.di wird Mitglied im BwSW.

Anlässlich der Sitzung der „Bundesfachgruppe Bundeswehr“ der Gewerkschaft Ver.di Ende letzten Jahres im Haus am Werlsee in Grünheide konnte von Helmut Balamagi der seit Anfang 2015 zuständige Bundesfachgruppenleiter Christian Fuhrmann vom Sinn und Zweck des BwSW überzeugt werden.

Spontan wurde er Mitglied. Fuhrmann ist zuständig für die Ver.di-Kollegen der Bundeswehr und der Stationierungsstreitkräfte.

Mit dem Eintritt Fuhrmanns ist die Bundesfachgruppe Ver.di wieder zu 100 Prozent Mitglied im BwSW

H. B. ■

Wurde von Helmut Balamagi als neues Mitglied gewonnen: Christian Fuhrmann (l.)



Auf Dialog und Aktualität ausgerichtet

Profitieren Sie von den Angeboten des Mitgliederservice ONLINE.

Bonn – Mehrere tausend Mitglieder nutzen bereits unseren Mitgliederservice ONLINE und profitieren von den Angeboten, den dieser Service bietet.

Sie haben nicht nur Zugriff auf ihre Mitgliedsdaten, sondern können darüber hinaus auch aktiv an der Pflege Ihrer Daten mitwirken, wie beispielsweise Änderungen der Adresse oder der Bankverbindung vornehmen. Des Weiteren erfahren Sie, wer Ihr Ansprechpartner vor Ort ist und wie Sie ihn oder sie erreichen. Gezielt werden Sie auch über Veranstaltungen oder Termine in Ihrem Bereich oder in Ihrer Regional- oder Betreuungsstelle informiert.

Falls Sie jederzeit über aktuelle Reiseangebote des BwSW informiert werden möchten, brauchen Sie nur die Funktion „Newsletter“ zu aktivieren.

Für unsere ehrenamtlichen Regional- und Betreuungsstellenleiter ist das nutzbare Online-Angebot noch umfangreicher. Mit dem neuen Service wird der Informationsfluss zwischen den Bereichsgeschäftsführungen und den Regional- und Betreuungsstellen noch einfacher.

Der Zugriff erfolgt sowohl im Internet als auch im Intranet über unsere Homepage www.bundeswehr-sozialwerk.de. In der rechten Spalte finden Sie den Login-Bereich zum Mitgliederservice. Dort können Sie Ihre Zugangsdaten anfordern und in den geschützten Bereich gelangen.

Nutzen auch Sie diesen komfortablen Service des Bundeswehr-Sozialwerks.

J. D. ■



Frischer Wind in Renesse

Neuer Geschäftsführer auf dem Campingplatz

„Vakantiepark Schouwen“.

Eberhard „Hardy“ Schmelzer wird Sie in der neuen Saison auf unserem Campingplatz „Vakantiepark Schouwen“ in Renesse/Niederlande recht herzlich willkommen heißen. Herr Schmelzer ist Soldat a.D. und im Frühjahr 2014 nach über 39 Jahren aus dem aktiven Dienst ausgeschieden.

Anfang März 2015 hatte er das bisherige Verwalterehepaar Hans und Marianne Linnerz abgelöst, das Ende letzten Jahres aus persönlichen Gründen ausgeschieden ist. Beide waren seit 2012 in



Neuer Gastgeber in Renesse: Eberhard „Hardy“ Schmelzer

Renesse tätig. Wir danken dem Ehepaar Linnerz für die engagierte Gästebetreuung in den vergangenen Jahren und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

„Hardy“ Schmelzer freut sich auf seine neue vielfältige Tätigkeit und hat bereits bei einigen Besuchen Renesse und die Umgebung kennen gelernt. Wir wünschen ihm einen guten Start.

A. B. ■

Spontan Mitglied geworden

MdB Thomas Hitschler (SPD) vom Leistungsspektrum des BwSW beeindruckt.

Berlin – Die Gelegenheit, das BwSW dem Mitglied des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestags, Thomas Hitschler, vorzustellen, ließ sich Jan Krahmann am 2. Februar nicht entgehen. In lockerer Gesprächsatmosphäre erläuterte der Koordinierende Referent der Arbeitsgruppe Sicherheits- und Verteidigungspolitik in der SPD Bundestagsfraktion das Leistungsspektrum des Sozialwerks. Der überzeugte Sozialdemokrat Hitschler zeigte sich beeindruckt von den vielfältigen Möglichkeiten, die das BwSW bietet, und unter-

zeichnete spontan seine Beitrittserklärung zum BwSW.

W. Sch. ■

Wurde spontan Mitglied im BwSW: MdB Thomas Hitschler (l.), hier zusammen mit Jan Krahmann



MdB Lars Klingbeil (SPD) als Neumitglied gewonnen

Mitglied des Verteidigungsausschusses von der Vielzahl der sozialen Leistungen des BwSW positiv überrascht.

Bei einem Informationsbesuch am 5. Februar im Deutschen Bundestag in Berlin hatte StKptLt Hermann Kaufhold, Bereichsvorsitzender Nord, die Gelegenheit, über die Arbeit unseres Sozialwerks zu berichten. MdB Lars Klingbeil, in dessen Wahlkreis Rotenburg I – Heidekreis sich die Bundeswehrstandorte Munster, Visselhövede und Rotenburg befinden, war insbesondere über die Vielzahl der sozialen Leistungen unseres Vereins positiv überrascht. Sein besonderes Interesse galt

den Möglichkeiten, Soldatinnen und Soldaten mit Posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS) zu unterstützen.

Bei der Vorstellung der Kinder- und Jugendfreizeiten fühlte sich Klingbeil kurzfristig in seine Jugend zurückversetzt, in der er selber auch als ehrenamtlicher Jugendgruppenleiter für die Kirche tätig war.

Überzeugt von der Arbeit unseres Sozialwerks, wurde er spontan Mitglied in unserem Verein.

H. K. ■



StKptLt Hermann Kaufhold begrüßte Lars Klingbeil (l.) als Neumitglied im BwSW

Ein Engel für Mon Repos

Vor gut fünfzig Jahren eröffneten der Ministerialdirektor Wirmer und der Ministerialdirigent Kroemer vom Bundesministerium der Verteidigung in Anwesenheit des Davoser Landmanns das „Mon Repos“ in Davos (Schweiz) als Erholungsheim des Bundeswehr-Sozialwerks. Zahlreiche Besucher haben seither das „Mon Repos“ genossen. In dankbarer Anerkennung dieser Treue zu Davos hat die Stiftung der Gebrüder Johann & Christian Meuli, die sich wohltätiger und kultureller Anliegen in Davos annimmt, dieses fünfzigjährige Jubiläum zum Anlass genommen, dem „Mon Repos“ eine Skulptur in der Form eines Holz-Engels zu schenken. Das Kunstwerk präsentiert sich im Garten des „Mon Repos“ sehr gut und

soll das Haus auch in Zukunft vor Unbil und Gefahren schützen. Der Davoser Künstler Andreas Hofer hat dazu folgendes festgehalten:

„Der Engel ist das Geländer auf dem Weg eines jeden Menschen. Besonders in der heutigen Zeit, wo wir von allen Seiten überflutet werden von Informationen, welche uns oft vergessen lassen, dass es immer Hoffnung und Licht geben wird. Hoffnung und Licht sind der Schutz, nicht aufzugeben. Dieser Schutzengel ist ein visuelles Geländer und soll davor bewahren, die Hoffnung und den Schutz zu verlieren.“

Die Wirkung des Schutzengels strahlt für das Mon Repos, und die, die ein und aus gehen, in diesem Haus.“

Dr. P. B. ■



v.l.n.r.: Stiftungsratspräsident der Meuli-Stiftung und Verwaltungsrat der Mon Repos AG, Herr Claude Monnard, der Bundesvorsitzende des BwSW und Verwaltungsratspräsident der Mon Repos AG, Herr Peter Niepenberg, altLandamman und Stiftungsrat der Meuli-Stiftung, Herr Erwin Roffler, Stiftungsrat der Meuli-Stiftung und Verwaltungsrat der Mon Repos AG, Dr. Peter Bieler, und der Davoser Künstler, der die Holzskulptur geschaffen hat, Herr Andreas Hofer, sowie der Schutzengel

„Unvergessen“ – Ein Einsatz und seine Betroffenen

Bislang mehr als 23.000 Euro gespendet.

Wenn Sie über Radio Andernach grüßen, können Sie gleich dreifach Gutes tun. Mit Ihrer Botschaft und Ihrem Musikwunsch erfreuen Sie mindestens einen Menschen im Einsatz. Mit Ihrer Spende helfen Sie vielen einsatzgeschädigten Kameraden und deren Familien. Dank Ihnen bleiben sie „Unvergessen“. Wir senden Ihren Gruß, spielen Ihren Musikwunsch und nennen Sie auf Wunsch gerne als Spender.

150.000 Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr haben in den letzten 13 Jahren Dienst in Afghanistan geleistet. Zuweilen waren es bis zu 5.500 gleichzeitig. Die International Security and Assistance Force (ISAF) ist damit der größte Einsatz in der Geschichte der NATO und auch der Bundeswehr. 55 Angehörige der Bundeswehr bezahlten diese Mission mit ihrem Leben, Unzählige mit ihrer körperlichen und seelischen Unversehrtheit. Tragen auch Sie dazu bei, dass nicht nur die Opfer, sondern auch ihre Familien „Unvergessen“ bleiben.

Mit dem ISAF-Einsatz änderte sich nicht nur die Lage in Afghanistan. Auch in zahlreichen Familien in Deutschland, deren Söhne, Väter, Töchter oder Mütter am Hindukusch ihren Beitrag zu mehr Sicherheit und Frieden geleistet haben, ist jetzt etwas anders als zuvor. Sie haben einen Menschen aus ihrer Mitte verloren oder müssen ein Familienmitglied stützen, weil es an Körper und Seele nachhaltig verwundet ist.

Einsatzredaktion ISAF ruft „Unvergessen“ ins Leben

Mit dem Aufruf wollen wir mit Ihnen gemeinsam denjenigen Menschen, die durch ihren Beitrag im Einsatz zu Schaden gekommen sind und ihren Familien helfen. Schirmherr ist der Kommandeur TAAC North, BrigGen Harald Gante.

Das Bundeswehr-Sozialwerk hat zu diesem Zweck ein Spendenkonto eingerichtet, damit Ihr Beitrag zweckgebunden einsatzgeschädigten Soldatinnen und Soldaten und deren Familien als Unterstützung zukommt.



**2002 - 2014
UNVERGESSEN**

Tragen Sie dazu bei, dass Gefallene, Versehrte und Verwundete dieses Einsatzes und ihre Familien „Unvergessen“ bleiben.

Spendenkonto

BwSW Spendenkonto Auslandseinsatz
Bankleitzahl: 37050198
Kontonummer: 301333
Verwendungszweck: **Unvergessen**
IBAN: DE31 3705 0198 0000 3013 33
BIC: COLSDE33

Ch. J. L. ■

Im Wirken für Soldatinnen und Soldaten

Erster Meinungsaustausch zwischen BwSW und Verband der Soldaten der Bundeswehr.

Bonn – Seit nunmehr fast 55 Jahren steht das BwSW mit seinen hauptamtlichen Beschäftigten und mehr als 2.500 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Wahrnehmung sozialer Belange der Soldatinnen und Soldaten und deren Familien, so wie

auch der zivilen Beschäftigten der Bundeswehr ein, wenn entsprechende Möglichkeiten des Dienstherrn ausgeschöpft sind.

Das BwSW hilft mit seinen Aktivitäten, Maßnahmen und Angeboten, seinen Mitgliedern besondere Anforderungen

des Alltags in Familie und Beruf abzufordern. Somit leistet die Organisation einen großen Beitrag, die Fürsorge des Dienstherrn zu ergänzen und ihnen manch Nöte und Sorgen zu nehmen.

Auch der Verband der Soldaten der Bundeswehr (VSB) hat im Aufgabenfeld einer berufsständigen Interessenvertretung die Unterstützung und Hilfeleistung seiner Mitglieder vorrangig im Fokus. Vor dem Hintergrund ähnlich gelagerter Interessen vereinbarten die Spitzen von BwSW und VSB einen Gedankenaustausch.

Zu einem ersten informellen Gedankenaustausch trafen sich am 14. Januar der Geschäftsführende Bundesvorstand des BwSW und Angehörige der Bundesleitung des VSB.

Während des Treffens wurden Themenfelder festgelegt, denen man sich in Folgebesprechungen inhaltlich widmen möchte.

Der Bundesvorsitzende des VSB, OstFw Günter Rudkowski, dankte insbesondere dem Bundesvorsitzenden des BwSW, Dir BAPersBw Peter Niepenberg, für die Vorbereitung des Gesprächs und allen Angehörigen des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Sozialwerks und der Bundesgeschäftsführerin für den konstruktiven Meinungsaustausch in harmonischer Runde.

J. Z. ■



Besprechungsteilnehmer: RDir a.D. Wolfgang Scherff, Oberst i.G. Peter Dormanns, ORR'in Veronika Dahl, Dir BAPersBw Peter Niepenberg, StHptm Jürgen Zeiler, OstFw Günter Rudkowski und OstFw Thomas Vach – nicht im Bild: MinR Stefan Schäfer

35. Fußballturnier

des Bundesvorstandes im Bundeswehr-Sozialwerk e.V. Siegfried-Stief-Gedächtnis-Pokal vom 21. bis 24.08.15.

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin – so feiern die Sieger der Ausscheidungsturniere in den Bereichen. Wer als Mannschaft teilnehmen möchte, sollte sich mit den zuständigen Bereichsgeschäftsführungen in Verbindung setzen. Die Turnierleitung in Berlin wird versuchen, gute Voraussetzungen zu schaffen und hofft auf motivierte Mannschaften. „Berlin“ ist bereit und immer eine Reise wert.

Vorjahressieger Hardheim



PCA-Aktion

PCA ist der Presidential Champion Award, eine Sportauszeichnung des US-Präsidenten. Der PCA kann von Soldaten und Zivilbediensteten gleichermaßen abgelegt werden.

Der Erlös aus der Aktion kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute.

Dienstanschrift:

Sportschule der Bundeswehr
II. Inspektion
Dr. Rau-Allee 32
48231 Warendorf

Weitere Informationen

www.bundeswehr-sozialwerk.de/Aktion_Sorgenkinder/Spendenaktionen
www.Sportabzeichen.org

Allgemeine Mailadressen:

info@sportabzeichen.org
PCA-Aktion@Bundeswehr.org

Ansprechpartner:

HF Sebastian Schmidt
Tel. 02581/9411-4421
Fax: 02581/9411-4399
FspNBw 90-3339-4421
Sebastian3Schmidt@bundeswehr.org

S. Sch. ■

Einmal ist immer Schluss

Am 31. Dezember letzten Jahres war leider Schluss. Aus privaten Gründen beendete das Ehepaar Marianne und Johann Josef Linnerz ihre Tätigkeit als Verwalter des „Vakantieparks Schouwen“ in Renesse. Viele Stammgäste erfuhren bereits im letzten Jahr von der Absicht des Ehepaares Linnerz und nahmen die Gelegenheit wahr, sich schon während ihres Aufenthaltes zu verabschieden.

Das Feedback der Gäste zeigte aber auch, wie beliebt das Ehepaar Linnerz bei den Gästen und den Betreibern des Campingplatzes, Familie von der Reijnt, war. Kein Problem, das nicht gelöst werden konnte. Bei ihnen stand immer der Gedanke des Gastgebers im Vordergrund. Ende März fand nun in einer kleinen Feierstunde in Renesse die Verabschiedung von Marianne und Johann Josef Linnerz statt. Der dienstaufsichtsführende Bereichsgeschäftsführer West, KptLt Rolf Urner, ließ es sich nicht nehmen, die beiden persönlich zu verabschieden.

Wir wünschen dem Ehepaar Linnerz für die Zukunft alles Gute und Gesundheit. Danke für die schöne Zeit!

R. U. ■



Claire, Rene und Chantal van der Reijnt, KptLt Urner, Marianne und Hans Linnerz sowie Eberhard Schmelzer, neuer Verwalter des Vakantieparks Schouwen (v.l.n.r.)

Ehrungen

Ehrennadel in Bronze

► Kaulmann, Alexander	Strasbourg	Bereich Süd
► Reufer, Lisa	Düsseldorf	Bereich West
► Burgdorf, Andrea	Düsseldorf	Bereich West
► Nolting, Gerald	Düsseldorf	Bereich West
► Schmitz, Peter	Bonn	Bereich West

Ehrenmedaille in Bronze

► Druckerei BMVG Hardtberg	Bonn	Bereich West
-------------------------------	------	--------------

Ehrennadel in Gold

► Schwienbacher, Bernhrad	Meran	
► Schwienbacher, Ida	Meran	
► Rössler, Wolfgang	Bonn	Bereich West



» Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW«

Konto 62 711
Zweck Sorgenkinder
BLZ 370 501 98
Sparkasse Köln Bonn
IBAN DE85 3705 0198
0000 0627 11
SWIFT-BIC COLSDE33



FBZ Wiesbaden

Mainz wie es singt und lacht

Wieder eine gelungene Veranstaltung des Wiesbadener FBZ.

Zu einer Informations- und Betreuungsveranstaltung am 13. Dezember letzten Jahres hatte das FBZ Wiesbaden Angehörige von Soldatinnen und Soldaten im Einsatz zu einer Tagesfahrt nach Mainz eingeladen.

Nach der Begrüßung durch den Leiter des FBZ, OStFw Christian Wilkening, folgte zunächst ein Vortrag von OFw Jessica Daus über ihren Auslandseinsatz in Senegal und Mali. Den hochinteressanten Ausführungen der Soldatin hörten die Angehörigen aufmerksam zu. Vor allem die eindrucksvollen Bilder von Land und Bevölkerung begeisterten die Zuhörer. Nach einer kurzen Vorstellung der Bundeswehrbetreuungsorganisation und einem Vortrag über die Lage in den Einsatzländern ging es zum gemeinsamen Mittagessen nach Mainz.

Bauwerk mit langer Tradition, der Mainzer Dom
(Quelle: Bundeswehr/FBZ Wiesbaden)



Bauwerk mit langer Tradition, der Mainzer Dom (Quelle: Bundeswehr/FBZ Wiesbaden)



Spannende Geschichten über das Leben der Bischöfe

Frisch gestärkt begann anschließend das Nachmittagsprogramm mit dem Besuch des Mainzer Weihnachtsmarkts und dem Dom. Die Führung durch den Mainzer Dom wurde durch Gregor Christgen, Leiter der Mainzer Dombauhütte, höchst persönlich durchgeführt. Neben Worms und Speyer zählt der Mainzer Dom zu den drei rheinischen Kaiserdomen.

Dass der Dom sein Gesicht im Laufe der Jahrhunderte immer wieder verändert hat, war größtenteils Bränden, Unwettern und Kriegen geschuldet. Aber auch bewusste Um- und Erweiterungsbauten waren die Ursache. Nach dem Abstieg in die Katakomben des Doms und weiteren spannenden Geschichten über das Leben der Bischöfe waren alle froh, wieder das Tageslicht zu erblicken.

Freude über Nikolausbesuch

Alle freuten sich nun über einen Spaziergang über den Mainzer Weihnachtsmarkt. Außer dem Verzehr von Glühwein und anderen Leckereien wurde noch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk gekauft. Am späten Nachmittag fuhren die Angehörigen wieder zurück nach Wiesbaden in die Räumlichkeiten des FBZ, um in weihnachtlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen den schönen Tag ausklingen zu lassen. Zur Verwunderung aller klopfte es plötzlich an



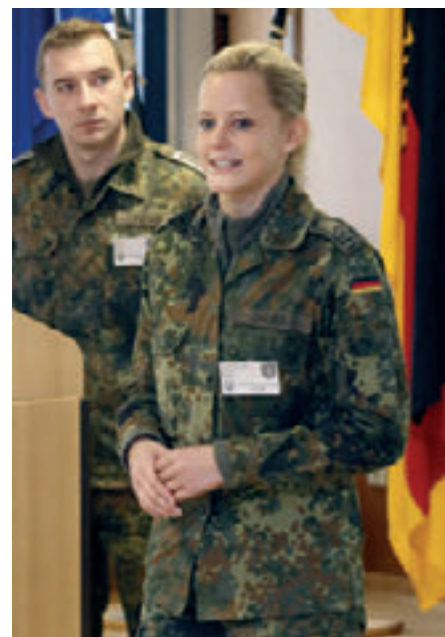
Auch der Nikolaus schaute beim FBZ Wiesbaden vorbei (Quelle: Bundeswehr/FBZ Wiesbaden)

der Tür und mit schweren Schritten stapfte der Nikolaus in den Saal. Man konnte eine gewisse Anspannung im Saal förmlich spüren. Doch als der Nikolaus dann seine mitgebrachten Geschenke verteilte, freuten sich alle und sangen dem alten braven Mann auch noch ein Weihnachtslied. Er wünschte allen fröhliche Weihnachten und verschwand so plötzlich, wie er gekommen war.

Dank der Unterstützung des BwSW und der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung „war es wieder einmal eine gelungene Veranstaltung“, äußerten die Angehörigen am Ende des Tages begeistert.

Ch. W. ■

Oberfeldwebel Jessica D. begeisterte mit ihrem Vortrag (Quelle: Bundeswehr/FBZ Wiesbaden)



Alle unter einem Dach

Fachberatungsseminar „Betreuung und Fürsorge unter einem Dach“ im Haus Wiesenthal in Oberwiesenthal.

Bei strahlendem Sonnenschein und reichlich Schnee auf dem nahegelegenen Fichtelberg fand vom 5. bis 12. März zum vierten Mal ein Fachberatungsseminar – „Betreuung und Fürsorge unter einem Dach“ – im Haus Wiesenthal des BwSW in Oberwiesenthal statt. Die Seminare sind ein spezielles Angebot des Bundesministeriums der Verteidigung für einen besonders belasteten Personenkreis mit ihren Familien. Jedes der drei bis vier Seminare im Jahr wird daher auch von der Beauftragten für Angelegenheiten von Hinterbliebenen, Birgitt Heidinger, und dem Beauftragten für einsatzbedingte posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) und Einsatzgeschädigte, BrigGen Klaus von Heimendahl, besucht.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können umfassende Beratungen durch den Psychologischen Dienst, die Militärseelsorge, den Sozialdienst und den Berufsförderungsdienst in Anspruch nehmen. Für den Psychologischen Dienst leitete dieses Mal RDir'in Susanne Bruns das interdisziplinäre Team. „Sehr beliebt sind auch die vom Sanitätsdienst angebotenen Entspannungsverfahren, wie



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars

zum Beispiel die morgendlichen Achtsamkeitsspaziergänge“, erläutert sie. „Außerdem haben wir immer auch einige Lotsen für Einsatzgeschädigte dabei, die uns tatkräftig unterstützen.“ Dies war diesmal auch besonders wichtig, da ein Hauptfeldweibel teilnahm, der seit seiner schweren Verwundung in Afghanistan halbseitig gelähmt ist. Als die Gruppe einen Ausflug unternahm, gelang es den Soldaten nur mit vereinten Kräften, ihren Kameraden mitsamt Rollstuhl in einen historischen Dampflokzug zu heben.

„Wir nutzen das Haus Wiesenthal sehr gerne, weil es barrierefrei und besonders familienfreundlich ist“, erklärt Oberfeldarzt Silke Wruck vom Kommando Regionale Sanitätsdienstliche

Unterstützung in Dietz. Sie ist mit ihrem kleinen Team dafür zuständig, dass die Organisation reibungslos verläuft. „Dieses Mal hatten wir nur ein kleines Kind dabei, aber auch wenn es mehr sind, können sie in den Räumlichkeiten vom Haus Wiesenthal optimal betreut werden.“

Ein Highlight des Seminars war die rasante Schlittenfahrt vom Fichtelberg. „So herzlich habe ich lange nicht mehr lachen können!“ fasste es einer der Teilnehmer treffend zusammen.

Das nächste Seminar wird übrigens vom 11. bis 18. Juni im Hotel Lindenhof des BwSW in Brauneberg stattfinden. Dort ist es zum ersten Mal zu Gast.

S. B. ■

FBZ Storkow

Wohlfühlprogramm mit Weihnachtsmann

FBZ Storkow feiert gemütlichen Jahresabschluss.

Mehr als 50 Teilnehmer konnten am 13. Dezember 2014 der Leiter des Storkower FBZ, OStFw Albert Lill, im weihnachtlich geschmückten Raum begrüßen und über die aktuelle Lage in den Einsatzländern berichten. Weitere Vorträge von Oberstlt Peter Franke vom

Der Weihnachtsmann hatte für jedes Kind ein Geschenk dabei



Landeskommando Brandenburg, StFw a.D. Hartmut Geldner vom Deutschen Bundeswehrverband und OStFw a.D. Heinz-Walter Hüneke vom BwSW schlossen sich an. Oberstlt Franke stellte die Aufgaben des Landeskommandos vor und am Ende des Vortrages erzählte er eine besonders humorvolle Weihnachtsgeschichte. Hier konnten die Angehörigen der Soldatinnen und Soldaten die schwierige Zeit – Weihnachten alleine – einmal kurz vergessen. StFw a.D. Geldner stellte die „Gelbe Schleife“ als ein Zeichen der Solidarität vor, viele Angehörige signierten sie mit einem Weihnachtsgruß. OStFw a.D. H.W. Hüneke stellte Kinder- und Jugendfreizeiten 2015, Hilfen für den gesamten Auslandseinsatz – sowohl vor, während und danach – und Hilfen für unverschuldet in Not gera-

tene Menschen vor. Spontan traten einige Teilnehmer dem BwSW bei.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen hieß es „Stellungswechsel“: Auf einer Lichtung im Wald bei Radinkendorf gab es die Möglichkeit, einen Weihnachtsbaum zu „schlagen“ oder einfach Gespräche am Lagerfeuer bei Kaffee, Kuchen und Glühwein zu suchen. Reiten auf Ponys oder eine Fahrt mit der Kutsche durch den Wald gehörten weiter zum „Wohlfühlprogramm“. Und dann kam das Highlight: Der Weihnachtsmann kam mit einer Kutsche angefahren und besuchte die schon aufgeregten Kinder, Lieder und Gedichte wurden vorgetragen und für jeden hatte er ein kleines Geschenk dabei.

H.-W. H. ■

FBZ Schwerin

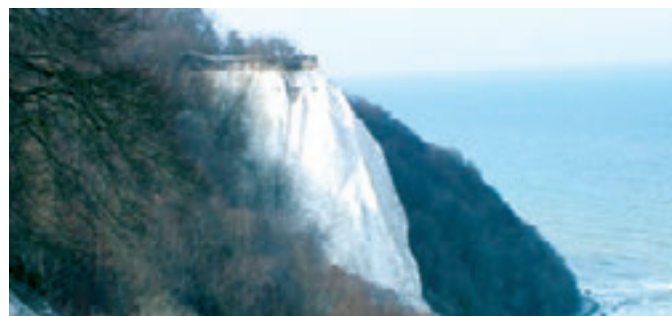
Einfach mal raus

Unter diesem Motto hatten die FBZ aus Mecklenburg-Vorpommern eingeladen. Vom 13. bis 15. März fuhren knapp 70 Angehörige von Soldaten im Auslandseinsatz für ein Wochenende auf die Insel Rügen. Die Seele baumeln lassen, sich um nichts kümmern müssen und Zeit für Gespräche mit Gleichgesinnten. Dazu frischer Seewind und Sonne, mehr braucht man manchmal nicht, um den Kopf frei zu bekommen. Für die Organisation war das FBZ Schwerin verantwortlich, das BwSW stellte für diese drei Tage das „Haus am Südstrand“ in Göhren für die Soldatenfamilien zur Verfügung.

Ein großer Anteil der zu betreuenden Angehörigen und Freunde von Einsatzsoldaten nutzten das Angebot, und so starteten am Freitag zwei Reisebusse von Schwerin über Rostock nach Göhren auf Rügen. Das Datum brachte kein Unglück, selbst das Wetter spielte mit. Drei Stunden im Bus stellten zumindest für die Kinder eine gewisse Herausforderung dar. Um die Reisezeit zu verkürzen, wurden aktuelle Informationen aus den Einsatzge-

bieten und Organisatorisches an den Mann beziehungsweise Frau gebracht. Im Hotel angekommen, standen nach dem Abendessen noch Informationen über das BwSW auf dem Programm. Offensichtlich konnte das „Haus am Südstrand“ überzeugen, denn einige Beitrittserklärungen zum Sozialwerk wurden ausgefüllt.

Am Samstag stand die Betreuung der Familien im Mittelpunkt. Mit den Bussen ging es zunächst zum Nationalpark Königsstuhl. In vier Stunden galt es, die Stubbenkammer auf Casper David Friedrichs Spuren zu erkunden. Obwohl es Deutschlands kleinster Nationalpark ist, reichte die Zeit nur für einige der Sehenswürdigkeiten. Im Anschluss war dann noch Zeit, die Sassnitzer Mole und den Hafen zu besichtigen. Am frischen Räucherfisch und den Fischbrötchen kamen die wenigsten vorbei und frisch gestärkt ging es zurück nach Göhren. Dort lud der evangelische Militärpfarrer zu einem Vortrag über einsatzbedingten Stress und Stressbewältigung ein. Pfarrer Michael Reis konnte dabei auf seine Einsatzerfahrungen bauen und



Die Kreidefelsen von Rügen



Haus am Südstrand – für ein Wochenende Zuhause für Soldatenfamilien

lieferte Anregungen für die Gesprächsrunden im Verlaufe des Abends. Einige der Gäste entdeckten das gute alte Brettspiel für sich, andere nutzten die Runde, um sich über ihre Erfahrungen bei der Lösung von Alltagsproblemen in der Zeit der einsatzbedingten Trennung auszutauschen.

Am Sonntag endete der offizielle Teil der Wochenendveranstaltung mit einer

Morgenandacht. Pfarrer Reis gab noch einmal Anregungen mit auf den Weg. Segenswünsche wurden aufgeschrieben und in die Einsatzgebiete geschickt.

Der besondere Dank aller Teilnehmer geht auf diesem Wege noch einmal an das BwSW, das dem FBZ diesen Ausflug ermöglicht hat.

FBZ Schwerin ■

Führung durch den Königsstuhl



Erfahrungsaustausch und Spaß in kleiner Runde



Andacht mit Pfarrer Reis



Ansprechpartner BwSW für Auslandseinsätze gesucht

Liebe Mitglieder und Leser der Zeitschrift, wir suchen dringend freiwillige Mitglieder als Ansprechpartner in allen Einsatzländern der Bundeswehr für das Bundeswehr-Sozialwerk für 2015 und später.

Aufgrund des Datenschutzes haben wir Probleme entsprechende Freiwillige zu finden. Melden Sie sich und werden Sie ehrenamtlich tätig für das BwSW und für ihre Kameradinnen und Kameraden.

Als Ansprechpartner erhalten Sie durch die Bereichsgeschäftsführung West alle nötigen Informationen über ihre zukünftige Tätigkeit, die vor allem darin besteht, das BwSW vor Ort zu vertreten und als Ansprechpartner für die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz zu fungieren und deren Anliegen – falls nötig – nach Deutschland zu übermitteln.

Falls Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, melden Sie sich bitte bei:

Werner Pannenbecker

Tel.: 0211/959-2399

BwKz: 90-3221-2399

Mail:

WernerPannenbecker@bundeswehr.org

oder

bwswbereichwest@bundeswehr.org

W. P. ■

FBZ Euskirchen

Vorweihnachtliche Veranstaltung

Gemütlicher Jahresausklang mit „FRIEDU“ beim FBZ Euskirchen.

Am 6. Dezember letzten Jahres lud das FBZ Euskirchen Angehörige von Soldatinnen und Soldaten im Einsatz zu einer vorweihnachtlichen Veranstaltung nach Köln ein.

OstFw Bernd Naß, Leiter des FBZ, begrüßte zu Beginn der Veranstaltung die anwesenden Gäste im weihnachtlich geschmückten Saal des Tagungszentrums der Konrad-Adenauer-Kaserne, gefolgt von einer Andacht durch den Katholischen Militärfarrer Andreas Temme und weihnachtlichen Darbietungen von Angehörigen. Musikalisch begleitete der Chor der Evangelischen Christuskirche Zülrich unter der Leitung von Lothar V. die Veranstaltung.

Besuch vom Nikolaus

Nach einer leckeren Gänsekeule folgte die Ankunft vom Nikolaus, der mit seinen prall gefüllten Tüten die Kinderherzen höher schlagen ließ und die Augen zum Glänzen brachte. Im Anschluss formierten sich alle Anwesenden zum Kreis der Verbundenheit, um das FBZ-Maskottchen „FRIEDU“ von Hand zu Hand zu reichen. „FRIEDU“ soll Mut und Zuversicht für die Zukunft geben.

Ohne Ehrenamt geht es nicht

Als Anerkennung für die geleistete Arbeit wurde den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, den Erzieherinnen und dem Erzieher gedankt und ihnen ein kleines Präsent überreicht. In gemütlicher Runde bei Kaffee, Kuchen und intensi-

ven Gesprächen endete die letzte Veranstaltung des Jahres im FBZ Euskirchen.

An dieser Stelle bedankt sich das Team vom FBZ Euskirchen für die Unterstützung der Veranstaltung ganz recht herzlich bei der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreu-

ung e.V., dem BwSW, dem Deutschen Bundeswehrverband e.V., dem Katholischen Militärfarramt Nörvenich, dem Evangelischen Militärfarramt Rheinbach sowie dem Team vom Tagungszentrum der Konrad-Adenauer-Kaserne.

„Danke“, ohne Euch wäre vieles im Jahr 2014 nicht möglich gewesen.

FBZ Euskirchen ■

Militärfarrer Andreas Temme bei der Andacht



Kreis der Verbundenheit



Ohne Ehrenamt geht es nicht



Hurra, der Nikolaus ist da



FBZ Berlin

Spendendose ständiger Begleiter

FBZ Berlin gibt Spende von Einsatzfamilien weiter.



OstFw Krause (l.), Annett Riedel, StFw Reiche

Rund zehn Veranstaltungen pro Jahr führt das FBZ Berlin für die Familien der im Einsatz befindlichen Soldatinnen und Soldaten ihres Zuständigkeitsbereichs durch. Ständiger Begleiter bei diesen Betreuungsveranstaltungen ist, neben viel Herzblut und guter Laune, auch immer eine Spendendose. Die meisten Familienangehörigen geben gerne einen kleinen Obolus für die gute Sache.

Nach fast 36 Dienstjahren bat am 24. Februar StFw Frank Reiche, langjähriger stellvertretender Leiter des FBZ Berlin, zu einer kleinen Feierlässlich seiner bevorstehenden Pensionierung. Beste Gelegen-

heit und würdiger Rahmen, um den Inhalt der Spendendose seiner Bestimmung zu übergeben.

Annett Riedel von der Bereichsgeschäftsführung Ost freute sich sehr, den stolzen Betrag von 382,64 Euro aus den Händen des Leiters des FBZ, OstFw Jürgen Krause, und seines Vertreters für das Spendenkonto „Auslandseinsatz“ entgegenzunehmen. Wir sagen dem FBZ Berlin sowie allen Spendern unseren herzlichen Dank und wünschen StFw Reiche für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute!

St. K. ■

Schirmherrin
Beate Jung

WIR HABEN GEHOLFEN

Pfarrhelferin Angelika Urfels, Militärpfarrer Weihmann, StUffz Arp, OstFw Rousseau
© Militärseelsorge

Hilfe für einen Helfer

Soldat aus Boostedt erhält Unterstützung nach selbstloser Tat.

Im Februar 2015 leistete StUffz Alexander Arp vom Boostedter Logistikbataillon 162 bei einem Unfall Erste Hilfe. Ohne zu zögern wendete er das an, was er bei seiner Ausbildung als Soldat gelernt hatte. „Das ist doch selbstverständlich!“, kommentierte er seinen Einsatz. Trotzdem machten ihm die Bilder, die ein schwerer Verkehrsunfall mit sich bringt, zu schaffen.

In bewährter Zusammenarbeit zwischen Militärseelsorge, dem BwSW und dessen Ansprechpartner am Standort Boostedt, OstFw Holger Rousseau, war es möglich, dem engagierten Soldaten

eine Unterstützung nach seinem Einsatz am Unfallort zukommen zu lassen.

Im Auftrag des BwSW überreichte Militärpfarrer Jan-Dirk Weihmann am 3. März einen Reisegutschein, den StUffz Arp gemeinsam mit seiner Partnerin in einem Haus des Sozialwerks einlösen kann. Die Überraschung bei dem so geehrten Soldaten war groß. Er plant, sich zukünftig als Mitglied im BwSW zu engagieren, um durch seinen Mitgliedsbeitrag auch anderen Soldatinnen und Soldaten sowie deren Familien dieselbe Unterstützung zu ermöglichen.

J.-D. W. ■

Unterstützung für Betreuungskosten gewährt

Das BwSW unterstützte eine Bundeswehrangehörige, die die Ausbildung zum „Mittleren Verwaltungsdienst“ absolviert, mit einen Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro. Dadurch wird der Beamtin die Teilnahme am Abschlusslehrgang „Mittlerer Verwaltungsdienst“ in Berlin ermöglicht.

Der Zuschuss wird für die zusätzlichen Kosten für die Betreuung ihres Sohnes in einer Kindertageseinrichtung benötigt.

Frau Sabine Bastek, Beauftragte Vereinbarkeit Familie und Beruf/Dienst Bw, bedankte sich persönlich in einem Schreiben an den Bundesvorsitzenden.

Auszug: „...Für diese großzügige, unbürokratische Unterstützung möchte ich Ihnen an dieser Stelle persönlich meinen ganz herzlichen Dank aussprechen. Fälle wie dieser unterstreichen die Wichtigkeit der Arbeit des BwSW, nämlich auch dann zu helfen, wenn die geltende Rechtslage – hier das BGleIG sowie die ergänzenden Erlasse – eine Erstattung von Kinderbetreuungskosten während der Ausbildung nicht vorsieht.

Vor diesem Hintergrund möchte ich nochmals betonen wie sehr ich die Tätigkeit des BwSW schätze, für die ich Ihnen auch weiterhin viel Erfolg wünsche...“

B. C. ■

Nach langem Leidensweg soll die Sonne wieder scheinen

BwSW unterstützt mit Reisegutschein.

Bei der Verlobten eines jungen Soldaten wurde eine Krebserkrankung diagnostiziert. Aus Sorge um sie beendete er mit Zustimmung seiner Vorgesetzten vorzeitig seinen Auslandseinsatz, um ihr zur Seite zu stehen und sie umfangreich zu unterstützen. Neben den krankheitsbedingten Sorgen kommen finanzielle Sorgen dazu. Das junge Paar durchlebt eine schwere Zeit und wird von der zuständigen Sozialberaterin des BwDLZ Koblenz, die das BwSW auf den Sachverhalt aufmerksam machte, in vorbildlicher Weise begleitet und unterstützt.

Damit auch für das junge Paar die Sonne wieder scheint, lädt die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ die beiden zu einem gemeinsamen Urlaub in ein Haus oder Hotel des Sozialwerks ein. Zusammen mit der Sozialberaterin überreichte ein Mitglied des Bereichsvorstandes West dem dankbaren und freundlichen Paar Ende Februar den Reisegutschein.

St. L. ■

Danke

Wir, meine Tochter, Ehefrau und ich, möchten uns auf diesem Wege herzlich bei Ihnen und Ihren Mitarbeitern, für die Unterstützung in Höhe von 1.500 Euro bedanken.

Durch Ihre unbürokratische Unterstützung ist es uns nun möglich, die bereits durch uns auf Eigenkosten beschäftigte Haushaltshilfe zweimal in der Woche beschäftigen zu können. Dies ist gerade für meine Frau eine große Entlastung, da sie mit einer eingeschränkten Tochter und einem gehandicapten Ehemann die Hauptlast zu tragen hat. Durch Ihre Unterstützung haben wir nun für ein Jahr lang etwas mehr von unserer Mutter und Ehefrau – das tut uns allen gut.

Die Aktion Sorgenkinder ist eine super Einrichtung, da dort Hilfe tatsächlich unbürokratisch und direkt ankommt.

Ganz, ganz herzlichen Dank nochmals! Ihre Familie B.

Plötzlich ganz allein

Junger Familienvater stirbt plötzlich und unerwartet.

Am 16. Dezember letzten Jahres verstarb völlig unerwartet RHS Tobias F. im Alter von nur 34 Jahren vor den Augen seiner Familie. Er hinterließ seine Ehefrau und zwei Kinder im Alter von sechs und vier Jahren. Neben der seelischen Belastung und der Betreuung der Kinder muss Frau F. sich auch um die monatlichen Abzahlungen für eine Immobilie kümmern. Durch den Sozialdienst

Mainz, RAmtm Ulrich Gabel, erfuhr das BwSW von der schwierigen Situation der Familie. Mitte März besuchte KptLt Rolf Urner, Bereichsgeschäftsführer West, die Familie und übergab einen Reisegutschein für einen zweiwöchigen Familienurlaub in einem Haus des BwSW nach Wahl. Für die Zukunft wünschen wir der Familie alles Gute.

R. U. ■



Scheckübergabe: Manfred Sailer, Herr Hauer, StFw Pfeiffer (v.l.n.r.)

Ein Sturz kann alles verändern

BwSW bezuschusst Treppenlift.

Durch den Sozialdienst des BwDLZ Amberg wurde das Bundeswehr-Sozialwerk auf die Lebenssituation von Herrn Hauer aufmerksam gemacht, der vor einem Jahr so unglücklich stürzte, dass er sich seitdem nur noch im Rollstuhl fortbewegen kann. Um ein gewisses Maß an Beweglichkeit innerhalb des Hauses zu erreichen, ist ein rollstuhlgerechter Umbau sei-

nes Hauses notwendig. Das BwSW bezuschusst den Einbau eines Lifts mit 3.000 Euro. Den Scheck übergaben Regionalstellenleiter StFw Günter Pfeiffer zusammen mit Manfred Sailer, Sozialberater beim BwDLZ Amberg.

H. W. ■

Am Ende der Kräfte und der Finanzen angelangt

BwSW greift finanziell unter die Arme.

Eine junge Soldatin aus Koblenz wurde während ihrer Schwangerschaft vom werdenden Kindsvater alleine gelassen. Auch bei ihren Eltern fand die junge Frau keine Hilfe. Ohne Geld regelrecht vor die Tür gesetzt, bezog sie gemeinsam mit ihrer Schwester, die sich noch in Ausbildung befindet, eine kleine Wohnung. Die zuständige Sozialberaterin des BwDLZ Koblenz kümmerte sich in liebevoller Weise um die Soldatin und bat das BwSW um die notwendige

Unterstützung. Das Sozialwerk sagte nach Prüfung der wirtschaftlichen Lage eine schnelle und unbürokratische Unterstützung aus der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu. Gemeinsam mit der Sozialberaterin überreichte ein Mitglied des Bereichsvorstandes West der überraschten jungen Frau im Februar 2015 einen Scheck über 1.000 Euro, für den sie sich bei allen Beteiligten sehr bedankte.

St. L. ■

Wir haben geholfen

Ein kleiner Auszug von Hilfen aus der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Ehefrau pflegte ihren Mann bis zu seinem Tod

Die Ehefrau des schwer erkrankten Soldaten pflegte ihn opferungsvoll bis zu seinem Tod. Damit die Witwe und der 5-jährige Sohn wieder etwas Kraft schöpfen können, hat das BwSW einen Gutschein für einen Urlaubsaufenthalt in einem Haus des BwSW überreicht.

Plötzlicher Kindstod

Der drei Monate alte Sohn des Arbeitnehmers starb am plötzlichen Kindstod. Die Eheleute trauern verzweifelt um ihr Kind. Erschwerend hinzu kommt noch eine unverschuldete finanzielle Notsituation. Das BwSW half durch eine finanzielle Unterstützung sowie einen kostenlosen Urlaubsaufenthalt für die Eheleute in einem Haus des BwSW.

Soldat geriet in Notlage durch Fremdverschulden

Der Soldat wurde erheblich verletzt durch einen unverschuldeten Verkehrsunfall. Der Verursacher beging Fahrerflucht. Da die Versicherung die Schadensregulierung verweigert, wurde vom BwSW ein Zuschuss zu den Reparaturkosten des Fahrzeugs bewilligt.

Soldat ist unheilbar erkrankt

Der Soldat leidet unter einer nicht mehr heilbaren Krebserkrankung. Das ist für die ganze Familie schwer zu ertragen, besonders die beiden minderjährigen Kinder leiden unter dieser Situation. Es wurde ein kostenloser Urlaubsaufenthalt für die ganze Familie in einem Haus des BwSW bewilligt.

M. M. ■

SPENDEN

8.172,05 €

Überraschung gelungen

Aufgelöste Kasinogesellschaft in Diez spendet großzügige Summe für unsere Sorgenkinder.

Mit einer großen Überraschung für den Regionalstellenleiter des BwSW in Diez, OstFw Matthias Schuler, endete eine Einladung des ehemaligen Vorstands der Kasinogesellschaft in der Diezer Freiherr-vom-Stein Kaserne am 14. Januar.

Aus den Händen des Vorsitzenden der Kasinogesellschaft, Hptm a.D. Jörg Weber, des 2. Vorsitzenden, StFw Uwe Kirchner, sowie des Geschäftsführers, OstFw a.D. Otmar Schüler, nahm er einen Spendenscheck in Höhe von

8.172,05 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ entgegen. Im Namen des BwSW bedankte sich Schuler für die überaus großzügige Spende.

Bedingt durch die Aufgabe der Freiherr-vom-Stein Kaserne in Diez musste auch die Kasinogesellschaft aufgelöst werden. Gemäß Satzung wurde auf der letzten Mitgliederversammlung festgelegt, das restliche Geld dem BwSW zukommen zu lassen.

M. Sch. ■



Scheckübergabe: OstFw a.D. Schüler, OstFw Schuler, Hptm a.D. Weber und StFw Kirchner (v.l.n.r.)



Der Chor „pichorbello“ begeistert das Publikum



Initiator Rainer Bürkert begrüßt Gäste und Chor

7.000,- €

21.000 Euro für wohltätige Zwecke, 7.000 Euro für die Sorgenkinder

Benefizkonzert des Chors „pichorbello“ ein voller Erfolg.

Ein voller Erfolg war das Benefizkonzert mit dem Chor „pichorbello“, das die Stadt Bad Mergentheim am 7. Februar in Zusammenarbeit mit der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG am Samstagabend im Kursaal präsentierte.

Es war ein toller Abend, sowohl musikalisch als auch im sozialen Sinne. Der Reinerlös von rund 21.000 Euro wurde an drei soziale Projekte gemeinnütziger Organisationen und Initiativen gespendet. Jeweils 7.000 Euro erhielten die Vereine „Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis“ und „Sprungbrett“ sowie das BwSW für seine „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Rund 450 geladene Gäste aus den Regionen Main-Tauber und Hohenlohe, Jagst, Kocher und darüber hinaus, dar-

unter hochrangige Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Bundeswehr und Kirche sowie zahlreiche weitere Besucher sorgten für den stimmungsvollen Rahmen dieses Konzertabends. Die Bundesverteidigungsministerin und Schirmherrin des BwSW, Dr. Ursula von der Leyen, hatte zusammen mit dem Bad Mergentheimer Oberbürgermeister Udo Glatthaar die Schirmherrschaft für diesen Benefizabend übernommen, auch wenn es von der Leyen wegen der Münchener Sicherheitskonferenz nicht möglich war, an der Veranstaltung teilzunehmen. „Ich wünsche den Veranstaltern ein volles Haus, den Sängerinnen und Sängern des Chors um Ulrich Dachtler eine sichere Stimme, dem Publikum einen unvergesslichen Musikabend sowie den Initiativen und dem Gemeinschaftsprojekt eine



Organisator Roth hat gut lachen – alles richtig gemacht

gedeihliche Zukunft“, ließ die Ministerin mitteilen. Seinen Dank an alle Mitwirkenden und Akteure sowie die Bedeutung der drei Organisationen und deren Projekte hob OB Glatthaar in seinem Grußwort hervor. Das Engagement der drei Initiativen stärke sowohl Menschen mit Behinderung als auch deren Familien.

„Gemeinsam Hilfsbereitschaft anderen zuteil werden lassen und sich für Kinder engagieren, die nicht auf der Son-

nenseite des Lebens stehen“, stehe im Mittelpunkt des stimmungswaltigen und beeindruckenden Abends, betonte ebenso Rainer Bürkert, Geschäftsereichsleiter der Würth-Gruppe und Geschäftsführer der Würth Industrie Service GmbH. Vor diesem Hintergrund habe sich die Stadt Bad Mergentheim, die Wirtschaft und die Bürgerschaft gemeinsam zusammengeschlossen, um Kinder mit Behinderung und deren Familien zu unterstützen.

Die drei Spendenschecks wurden von Paul Gehrig, Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken, an Jörg Hasenbusch, Vorsitzender der „Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis“, von OB Glatthaar an Dr. Sabine Kaplir zu Sulewicz, Vorsitzende des Vereins „Sprungbrett“, sowie von Rainer Bürkert an Klaus Niemeyer, Präs a.D. und stellvertretender Vorsitzender des Bereichsvorstands Süd des BwSW, übergeben.

„Alle drei Organisationen sitzen insofern in einem Boot, indem sie dort unterstützend tätig werden, wo das soziale Netz sonst nicht mehr greift“, erklärte Niemeyer stellvertretend für die beiden anderen Initiativen und deren Vertreter.

Auch in musikalischer Hinsicht war der Benefizabend ein voller Erfolg. Der Chor „pichorbello“ unter der Leitung von Uli Dachtler, der den Chor zudem instrumental begleitete sowie mal

besinnlich-nachdenklich, mal heiterhumorvoll das Konzert moderierte, bot eine kurzweilige und hinreißende Repertoirepalette aus Schlagern, Pop, Rock, Gospels und Klassik. Sowohl mit ihrem gelungenen Stilmix als auch ihrem Können gelang es den rund 50 Sängerinnen, Sängern und Musikern vom Auftakt an, das Publikum im voll besetzten Kursaal zu verzaubern, mitzureißen und zu begeistern. Lange stehende Ovationen und stürmisch geforderte Zugaben waren die angemessene und verdiente Würdigung dieses äußerst gelungenen Konzertes des Chors „pichorbello“, der sich bereits zum wiederholten Male in der Kurstadt präsentierte.

Im Rahmen des Benefizkonzertes informierten im Foyer des Kursaals die drei Initiativen über ihre Projekte. Den drei Sozialeinrichtungen zugute kam an diesem Abend zudem noch der Erlös aus der Bewirtung, die ehrenamtlich von Mitarbeitern der „Panorama Hotel, Catering und Service“ der Würth-Gruppe organisiert und angeboten wurde.

Einen ganz besonderen Dank gilt dem Initiator Rainer Bürkert und vor allem Armin Rother und seinen Helfern für die perfekte Organisation dieser tollen Veranstaltung.

P. D. W. ■



OB Glatthaar im Gespräch



Scheckübergabe



Armin Rother und Carmen Würth

750,- €

Tombola für guten Zweck

Letzte Weihnachtsfeier der Rotenburger Logistiker.

Für die Kompanieangehörigen der 4./Logistikbataillon 3 war es am 11. Dezember letzten Jahres die letzte Weihnachtsfeier in dieser Zusammensetzung, da das Bataillon im Laufes des Jahres 2015 aufgelöst wird. So hatte sich die Kompanie zum Ziel gesetzt, diese Feier zu einem besonderen Abend zu machen und die Idee wurde geboren, eine Tombola für einen guten Zweck zu veranstalten.

Viele Sponsoren unterstützten diese Idee mit zahlreichen Sachspenden. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Firmen Juwel® Aquarium GmbH & Co. KG, Oettinger Sportsystems GmbH, Clüver Umzugs- und Lagerhausgesellschaft mbH, Victorinox AG und Razer Europe, deren Spendenbereitschaft weit über ein normales soziales Engagement hinausging.

Gruppenfoto: Hptm Siobhan Röcker, HptFw Sascha Gröne, Fw Björn Weber, Bärbel Oldenburg, OFw Nikolaus Kriegsmann, HptFw Michael Hansper (v.l.n.r.)



Übergaben als Initiatoren der Tombola die Spende an Bärbel Oldenburg: Fw Björn Weber (l.) und OFw Nikolaus Kriegsmann

Der Tombola-Erlös in Höhe von 750 Euro sollte auf Wunsch der Kompanieangehörigen der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommen, und so wurde am 12. Februar diese Summe der Regionalstellenleiterin des Sozialwerks am Standort Rotenburg/Wümme, Bärbel Oldenburg, übergeben. Im Namen der Sorgenkinder und des BwSW bedankte sie sich herzlich für diese Spende und wünschte den Kompanieangehörigen alles Gute für die Zukunft.

B. O. ■

4.500,- €

Neujahrskonzert in der Düsseldorfer Tonhalle

Knapp 4.500 Euro für unsere Sorgenkinder.

Der Kommandeur des Landeskommandos Nordrhein-Westfalen (LKdo NW), BrigGen Peter Gorgels, hat am 22. Januar zum alljährlichen Neujahrsempfang der Bundeswehr mit anschließendem Wohltätigkeitskonzert in die Düsseldorfer Tonhalle eingeladen.

Neben hochrangigen Repräsentanten der nordrhein-westfälischen Spitzenpolitik, Wirtschaft und dem öffentlichen Leben – unter ihnen die Präsidentin des Landtages, Carina Gödecke, sowie der Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr, Michael Groschek, – waren auch die Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger in das „Grüne Gewölbe“ geladen.

Wie auch im vergangenen Jahr konnte BrigGen Gorgels den Parlamentarischen Staatssekretär, Dr. Ralf Brauk-siepe, herzlich willkommen heißen. Der General begrüßte besonders den Landesvorstand NRW des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr

e.V., an der Spitze Oberstlt d.R. Wolfgang Wehrend. Das Landeskommando führte den Neujahrsempfang und das Konzert gemeinsam mit dem Verband durch. Mit der Einladung dankte der Kommandeur den Gästen für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2014.

Neue Aufgaben

In seiner Eröffnungsrede skizzierte BrigGen Gorgels die sicherheitspolitische Lage und hielt dabei fest, dass neue Bedrohungen, wie beispielsweise der so genannte „Islamische Staat“ und Ebola, zu neuen Einsatzorten und neuen Einsatzformen geführt hätten. Im Inland, so Gorgels, habe die Bundeswehr mit vielen neuen Kommandobehörden und Ämtern die Strukturreform umgesetzt.

Im Anschluss an den offiziellen Empfang luden das LKdo NW und der Verband der Reservisten die Bürgerinnen und Bürger zu einem Benefizkonzert in die Tonhalle ein.



BrigGen Gorgels begrüßt den US-Generalkonsul Düsseldorf, Stephan A. Hubler
© LKdo NW/Tappeser



Großzügige Spende:
Fast 9.000 Euro wurden gesammelt
© LKdo NW/Tappeser

Dank an das Ausbildungsmusikkorps © LKdo NW/Tappeser



Großzügige Spenden für soziale Projekte

Unter der Leitung von Oberstlt Michael Euler spielte das Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr dort für einen guten Zweck. Und die Spendenbereitschaft der Konzertgäste war groß: 8.872 Euro konnten im

Laufe des Abends gesammelt werden. Die Gelder kommen zu gleichen Teilen dem Kinderhospiz „Regenbogenland“ in Düsseldorf, einer Einrichtung, die sterbenskranken Kinder begleitet und betreut, und der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute.

U. K. ■

2.605,- €

Schlechte Vorzeichen, herausragendes Ergebnis

Standortältester Blankenburg übergibt erneut großzügige Spende.

Beim gemeinsamen Neujahrsempfang der Stadt und des Standortältesten Blankenburg Gast zu sein, ist an sich schon ein tolles Erlebnis. Ein großes Fackelspalier entlang des Aufgangs zum Großen Schloss, ein ehrwürdiger Theatersaal, hübsche junge Damen in historischen Gewändern, Musikgenuss pur und ein stilvoller Stehempfang sind allein schon überzeugende Gründe, um sich auf den Weg nach Blankenburg zu machen.

Noch viel schöner ist es aber, in diesem würdigen Rahmen als Vertreter des BwSW regelmäßig einen Spendenscheck für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ über-

reicht zu bekommen. So musste Hptm Steffen Knoblauch, Bereichsgeschäftsführer Ost, nach Eingang der Einladung auch nicht überlegen und machte sich am 23. Januar auf den Weg zum Neujahrsempfang 2015.

2014 an gleicher Stelle (wir berichteten im Heft 2/2014), hatte Oberfeldapotheker Hartmut Berge, Leiter des Versorgungs- und Instandsetzungszentrum Sanitätsmaterial Blankenburg im Harz, darauf hingewiesen, dass es im laufenden Jahr sehr schwer werden wird, wieder eine ähnliche Summe zusammenzutragen. Personalengpässe, Einsatzabstellungen und eine Vielzahl an dienstlichen Aufträgen drohten dem „Spendenge-

schäft“ in die Parade zu fahren. Berge sollte mit seinem Hinweis Recht behalten. Eine ähnliche Summe wurde deutlich verfehlt. Mit sehr viel Kreativität, Engagement und Herzblut wurden über das letzte Jahr stolze 2.605 Euro gesammelt und damit das tolle Ergebnis des Vorjahres fast verdoppelt. Einer solch hervorragenden Leistung, unter diesen Umständen, zollen wir größten Respekt!

Wir danken Oberfeldapotheker Berge und all seinen fleißigen Helfern für den herausragenden und unermüdlichen Einsatz für unsere Sorgenkinder!

St. K. ■

2.200,- €

28. Adventskonzert in der Abtei Maria Laach

Vorweihnachtliche Premiere gelungen.

Das traditionelle Adventskonzert in der Abteikirche Maria Laach fand mit der 28. Ausgabe am 15. Dezember 2014 unter einem neuen Organisator statt. Bedingt durch die Neuausrichtung der Bundeswehr hat der Präsident des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr, Präs Harald Stein, die Organisation vom 1. Führungsunterstützungsbataillon 283 aus Lahnstein gerne übernommen.

In seiner Begrüßung betonte Präs Stein, dass mit der Ausrichtung die militärischen und zivilen Dienststellen der Bundeswehr die Gelegenheit nutzen, „der Öffentlichkeit etwas zurückzugeben“ und somit den „Dank für das stets entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis zum Ausdruck zu bringen“. Ein besonderer Dankesgruß galt den Gastgebern, Prior Administrator der Abtei Maria Laach, Pater Albert Sieger, und seinen Ordensbrüdern für die Unterstützung. Hierdurch konnte das Adventskonzert in einem würdigen Rahmen und Umfeld veranstaltet werden. Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung wurde von Beate Jung, Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ wahrgenommen.

Neues Organisationsteam hat eigene Handschrift

Zur musikalischen Ausgestaltung spielte das Ensemble des Musikkorps der Bundeswehr Siegburg unter Leitung von Oberstlt Christoph Scheibling.

Mit einem anspruchsvollen Repertoire wurden die Gäste akustisch ver-

wöhnt und zwischen den Musikstücken mit kleinen Anekdoten amüsant unterhalten. Über 400 Besucher und Gäste hatten sich zu dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung auf den Weg gemacht. Beim anschließend ebenfalls gut besuchten Empfang in den Räumlichkeiten der Abtei waren sich allesamt einig, „Das neue Organisationsteam hat seine eigene Handschrift“ und man besuche die Veranstaltung jederzeit gerne wieder.

Großzügige Spenden kommen

gemeinnützigen Einrichtungen zugute
Ebenso erfreulich wie der gelungene Auftakt des Adventskonzerts mit neuem Organisator ist die großzügige Summe an Spenden, die für den Koblenzer Hospizverein e.V. und das BwSW einging.

Am 11. Februar 2015 konnte Präs Stein auch dieses „Geheimnis“ lüften. Insgesamt 4.400 Euro waren im Vorfeld und am Veranstaltungsabend gespendet worden.

Symbolisch überreichte er der Vorsitzenden des Koblenzer Hospiz e.V., Maja Darscheid, und der Geschäftsführerin Gisela Textor einen Spendenscheck in Höhe von 2.200 Euro. Einen zweiten Scheck in gleicher Höhe übergab er an den Bereichsvorsitzenden West des BwSW, Uwe Sander, und den Regionalstellenleiter Koblenz, Stefan Leist.

Allen Beteiligten war schon nach dem Konzert im Dezember klar – auch in 2015 wird das Adventskonzert wieder fest eingeplant.

J. C. B./D. A. ■



Übernahm die Schirmherrschaft der Veranstaltung: Beate Jung



Vollbesetzte Abteikirche



Gruppenfoto mit Rhein-Lahn-Nixe Christina I., hier zusammen mit Präs Stein (l.), Beate Jung und Uwe Sander

Empfang in der Abtei



Das Blechbläserensemble des Musikkorps





Begrüßungsreden: Dir BAPersBw Niepenberg, Oberst Wagner, Hptm a.D. Sander, ROAR Eikermann (v.l.n.r.)



Besucher des Weihnachtsbasars

2.914,78 €

Erfolgreicher 34. Weihnachtsbasar in Düsseldorf

Knapp 3.000 Euro für unsere Sorgenkinder.

Den traditionellen Weihnachtsbasar in Düsseldorf veranstaltete der Bereich West des BwSW am 25. November letzten Jahres nunmehr zum 34. Mal.

Zur Eröffnung des Basars richtete der Bereichsvorsitzende West des BwSW, Uwe Sander, ein Grußwort an die bereits eingetroffenen Gäste. Neben dem Bundesvorsitzenden des BwSW, Dir BAPersBw Peter Niepenberg, waren unter anderem ROAR Rolf-Dieter Eikermann, Leiter des Düsseldorfer BwDLZ, und der Leiter des Servicezentrums West, LRDir Peter Hagenow, sowie Oberst Egbert Wagner, Referatsleiter K2 im Kompetenzzentrum für Baumanagement des BAIUDBw, anwesend, der

ebenfalls ein Grußwort an die Besucher des Basars richtete.

Uwe Sander nutzte die Veranstaltung als würdigen Rahmen für die Auszeichnung von ehrenamtlichen Helfern, die seit Jahren fleißig an dem traditionellen Weihnachtsbasar mitwirken. Er zeichnete damit das große Engagement von RAI'in Andrea Burgdorf, RHS'in Elisabeth Reufer und Norbert Nolting mit der Ehrennadel des BwSW in Silber aus.

Die Kolleginnen und Kollegen der Liegenschaft konnten in einem kleinen, aber gemütlichen Rahmen Adventsgerätschaften, Schmuck, Bilder, Bücher und viele andere nette Kleinigkeiten zu einem erschwinglichen Preis erwerben.

Hochwertige Preise wie ein Fernseher und verschiedene Reisen animierten die Besucher zum Kauf der angebotenen Lose.

Durch die rege Teilnahme der Gäste und den Verkauf von Losen, Waffeln, Kaffee, Kuchen und Glühwein wurde ein Erlös in Höhe von 2.914,78 Euro erzielt. An dieser Stelle sei noch einmal allen Gästen, Ausstellern, Helfern und Unterstützern des Basars gedankt. Ein besonderer Dank gilt aber dem Landeskommando NW für die Unterstützung beim Auf- und Abbau, allen Sponsoren, die uns mit Preisen für die Tombola unterstützt haben und Annette Gielßen, die alle Fäden bei der Organisation und Durchführung in der Hand hatte.

A. G./R. U. ■

Verleihung der Ehrennadeln des BwSW in Silber: Hptm a.D. Sander, RAI'in Burgdorf, RHS'in Reufer, Herr Nolting, ROAR Eikermann (v.l.n.r.)



Ehepaar Raub spendete wieder 100 Prozent ihrer Einnahmen dem BwSW



2.427,- €

Knapp 10.000 Euro für den guten Zweck

UHG e.V. Immendingen beendet ihre Geschichte mit einem Spendenakt.

Die Unteroffizierheimgesellschaft (UHG e.V.) Immendingen spendete am Ende ihrer 31-jährigen Geschichte ihr Vereinsvermögen verschiedenen wohltätigen Organisationen. Im Rahmen eines kleinen Festaktes erhielten am 30. Januar der Bund Deutscher Kriegsgräberfürsorge, das Soldatenhilfswerk und das BwSW Spendenschecks in einer Gesamthöhe von 9.707 Euro.

Die UHG wurde am 14. April 1983 als gemeinnützige Betreuungseinrichtung für Unteroffiziere gegründet. Sie war für viele Jahre Anlaufstelle und Treffpunkt für Soldaten und Zivilbeschäftigte des Standorts. Darüber hinaus organisierte die UHG für und mit der Gemeinde auch Veranstaltungen, die wie das „Bumbis-Fest“, das Miteinander der Soldaten und Bürgern in Immendingen förderten. Mit der Schließung des Standorts Immendingen wurde auch die Auflösung der UHG durch ihre Mitglieder am 28. November 2013 beschlossen. Ebenso entschieden sich die Mitglieder dafür, das restliche Vereinsvermögen zu spenden. StFw René Holzmann wurde als letzter Vorsitzender damit betraut, den Verein bis Ende Januar dieses Jahres verwaltungsrechtlich aufzulösen.

Der Bund Deutscher Kriegsgräberfürsorge wurde mit 2.427 Euro bedacht. Mit diesem Geld wird diese Organisation ein Jahr lang einen Soldatenfriedhof mit insgesamt 400 Gräbern pflegen können. Das Soldatenhilfswerk, das Soldaten und ihre Familien unterstützt, die aufgrund von Unfällen, Krankheiten oder Schicksalsschlägen in Not geraten sind, erhielt eine Spende in Höhe von 4.853

Euro. Abschließend übergab StFw Holzmann dem Ehrenvorsitzenden des BwSW, Egon Storz, einen Spendenscheck über 2.427 Euro. Mit diesem Geld wird einem schwerbehinderten Kind aus einer Soldatenfamilie ein speziell betreuter Ferienplatz finanziert.

Die Vertreter der drei Organisationen dankten den Immendinger Soldaten für ihre Spenden und wünschten ihnen für ihren neuen Standort Stetten am kalten Markt und ihre weitere Verwendung alles Gute.

R. H. ■

Scheckübergabe:

EVO Egon Storz, Stv. Bereichsvorsitzender Süd Klaus Niemeyer und StFw René Holzmann (v.l.n.r.)



2.222,22 €

Sparschwein geschlachtet

Ganze 2.222,22 Euro für unsere Sorgenkinder kamen bei einer Sammlung beim Kraftfahrausbildungszentrum (KfAusbZ) in Oldenburg zusammen.

Die Bereichsgeschäftsführung Nord hatte zu diesem Zweck ein Sparschwein zur Verfügung gestellt. Die Angehörigen des KfAusbZ MKL mit ihren Fahrschülern waren über einen längeren Zeitraum tatkräftig damit beschäftigt, dieses Sparschwein zu füllen. Bevor es allerdings zum „Schlachtfest“ kam, wurde noch einmal beim Stammpersonal des Zentrums gesammelt. Insgesamt ergab die Sammlung eine Summe von 2.222,22 Euro. Der Leiter des KfAusbZ, KptLt Jörg Tröger, und das BwSW bedankten sich am 20. Februar anlässlich der Spendenübergabe bei

allen Fahrschülern und dem Stammpersonal für diese großartige Spende. Die Spenden-

Scheckübergabe: „Spieß“ StFw Klaß, Hptm Lübke, KptLt Tröger, HptFw Kohlbacher (v.l.n.r.)



gelder fließen komplett in die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und werden dort zweckgebunden verwendet.

Hptm Jörg Lübke, Bereichsgeschäftsführer Nord, nutzte nach der Scheckübergabe die Gelegenheit, das BwSW in seinen vielen Facet-

ten und den damit verbundenen Vorteilen während eines Vortrags vorzustellen. Spontan entschlossen sich mehrere Zuhörer zu einer Mitgliedschaft im Sozialwerk.

J. T. ■

Hptm Lübke stellt das Leistungsspektrum des BwSW vor





Das HMK Ulm unter der Leitung von Maj Prock



Beim Heeresmusikkorps nicht wegzudenken: die Querflöte



Dieter Hummel (M.) und Maj Prock (r.) freuen sich über die Ehrung durch RAR a.D. Barthel

2.021,- €

Von Tschaikowsky bis Abba

Ulmer Heeresmusiker begeistern in Bad Windsheim.

Etwa 450 Besucher, 49 Musikerinnen und Musiker, ein Dirigent, zwei Ehrungen, drei Zugaben, minutenlanger Beifall und ein Standkonzert am Anfang – so könnte eine Statistik des 12. Februars im Kur & Kongress-Center in Bad Windsheim aussehen. Das Heeresmusikkorps Ulm war zu Gast in der Kurstadt und versetzte unter der Stabführung von Maj Matthias Prock die Gäste in musikalische Begeisterung.

Und das gleich am Anfang, mit einem Entrée vom Feinsten, wie man es von Musikern dieses Kalibers auch erwarten kann. „Der Marsch der Finnländischen Reiterei“, der traditionelle Marsch der „Hakkapeliten“, der finnischen Reiter-soldaten, ist in unseren Breiten seit den Tagen des 30-jährigen Krieges bekannt. Die von dem Amerikaner Alfred Reed (1921–2005), geschriebene „Third Suite for Band“ und das von Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840–1893) währen eines Romaufenthalts 1879 komponierte Capriccio Italien, Opus 45, lässt die musikalische Vielseitigkeit der Heeresmusiker aus Ulm hören. Ein vollkomme-

ner Musikgenuss war es auch, dem Solisten Reinhard Knopp zuzuhören, der mit dem Tenorsaxophon jazzig/bluesige Töne angeschlagen hat und bei vollkommener Instrumentbeherrschung die Titelmelodie „Skyfall“ des gleichnamigen James-Bond-Thrillers von 2012 interpretierte.

Eine Melodienfolge mit den Superhits von ABBA weckte die Erinnerung an vergangene musikalische Zeiten in den 70er Jahren, als die wohl bekannteste Popgruppe des Planeten sich über „Mamma Mia“, „Waterloo“, „Fernando“ und „Dancing Queen“ zu über 180 Millionen verkauften Schallplatten gesungen hat.

Sofortumschalter sind sie schon, die Heeresmusiker aus Ulm. Gleich nach den vier poppigen Schwedensängern geht es mit dem Freiheitsmarsch, Opus 226, komponiert von Johann Strauß (1804–1849) zurück in die österreichische Geschichte, in das Revolutionsjahr 1848.

Anschließend gab es dann Standing Ovations und rauschenden Beifall für die Formation. Und drei Zugaben für die Gäste im KKC, wobei man bei der dritten Zugabe gleich stehen bleiben konnte, denn das Heeresmusikkorps spielte mit dem Deutschlandlied die Nationalhymne.

Als Schirmherr des Konzerts fungierte Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt. Der Reinerlös dieses Benefiz-Konzertes in Höhe von 2.021,87 Euro geht an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Traditionsgemäß werden mit einem Teil der Einnahmen allerdings Einrichtungen in den Auftrittsstädten bedacht. So in der Kurstadt der Spielmannszug der Wagnertanzgilde, der sich vor Konzertbeginn mit einem Standkonzert im Foyer schon mal vorab bedankte.

Überdies hat es auch noch zwei besondere Ehrungen gegeben. Dieter Hummel, 1. Kreisvorsitzender des Reservistenverbandes, Kreisgruppe Mittelfranken West, und Maj Matthias Prock wurden von RAR a.D. Horst Barthel, Stv. Bereichsvorsitzender Süd des BwSW, für ihre Verdienste um diese Institution ausgezeichnet.

H.-P. H. ■

Begrüßung durch den Spielmanns- und Fanfarenzug Bad Windsheim



Ein Zeichen der Solidarität mit den Frauen und Männern im Einsatz



Anm. d. Red.: Der Betrag stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Grandioses Benefizkonzert

Gebirgsmusiker brennen musikalisches Feuerwerk ab.

Mit einem grandiosen Benefizkonzert setzte das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr am 18. März die Reihe großer Konzerte mit Militärmusik in der Luitpoldhalle in Freising fort. Mit rund 50 Musikerinnen und Musikern war Chefdirigent Oberstlt Karl Kriner aus Garmisch-Partenkirchen nach Freising gekommen.

„Das Warten hat für alle Kultur- und Musikfreunde aus nah und fern ein Ende“, freute sich OB Tobias Eschenbacher bei seiner Begrüßung. Und dass mit dem Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr „Gäste aus dem Werdenfelser Land“ nach Freising gekommen waren, freute den Rathauschef auch persönlich ganz besonders, hatte er doch als Wehrpflichtiger in Brannenburg das Edelweiß selbst auf der Uniform getragen.

Neben Alt-OB Dieter Thalhammer, in dessen Amtszeit zahlreiche Militärkonzerte fielen, und Dr. Hubert Hierl, Kulturreferent der Stadt, begrüßte der OB vor allem Beate Jung, Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Sie sei dankbar für

Ein virtuosos Alphorn,
gespielt von HptFw Weber



Viele Trompeten und Flügelhörner im Einsatz



den Erlös aus dem Benefizkonzert, sagte Jung in ihrem Grußwort, denn die Aktion Sorgenkinder sei ausschließlich auf Spenden angewiesen.

Konzertthemenschwerpunkt Russland

Wie es sich für ein Orchester der Bundeswehr gehört, begann das Benefizkonzert dann auch gleich mit einem Paukenschlag. Der „Lockstedter Jäger-Marsch“ erklang, ein Werk, das „sehr, sehr selten gespielt und gehört wird“, so Orchesterchef Kriner, und läutete damit den „Konzertthemenschwerpunkt Russland“ ein. Das Hauptwerk des ersten Konzerts war die „Jazz Suite Nr. 2“ von Dimitri Schostakowitsch. Sechs Sätze erklangen, das große Finale griff das Thema wieder auf, das am Anfang zu hören war, Altsaxophon und Akkordeon hatten ihr beeindruckendes Solo. Ein „besonderes Schmankerl“ stand anschließend auf dem Programm: Die „Alfons Polka“ von Berthold Schick. Der Komponist war gebürtiger Allgäuer, ein langes und virtuosos Alphornsolo war quasi Pflicht. Solist HptFw Florian Weber lieferte hier eine famose Leistung ab und das Publikum reagierte mit starkem Applaus und Bravo-Rufen. Mit der Geschichte des Zauberers von Oz ging das grandiose Konzert zu Ende. Die Konzertbesucher erhielten als weitere Zugabe den Marsch „Ein Edelweiß“, das Gebirgsmusikkorps erneut jubelnden Applaus.

Der Erlös des Benefizkonzertes kommt zu gleichen Teilen der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und der Bürgerstiftung Freising zugute.

R. L. ■



Beate Jung bedankt sich
beim Publikum und dem Musikkorps



Anspruchsvollste Musik in Perfektion



Am Infostand des BwSW:
Dietmar Hofmann, OB Eschenbacher,
Beate Jung, Carsten Barthel, Oberstlt Kriner,
Martin Schechner, Horst Barthel (v.l.n.r.).

Oberstlt Kriner erhielt von OB Eschenbacher ein Weinpräsent



1.917,- €

Erstmals gibt eine Frau den Ton an

Bisher einzige Chefdirigentin der Bundeswehr leitet Heeresmusikkorps Koblenz bei Adventskonzert in Mannheim.

Sie ist bislang die einzige Frau in dieser Männerdomäne: Oberstlt Alexandra Schütz-Knospe, erste und bisher einzige Chefdirigentin der Bundeswehr. Mit dem von ihr geleiteten Heeresmusikkorps Koblenz trat sie am 11. Dezember letzten Jahres in Neuostheim auf, beim traditionellen Adventskonzert beim Bildungszentrum der Bundeswehr (BiZ-Bw). 20 Jahre hatte hier das Luftwaffenmusikkorps gespielt. Im Zuge der Bundeswehrreform wurde die in Karlsruhe stationierte Einheit aber aufgelöst. Präs Christoph Reifferscheid, Präsident des BiZBw, wollte jedoch auf jeden Fall die gute und lange Tradition der Konzerte weiterführen. Begründet hatte sie die frühere Bundesakademie für Wehverwaltung und Wehrtechnik, aus der die – inzwischen deutlich aufgewertete – Bundeswehreinrichtung in der Seckenheimer Landstraße hervorgegangen ist.

Anspruchsvolles und besinnlich stimmendes Repertoire

„Das Konzert zählt zu einer der wichtigsten Repräsentationsveranstaltungen der Bundeswehr in der Region und dient einem guten Zweck“, betonte der Präsident.

Am Ende der Veranstaltung waren 1917,68 Euro in den Sammelbüchsen, mit denen Soldaten und zivile Mitarbeiter am Ausgang gesammelt hatten. Diese Summe kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. Zuvor hatten jedoch die von Oberstlt Schütz-Knospe, eigentlich studierte Pianistin und Musikpädagogin, geleiteten professionellen Instrumentalisten in der grauen Uniform Musikge-

nuss auf hohem Niveau geboten. Von Crespos „Spirit of Bass“ über das Adagio aus Mozarts Klarinettenkonzert bis hin zu „Feliz Navidad“ endete das anspruchsvolle, aber doch besinnlich stimmende Repertoire mit dem gemeinsamen Weihnachtslied „Macht hoch die Tür“. Danach gab es nicht nur kräftigen Beifall in dem voll besetzten, adventlich gestimmten Forum des Bildungszentrums, sondern auch Blumen für die Dirigentin – eine in den Vorjahren ungewohnte Geste. Zuvor hatte wieder Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner von der Thomasgemeinde Neuostheim mit einem geistlichen Grußwort die Gäste auf die Adventszeit eingestimmt.

Erinnerung an die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz

Präsident Reifferscheid bedankte sich nicht nur bei den zahlreichen Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, dass sie das Bildungszentrum und die Bundeswehr unterstützt haben. Er erinnerte die Zuhörer auch an die Soldatinnen und Soldaten, „die Weihnachten nicht bei ihren Familien und Freunden verbringen können, weil sie im Einsatz sind“, und wünschte diesen eine gesunde Heimkehr.

Den Gästen gefiel der Abend so gut, dass sie ihn bei einem Glas Glühwein und Gebäck mit angeregten Gesprächen fortführten. Ein Gast kommentierte: „Jedes Jahr ist das wieder ein Genuss und eine besondere Einstimmung auf Weihnachten – ich komme sehr gerne hier her.“

B. H. ■



Erste und bisher einzige Chefdirigentin der Bundeswehr: Oberstlt Schütz-Knospe



Die Musiker des Heeresmusikkorps Koblenz präsentierten Musikgenuss auf hohem Niveau



Präs Reifferscheid (l.) und die Regionalstellenleiterin des BwSW, ROAR'in Birgit Hiller, übergaben den symbolischen Scheck an AbtDir Hans Lang, Beisitzer im Bereichsvorstand Süd des BwSW

500,- €

Mindener Soldaten spenden für guten Zweck

Versteigerung zugunsten unserer Sorgenkinder erzielt 500 Euro.

Während der letztjährigen Weihnachtsfeier der 3. Kompanie des schweren Pionierbataillons 130 (3./sPiBtl 130) in Minden wurde auf Initiative des Kompaniefeldwebels, OstFw Karsten Pelster, eine Versteigerung von Sachpreisen veranstaltet. Bei Glühwein und vorweihnachtlicher Atmosphäre kamen so stolze 500 Euro zusammen.

Dieser Betrag wurde nun am 22. Januar dem Mindener Regionalstellen-

leiter des BwSW, OstFw a.D. Holger Dreesen, übergeben. Mit dem Geld wird die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ unterstützt. Das BwSW bedankt sich ganz herzlich und wird wie immer jeden Cent satzungsgemäß zum Wohle der Soldaten und ihrer Familien einsetzen.

H. D. ■



Angetreten zur Spendenübergabe: Die 3./sPiBtl 130 mit Chef Hptm Florian Loges (l.). OstFw a.D. Holger Dreesen (v.l.) nimmt von Kompaniefeldwebel OstFw Pelster die Spende entgegen

1.900,- €

Besonderes Engagement für das BWSW

Mitarbeiter des Travel Managements überreichen Spendenscheck.

Am 3. Februar überreichten die Mitarbeiter des Travel Managements ihren Erlös des letztjährigen Adventsbasars auf der Bonner Hardthöhe im Beisein von Präs Matthias Leckel, Präsident BAIUDBw, an den Bereichsvorsitzenden West des BwSW, Hptm a.D. Uwe Sander. Es war den Travelmanagern eine besondere Freude, dieses Mal eine Rekordsumme von fast 1.900 Euro auszuhandigen.

„Danke für Ihr Engagement!“ Diese Worte richtete Präs Leckel an die Mitar-

beiter des im BAIUDBw beheimateten Travel Managements, die einen Stand beim Adventsbasar auf der Hardthöhe mit vorwiegend kulinarischen Köstlichkeiten betrieben, aber auch gebastelte Weihnachtsdekoration präsentierte. Jedenfalls boten der Nikolaus und die vielen Engelchen nur Selbstgemachtes an: Marmelade, Eierlikör und – der Stolz der Bäcker und Spender: 80 verschiedene Plätzchensorten, die in akribischer Handarbeit in 350 Tüten zu je 200 Gramm abgefüllt wurden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Travel Managements zusammen mit Hptm a.D. Sander (5.v.l.), Präs Leckel (2.v.r.) und KptLt Rolf Urner (r.), Bereichsgeschäftsführer West



Scheckübergabe: Hptm a.D. Sander, RAI Hamm, Präs Leckel (v.l.n.r.)

„Das war logistisch schon eine Herausforderung“, so Mitinitiator RAI Werner Hamm. „Wir müssen die Plätzchen zeitnah herstellen, abfüllen und lagern. Am Tag des Basars wird alles auf die Hardthöhe transportiert und der Stand bestückt.“ Präs Leckel zeigte sich vom Engagement seiner Mitarbeiter und der Vielfalt der angebotenen Waren beeindruckt.

Der jährliche Adventsbasar auf der Bonner Hardthöhe erfreut sich einer jahrzehntelangen Tradition. Bereits seit 1986 werden an einem Tag in der Adventszeit an verschiedenen Ständen Weihnachtliches und kulinarische Leckerbissen für einen guten Zweck verkauft. Der Erlös geht zu 100 Prozent an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Für RAI Hamm vom Kompetenzzentrum Travel Management ein Ansporn: „Wir geben uns alle Mühe, diese Summe auch 2015 wieder zu erreichen.“

G. D. ■

800,- €

Gäste kamen voll auf ihre Kosten

Silvester-Tombola in Brauneberg für guten Zweck.

Ein mit rund 60 Gästen voll besetzter Festsaal im Brauneberger Hotel Lindenhof bot an Silvester letzten Jahres einen schönen Rahmen für eine Tombola zugunsten eines guten Zwecks.

Waltraud Tetzlaff kümmerte sich um die vielen Sachpreise



Heike Hensen, Geschäftsführerin des Hotels, hatte dazu mit ihren Mitarbeiterinnen den Saal mit großen gelben Lampen sowie goldenen Sternen geschmückt. Um die Organisation der Preise kümmerte sich engagiert Waltraud Tetzlaff, langjährige Mitarbeiterin im Hotel. Neben vielen Sachpreisen, die von regionalen Unternehmen kostenlos bereitgestellt wurden, gab es zwei Hauptpreise zu gewinnen. Das BwSW stiftete einen Reisegutschein für einen Aufenthalt in einem Hotel des Sozialwerks, die Marine eine Reise ins Kieler Hotel „Admiral Scheer“.

Aber nicht nur die Gäste kamen auf ihre Kosten, auch die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des



Der festlich geschmückte Saal

BwSW“ profitierte von dieser gelungenen Veranstaltung. 800 Euro kamen an dem Abend zusammen und wurden am 21. Februar 2015 an die Bundesgeschäftsführerin des BwSW, Veronika Dahl, übergeben.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu dieser Spende beigetragen haben.

W. Sch. ■

1.000,- €

40 Jahre Radio Andernach

Geburtstagsgeschenk für BwSW.

Am 18. März hat Radio Andernach dem BwSW einen Scheck über 1.000 Euro überreicht. Die Übergabe des Spendenschecks erfolgte durch Oberst Harald Belz als Vertreter des Zentrums Operative Kommunikation der Bundeswehr. Nach der unvergessenen Radio Andernach-Geburtstagsfeier im Herbst vergangenen Jahres hat sich der Truppenbetreuungssender der Bundeswehr somit nochmals beim Bundeswehr-Sozialwerk als seinem Haupt-Charity-Partner für die Unterstützung bedankt. Die Zusammenarbeit hatte es unter anderem möglich gemacht, bei der Geburtstagsfeier ein Charity-Prominenten-Fußballspiel der Extraklasse mit vielen Stars auf die Beine zu stellen, unter anderem war der Sieger des Eurovision Song Contests Mr. Lordi aus Finnland mit dabei. Er trat gegen die Ludolfs und den Parlamentarischen Staatssekretär bei der Bundesministerin der Verteidigung, Dr. Ralf Brauksiepe, an.

Die gesammelten Spendengelder dieses Tages sind für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ bestimmt. Die Aktion fördert unter anderem spezielle Freizeitangebote für Menschen mit Behinderungen, die mehrere Wochen im Jahr unter steter Anwesenheit von geschulten Betreuern und Ärzten stattfinden. Aus diesen



Übergab den Spendenscheck an den Bundesvorsitzenden des BwSW, Peter Niepenberg: Oberst Belz (l.)

Spendengeldern werden zudem Bundeswehrfamilien unterstützt, die unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten sind. Dies gilt auch für an Leib und Seele Verwundete von Auslandseinsätzen beziehungsweise die Hinterbliebenen von gefallenen Soldaten. Das BwSW handelt in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst der Bundeswehr.

Radio Andernach sendet seit 1974 ein Hörfunkprogramm für deutsche Soldaten im Ausland und gehört zum Zentrum Operative Kommunikation der Bundeswehr in Mayen. Weitere Informationen und einen aktuellen Einblick in die Arbeit des Truppenbetreuungssenders Radio Andernach gibt es unter anderem bei facebook.com/radioandernach.

T. B. ■

1.000,- €

Zeichen der Solidarität gesetzt

ISAF-Truppe spendet für Sorgenkinder

Mazar e Sharif - Am 25. Dezember letzten Jahres übergab GenLt Carsten Jacobson, Stv. Kommandeur ISAF, einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ an KptLt Daniel Fischer. Gerade in der Ferne freut man sich, wenn das Gefühl von ein wenig Heimat aufkommt, daher organisierte das aktuelle Kontingent im HQ ISAF in Kabul ein gemütliches, alkoholfreies Oktoberfest.

KptLt Fischer engagiert sich während seines Auslandseinsatzes für das BwSW. Wir sehen die Bereitschaft zum Spenden und das Engagement der Soldaten in den jeweiligen Auslandseinsätzen als ein Zeichen der Solidarität mit unserem Sozialwerk.

A. G. ■

GenLt Jacobson (r.) und KptLt Fischer



916,21 €

Papier zu Geld gemacht

Die öffentliche Bibliothek des Zentrums Informationsarbeit der Bundeswehr (ehemals AIK) in Strausberg führt in regelmäßigen Abständen Spendenaktionen für das BwSW durch.

Wo erreicht man die meisten Leute, wenn nicht in einer öffentlichen Bibliothek. Jeder interessierte Bürger kann diese Einrichtung kostenlos nutzen.

So werden 2- bis 3-mal im Jahr neue Bücher, die hauptsächlich aus Schenkungen stammen, im Rahmen der Spendenaktionen angeboten. Ebenso regelmäßig wird Altpapier zur Papierbank gebracht und mit dem Erlös die Spendendose für die „Aktion Sorgenkinder in Bundes-



Mitarbeiterinnen der Bibliothek mit Hptm Steffen Knoblauch, Bereichsgeschäftsführer Ost

wehrfamilien des BwSW“ befüllt.

Im letzten Quartal 2014 kam dabei die stolze Summe von 916,21 Euro zusammen. Vielen Dank allen fleißigen Helfern und Spendern!

Ch. L. ■

Die Stiftung sagt Danke!

Die Eheleute Schünemann aus Bonn wollten im Herbst 2014 mit dem BwSW eine Reise unternehmen. Aus persönlichen Gründen konnte diese Reise jedoch nicht angetreten werden. Kurzerhand baten die Eheleute Schünemann das BwSW, den bereits beglichenen Betrag in Höhe von 565,00 Euro für die Reise an die Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk zu überweisen. Dieser Aufforderung kam das BwSW gerne nach. Für diese Idee bedankt sich die Stiftung bei den Eheleuten Schünemann ganz herzlich.

A. B. ■



STIFTUNG BUNDESWEHR SOZIALWERK

Wir helfen Bedürftigen und Betroffenen in der großen Bundeswehrfamilie, auch den Verwundeten und den Hinterbliebenen Gefallener. Wir helfen Ihnen, wie Sie uns dabei helfen und noch Steuern sparen können, beim Stiften und Anstiften, beim Testament und Vermächtnis. Damit Sie rechtzeitig das Richtige regeln und Gutes tun, das auf immer und ewig mit Ihrem Namen verbunden bleibt. Sachkundige und diskrete Beratung über Telefon (0228) 37 73 74 01, (0151) 55 05 60 43 oder stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de

800,- €

Große Bandbreite an sozialen Aktivitäten

Engagierter Brüsseler Damenkreis spendet zugunsten unserer Sorgenkinder.

Der Brüsseler Damenkreis ist eine bunt gemischte Gruppe von Frauen jeden Alters, deren Männer als deutsche Soldaten für verschiedenste Dienststellen in Brüssel arbeiten.

Wie wir es als Bundeswehrangehörige nicht anders kennen, ist in unserer „Truppe“ ein ständiges „Kommen und Gehen“, genau das aber macht unseren Damenkreis so interessant.

An jedem ersten Mittwoch des Monats organisieren zurzeit Patricia Leyde und Stephanie von Loebell-Knacke ein Frühstück, das immer bei unterschiedlichen Damen auf freiwilliger Basis stattfindet. Wir stellen sowohl eine Beitrags- als auch eine Spendenkasse auf und hoffen, dass es ordentlich klimpert.

Jede Dame, die sich bereit erklärt, ein Frühstück auszurichten, bekommt zu Beginn ein kleines Geschenk. Viele unserer freiwilligen Gastgeberinnen verzichten aber darauf und spenden lieber.

Die Ausrichterinnen des jeweiligen Frühstücks stellt ihr Haus zur Verfügung, deckt den Tisch und bereitet die Getränke vor. Alles andere, was man für ein Frühstück benötigt, bringen die Damen selbst mit. Diese Vielfalt an nicht koordinierten Speisen ist immer wieder überwältigend.

Aber das schönste an diesen monatlichen Treffen sind die Gespräche. Über einfach alles wird geredet, langweilig wird es niemals. Da wir uns in diesem Kreis dem Duzen verschrieben haben und die Frauen keine Dienstgrade tra-

gen, sind unsere Treffen immer locker, nett und sehr entspannt.

Unter der momentanen Leitung von Annette Rustenbach treffen sich Interessierte vier Mal im Monat zum Basteln für den alljährlichen NATO Charity Bazar. Die Arbeit dafür beginnt noch vor Ostern und endet im November mit dem großen Verkauf des Erschaffenen. Traditionelle Kränze und Gestecke sind jedes Jahr aufs Neue ein Verkaufsschlager. Aber der Kreativität jedes Einzelnen sind keinerlei Grenzen gesetzt. Was für den Internationalen Markt zu extravagant war, wurde auf dem Weihnachtsbazar

der Deutschen Schule in Brüssel verkauft.

Des Weiteren backen wir unter der derzeitigen Leitung von Stephanie Klein drei Mal im Jahr Torten für einen guten Zweck. Auch diese Aktion wird gekrönt von dem Charity Bazar der NATO, auf dem wir einen sehr stark frequentierten Verkaufsstand mit rund 45 verschiedenen Kuchen und Torten betreiben. Deutsche Back- und Handwerkskunst erfreut sich bei allen Nationen größter Beliebtheit und wird zu unserer großen Freude sehr geschätzt.

Wir sind stolz darauf, dass wir Dank all dieser Aktivitäten dem BWSW 800 Euro spenden können.

St. v. L-K. ■

Der Brüsseler Damenkreis spendete unseren Sorgenkindern 800 Euro © Ricci Speckels



750,- €

Große Freude bei Spendenübergabe

Weiberfasching 2015 in München toppt Vorjahr deutlich.

Rund 150 „Feierwütige“ fanden sich am 12. Februar zum traditionellen Weiberfasching im Münchener Bundes-

Spendenübergabe von Oberst Michelke (3.v.l.) an RAR a.D. Barthel (2.v.l.); Links im Bild Regionalstellenleiter Robert Staudinger



wehrverwaltungszentrum an der Dachauer Straße ein. Organisiert hatte diese Party die Regionalstelle München mit ihrem Leiter Robert Staudinger.

Ausgelassene Stimmung, gute Musik und zünftige Verpflegung waren ein Garant für gute Laune an diesem Tag. Aber auch an unsere Sorgenkinder wurde gedacht. 750 Euro wurden gesammelt und somit das Ergebnis des letzten Jahres deutlich gesteigert. Anfang März erfolgte nun die offizielle Spendenübergabe. RAR a.D. Horst Barthel, Stv. Bereichsvorsitzender Süd, nahm aus den Händen von Oberst Wolfgang Michelke, Leiter des Kompetenzzentrums Baumanagement München, den Scheck entgegen.



Ausgelassene Stimmung beim Münchener Weiberfasching

Ein herzlicher Dank allen gut gelaunten Spendern für dieses sensationelle Ergebnis.

R. St. ■



Ein gut besuchtes Starkbierfest



Das Ensemble des Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen

555,55 Euro im 55. Jubiläumsjahr

Starkbierfest der Murnauer Unteroffizierskameradschaft ein Volltreffer.

Bruder Barnabas alias Sepp Gramer startete beim diesjährigen Starkbierfest der Unteroffizierskameradschaft in Murnau mit dem Politiker- und Offizier-Derblecken die Starkbiersaison und die Regionalstelle Murnau des BwSW eine Sonderaktion für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Trotz der bereits angelaufenen Einsätze der Soldaten war das Starkbierfest der Unteroffizierskameradschaft am 25. Februar in der Werdenfeller Kaserne erneut ein „Volltreffer“. Die zahlreich anwesenden Soldatinnen, Soldaten und die 250 zivilen Gäste spendeten an diesem Abend 555,55 Euro. Hierfür unseren herzlichsten Dank an die Spender und an den Sammler, StUffz Patrick Fröhlich, der mit viel Überzeugung und Geduld sammelte. Seit 2004 wird diese bayerische Tradition auf Initiative von OstFw a.D. Sepp Kandler zum 12. Mal aktiv gelebt. Das Starkbierfest ist daher eindeutig dem Brauchtum zuzuordnen. Für die musikalische Unterhaltung

sorgte ein Ensemble des Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen unter Leitung von StFw Thomas Bierhoff.

Die Unteroffizierskameradschaft Murnau bot mit dem Starkbierfest eine hervorragende Plattform für den Start einer Sonderaktion zum Wohle der Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien im Jubiläumsjahr des BwSW. Hierfür besten Dank. Das Sozialwerk der Bundeswehr feiert am 20. Mai dieses Jahres sein 55-jähriges Bestehen. Hierzu möchte die Regionalstelle Murnau auf die vielen Sammelaktionen zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ hinweisen und alle Soldaten, Angehörige, Freunde, Verwandte sowie alle Murnauer auffordern, mitzumachen.

Die Spenden können in der Werdenfeller Kaserne in den Edelweißstuben oder beim Regionalstellenleiter des BwSW, OstFw a.D. Jürgen Schreier, in der Murnauerstr.1 in Murnau/Hechen-dorf abgegeben werden.



Regionalstellenleiter OstFw a.D. Schreier (M.) im Gespräch

Handy-Sammlung

Eine der Möglichkeiten, unseren Sorgenkindern eine Einnahmequelle durch Spenden zu erschließen, ist das Sammeln alter Handys. Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, brauchen nicht zu Hause in der Schublade liegen, sondern können durch Recyceln noch einen guten Zweck erfüllen. Nach Möglichkeit sollten Ladegeräte und Akkus dabei sein. Der Zeitaufwand dazu (bei uns abgeben) ist gering.

Schlafmünzen

Schlafmünzen schlafen nicht! Immer noch schlummern viele DM- und Pfennigmünzen bei unseren Mitgliedern. Auch andere Währungen werden gerne genommen.

Zahngold

Wir nehmen Ihr Zahngold entgegen, das Sie von Ihren Zahnärzten nach Behandlung zur Eigenbenutzung zurückerhalten oder Sie noch zu Hause in der Schublade liegen haben und tauschen es gegen Bargeld für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ein.

550,- €

„Wiederholungstäter“ in Celle

Abermals Pfandgeld für unsere Sorgenkinder gesammelt.

Während ihrer Lehrgangszeit im 3. und 4. Quartal 2014 in Celle sammelte der II. Zug der 1. Kompanie des Feldwebelanwärter-/Unteroffizieran-



wärterbataillons 2 auf Initiative von OFw Jens Lünig erneut Leergut, das regelmäßig von den Kameraden entsorgt wurde. Hierdurch kam der stolze Betrag von 550 Euro Pfandgeld zusammen. Diese Spende wurde am 17. Dezember 2014 an die Celler Regionalstellenleiterin des BwSW, Claudia Paske, übergeben, die sich herzlich dafür bedankte. Das Geld kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute.

C. P. ■

J. Sch. ■

650,- €

Spende der Reservistenkameradschaft

Am 18.12.2014 fand in der gut gefüllten Pfarrkirche St. Nikolaus in Burgoberbach ein Benefizkonzert mit dem Kammerensemble des Heeresmusikkorps Veitshöchheim statt. In den Spendenkörbchen wurden über 1.300,- € gesammelt. Der Erlös geht je zur Hälfte an die Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW und die katholische Kirchenstiftung Burgoberbach.

Die Spenden wurden am 24.02.2015 im Rathaus übergeben. Einen besonderen Dank gilt bei dieser Gelegenheit vom Vorsitzenden des Reservistenverbandes Mittelfranken, Oberstleutnant der Reserve Matthias Lucke, und dem Bürgermeister Gerhard Rammler an den Vorsitzenden der Krieger- und Reservistenkameradschaft Burgoberbach, Josef Ulmer.

D. H. ■

Das Kammerensemble des Heeresmusikkorps Veitshöchheim



Scheckübergabe im Rathaus v.l.n.r. Oberstlt d.R. Lucke, RAI Hofmann, RAR a.D. Barthel, Fw d.R. Ulmer, Pfarrer Wingen, BM Rammler



543,- €

Kameradschaft bekam ganz neuen Stellenwert

Spendenaktion der Reservistenkameradschaft Nettetal.

Auf einem Abend der Reservistenkameradschaft (RK) Nettetal im November letzten Jahres berichtete der Vorsitzende, HptFw d.R. Thomas Schroers, über einen tragischen Unfall eines Soldaten und stellte dabei die schnelle und unbürokratische Hilfe des BwSW vor.

Am 24. März 2014 verunglückte Oberstlt d.R. Markus Timmermanns auf dem Weg zum Dienst im Rahmen einer Wehrübung tödlich. Die Ehefrau und dreifache Mutter, HptFw d. R. Sandra Mertins-Timmermanns, konnte sich in der nachfolgenden schweren Zeit immer auf ihre Kameraden verlassen. Sei es ein tröstendes Gespräch oder Hilfe im Haus und Garten oder aber die Kinderbetreuung, es wurde geholfen, wo immer Hilfe nötig war. Das Wort „Kameradschaft“ bekam einen ganz neuen bedeutenden und wertschätzenden Stellenwert. Umso mehr freuten sich die Kameraden der RK Nettetal, das sie auch vom BwSW eine Unterstützung in Form eines Erholungsurlaubes für die Familie bekam. So nahm sie gemeinsam mit ihren drei Kindern über Weihnachten eine Auszeit im Haus Wiesenthal im Erzgebirge.

Bedauerlicherweise ist eine Familie betroffen, die man persönlich kennt. Jetzt konnte man direkt wahrnehmen, wie unbürokratisch eine Hilfe in Anspruch genommen werden konnte.

Diese Unterstützung spornte die Kameraden der RK an und sie waren sofort bereit, das Sozialwerk zu unterstützen. Schnell war die Idee geboren, bei der nächsten Ausbildungsveranstaltung gezielt Spenden zu sammeln. Diese fand in Form eines Ausbildungsbiwaks vom 14. bis 15. März im Materiallager Straelen statt. Die Teilnehmer dieser Verbandsveranstaltung unterstützten finanziell das Sozialwerk. HptFw d.R. Mertins-Timmermanns nahm ebenfalls am Biwak teil und war bereit, die Arbeit des BwSW aus erster Hand vorzustellen. Zusätzlich wurden Spendendosen aufgestellt. Alles in allem kam ein stattlicher Betrag in Höhe von 543,50 Euro zusammen, den HptFw d.R. Schroers am 24. März, dem Jahrestag des tödlichen Unfalls, an KptLt Rolf Uner, Bereichsgeschäftsführer West, überreichte.



HptFw d.R. Schroers (r.) übergibt die Spendendosen an KptLt Uner



HptFw d.R. Mertins-Timmermanns und HptFw d.R. Schroers

A. G. ■

500,- €

„Reserve“ spendet

Lebacher Reservisten denken an unsere Sorgenkinder.

In der monatlichen Sitzung der Lebacher Reservistenkameradschaft (RK) am 6. Februar begrüßte der RK-Vorsitzende Christof Becker im Mannschaftsheim der Graf-Haeseler-Kaserne den Bereichsvorsitzenden West des BwSW, Hptm a.D. Uwe Sander. Anlass war unter anderem die Übergabe einer Spende in Höhe von 500 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Dies war das Ergebnis des „Tag der Reservisten“ am 27. September letzten Jahres, den die RK auf dem Bitscher Platz in Lebach durchgeführt hatte.

Vor der Übergabe der Spende nutzte Sander die Gelegenheit, das Leistungsspektrum des BwSW den zahlreichen

Zuhörern vorzustellen. Als Teil der Tätigkeiten des BwSW wird die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ausschließlich aus Spendengeldern finanziert. Neben Freizeiten für Menschen mit Behinderung werden mit diesen Spendengeldern insbesondere Bundeswehrfamilien unterstützt, die unverschuldet in eine finanzielle Notlage geraten sind. Gleiches gilt für Verwundete von Auslandseinsätzen beziehungsweise Hinterbliebene von gefallenen Soldaten. Im Verlauf des interessanten und kurzweiligen Vortrags konnten sich die Reservisten davon überzeugen, dass jeder Cent der Spende bei den Betroffenen ankommt.

Ch. Sch. ■

Der RK-Vorstand bei der Spendenübergabe: Christoph Schmitt, Markus Baus, Hptm a.D. Sander, Christof Becker, Olaf Sängler, Stefan Nilus und Roland Schu (v.l.n.r.)



470,- €

Kleine Aktion, große Wirkung

Weihnachtsbasar in Berliner Dahme-Spree-Kaserne erzielt 470 Euro für unsere Sorgenkinder.

In guter Tradition veranstaltete am 27. November 2014 die Regionalstelle des BwSW Berlin Süd-Ost wieder einen Weihnachtsbasar in der Dahme-Spree-Kaserne. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Sozialwerker von Kollegen und Lehrgangsteilnehmer des Lehrbereichs 2 des Bildungszentrums der Bundeswehr und von Kollegen des Karrierecenters der Bundeswehr.

Neben leckerem Kuchen, süßen Waffeln und herzhafter Bockwurst waren auch witzige und tolle Geschenke zum Fest im Angebot. Die Spendenbereitschaft war großartig! In weniger als zwei Stunden kam ein Spendenerlös von 470 Euro zusammen, der unseren Sorgen-

kindern zugute kommt. Allen Unterstützern, Organisatoren und Spendern unseren herzlichen Dank dafür!

D. B. ■

Freuten sich über den Spendenerlös: Daniela Börner (l.) und Kerstin Homann



Das Organisationsteam um Kerstin Birkholz (r.): Manuel Eckhardt, Alicia Hommer

388,50 €

Kleiner Beitrag zur Hilfe

Tombola für einen guten Zweck.

Homberg (Efze) – Während der letztjährigen Jahresabschlussfeier des BwDLZ Homberg (Efze) am 11. Dezember in der „Silbersee-Alm“ in Frielendorf wurde auch eine Tombola mit tollen Preisen veranstaltet. Die Organisatoren dieser Tombola, Kerstin Birkholz, Gleichstellungsbeauftragte des BwDLZ, und ihr Team, spendeten den Erlös in Höhe von 388,50 Euro der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Birkholz betonte, dass sie sich freue, dass das BwDLZ einen kleinen Teil zur Hilfe beitragen konnte. Das Team des BwSW sagt ganz herzlich Danke!

K. B. ■

Großartige Preise gab es bei der Tombola zu gewinnen



375,- €

Nützliches und Kurioses

Amerikanische Versteigerung beim Karrierecenter der Bundeswehr Wilhelmshaven.

Gute Stücke haben mindestens zwei Akte, so auch die letztjährige Sammlung des Karrierecenters der Bundeswehr Wilhelmshaven zugunsten des BwSW. Während einer Klausurtagung des Karrierecenters legten die Führungs-

riege und die Interessenvertretungen einen ansehnlichen Fundus zwecks Spende für das BwSW an.

Ende Dezember 2014 feierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Karrierecenters ihre Jahresabschluss-

feier im Wilhelmshavener Marinestützpunkt. Dabei hatten sie viel Spaß und Spannung bei einer amerikanischen Versteigerung. Zu diesem Zweck waren nützliche, aber auch kuriose Gegenstände gespendet worden, die in lockerer Atmosphäre meistbietend an den Mann oder die Frau gebracht wurden.

RDir'in Susanne Bruns und HptBtsm Sonja Lurbiecki versteigerten mit viel Witz und Charme auch die letzten „Überraschungsbeutel“ und entlockten den Spendenwilligen so manchen Euro. Am Ende kam eine Spendensumme von 375 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen. Der Regionalstellenleiter des BwSW in Wilhelmshaven, KptLt a.D. Frank Dörnath, war begeistert von der Versteigerung und bedankte sich im Namen des Sozialwerks bei allen, die zu dieser großzügigen Spende beigetragen haben.

F. D./S. B. ■



Scheckübergabe: RDir'in Bruns (l.), KptLt a.D. Dörnath, HptBtsm Lurbiecki

313,10 €

Spenden aus der Rhön

Angehörige des „Vereinte Nationen Ausbildungszentrums“ sammeln für unsere Sorgenkinder.

Wildflecken – Angehörige der II. Inspektion des Vereinte Nationen Ausbildungszentrums im unterfränkischen Wildflecken sammelten bei einer Abschiedsfeier im letzten Jahr 240 Euro. Nochmal 73,10 Euro kamen bei einer Veranstaltung des Gefechtssimulationszentrums Heer zusammen.

Insgesamt wurden so 313,10 Euro am 17. Dezember letzten Jahres dem Regio-

nalstellenleiter des BwSW in Wildflecken, StFw Dieter Schubert, von seinen Kameraden der Ausbildungsgerätegruppe des Zentrums für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ übergeben.

Im Namen des BwSW bedankte er sich bei allen, die zu dieser Geldspende beigetragen haben.



Der Vorstand der Regionalstelle

310,- €

Sparschwein fleißig gefüttert

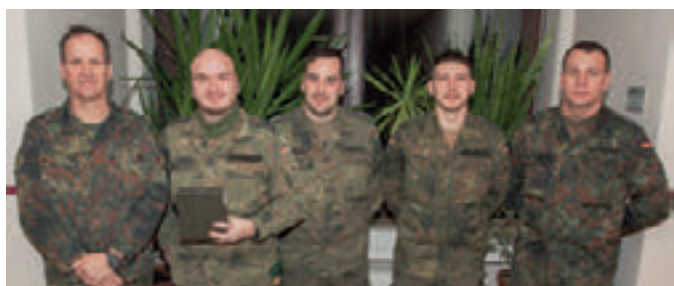
„Schlachtung“ ergibt 310 Euro für unsere Sorgenkinder.

Cham-Roding – Bei den monatlichen Treffen der Mitglieder der Regionalstelle des BwSW in Cham-Roding wird ein Sparschwein zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gefüttert. Nun war es wieder einmal soweit, das Sparschwein wurde ge-

schlachtet und erbrachte die stolze Summe von 310 Euro. Ein Teil der Mitglieder der Regionalstelle treffen sich immer am ersten Montag im Monat zum Stammtisch in Cham. Auf dieses Treffen wird auch jeweils in der örtlichen Presse hingewiesen.

R. P. ■

StFw Schubert mit seinen Kameraden OStGefr Marcus Hoffmann, StUffz Maik Hanisch, OStGefr Martin Eisenmenger und OStGefr Anatol Aschachanow (v.l.n.r.)



300,- €

„Ich hab da mal eine Idee“

Bücherbasar zugunsten unserer Sorgenkinder.

Storkow – „Ich hab da mal eine Idee“, so Ute Glasse, Mitarbeiterin im FBZ Storkow, in einem Gespräch mit dem Stv. Bereichsvorsitzenden Ost, OstFw a.D. Heinz-Walter Hüneke. Das war der Startschuss zu einem Bücherbasar im August letzten Jahres. Ein Raum wurde eingerichtet, Plakate gedruckt und schon konnten Bücher für eine Spende zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ erworben

werden. Familienangehörige bei Familientagen, aber auch Soldaten und Mitarbeiter des Standortes Storkow, Kurmark-Kaserne, nutzten diese tolle Gelegenheit.

Für unsere Sorgenkinder kamen so 300 Euro zusammen. Allen Spendern und besonders Ute herzlichen Dank für die Spendenbereitschaft und die Umsetzung dieser tollen Idee!



Scheckübergabe: OstFw a.D. Hüneke (l.), Ute Glasse und der Leiter des FBZ, OstFw Albert Lill

H.-W. H. ■

225,- €

Gemeinsam aktiv

Sauerländer Reservistenkameradschaften sammeln.

Seit nunmehr drei Jahren sammeln die Reservistenkameradschaften (RK) Werdohl/Neuenrade und Plettenberg mit unterschiedlichen Aktivitäten Geld für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. So findet einmal im Jahr auch ein Schießwettbewerb zwischen beiden Kameradschaften statt, bei dem im letzten Jahr die Plettenberger den gestifteten Schießpokal gewannen. Darüber hinaus finden weitere heitere Wettbewerbe statt, bei denen fleißig gesammelt wird. Knapp die Nase vorn beim Spendensammeln hatte die Werdohler Kameradschaft mit 115,23 Euro. Insgesamt kam für die Sorgenkinder ein Betrag von 225,49 Euro zusammen.

A. G. ■



Präsentieren eine gut gefüllte Spendedose: RK Vorsitzender OGefr d.R Detlev Seegmüller (l.) und OGefr d.R. Oliver Kleiner, Spendenbeauftragter für das BwSW der RK Werdohl-Neuenrade



Das Team der EWV an ihrem Spießstand © Koch

229,- €

Spiel, Spaß und Spannung

Kontingentfest und Bergfest im 40. Kontingent KFOR.

Am 21. März fand im Feldlager Prizren das Kontingent- und Bergfest statt. Das Team der Einsatzwehrverwaltung (EWV) war dort mit ihrem „Spießstand der EWV“ vertreten und sammelte beim Dosenwerfen, Fischstechen und dem Eselspiel für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Mit Spiel, Spaß und Spannung kam eine Summe, die durch die Kameraden beim morgendlichen Antreten noch aufgefüllt wurde, von 229,15 Euro zusammen.

S. B. ■

Sparkasse KölnBonn

Bankleitzahl 370 501 98

Kontonummer 301 333

IBAN

DE31 3705 0198 0000 3013 33

SWIFT-BIC

COLSDE33

Spendenkonto Auslandseinsatz



Heike Bleeser und Hptm Ditt

200,- €

Spende statt Geschenk

Dezernat sammelte für den guten Zweck.

Mit einer selbstgebastelten Sammelbüchse hatten die Dezernatsangehörigen des Kommandos Unterstützungsverbände Luftwaffe in Köln-Wahn anlässlich der Versetzung von Hptm Frank Ditt am 30. Januar Geld gesammelt. Hptm Ditt hatte zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“ auf ein Abschiedsgeschenk des Dezernats verzichtet und das gesammelte Geld der Kollegen noch einmal auf eine glatte Summe aufgerundet. Somit kam ein Betrag in der Höhe von 200 Euro zusammen. Hptm Ditt ist seit 25 Jahren Mitglied im BWSW und

engagiert sich auch privat für verschiedene soziale Einrichtungen wie beispielsweise für den Kinderschutzbund e.V. und die Nachbarschaftshilfe e.V.

Insbesondere freute er sich, dass auch auf der dienstlichen Schiene ein soziales Engagement gezeigt wurde. Der gebürtige „Bayer“, der nach 17 Jahren Dienst in Köln-Wahn seine voraussichtlich letzte heimatnahe Verwendung bis zur Pensionierung anstrebt, möchte auch weiterhin sein soziales Engagement fortführen. Auf diesem Wege wünschen wir alles Gute für die Zukunft!

A. G. ■

160,- €

51. Musikschau der Nationen in Bremen

Regionalstelle Ahlhorn mit dabei.

Die 51. „Musikschau der Nationen“ füllte vom 23. bis 25. Januar wieder die Bremer Stadthalle (ÖVB-Arena). Musikkorps aus sieben Nationen präsentierten an diesen drei Tagen ihr Können.

Auch die Regionalstelle des BWSW aus Ahlhorn war wieder mit einem Info-Stand vertreten. Regionalstellenleiter Horst Linke und sein Stellvertreter Hermann Gross standen für die vielen interessierten Besucher zur Verfü-

gung und beantworteten die Fragen rund um das BWSW. Gleichzeitig wurden die beliebten Teddy's und Wohlfahrtsmarken zum Verkauf angeboten. Mit 210 verkauften Teddy's und über 160 Euro Spendengeldern für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“ war es auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Veranstaltung.

H. G. ■

Horst Linke (r.) und Hermann Gross am Stand des BWSW



85,- €

Fast schon Tradition

Sparschwein wieder für unsere Sorgenkinder geschlachtet.

Osterholz-Scharmbeck – Im Rahmen der Handlungstrainings sowie während der Zentralen Ausbildung Logistik beim Logistischen Übungszentrum (LogÜbZ) der Logistikschule der Bundeswehr (LogSBw) ist es mittlerweile fast schon Tradition, dass nach einer kurzen Einweisung in die Ziele und Möglichkeiten des BWSW ein Sparschwein in der Ausbildungshalle präsent ist.

Nun war es wieder einmal an der Zeit, dieses „Schwein zu schlachten“ und so konnten Andrea Götz und OstFw

Holger Klose, als Vertreter des LogÜbZ, eine Spende in Höhe von 85 Euro an Oberstlt Lutz Arnoldt, stv. Regionalstellenleiter in Osterholz-Scharmbeck, für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BWSW“ überreichen.

Arnoldt bedankte sich im Namen des Sozialwerks recht herzlich, verbunden mit der Bitte, auch in Zukunft das Sparschwein zugunsten der Sorgenkinder bei den zukünftigen logistischen Handlungstrainings reichlich „zu füttern“.

Hintergrund:

Logistisches Übungszentrum Das LogÜbZ führt computer-gestützte logistische Planübungen zur Aus- und Weiterbildung von logistischen Kräften durch, unterstützt bei Übungen mit logistischen

Inhalten und bereitet das logistische Führungs- und Funktionspersonal sowie taktischer Führer von Einsatzkontingenten auf ihren Einsatz vor.

L. A. ■

Spendenübergabe: Andrea Götz, Oberstlt Arnoldt (M.) und OstFw Klose



135,42 €

Schwitzen für die gute Sache

Saunagänger des Standorts Veitshöchheim leben gesund und tun Gutes.

Die Sauna-Betreuer in der Veitshöchheimer Balthasar-Neumann-Kaserne, OstGefr Daniel Brandau, OstGefr Sebastian Zipprich und OstGefr Marc Lehmann, stellten für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ vor der Sauna eine Spendendose auf und überreichten nun dem Regionalstellenleiter des BwSW in Veitshöchheim, StFw Udo Wirsching, den stolzen Betrag von 135,42 Euro. Mit einem Dankschön und einer neuen Dose wurden die engagierten Oberstabsgefreiten verabschiedet und sie hoffen auf weitere spendable Saunagänger.

U. W. ■



OstGefr Brandau, StFw Wirsching, OstGefr Zipprich, OstGefr Lehmann (v.l.n.r.)



Spendenübergabe: Wolfgang Schmitt (r.) und StFw Wirsching

80,- €

Geburtstagsgrüße zum 50ten

Gäste und Kollegen spenden für unsere Sorgenkinder

Der Zivilkraftfahrer des Divisionskommandeurs Division Süd, Wolfgang Schmitt, freute sich an seinem 50. Geburtstag im August letzten Jahres nicht nur über persönliche Glückwünsche und Geschenke, sondern auch über die Spendenbereitschaft seiner Gäste und Kollegen. So kamen spontan 80 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen. Der Regionalstellenleiter des BwSW in Veitshöchheim, StFw Udo Wirsching, nahm die Spende dankend entgegen und gratulierte auch im Namen des BwSW ganz herzlich zum Wiegenfest.

U. W. ■

Aktion Zahngold

Jeder kleine Beitrag kann in einem längeren Zeitraum mit Ihrer Hilfe zu einem großen Erfolg werden.

Von Beginn diesen Jahres sind bis zum 02. April 2015 nachstehende Personen dieser Bitte gefolgt und haben nicht mehr benötigtes Alt- und Zahngold zur Verfügung gestellt: Angela Alt, Erika Hoppe, Roswita Lange, Roswita Weicherding, Dagmar und Bernd Szawala alle aus Köln. Werner Zang aus Kelkheim im Taunus, Herr und Frau Rattenhuber-Rüdiger aus Kaufering, Klaus-Dieter Steinweg aus Biblis, Friedrich-W. Schmalz aus Brühl, Detlef Ruthenberg aus Risum-Lindholm, Hiltrud Valeorius aus Wittlich-Bombogen, H.Hansel aus Stadthagen, Gerhilt Oberjasper aus Horn-Bad Meinberg, OTL a.D. Gottfried Kappus aus Vallendar, Fregattenkapitän

Winkler aus Wilhelmshaven, Felix Schuster aus Bibertal-Bühl, über die BuGf aus Bonn mit einem Gruß von Josi und eine nachgelieferte größere Spende aus dem Jahr 2014 von Gerhard Ritzel aus Leipzig und Thomas Wirth ohne Absender.

Allen eifrigen Spendern herzlichen Dank im Namen unserer Sorgenkinder!

Die beste Werbung ist – einer sagt es dem anderen.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie auch wie immer unter Telefon: 0221/384281 oder über E-Mail mennemann@netcologne.de

W. M. ■



Hauptmann a. D.
Winfried Mennemann



Aktion Zahngold

zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Das Bundeswehr-Sozialwerk unterstützt mit der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ Menschen in der Bundeswehr und deren Familien, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind.

Die Regional- und Betreuungsstellenleiter des BwSW nehmen u.a.

◆ Zahngold, das Sie von Ihrem Zahnarzt nach der Behandlung zurückerhalten

entgegen und tauschen es für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ein.

Infos bei

Hauptmann a.D. Winfried Mennemann
Regionalstellenleiter Ehemalige Köln
Heidekaul 13, 50968 Köln
Telefon: (0221) 38 42 81
E-Mail: mennemann@netcologne.de

Spendenliste vom 01.01. – 31.03.2015

Vielen Dank allen Spendern für die großzügige Unterstützung. Wir bitten um Verständnis, dass aus redaktionellen Gründen an dieser Stelle nur namentliche Spenden ab einer Höhe von 50,00 Euro veröffentlicht werden können.

Aktionen

BAIUDbw, DL II 1, Versteigerungsspende	85,00
Briefmarkenonkel	1.000,00
Geldbriketts	300,00
Handy-Aktion	120,14
Skatreise 2014 GAP, Verlustgelder	500,00
Skisport- u. Veranstaltungs GmbH, Spende Charity Dinner	1.400,00
Soldatenhilfswerk, Tombola	500,00
Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr Straußberg, Sammelaktion Bibliothek	916,21
Martinsmünzen, Meinhardt, Andreas	38,00

Basare

Dahme-Spree-Kaserne Reg/Ob., Weihnachtsbasar	470,00
Deutscher Basar	
Christkindlmarkt Shape	1.500,00
Kalkar, Reinerlös Basar Kalkar	320,00

Geburtstag

Egge, Volker, 80. Geburtstag	692,00
Fischer, Roman und Magdalena, 80. Geburtstag	300,00
Heusner, Anton, 75. Geburtstag	75,00
Kaste, Jürgen, 80. Geburtstag	300,00
Kraeft, Wolfgang, 70. Geburtstag	960,00
Wirsching, Udo Gottfried, 50. Geburtstag	80,00

Konzerte

BIZBW, Adventskonzert 2014	1.917,86
BSG AGeoBw Euskirchen, Benefizkonzert 2015 REGST 3085	936,30
Kath. Kirchenstiftung St. Martin, Adventskonzert am 10.12.14	485,00
LKDOBY, Adventskonzert 2014	1.190,00
Maria Laach	2.200,00
Musikschau der Nationen-Bremen, Sammelsspende	165,40
Neujahrskonzert Tonhalle Düsseldorf	4.500,00

Trauerfall

Friedrich Busch	1.828,95
Gladziejewski, THK CREW IV / 57	120,00
Heinz Bechmann	480,00
Helga Binder	1.475,00
Johannes Northoff	870,00
Karola Kruse	320,00
Siegmann	70,00
Hubert Westhoff	1.560,00

Ungenannt

2.044,19

Unvergessen

	19.057,50
--	-----------

Verabschiedung

Hein, Wolfgang BrigGen und Birkenheier, Ulrich	412,22
--	--------

Institutionen

3./ABCABwBtl 750, General-Dr. Speidel-Kaserne Bruchsal, Eichelberg 76646 Bruchsal	
Spende 3./ABCABwBtl 750 AmEichelberg	399,62
4./LogBtl 3 Rotenburg/Wumme, Tombolaerlös	750,00
BSPRA S14 I- QUART 2015	142,62
BWDLZ, Birkholz, Kerstin	388,50
Damenkreis Brüssel	800,00
Der Kurier Inh. Monika Wagner e.K.	1.000,00
DSK Andreas Becker, Spende OFFz Kasse	74,00
DTA NSE HQ RS, Spende DTA NSE HQ RS	1.000,00
EF 1 Kiel, Spende Sorgenkinder der Bun deswehr EF 1 Kiel	360,00
ehem. RegST Hannover, Sammelsspende	800,00
EloKaBtl 932 Frankenberg, Erlös der Pfandflaschensammlung	515,00
FA/UA Btl 2, 2. Zug Celle	550,00
Fachsanitätszentrum Sigmaringen, Spende Kaffeekasse	136,97
Familienbetreuungszentrum Berlin	382,64
FBZ Euskirchen, Bücherflohmarkt 879 Euskirchen, Gersdorff-Kaserne	120,00
HGB und FBZ am Standort Storkow, SoKi-Sammeldose	96,11
Hermann-Köhl-Casino e.V., Sommerfest	500,00
Kasinogesellschaft eV, Auflösung Kasino Freiherr-von-Stein Diez	8.172,05
Krafftahrausbildungszentrum	2.222,22
LOGUEBZWGS	85,00
Närrisches Komitee Moltkering 9	50,00
Pilotlehrgang BGM Oberammergau	100,00
Regio Berlin Süd-West, Aktion SoKi-Sammeldose	145,90
Regionalstelle Calw	500,00
Regionalstelle Ellwangen, Adventskonzert zugunsten traumatisierter Soldaten	1.480,00
Regionalstelle Minden, 3. SPIBTL 130	500,00
Regionastelle Murnau, Starkbierfest, REGST 2051	555,55
RegSt 5619 CHA/ROD	119,52
RegSt Uni-Bw HH, Sammelsspende	310,00
Rheinmetall Defence Electronics	91,87
RK Werdohl Plettenberg	500,00
SHAPE J5 Plans u.ACT StaffElement Europe	226,49
Standort Marienberg, SoKi-Sammeldose	60,00
StFmBtl EinsFueK doBw	63,21
StratL TtratLTstp Termez, Spende 24.10.2015	600,00
Thales Deutschland GmbH, Jahresfeier HFTS	305,00
	500,00

TN RegSttr-Schulung Nord, Sammelsspende	138,21
Tradition-PzGrenBrig16, Sammelsspende	89,50
Unteroffizierheim Gesellschaft .v. Imme, UHG EK IMDG SPENDE	2.427,00
VBB, Jahresempfang	117,80

Personen

Betreuerschulung AL u. Themenreisen vom 13.03.-15.03.15	113,45
Busse, Jürgen	50,00
Daly, Susanne	100,00
Ditt, H. Bw Köln-Wahn	200,00
Edelmann, Susanne und Dr. An.	200,00
Graf, Ernst und Elisabeth	50,00
Gramm, Dr. Christoph und Bettina	250,00
Gutzeit, Detlef und Roswitha	50,00
Haben, Ralf und Sabine	60,00
Harff, Helmut	200,00
Iltgen, Klaus-Hartmut Apotheker	150,00
Juelich-Fruehbeis, Andrea	50,00
Jungbloed-Stein, Elke	200,00
Kiehr, Helga	100,00
Klose, Hans-Joachim	200,00
Limburg, v. Felix u. Tönnis	378,00
Ludorff, Gisela	50,00
Mascha, Günter und Brigitte	50,00
Meckel, Richard	100,00
Möring, Karsten MdB	100,00
Muhl, Heinrich	50,00
Naujocks, Hannelore	100,00
Neugebauer, Ekkehard, Spende in Erinnerung an gemeinsame Events ehrenamtlich	500,00
Oblinger Martin	50,00
Phaehler, Bernd	200,00
Pospischil, Ernst und Mariette	300,00
Rindfleisch, Reinhard	200,00
Ruppert, Ingo	578,49
Rupschberger, Harald	88,00
Ruwiedel	100,00
Schaudinn, Heide Lore und Gerhard	50,00
Schill, Frieder und Ingrid	50,00
Schille, G.	66,35
Schneider, Renate	50,00
Schon, Nadine	100,00
Schwob, Wolfgang	80,00
Skork, Heinz und Gisela	100,00
Spiess, Herbert	171,00
Steinmann, Gerhard	1.300,00
Stenzel, Thomas	50,00
Strieckmann, Wolfgang u. Heidrun	100,00
van Porten, Gertrud, Spenden Oberwiesenthal und Rügen	399,00
Weck, Ingrid	50,00
Willert, Hans-Joachim	300,00
Wolf, Gunther	101,00

Sparkasse KölnBonn

Bankleitzahl 370 501 98

Kontonummer 62 711

IBAN DE85 3705 0198 0000 0627 11

SWIFT-BIC COLSDE33

Spendenkonto Sorgenkinder

**Hinweis: Bitte teilen Sie
im Verwendungszweck
Ihre genaue Adresse mit!**

Liebe Spenderinnen und Spender!

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien!

Nur dadurch ist es möglich, Menschen mit Behinderungen, deren Angehörige oder Soldaten mit einsatzbedingten Traumata zu unterstützen.

Gerne bedanken wir uns dafür bei Ihnen, in dem wir Spenderinnen und Spender, die der Aktion Sorgenkinder einen Betrag **von über 50,- €** zukommen lassen, namentlich in unseren Heften veröffentlichen.



Dies kann uns jedoch nur gelingen, wenn uns der Name des/der Spenden- den vorliegt, daher unsere Bitte:

- ▶ Teilen Sie uns – neben dem Verwendungszweck – unbedingt Ihren Namen mit, wenn Sie keine Einwände gegen eine namentliche Nennung in unserem Heft haben.
- ▶ Erklären Sie bitte auch unmissverständlich Ihre Ablehnung einer Veröffentlichung, wenn Sie diese nicht wünschen!
- ▶ Benötigen Sie eine Spendenbescheinigung? Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre Anschrift mitzuteilen.

Da das Finanzamt im Regelfall Spendenbescheinigungen erst ab einer Höhe

von 200,00 € fordert, genügt für einen geringeren Betrag der Kontoauszug und der u.a. Vordruck „Zur Vorlage beim Finanzamt“.

Im Falle Ihrer anlassbezogenen Spende (beispielsweise im Rahmen von Trauerfällen, Geburtstagen o.ä.) ist neben der Angabe Ihrer Personendaten auch der Verwendungszweck von entscheidender Bedeutung, ohne den eine korrekte Zuordnung – ohne für uns meist zeitintensive Recherchen – nicht möglich ist.

Wir bedanken uns schon vorab für Ihre Unterstützung und berücksichtigen gerne Ihre Wünsche!

Ihr BwSW-Sorgenkinder-Team

J. St. ■



Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V., 1960 gegründet, ist wegen der Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid der Finanzverwaltung Bonn-Innenstadt, StNr. 205/5793/1248, vom 06.06.2014 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftssteuergesetz von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (im Sinn der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 Einkommenssteuer-Durchführungsverordnung – Abschnitt A Nr. 6) verwendet wird.

Es wird bestätigt, dass über die in der Gesamtsumme enthaltenen Zuwendungen keine weiteren Bestätigungen weder formelle Zuwendungsbestätigungen noch Beitragsquittungen o. a., ausgestellt wurden oder werden.

Zur Vorlage beim Finanzamt

Hinweis: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbescheinigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die Steuer, die dem Fiskus durch einen etwaigen Abzug der Zusendungen beim Zuwendenden entgeht (§ 10 b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerlichen Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 – BStBl I S. 884).

Zusatz für das Mitglied: Bitte den entsprechenden Zahlungsbeweis (Kontoauszug oder Gehaltsbescheinigung) beilegen.

Benefizkonzert

mit dem Heeresmusikkorps Veitshöchheim

aus Veitshöchheim unter der Leitung von Oberstleutnant Burkard Zenglein



Festhalle Kilsheim
Donnerstag, 19. 11. 2015
Beginn 19.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

Reinerlös zugunsten Bundeswehr Sozialwerk e.V. Aktion »Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien« sowie der Pater Alois Grimm Schule »Maßnahmen zur Betreuung der Grundschüler«.

Schirmherrschaft: Frau Beate Jung und Bürgermeister der Stadt Kilsheim Herr Thomas Schreglmann
 Veranstalter: Traditionsverband der ehemaligen Angehörigen des Standortes Kilsheim e.V.

Vorverkaufsstellen: Rathaus Kilsheim, Sparkasse Kilsheim, FN-Geschäftsstelle
 Eintrittspreise: Vorverkauf 10,- €, erm. 8,- €; Abendkasse 12,- €, erm. 10,- €
 (erm. Jugendliche bis 16 Jahre/Schüler/Menschen mit Handicap)

Inhaber der FN-Card Premium erhalten im Vorverkauf 20% Nachlaß
 (auf max. 2 Tickets in den FN-Geschäftsstellen)

Spendenkonto: Sparkasse Tauberfranken BIC: SOLADES1TBB IBAN: DE 28 6735 2565 0001065192





KLOSTERHOF

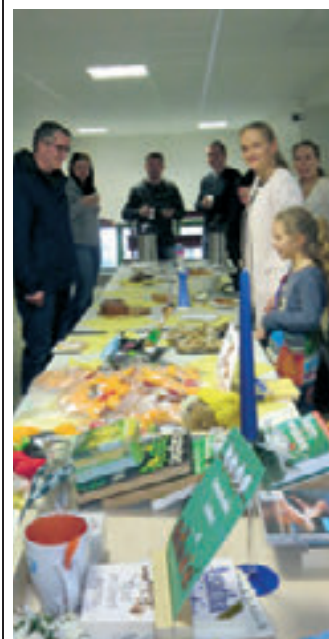
WEINGUT

Josef Thomas-Boujong
 Im Kloster 8
 54472 Brauneberg

Telefon (06534) 1256
 Telefax (06534) 933099
 mail@weingut-klosterhof.de
 www.weingut-klosterhof.de



- ❖ Lieferant vieler Häuser des BwSW
- ❖ Weinprobe jeden Montag im Hotel Lindenhof/Brauneberg
- ❖ Weitere Termine auf Anfrage



Daniela Börner (r.) mit Tochter Helena am Stand

Osterbasar in Berlin-Grünau

Auch dieses Jahr veranstaltete die Regionalstelle Berlin Süd-Ost in der Dahme-Spree-Kaserne in Grünau wieder einen Osterbasar.

Am 31.03.2015 konnten sich die Angehörigen der Kaserne, gegen eine kleine Spende, neben leckerem Kuchen, Schmalzstullen und netten Geschenkideen erstmalig das Kleeblatt des Bundeswehr-Sozialwerks als kuscheligen Begleiter sichern.

Tatkräftige Unterstützung erhielten die Sozialwerker durch Kollegen und Lehrgangsteilnehmer des Bildungszentrums der Bundeswehr des Lehrbereichs 2 und von Kollegen des Karrierecenters der Bundeswehr Berlin.

Die Spendenbereitschaft war großartig! In weniger als 2 Stunden kam ein Spenderlös von 245 Euro zusammen. Herzlichen Dank dafür!

Eine tolle Extraspende von 85 Euro erhielt die Regionalstelle bereits Ende Februar 2015 von einer Klasse mittlerer Verwaltungsfachangestellter als Abschiedsgeschenk zum Abschluss ihrer Ausbildung. Für diese gelungene Überraschung sagen wir ebenfalls Danke!

D. B. ■

BEREICH NORD

Bereichs-
vorsitzender
Hermann Kaufhold



Bereichs-
geschäftsführer
Jörg Lübke



Wir sind wieder da!

Fregatte „LÜBECK“
nach rund fünfmonatigem Auslandseinsatz
wohlbehalten wieder zu Hause.

Das Lied „The Final Countdown“ war aus allen Lautsprechern zu hören, als die Fregatte „Lübeck“ am 28. Februar pünktlich um 10 Uhr die Molenköpfe des Marinestützpunktes Heppenser Groden in Wilhelmshaven passierte.

Angekündigt hatte sie sich durch mehrere Signalsterne, die von den Signalern in den Himmel geschossen wurden sowie zwei lange, dröhnende Töne mit dem Signalthorn: „WIR SIND WIEDER DA!“

Gut fünf Monate Teilnahme an der EU-geführten Operation „Atalanta“ und rund 33.400 Seemeilen (etwa eineinhalb Erdumrundungen) liegen nun hinter der Besatzung.

Und dass die Operation „Atalanta“ ein Erfolg ist, sieht man schon daran, dass es seit mehr als zwei Jahren keine Kaperung durch Piraten mehr

am Horn von Afrika gegeben hat.

Hunderte von Familienangehörigen und Freunde waren am Morgen auf der Pier erschienen, um ihre Lieben mit Spruchbändern und Transparenten in Empfang zu nehmen. Auch das BwSW war hautnah am Geschehen beteiligt. Das Mitglied im Vorstand der Regionalstelle Wilhelmshaven, OstBtsm Jens Lange-Emden, ist als Schiffswachtmeister auf der „Lübeck“ eingesetzt. Wir alle freuen uns, dass er und die Besatzung wohlbehalten zu ihren Familien zurückgekehrt sind. Nach zwei Wochen Einsatz-Nachbereitung ging es für die Besatzung geschlossen in eine vierwöchige Urlaubszeit.



Günther und Inge Krautter, extra aus Oberstenfeld bei Heilbronn angereist, um ihren Enkel im Empfang zu nehmen, wurden durch Frank Dörnath (2.v.r.) und Stabsbootsmann Katja Schwarz-Resinneck (r.) über das BwSW und das FBZ Wilhelmshaven informiert.



Fregatte „LÜBECK“ kehrt nach rund fünfmonatigem Auslandseinsatz zurück in den Heimathafen © PIZ Marine

F. D. ■



OstFw Stefan Sievers begrüßte den Informationsbeauftragten, Hptm Ulrich Peter, den RegStLtr Alt Duvenstedt und Mitglied im Bereichsvorstand Nord, Hptm Joachim Fedde, und RegStLtr Husum, Stephan Gülck. (v.l.n.r.)



Auf den neuesten Stand gebracht

Regionalstellenleiter-Schulung in Osterholz Scharmbeck.

Es war mal wieder soweit. Vom 9. bis 11. Februar schulte der Bereich Nord seine Regionalstellenleiter (RegStLtr) in Osterholz-Scharmbeck an der Logistikschule der Bundeswehr. Über 40 Teilnehmer verfolgten gespannt die breit aufgestellte Themenauswahl. Viele Regionalstellenleiter überraschte das Hauptthema: „Der Bürgerdialog“, referiert von Burkhard Severin aus Bonn. Hier wurden in insgesamt vier Zeitstunden und in sechs Arbeitsgruppen rund um das Thema persönliche Werte und ähnliche heftig diskutiert und argumentiert.

Mario Bahner vom Zentralen Mitgliederservice der Bundesgeschäftsführung des BwSW, der immer wieder ein gern gesehener Gast ist, brachte den Regionalstellenleitern handwerklich die Onlineverwaltung von Mitgliedern (E-Vewa) und Statistiken nahe.

Am Ende der Veranstaltung bedankten sich alle Teilnehmer bei dem Organisationsteam der Bereichsgeschäftsführung Nord für die sehr gut organisierte Regionalstellenleiterschulung.

St. S. ■



Übergabe der Partnerschaftsurkunde: Oberst a.D. Rondé, Andreas Endres, Oberstlt Bulla, Oberstlt Panzer (v.l.n.r.).



Übergabe des Bataillons-Wappens von Oberstlt Panzer an Andreas Endres.

Staffelübergabe auf Sylt

Neuer Partner für Haus Norden.

Etwa viereinhalb Jahre sorgte das Logistikbataillon 162 aus dem schleswig-holsteinischen Boostedt als Partner für das Haus Norden, jetzt wird der Verband Opfer der neuen Bundeswehr-Struktur.

Aus diesem Grunde übergab die Bereichsgeschäftsführung Nord am 5. März „den Schlüssel“ oder besser vielleicht den Spaten an das Husumer Schwesterbataillon, das Spezialpionierbataillon 164. Bei aller Abschiedsstimmung überwog doch die positive Grundhaltung. In den zurückliegenden Jahren wurde viel erreicht und auch die Boostedter nehmen viele positive Erlebnisse mit.

Neben vielen Kleinigkeiten werden Bolzplatz und Grillhütte weiter daran erinnern. Der Kommandeur des „scheidenden“ Verbandes, Oberstlt Dirk Bulla, der 2. Stellvertretende Bereichsvorsitzende Nord, Oberst a.D. Michael Rondé und auch Geschäftsführer Andreas Endres vom Haus Norden selbst zogen ein überaus positives Fazit, als die Partnerschaftsurkunde in die Hände des BwSW zurück übergeben wurde.

„Für ein Bataillon ist eine solche Partnerschaft ein Gewinn“, führte Oberstlt Bulla, der selbst ein überzeugtes und langjähriges Mitglied im Sozialwerk ist, aus. „Ich musste nie lange nach Freiwilligen suchen, wenn es darum ging, im Haus Norden zu helfen.“ Rondé dankte für das herausragende Engagement und übergab die Verantwortung nun an den Kommandeur der Spezialpioniere, Oberstlt Björn Panzer.

Dabei erinnerte er an den Zweck des BwSW: „Dienen verdient Anerkennung und Fürsorge. Die Ehrenamtlichkeit ist ein Katalysator der Maßnahmen des Dienstherrn.“ Oberstlt Panzer empfindet die neue Aufgabe nicht als Belastung. „Wir werden ohne Wenn und Aber in die großen Fußstapfen unseres Schwesterbataillons treten.“

Nur mit Mühe konnte man die Pioniere am sofortigen Ergreifen von Spaten, Axt und Spitzhacke hindern. Stattdessen stieß man noch einmal gemeinsam auf das Wohl des Hauses Norden an und freute sich über den reibungslos gelungenen Übergang.

St. S. ■



Übergabe eines Teddys von OstFw Sievers (r.) an Oberstlt Panzer.

Bereich Nord

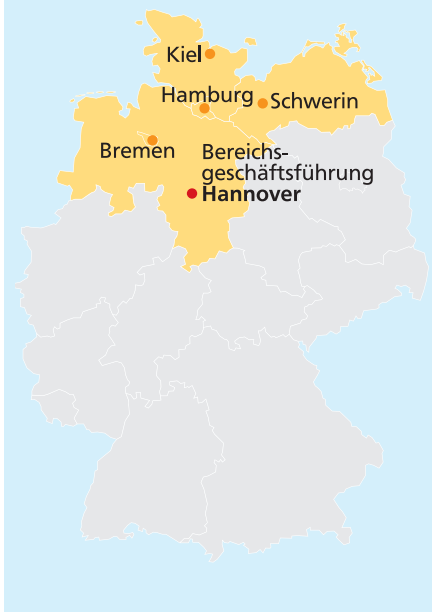
Bereichsgeschäftsführung Nord
Hans-Böckler-Allee 16
30173 Hannover

Telefon (0511) 284-3301

Telefax (0511) 284-4382

BwFsp 90-2200-3301

E-Mail BwSWBereichNord@bundeswehr.org



Regionalstelle Hannover

„Ritter, Gaukler und Burgfräulein“ 12. Sommer- und Familienfest der Regionalstelle Hannover am 21. Juni 2015

Am 21. Juni 2015 öffnet das traditionelle Sommer- und Familienfest unter dem Motto „Ritter, Gaukler und Burgfräulein“, Sommer- und Familienfest in der Scharnhorst-Kaserne in Hannover-Bothfeld für Mitglieder des BwSW aber auch für Nichtmitglieder seine Tore.

Ab 11 Uhr wird auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und vergnügliches Programm geboten. Neben der „Spielstraße“, dem „Torwandschießen“, der Schminkstation und Ponyreiten stellt wiederum die Tombola mit vielen großen und kleinen Preisen einen weiteren Höhepunkt des Tages dar. Der Erlös soll, wie schon in den letzten Jah-

ren, der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugutekommen.

Für das leibliche Wohl, bei stimmungsvoller Musik, ist natürlich auch gesorgt: leckere Grillwürstchen und Steaks, Salate und kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen können zu gut bürgerlichen Preisen erworben werden. Gegen 17 Uhr wollen wir dann den Nachmittag ausklingen lassen.

Wichtiger Hinweis: Das Sommerfest findet bei jedem Wetter statt! Bei widrigen Wetterbedingungen treffen wir uns in den Räumen der HBG und der Truppenküche der Scharnhorst-Kaserne.

Falls Sie Lust und Zeit haben und an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis zum 12. Juni 2015 an:

Aktive:

BwDLZ Hannover MUZ Giesen
Torsten Riemenschneider
Birkenstraße 13, 31180 Giesen
AllgFspBw 90-2921-4113
Tel.: 05066-60054 4113
E-Mail: triemens@bundeswehr.org

1.PzDiv

Hptm Peter Schaff
Hans-Böckler-Allee 18, 30173 Hannover
AllgFspBw 90-2200-2131
Tel.: 0511-284-2131

Ehemalige:

Burkhard Folchnandt
Tel.: 0511 / 7241487
E-Mail: folchnandt@htp-tel.de
Hans-Jürgen Pahl
Tel.: 0511 / 6041368

Eine Teilnahme ist aber auch ohne Anmeldung möglich!

Verwundungen an Leib und Seele

2. PTBS-Kongress an der Helmut-Schmidt-Universität.

Die Landesgruppe Hamburg des Reservistenverbandes lud Anfang November letzten Jahres zum 2. PTBS-Kongress nach Hamburg an die Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr ein. Experten aus Bundeswehr, Zoll, Polizei, Feuerwehr, Militärseelsorge, Reservistenverband und anderen nahestehenden Organisationen kamen vom 7. bis 8. November zusammen, um gemeinsam über den Stand der PTBS-Betreuung zu sprechen.

Neben wichtigen Funktionsträgern wie dem Beauftragten für PTBS im BMVg, BrigGen Klaus von Heimen-

dahl, und dem Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestags, Hellmut Königshaus, kamen auch betroffene Soldaten zu Wort, die eindrucksvoll von ihrem Leben mit einer solchen psychischen Erkrankung berichteten.

Auch das BwSW beteiligte sich an der zweitägigen Tagung mit einem Informationsstand. Unter dem Motto: "Sie brauchen dringend Hilfe? Wir sind für Sie da!" wurde allen Teilnehmern und Interessenten das soziale Netzwerk in Norddeutschland näher gebracht und vorgestellt.

C. A. & H. H. ■



Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestags trägt als Referent vor.
© Reservistenverband/Detlef Struckhof

Regionalstelle Aurich

Liebe Mitglieder, heute möchten wir Sie über unser Jahresprogramm 2015 informieren und herzlichst einladen, unsere Angebote wahrzunehmen. Wir haben 4 Fahrten/ Besichtigungen für Sie, plus Grillmittag am Sonntag. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns, wir stehen auch für Rückfragen zur Verfügung. Wegen der starken Nachfrage unbedingt schnellstens anmelden! Nicht letzten Termin abwarten. Beachten Sie dazu bitte auch die organisatorischen Hinweise am Ende aller Angebote. Die Teilnehmerzahl für die Fahrten/ Besichtigungen liegt bei jeweils maximal 40 Personen (Grillmittag auch mehr Teilnehmer!). Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen! Darüber hinaus legen wir eine Warteliste als Ausgleich für eventuelle Stornierungen an. Und jetzt viel Vergnügen mit unserem Jahresprogramm:

Frühschoppen

- ◆ So., 19.07.2015 ab 11:00 Uhr
- ◆ Gaststätte Grüne Tanne in Aurich-Tannenhausen/ Tannenstraße
- ◆ Eigene Anreise/Anfahrt!
- ◆ Kostenbeitrag für das Essen 13,50 Euro, Getränke auf eigene Rechnung

Anmeldung bis 01.07.2015

Besuch Oekowerk Emden

- ◆ Mi., 02.09.2015 ab 13.15 Uhr
- ◆ Abfahrt vorm Tor der Blücher-Kaserne

Anmeldung bis 09.08.2015

Besuch des Senders FRF in Sande

- ◆ Di., 03.11.2015 ab 12:15 Uhr
- ◆ Abfahrt vorm Tor der Blücher-Kaserne
- ◆ Gemeinsames Essen im Pavillon: „Schnitzelbuffet zum Sattessen“, Funkhausführung.
- ◆ Kostenbeitrag 24,00 Euro, alles inklusive!

Anmeldung bis 01.10.2015

Hinweise

Es ist möglich, dass ein Anmeldetermin schon vorher endet, wenn die Veranstaltung mit 40 Personen ausgebucht ist. (Ausnahme Grillmittag, da ist Teilnehmerzahl nach oben offen). Dann tritt eine Warteliste (nach Eingang der Anmeldungen) in Kraft und die Betroffenen werden darüber informiert. Die Anmeldung/Teilnahme gilt als verbindlich. **Anmeldung bei** Regionalstellenleiter Günter Buck
Tel: 04941/7953; E-Mail: guenterannebuck@t-online.de
Stv. Regionalstellenleiter Eckhard Hattensaur
Tel: 04941/7917; E-Mail: eckhard.hattensaur@ewetel.net

Über das BwSW informiert

Großer Auftritt an der UniBw Hamburg.

Zu einem Gastvortrag an der UniBw in Hamburg am 29. Januar fanden sich zwei Vertreter des BwSW ein.

Der Bereichsvorsitzende Nord, StKptLt Hermann Kaufhold, war mit OSTfW Stefan Sievers angereist, um vor über 350 Studenten aus dem Fachbereich C der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr über das Sozialwerk zu informieren. Die Aula war bis auf den letzten

Platz gefüllt und StKptLt Kaufhold stellte das BwSW in all seinen Facetten vor. Überzeugt von der Bandbreite der Leistungen des Sozialwerks, entschlossen sich einige Zuhörer spontan zu einer Mitgliedschaft.

Resümierend wurde festgestellt, dass diese Veranstaltung ein voller Erfolg war und darauf aufbauend noch weitere folgen müssen.

St. S. ■



StKptLt Kaufhold informiert über das BwSW

Boßelturnier in Großenkneten

Regionalstelle Ahlhorn traditionell mit dabei.

Alljährlich findet im Februar in der Gemeinde Großenkneten ein Boßelturnier mit Mannschaften aus Verwaltung und Vereinen statt. Und so trafen sich am 14. Februar 28 Mannschaften mit 320 Teilnehmern bei sonnigem Wetter, um auf einer 5 km langen Strecke, unterbrochen von einer Kaffeepause, mit möglichst wenigen Würfeln die Boßelkugel auf den Weg zu bringen.

Mit dabei war – wie jedes Jahr – die Regionalstelle Ahlhorn des BwSW. Gut ausgestattet mit Bollerwagen und Proviant stellten wir uns dieser Herausforderung. Die Regionalstelle nutzte dieses Turnier unter anderem zur Kontaktpflege und Werbung für das Sozialwerk. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein deftiges Grünkohllessen in gemütlicher Runde.

H. G. ■



Die Boßelmannschaft der Regionalstelle Ahlhorn

Freizeitsport nach Festessen – Boßelwettkampf auf Wangerooge

Große Anreise Ende Dezember letzten Jahres zum Haus Jade auf Wangerooge. Die Gastgeber, Thomas Beyer und Corinna Brehmer-Beyer, hatten alles gut vorbereitet. Auch die Fähren, die große Angst der Urlaubsgäste, fuhren wieder planmäßig.

Das Programm auf Wangerooge war wieder Bestens, so war unter anderem

am 28. Dezember unter der Leitung von Insulaner Thorsten Stumpf und Thomas Beyer ein ostfriesischer Boßelwettkampf angesagt. Spontan meldeten sich Jung und Alt, männlich und weiblich, zum Wettkampf an. Vom Haus Jade ging es zu Fuß zum Start. Die beiden Organisatoren erklärten die Regeln und Unfallgefahren und schon bildeten die beiden

Jüngsten je eine Mannschaft. Die erste kurvenreiche Strecke auf Asphalt wurde mit Holzkugeln gebosselt. Die ersten Gewinner standen nach einer Strecke von rund 3 Kilometern fest. Anschließend erfolgte eine kleine Wanderung über die Sanddüne zum Strand. Nach einem kurzen Fototermin ging es am Strand weiter bei niedrigem Wasser im festen Sand mit Gummikugeln.

Schnell wurde wieder eine Siegermannschaft vom Insulaner festgestellt. Hoffentlich hat er richtig bei starkem Nordwestwind gerechnet. Was folgte, war der Einzelwettbewerb. Wer boßelt am weitesten? Einer der Besten hat es geschafft. War es der Jüngste? Die Gruppe war zufrieden. Nun kam der Höhepunkt!

Über Café Pudding in der Zedeliusstraße ging es zum Haus Jade. Am Grillplatz stand der Koch, ein Lagerfeuer, wir konnten uns aufwärmen und am Grill köstlich zubereitet, gab es Bratäpfel und einen kräftigen Eiergrog für die Gruppe, die natürlich auch von den vielen anderen Gästen verzehrt wurde.

Die Gruppe bedankte sich mit einem kräftigen Beifall bei den beiden Organisatoren.

U. L.-E. ■



Die Boßelgruppe auf Wangerooge

BEREICH WEST

Bereichs-
vorsitzender
Uwe Sander



Bereichs-
geschäftsführer
Rolf Urner



Robert Wagner und Petra Reiber
im Bürgermeisterbüro auf Sylt

Ex-Bürgermeisterin von Sylt wird Mitglied

Aachener Regionalstellenleiter wirbt Petra Reiber.

Am 2. März erhielt der Aachener Regionalstellenleiter des BwSW, Robert Wagner, die Möglichkeit, im Westerländer Rathaus der Bürgermeisterin der Gemeinde Sylt, Petra Reiber, die Aufgaben und das Leistungsspektrum des BwSW vorzustellen.

Petra Reiber unterstützt gern die Arbeit des Sozialwerks und lobte die vielfältigen Leistungen und die Bandbreite des sozialen Engagements und der Hilfestellung.

Robert Wagner, auch Vorstandsmitglied im Bereich West, lernte Reiber während des Sylter Bürgermeisterwahlkampfes 2014 kennen und freute sich

nun über die Gelegenheit, sie für das BwSW als Mitglied zu gewinnen. Vielen Dank für die Unterstützung und viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg!

Petra Reiber gab Ende April 2015 nach 24 Jahren ihr Amt als Bürgermeisterin auf der Nordseeinsel Sylt ab. Viele Jahrzehnte war Sylt ein großer Bundeswehrstandort und sie kennt auch die Erholungseinrichtung des BwSW in Rantum. Regelmäßig leistet die charmante Ex-Bürgermeisterin Wehrübungen als Fregattenkapitän beim Marinekommando Rostock ab.

R. W. ■

Freudige Überraschung

OStFw a.D. Wolfgang Rössler mit Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Zu ihrer ersten Bingo-Veranstaltung des Jahres trafen sich am 23. Februar die Mitglieder der Regionalstelle Ehemalige Bonn-Rhein-Sieg im Mannschaftsheim auf der Hardthöhe. Die Stimmung war gut und alle waren schon mit dem Verzehr von Kaffee und Kuchen beschäftigt. Ein großes Staunen ging durch die Runde, als Bereichsvorsitzender Uwe Sander und Bereichsgeschäftsführer West, KptLt Rolf Urner, auftauchten. Fragende Blicke trafen die beiden unerwarteten Gäste.

Nach der allgemeinen Begrüßung durch Helga Burger, die die Leitung für den Bingo-Nachmittag übernommen hatte, und OStFw a.D. Wolfgang Rössler, zuständiger Regionalstellenleiter, er-

griff Uwe Sander das Wort. Er begrüßte alle Anwesenden und bat dann einen erstaunten OStFw a.D. Rössler nach vorne. Uwe Sander las die Laudatio vor und KptLt Urner übergab anschließend Wolfgang Rössler die Ehrennadel des BwSW in Gold, der sichtlich überrascht und sprachlos war. Mit viel Applaus von den anwesenden Gästen wurde anschließend noch ein Foto gemacht und danach noch gemeinsam eine Tasse Kaffee getrunken.

Unermüdlicher Ehrenamtler

OStFw a.D. Wolfgang Rössler ist seit 1. November 1980 Mitglied im BwSW. Von 1994 bis 2010 war er Mitglied im Bereichsvorstand Bonn.



OStFw Rössler gemeinsam mit seiner Frau Karla beim Sommerfest des Bundespräsidenten 2013.

Nach der Fusion der Bereiche Bonn und West war er von 2010 bis 2014 Mitglied im neuen Bereichsvorstand West. Seit 2002 leitet er die Regionalstelle Bonn-Rhein-Sieg und war von 2003 bis 2010 auch Mitglied im Ehemaligenausschuss. Für seine Verdienste wurde er 1997 mit der Ehrennadel in Bronze und 2001 mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. 2008 nahm er an der Ehrung verdienter Mitglieder beim Verteidigungsminister in Berlin und 2013 als Gast beim Sommerfest des Bundespräsidenten teil. Er unterstützt bis heute unermüdlich mit seinem Team die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Wir wünschen OStFw a.D. Wolfgang Rössler und seiner Frau Karla für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

R. U. ■



Uwe Sander (l.), Wolfgang Rössler (2.v.l.) und Gäste des Bingo-Nachmittags



Wurde von Uwe Sander mit der Ehrennadel des BwSW in Gold ausgezeichnet: Ingrid Benecke



Große Ehre für verdiente Regionalstellenleiterin

Ingrid Benecke mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Vom 4. bis 6. November 2014 fand die alle vier Jahre stattfindende Bundesversammlung des BwSW erstmalig in Berlin statt. Am Abend des ersten Sitzungstages kamen die Delegierten des Bereichs West noch einmal zusammen und besprachen verschiedene Themen, die auf der Agenda der Bundesversammlung standen. Dabei nutzte der Bereichsvorsitzende West, Hptm a.D. Uwe Sander, die Gelegenheit und überraschte Ingrid Benecke aus Hilden mit der Auszeichnung der Ehrennadel des BwSW in Gold. Unter großem Applaus der Delegierten übergab Sander die Urkunde und die Ehrennadel und verlas die Laudatio.

Seit ihrem Beitritt zum BwSW im Jahr 1973 ist Ingrid Benecke für das Sozialwerk immer unermüdlich im Einsatz. So

wurde sie schon vier Jahre nach ihrem Beitritt mit der Nadel in Bronze und 1980 mit der silbernen Nadel ausgezeichnet. Zusätzlich erhielt sie 1986 die Ehrenmedaille des BwSW in Bronze. 2002 übernahm sie die Regionalstellenleitung in Hilden und war in der Vergangenheit auch als Ersatzbeisitzerin im Bereichsvorstand West vertreten. Für ihr vielfältiges Tun, auch in vielen anderen sozialen Bereichen, wurde ihr 2009 durch Bundespräsident Horst Köhler das Bundesverdienstkreuz am Bande ausgehändigt.

Wir danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz für die gute Sache und hoffen auf weiterhin gute und lange Zusammenarbeit.

R. U. ■

2-mal Bronze

Auszeichnungen für die Druckerei Hardthöhe und Heinz-Peter Schmitz.

Am 23. Februar überraschten der Bereichsvorsitzende West, Uwe Sander, und KptLt Rolf Urner, Bereichsgeschäftsführer West, die Druckerei auf der Bonner Hardthöhe, die zum BAI-UDBW gehört.

Heinz-Peter Schmitz, Leiter der Druckerei, wurde für seine Verdienste um das BwSW, speziell für die Unterstützung der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, mit der Ehrennadel des Sozialwerks in Bronze ausgezeichnet. Nicht nur als Mitglied im ehemaligen Festausschuss des BMVg, sondern auch als Privatperson, wie beispielsweise beim jährlichen Losverkauf für den Adventsbasar auf der Hardthöhe, zeigte er stets ein hohes Engagement für unsere „Sorgenkinder“.

Im Anschluss wurde noch die gesamte Druckerei für die vielfältige Unterstützung des gesamten BwSW mit der Ehrenmedaille des Sozialwerks in Bronze ausgezeichnet. Die Auszeichnung der Dienststelle und damit der gesamten Mitarbeiter wurde von allen sehr positiv aufgenommen.

Wir bedanken uns noch einmal für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und hoffen, dass die Unterstützung auch in Zukunft möglich sein wird.

R. U. ■



Wurde von Uwe Sander (l.) mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet: Heinz-Peter Schmitz.



Die Mitarbeiter der Druckerei nach der Auszeichnung.

Vorbereitung für die Ferien

Grundschulung für neue Betreuer des Bereiches West.

Seine diesjährige Betreuer-Grundschulung führte die Bereichsgeschäftsführung West vom 13. bis 15. März an der Bundesfinanzakademie in Brühl durch. Rund 50 neue Betreuer fanden sich am Freitagabend in Brühl ein, um Grundkenntnisse in den Bereichen Aufsichtspflicht, Recht, Krisenintervention, Versicherungsschutz und vieles mehr zu erlangen.

Nach der allgemeinen Begrüßung stellte der Bereichsgeschäftsführer West, KptLt Rolf Urner, in einem Vortrag das BwSW vor. Anschließend übernahm Hptm Darius Daruwala, Vorstandsmit-



Hptm Daruwala (r.) schulte die neuen Betreuer.

glied im Bereich West, den Unterricht und schulte bis Sonntagvormittag die neuen Betreuer des Bereichs West. Vor dem Ende der Schulung übernahm wieder KptLt Urner die Leitung und schulte die Betreuer vor der Abschlussbesprechung zum Thema Versicherungsschutz.

Abschließend wünschte er allen Betreuern ein schönes Restwochenende und eine gute Heimreise. Auf ein Wiedersehen zu den weiterführenden Betreuerseminaren im Verlauf des Frühjahrs in Brühl.

R. U. ■

BwSW auf einen Blick

Regionalstellenleiterschulung des Bereiches West.

13 neue Regionalstellenleiterinnen und Regionalstellenleiter des Bereichs West wurden am 6. – 7. März im Düsseldorfer Bundeswehrtagungszentrum von Bereichsgeschäftsführer West, KptLt Rolf Urner, in ihr zukünftiges Betätigungsfeld eingewiesen.

Bei dieser Schulung wurden vor allem Grundkenntnisse über das gesamte Spektrum des BwSW vermittelt. So wurde beispielsweise der Basisvortrag über das Sozialwerk, alle Hotels und Häuser, die Infomappe für Regionalstellen, die Bereichsmaßnahmen 2015 des Bereichs West, die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des

BwSW“, Stiftungen, Mitgliederverwaltung und die Richtlinie für Zuschüsse vorgestellt.

Auch die neue stellvertretende Bereichsgeschäftsführerin Bettina Bung nahm an der Schulung teil. Dank der hervorragenden Vorbereitung der Schulung und Bewirtung der Teilnehmer durch Ute Zielberg, Mitarbeiterin der Bereichsgeschäftsführung West, war die Regionalstellenleiterschulung nach Aussage der Teilnehmer ein voller Erfolg. Wir wünschen den neuen Regionalstellenleiterinnen und Regionalstellenleitern für ihre neue Aufgabe viel Glück und Erfolg.

R. U. ■



Teilnehmer der Regionalstellenleiterschulung



Druckerübergabe: KptLt Urner, Andrea Miller, Oberst i.G. Kling, Hptm Wünsche (v.l.n.r.)

Tarndrucker für den guten Zweck

Spende für den letztjährigen SKB-Ball.

Im Oktober 2014 konnte Oberst i.G. Hans Kling und Hptm Markus Wünsche sowie der Bereichsgeschäftsführer West des BwSW, KptLt Rolf Urner, von der Key Account Managerin von der Firma KYOCERA, Andrea Miller, eine besondere Spende für den SKB-Ball im November 2014 entgegennehmen. Sie übergab einen Drucker im Wert von knapp 500 Euro. Das Besondere war die Lackierung in Tarndruck und mit den Farben und dem Logo des BwSW, das diesen Drucker zu einem Unikat macht. Wir sagen an dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank für diese „einmalige“ Spende.

R. U. ■

Stiftung
Bundeswehr Sozialwerk

www.bundeswehr-sozialwerk.de, stiftung@bundeswehr-sozialwerk.de
Kto.-Nr. 190 160 5178, Sparkasse KölnBonn (BLZ 370 501 98)

Wir helfen Bedürftigen und Benachteiligten in der großen Bundeswehr-Familie, auch den durch Auslandseinsätze in Not geratenen Soldaten und deren Angehörigen.
Tel. 0049228-37737400

Traditionelle Nacht in Diez

Endlich war es wieder soweit!

Das Schloss Oranienstein in Diez öffnete am 29. August 2014 seine Tore zur traditionellen Nacht zum 12. Mal für die Gäste und Besucher aus der Region. GenStArzt Dr. Dirk Raphael, Kommandeur des Kommandos Regionale Sanitätsdienstliche Unterstützung, begrüßte die Besucher und machte darauf aufmerksam, dass er froh sei, so motivierte Mitarbeiter an seiner Seite zu haben und es nur den gemeinsamen Anstrengungen zu verdanken sei, den Besuchern bei der



Feuerwerk Höhepunkt des Abends

Quelle: Sanitätsdienst Bundeswehr/Rüdiger Zeiler

traditionellen Nacht ein abwechslungsreiches und informatives Programm bieten zu können. Er betonte bei der Eröffnungsrede, dass das Kommando sich zwar erst im zweiten Jahr seines Bestehens befinde, dennoch aber bereits vor tiefgreifenden Veränderungen stehe.

Zahlreiche militärische Rettungsfahrzeuge einschließlich ihrer Funktion wurden von kompetenten Ansprechpartnern der Bundeswehr erklärt. Die Feuerwehr Diez-Freindiez, kümmerte sich um die kleineren Gäste vor Ort. Das Kinderschminken und die Hüpfburg kamen gut bei den Kleinen an und ein weiteres erfreuliches Highlight boten die Löschübungen mit der Kübelspritze.

Rund 1.400 Besucher nahmen an der schönen Veranstaltung teil und genossen dabei das schöne Ambiente des Schlossparks. Die zahlreichen Angebote und Informationsstände trugen zum gelungenen Abend bei.

Das BwSW wurde von OstFw Ottmar Plaschke, Stv. Regionalstellenleiter in Diez, herzlich empfangen und GenStArzt Dr. Raphael ließ es sich nicht nehmen, am Stand des BwSW vorbeizuschauen und die Mitarbeiter aus der



Ute Zielberg präsentierte den zahlreichen Interessenten die neusten Informationen rund ums BwSW.

Bereichsgeschäftsführung West persönlich zu begrüßen.

Neue Mitglieder konnten auch vor Ort gewonnen werden. Die Mitarbeiterinnen der Bereichsgeschäftsführung West, Kerstin Wahler und Ute Zielberg, präsentierten den zahlreichen Interessenten die neusten Informationen und Freizeitangebote für die Saison 2015.

Das Heeresmusikkorps aus Kassel und die Fackelträger rundeten die Veranstaltung ab und „Hui Buh, das Schlossgespenst“, flog nach dem Großfeuerwerk in den nächtlichen Himmel. Wie immer, ist dieser Moment ein ganz besonderes Ereignis am Schloss Oranienstein.

A. G. ■

Mit Generalarzt Dr. Michael Zallet im Arbeitsgespräch

Vorstandsmitglied Stefan Leist und Regionalstellenleiter Ralf Haben besuchen Chefarzt des Koblenzer Bundeswehr-Zentralkrankenhauses.

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Mitglied des Bereichsvorstandes West des BwSW trafen sich Stefan Leist und der Koblenzer Regionalstellenleiter Ralf Haben am 11. März mit dem Chefarzt des Koblenzer Bundeswehr-Zentralkrankenhauses, Generalarzt Dr. Michael Zallet, zu einem Arbeitsgespräch.

In dem freundlichen und harmonischen Gespräch wa-

ren unter anderem die Erhöhung der Präsenz des BwSW im Zentralkrankenhaus und die Möglichkeit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Sozialwerk näher zu bringen, ein wichtiges Thema. So stimmte der Chefarzt gerne zu, im Foyer am Empfang des Krankenhauses Info-Material auszulegen und eine Sammel-dose zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundes-

wehrfamilien des BwSW“ aufzustellen. Auf Anregung von Dr. Zallet werden in Kürze auch vorgefertigte Überweisungsträger ausgelegt, um die Möglichkeit zu bieten, größere Spenden steuerlich geltend zu machen. Auch werde ein Weg gefunden, das Sozialwerk auf den dienststelleninternen Laufzettel zu setzen.

Leist informierte ihn auch über die jüngsten Hilfeleistungen des BwSW in seiner Dienststelle, ohne jedoch Namen und Daten der Betroffenen zu nennen. Nähere Informationen hierzu auf der Internetseite des BwSW unter der Rubrik: Aktion Sorgenkinder – Wir haben geholfen.

Dass die Angebote des BwSW für Familienreisen in eigene Häuser oder Hotels des BwSW für die Mitglieder überaus preiswert sind, erläuterte

Leist dem Chefarzt anhand seines diesjährigen Urlaubs. Hier zog er einen Vergleich zu einer anderen Organisation, die eher den „einfachen Standard“ anbietet und trotzdem dem BwSW preislich nicht das Wasser reichen kann.

Gegen Ende des Arbeitsbesuches wurde es dann noch einmal spannend und förmlich: Stefan Leist händigte Generalarzt Dr. Zallet die Ehrenurkunde für 25-jährige Mitgliedschaft im BwSW aus. Stolz freute sich der Jubilar, dass er auch einmal eine Urkunde bekommt. Sonst händigt er sie immer nur aus. Wir danken Dr. Zallet an dieser Stelle für 25 Jahre Treue zu unserem Bundeswehr-Sozialwerk und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

St. L. ■



Stefan Leist (M.) und Ralf Haben (r.) überreichen Generalarzt Dr. Zallet die Ehrenurkunde.

Erfolgreich neue Mitglieder geworben

Werbeaktion 2014 des BwSW und der Regionalstelle 3444 Koblenz erfolgreich abgeschlossen.

Unter dem Motto: „Das BwSW gewinnt neue Mitglieder – neue Mitglieder gewinnen mit dem BwSW“ gab es für Neu-Mitglieder in der Regionalstelle 3444 Koblenz auch in 2014 wieder etwas zu gewinnen. Neben dem 36 Euro-Reise-gutschein, den der Bundesvorstand im Jahre 2014 für jedes neu beigetretene Mitglied zugesagt hat, gab es in Koblenz/Lahnstein noch eine Kleinigkeit zusätzlich.

So zog der kleine Thomas Leist Ende Januar 2015 aus dem großen Topf der in 2014 eingegangenen Beitrittserklärungen folgende zehn Gewinner:

Je einen Teddy-Bär „Sunny“ des BwSW haben gewonnen:

- ▶ Jennifer Probst aus Mendig
- ▶ Michaela Hauter aus Mülheim-Kärlich

- ▶ Lutz Grün aus Polch
- ▶ Andrea Oelmüller aus Koblenz
- ▶ Nina Lames aus Koblenz

Den gezahlten Mitgliedsbeitrag in 2014 bekommen erstattet:

- ▶ Dominik Laub aus Ditscheid
- ▶ Christian Zirwes aus Koblenz
- ▶ Sonja Lüllesmann aus Koblenz
- ▶ Anna Kiewel aus Gondershausen
- ▶ Tom Werker aus Überherren

Die Gewinner wurden zwischenzeitig informiert und die Gewinne ausgehändigt. Der Regionalstellenleiter Stefan Leist bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Neumitgliedern und wünscht allen viel Freude und eine lange Verbundenheit mit dem BwSW.



Thomas Leist zieht die Gewinner der Mitgliederwerbeaktion 2014

ÜBRIGENS:

Diese Mitgliederwerbeaktion wird auch dieses Jahr fortgesetzt. Näheres erfahren Sie auf der Intranetseite des BAAINBw unter „Soziales“-„Bundeswehr-Sozialwerk“ oder bei stefan.leist@bundeswehr.org

St. L. ■

Neujahrsempfang in Euskirchen

General Brunner würdigt Arbeit des Bundeswehr-Sozialwerks.

Die Euskirchener Regionalstelle unter der Leitung von Hptm a.D. Gerhard Reich hatte am 20. Januar zum Neujahrsempfang eingeladen und fast alle kamen. An der Spitze wurde BrigGen Roland Brunner, Kommandeur des Zentrums für das Geoinformationswesen der Bundeswehr und Standortältester in Euskirchen, begrüßt, gefolgt von Christiane Loeb,

Stv. Bürgermeisterin der Stadt Euskirchen, und stellvertretend für alle anderen, die der Einladung folgten, Hptm Ralf Runkel vom BwSW.

Hptm a.D. Reich begrüßte die Gäste und bat BrigGen Brunner um einen kurzen Redebeitrag. BrigGen Brunner gab einen kurzen Überblick über die Entwicklung des BwSW und bemerkte: „...dass in einer Zeit, in der

das Engagement des Einzelnen für die Gemeinschaft immer mehr zurückgeht, durch die Arbeit des BwSW ein deutliches Zeichen in die entgegengesetzte Richtung gesetzt wird.“ Allerdings sei dies kein Selbstläufer. „Es bedarf einer stetigen Erinnerung und Ermahnung, dass dieses Einsetzen keine Selbstverständlichkeit und kein Automatismus ist.“

1.500 Euro für unsere Sorgenkinder

Das Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr unterstützt die Arbeit des Sozialwerks, insbesondere die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“, seit vielen Jahren. „Erst letzte Woche durfte ich einen Scheck über 1.500 Euro aus den Erlösen unseres Adventsbasars an Hptm a.D. Reich für diese Aktion überreichen“, so BrigGen Brunner abschließend.

An dieser Stelle nochmals der fast schon obligatorische Aufruf von Hptm a.D. Reich an die Gäste, mit den Spendenaktionen „Schlafmünzen“ und „Alte Handys“ diese Aktion zusätzlich zu unterstützen.

Viele attraktive Veranstaltungen im Jahresverlauf

Im weiteren Verlauf berichtete der Vorsitzende der Regionalstelle über einige Aktionen des letzten Jahres und gab einen Ausblick über geplante Veranstaltungen 2015. Einige Highlights des Jahres 2014 waren unter anderem der Besuch eines Hopfenanbaugebietes in Rheinland-Pfalz und die 7-Tage-Fahrt nach Hameln und Bad Pyrmont. Die Adventsfeier fand so großen Zuspruch, dass 21 Mitgliedern aus Platzmangel eine Absage erteilt werden musste.

Auch in diesem Jahr sind mehrere Tagesausflüge, beispielsweise zu den Miele-Werken in Gütersloh und eine Mehrtagesfahrt nach Dresden geplant.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden noch Oberst a.D. Wolfgang Müller-George und Oberstlt a.D. Dietrich Rönck für 50 Jahre Mitgliedschaft im BwSW geehrt. Herzlichen Dank für die langjährige Unterstützung des Bundeswehr-Sozialwerkes!

H.B./G.R. ■



HptFw Roman Reiter (Vorsitzender Standortkameradschaft Euskirchen), Hans-Georg Bollmann (Beisitzer Regionalstelle Euskirchen), Christiane Loeb (Stv. Bürgermeisterin), BrigGen Roland Brunner, Hptm Ralf Runkel, Oberst a.D. Hubert Kupper (Stadtrat Euskirchen) (v.l.n.r.) © Frank Albrecht, ZGeoBw Euskirchen

Kostenlosen Kino-Nachmittag in Koblenz spendiert

Zusammenarbeit zwischen BBBank und Regionalstelle Koblenz-Lahnstein intensiviert.

Bewaffnet mit Popcorn und Cola rückten rund 200 Bundeswehrangehörige mit ihren Familien am 3. Dezember 2014 zur vorweihnachtlichen Komödie „Alles ist Liebe“ in das Koblenzer Apollo-Kino zu einem kostenlosen Kino-Nachmittag ein.

Möglich geworden war die Einladung durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Bereichsvorstandsmitglied West, Stefan Leist aus Koblenz, und der BBBank eG, die ihren ersten Höhepunkt im September letzten Jahres in der „Brezel-Aktion“

in der Lahnsteiner Behördenkantine fand (wir berichteten). Gerne trat die BBBank auch beim Kino-Nachmittag wieder als freundlicher Sponsor auf. Nach dem Film fanden sich dann auch noch viele Besucher beim „After-Kino-Bier oder Sekt“ am Informationsstand der BBBank in der Lobby des Kinos ein.

Die Mitarbeiter der Koblenzer BBBank-Filiale unter der Leitung von Ilka Kimmel beantworteten gerne alle Fragen zum Thema Bank und Geld. Damit aber nicht nur die Besucher einen schönen Kino-Nachmittag erleben konnten, wurde von jedem Besucher ein kleiner Anerkennungsbeitrag erbeten, der zum Schluss einen Betrag von 622,50 Euro zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ erbrachte.



Vor dem Kino: Ilka Kimmel, Stefan Leist und Christian Neugebauer (v.l.n.r.)



Scheckübergabe

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Besuchern und Spendern – besonders aber der BBBank und zwar namentlich dem Regionalbevollmächtigtem Raum Mainz/Koblenz, Christian Neugebauer, und Direktionsbevollmächtigtem Öffentlicher Dienst, Alexander Konzack, für ihr Engagement und ihre freundliche Unterstützung.

St. L. ■

Kochbuch der Militärattachés

Während des letztjährigen Adventsbasar am 27. November auf der Bonner Hardthöhe übergab Hptm Jörg Kischel stellvertretend für das Streitkräfteamt (SKA) den Erlös von 230 Euro aus dem Verkauf eines „Kochbuches der Militärattachés“ an den Regionalstellenleiter des BwSW im SKA, Hptm Michael Hart. Das Kochbuch beinhaltet Kochrezepte landestypischer Gerichte aus den Ländern der dem SKA unterstellten Militärattachés und ist gegen eine Spende von fünf Euro auch jetzt noch beim SKA - Dezernat ZA – (Tel. 0228/55046024) erhältlich.

M. H. ■



Hptm Kischl (r.) und Hptm Hart

Veranstaltungskalender

MINDEN

Mitgliederversammlung

- ◆ 27.05.2015 10:00 Uhr
- ◆ Clubraum der UHG, Herzog von Braunschweig Kaserne, Wettinerallee 15, 32429 Minden

Die Regionalstelle Minden lädt gemäß § 16 der Satzung des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. vom November 2014 zu einer Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl einer neuen Leitung der Regionalstelle
4. Aktuelle Neuheiten zu Häusern des BwSW e.V.
5. Regelzuschüsse
6. Anträge und Wünsche
7. Verschiedenes

Bei Fragen im Vorfeld erreichen sie Holger Dreessen unter 0571 52968.

Als Ehemaliger den Personalausweis bitte nicht vergessen.

EHEMALIGE KOBLENZ

Dämmerschoppen

- ◆ 1. Di. im Monat 19:00 Uhr
- ◆ Soldatenheim Koblenz

Wanderung Kühkopf mit Essen (Schnitztag im Forsthaus)

- ◆ 18.06.2015

Wanderung zum Wüstenhof mit Essen

- ◆ 23.07.2015

Tagesfahrt nach Wiesbaden

- ◆ 20.08.2015

Aktion Federweißer

- ◆ 29.09.2015
- ◆ (in Abhängigkeit von der Weinernte)

Zur Teilnahme an den Veranstaltungen (außer Dämmerschoppen) wird um Anmeldung gebeten.

Ansprechpartner

Knut Eckstein
Tel.: 0261-9738860 oder
E-Mail: knuteckstein@t-online.de

Veranstaltungskalender

HILDEN

Musikalische Panoramaschiffahrt

◆ 12.06.2015 15:30 Uhr
Die Regionalstelle Hilden bietet eine Mitfahrgelegenheit zur „Musikalischen Panoramaschiffahrt“ mit der Rheinprinzessin am 12. Juni 2015 nach Bonn an.
Abfahrt mit dem Bus ab Lindenplatz Hilden um 15.30 Uhr, Rückfahrt nach Anlegen des Schiffes in Bonn.
Der Fahrpreis inkl. Schiffsticket beträgt für Mitglieder 40,- Euro, für Nichtmitglieder 43,- Euro p.P. Interessierte (aktiv oder nichtaktiv) der umliegenden Städte sind herzlich eingeladen. Bei Bedarf wäre ein Zustieg in Langenfeld oder Monheim möglich.
Anmeldung bis 31. Mai 2015
Ingrid Benecke
Tel.: 02103 – 44 363
Fax 02103 – 25 97 45
E-Mail ingridbenecke@web.de

EHEMALIGE BONN/RHEIN-SIEG

Grillfest

◆ 20.08.2015 16:00 Uhr
◆ Gelände der Marinekameradschaft „Eisbrecher Stettin“, Wesselheideweg 78, 53123 Bonn
Wir treffen uns zu einem gemütlichen Grillnachmittag. Beginnen werden wir ihn mit Kaffee und Kuchen. Die Marinekameradschaft erreichen Sie mit den Buslinien 606 und 607, Endstation Malteser-Krankenhaus. Speisen und Getränke müssen selbst gezahlt werden.
Anmeldungen bis 08.08.2015
Wolfgang Rössler

Wanderung mit Klaus Kolter

◆ 26.08.2015
◆ 22.09.2015
Wanderungen mit Herrn Klaus Kolter durch die nähere Umgebung. Weitere Einzelheiten über Zeiten und Treffpunkte sind am Tag vor der Wanderung bei Herrn Klaus Kolter unter der Telefonnummer 02254-5940 zu erfragen. Bitte erst ab 17.00 Uhr anrufen.
Durchführung
Klaus Kolter

Besichtigung Schloss Benrath in Düsseldorf

◆ 08.09.2015 15:00 Uhr
◆ Abfahrt vom Parkplatz vor der Haupteinfahrt BMVG (Anfahrt mit dem PKW nur über Schießstandweg)
Kombi-Führung durch Schloss und Garten, anschließend Kaffeetrinken (Selbstzahler) im Schloss-Café- 18:00 Uhr Rückfahrt nach Bonn. Kosten für Busfahrt, Eintritt und Führung durch Schloss Benrath: 22,00 Euro.

Mindestteilnehmerzahl 40 Personen. Die Teilnahme richtet sich nach der Reihenfolge der Anmeldungen.
Anmeldung bis 05.08.2015
Gerhard Kelle

Bingo mit Helga

◆ 26.10.2015 15:00 Uhr
◆ Mannschaftsheim Haus 930 im BMVG auf der Hardthöhe
Ortsunkundige Teilnehmer werden an der Nordwache BMVG abgeholt. Bingo-Karte: 1,00 Euro. Es werden schöne Gewinne ausgespielt!
Anmeldung bis 19.10.2015
Wolfgang Rössler

Traditionelles „St. Martins-Essen“

◆ 10.11.2015 12:00 Uhr
◆ Waldschänke „Am Zuschlag“, Schmale Allee 1, 53347 Alfter
Speisen und Getränke müssen selbst gezahlt werden. Inkl. Losverkauf für die Tombola beim Adventsbasar im BMVG. Sie erreichen die Waldschänke mit der Buslinie 845 bis „Schmale Allee“. Abfahrt Bonn Hauptbahnhof 11.42 Uhr. Abfahrt Bahnhof Bonn Duisdorf 11.57 Uhr. Ankunft „Schmale Allee“ 12:05 Uhr. Rückfahrt: 14:10 Uhr, danach stündlich. Für Kraftfahrer: Auf der B 56 Bonn Richtung Euskirchen, kurz vor Buschhofen rechts abbiegen in die „Schmale Allee“. Nach dem Essen wird eine kleine Rundwanderung durch den Kottenforst von ca. 1 Stunde angeboten.
Anmeldung bis 26.10.2015
Wolfgang Rössler

Adventsbasar

◆ 26.11.2015 11:00 Uhr
◆ Besucherzentrum BMVG (Haus 820)
Adventsbasar im Besucherzentrum BMVG (Haus 820) zu Gunsten der Aktion „Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien“. Beteiligung der Regionalstelle Ehemalige Bonn-Rhein-Sieg an den Vorbereitungen und an der Durchführung. Kuchenspenden sind erwünscht. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.
Durchführung:
Bereichsvorstand West und Vorstand Regionalstelle Bonn-Rhein-Sieg

Nikolausfeier in der Stadthalle Bad Godesberg

◆ 08.12.2015 15:00 Uhr
Programm: Musikalische Einstimmung, Nikolausbesuch, Vorträge. Kostenbeitrag einschließlich Kaffee und Kuchen: 12,00 Euro
Anmeldung bis 15.11.2015
Herr Rössler

Erreichbarkeit des Vorstandes:

Rössler, Wolfgang (02225) 5632
wolfgangroessler@arcor.de
Ludwig, Jürgen (0228) 62 23 38
juelud1@web.de
Kelle, Gerhard (02208) 1274
gerhard.kelle@t-online.de
Burger, Helga (0228) 640616
Jürgen Wiemers (02254) 2892
j_wiemers@hotmail.com
Jürgen Spies (0228) 647765
gisela.spies@t-online.de

EHEMALIGE MARBURG

Jahresabschlussstreffen

◆ 20.11.2015 15:00 Uhr
◆ Ristorante am Tennisclub, Teichwiesenweg 15 in Marburg

Gruppenfahrt nach Bruck

◆ 18.06.2015 – 25.06.2015.
Anmeldung
Frau Renate Hilberg
Telefon: 06421 81619

Tagesfahrt Schiffahrt auf dem Main, Besuch der Stadt Seligenstadt

◆ 24.09.2015

Bereich West

Bereichsgeschäftsführung West
Wilhelm-Raabe-Straße 46
40470 Düsseldorf
Telefon (0211) 959-2394 bis -2399, -2508, -2515
Telefax (0211) 908-3534
BwFsp 90-3221
E-Mail BwSWBereichWest@bundeswehr.org





Bereichs-
vorsitzender
Christian Bonauer



Bereichs-
geschäftsführerin
Heidi Wanot

BEREICH SÜD

Bereich Süd

Bereichsgeschäftsführung Süd
Heilbronner Str. 186
70191 Stuttgart

Telefon (0711) 2540-2065

Telefax (0711) 2540-2068

BwFsp 90-5824-88

E-Mail BwSWBereichSued@bundeswehr.org



Oberstlt Paul Altenhöfer, Christoph Sulzer, Thomas Strobel und HptFw Pascal Schneiderhan (v.l.)

Benefizkonzert der Chöre der Laupheimer Region

Mehr als 1.600 Euro für das Bundeswehr-Sozialwerk.

Rund 350 Sängerinnen und Sänger, aufgeteilt in 13 Chöre, gaben am 23. November letzten Jahres im Speisesaal in der Laupheimer Kurt-Georg-Kiesinger-Kaserne ein Benefizkonzert zugunsten des BwSW. Für die Zuhörer wurde ein buntes Kaleidoskop an Chorgesang geboten, bei dem jeder Chor auf drei Lieder beschränkt war. Bei der anschließenden Sammlung wurde ein Betrag von 1.637,81 Euro erzielt, der dem Regionalstellenleiter des BwSW in Laupheim, HptFw Pascal Schneiderhahn, übergeben wurde.



Klangvoller Chorgesang

J. Sp. ■

Finanzspritze für Kinderfreizeiten

Offizierskorps der Sanitätsakademie der Bundeswehr spendet 850 Euro.

Die Mitglieder des Offizierskorps der Sanitätsakademie der Bundeswehr (SanAkBw) sprachen sich im letzten Jahr einvernehmlich für eine Spende über 850 Euro an die Bereichsgeschäftsführung Süd des BwSW aus. Unter Teilnahme der Kommandeurin der SanAkBw, Generalstabsarzt Dr. Erika Franke, sowie den Direktoren Generalarzt Dr. Norbert Weller und Oberstarzt Dr. Michael Hautmann, überreichten der ehemalige Vorsitzende des Korps, Oberstlt Michael von Raison, und der Kassenführer, Olt Sebastian Anschütz, in der Vorweihnachtszeit dem Leiter der Regionalstelle München, Hptm Harald Pötz, am 18. Dezember 2014 einen Scheck für die Kinderfreizeiten im Bereich Süd.



GenStArzt Dr. Franke, Oberstarzt Dr. Hautmann, GenArzt Dr. Weller, Hptm Pötz, Olt Anschütz, Oberstlt von Raison (v.l.n.r.)

H. P. ■

Im Kampfanzug zum Neujahrsempfang

Murnauer Führungsunterstützer in
fünf Kontingenten im Einsatz.

Diese Missionen werden mit Sicherheit keine harmlosen Spaziergänge: Die 62 Soldaten, die beim Neujahrsempfang von Bundeswehr und Marktgemeinde Murnau am 21. Januar im Offizierheim für vier Monate in verschiedene Krisenländer verabschiedet wurden, haben ein Stück harte Arbeit vor sich.

Schon der Auftritt der Männer und Frauen in hellbraunen Kampfanzügen fiel den rund 150 Besuchern sofort ins Auge. „Dies ist ein äußeres Anzeichen dafür, dass das Jahr 2015 im Führungsunterstützungsbataillon 293 wesentlich durch den Einsatz bestimmt wird“, erklärte Kommandeur, Oberstlt Dirk Kutscher. Das Bataillon habe den Auftrag, Einsatzdienstposten im 7. Kontin-



Die Murnauer Einsatzsoldaten mit den von Bürgermeister Beuting (5.v.r.) überreichten Ortsschildern.

gent „EU Trainingsmission Mali“, dem 7. Kontingent „Active Fence Turkey“, dem 40. Kontingent KFOR im Kosovo und dem 2. Kontingent der „Resolute Support Mission“ (RSM), der Nachfolgemission in Afghanistan, zu stellen. Überdies wird der Einsatz der „Operation Atlanta“ in Somalia unterstützt.

Traditionsgemäß übergab Bürgermeister Rolf Beuting den Kontingenten Murnauer Ortsschilder als Sinnbild für deren Verbundenheit mit der Marktgemeinde. Auch das BwSW profitierte von der Veranstaltung: 150 Euro wurden an das Sozialwerk gespendet.

J. Sch. ■



Scheckübergabe an Horst Barthel (r.): Oberst Wilhelm Neißendorfer, Rita Maier, Gudrun Rügsegger und Doris Renner (v.l.n.r.)

Karrierecenter München spendet

Frei nach Goethe: „Das ist ewig wahr. Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich.“

Anlässlich der am 18. Dezember letzten Jahres stattgefundenen Jahresabschlussfeier des Karrierecenters der Bundeswehr in München wurde ein Spendenbetrag in Höhe von 460 Euro für das BwSW gesammelt. Durch einen weiteren Aufruf im Karrierecenter wurden zusätzliche 100 Euro gespendet. So wurde schließlich ein Gesamtbetrag von 560 Euro an den Stv. Bereichsvorsitzenden des Bereichs Süd, RAR a.D. Horst Barthel, übergeben.

Wir, das Bundeswehr-Sozialwerk, sagen allen, die gespendet haben, ein herzliches Dankeschön für diese großzügige Spende. Ein besonderer Dank geht an Gudrun Rügsegger, die bereits seit acht Jahren aktiv in der Betreuung von unseren Sorgenkindern bei den Freizeiten im österreichischen Eben hervorstechendes Engagement zeigt.

H. B. ■



Oberstlt Heigl, ROI'in Vornehm, Frau Eismann, HptFw a.D. Kuchler, StFw Schwarzmeier (v.l.n.r.)

Neuwahl in Regen

Langjährige Regionalstellenleiterin im Amt bestätigt

In der Regionalstelle Regen wurde am 15. Januar ein neuer Vorstand gewählt. Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

- ◆ Regionalstellenleiterin: Eva-Maria Eismann
- ◆ Stv. Regionalstellenleiterin: ROI'in Carola Vornehm
- ◆ 1. Beisitzer: StFw Stephan Schwarzmeier
- ◆ 2. Beisitzer: HptFw a.D. Günther Kuchler

Wir wünschen dem Team alles Gute und Freude an der Arbeit für die gute Sache.

E.-M. E. ■



Im Dom zu Speyer



Sealife

Weihnachten im Dreierpack Weihnachtsausflüge nach Erfurt, Speyer und Heilbronn

Zusammen mit der Unteroffiziersvereinigung Tauberbischofsheim führte die Regionalstelle Main-Tauber-Kreis drei Veranstaltungen in der Weihnachtszeit durch.

Die erste Fahrt führte am 30. November auf den Weihnachtsmarkt in Erfurt. Aufgrund des großen Interesses an dieser Veranstaltung war ein zweiter Bus nötig. In Erfurt angekommen, traf man dort ehemalige Kameraden aus Tauberbischofsheim. Hptm Markus Müller führte seine Tauberbischofsheimer kurzweilig durch seine Heimatstadt.

Anschließend besuchte man gemeinsam den herrlichen Weihnachtsmarkt. Auf der Heimfahrt wurde kräftig gesun-

gen und über einen wunderschönen Tag mit viel Spaß resümiert. Regionalstellenleiter Martin Kollmar wies dabei schon auf die nächsten beiden Veranstaltungen hin.

Die letzte Veranstaltung im alten Jahr führte am 29. Dezember nach Speyer. Nach einer Stadtführung kehrte die Gruppe in den „Domhof“ ein, eine Brauereigaststätte mit sehr gutem Essen. Danach teilte sich die Gruppe. Martin Kollmar führte einige Teilnehmer in die Ausstellung SEA Life und anschließend in den Dom. Andere besuchten die Sonderausstellung „Titanic“ im Historischen Museum oder das Auto- und Technik-

museum. Auf dem "Nach-Weihnachtsmarkt", der bis 6. Januar 2015 geöffnet war, trafen sich wieder alle Teilnehmer zum gemütlichen Abschluss.

Im neuen Jahr besuchte die Regionalstelle am 5. Januar den Weihnachtszirkus in Heilbronn. Aufgrund der großen Nachfrage war diesmal sogar ein dritter Bus erforderlich. Auch hier waren die Reisetilnehmer restlos begeistert von dem tollen Programm. Diese Veranstaltung findet schon seit Jahren immer zur letzten Abendvorstellung des Weihnachtszirkus Heilbronn statt.

M. K. ■



Oberstlt Scholl, BM Warmuth, Lt Zinn (v.l.n.r.)

Vereidigung in Hammelburg

700 Euro für das BwSW gesammelt.

Bei der Vereidigung der Offiziersanwärter im vergangenen Juli sind mehr als 700 Euro für das BwSW zusammengekommen. Dieses Ergebnis präsentierten nun Oberstlt Manfred Scholl, Kommandeur des Offiziersanwärter-Bataillons und Lt Matthias Zinn von der Regionalstelle des BwSW für den Standort Hammelburg. Beide dankten dabei dem Bürgermeister von Hammelburg, Arin Warmuth, für die Möglichkeit zur Durchführung einer feierlichen Vereidigung in seiner Stadt.

M. Z. ■

Lauda-Königshofen geht

BwSW wird mit fast 5.000 Euro bedacht

Mit der Auflösung des Vereins ehemaliger Angehöriger des Standortes Lauda-Königshofen sieht dessen Satzung vor, das restliche Guthaben dem BwSW zu spenden. Am 10. März überreichten im kleinen Amtshotel Distelhausen die Vorstandsmitglieder Klaus Herbst, Josef Weissenberger und Max Hölig dem stellvertretenden Bereichsvorsitzenden Süd, Präsa.D. Klaus Niemeyer, und RAI Dietmar Hofmann von der Bereichsgeschäftsführung Süd den symbolischen Spendenscheck in Höhe von 4.918,31 Euro. Niemeyer bedankte sich ganz herzlich für diese großzügige Spende.

D. H. ■



Scheckübergabe: Josef Weissenberger, Max Hölig, Präsa.D. Klaus Niemeyer, Klaus Herbst, RAI Dietmar Hofmann (v.l.n.r.)

Radeln und Sammeln für guten Zweck

Hammelburger Kraftfahrausbildungszentrum Simulator unterstützt BwSW

Eine etwas andere Anreise zu einer politischen Weiterbildungswoche im Reichenhaller Haus auf der Winklmoosalm führten 14 Angehörige des Kraftfahrausbildungszentrums Simulator Hammelburg im Oktober letzten Jahres teilweise in ihrer Freizeit durch.

Die hoch motivierten Soldaten und Zivilangestellten schwangen sich für die rund 450 km lange Strecke unter der Führung des erfahrenen StFw Alexander Siegler vom 1. bis 5. Oktober aufs Rad und bewältigten die anspruchsvolle Strecke zur Winklmoosalm in fünf Tages-

etappen. Etliche Höhenmeter und Steigungen von bis zu 18 Prozent forderten den stets gut gelaunten Teilnehmern einiges ab, doch das abwechslungsreiche abendliche Rahmenprogramm und teils spektakuläre Aussichtspunkte entschädigten für so manche Strapaze. Für die Organisation und Technik rund um die Tour sorgte ein Begleitfahrer, der allerdings wenig gefordert wurde, da es keinen Pannen mit den modernen Mountainbikes gab. Auch Konditionsprobleme auf den bis zu 120 km langen Etappen waren bei den erschöpften, aber



Gutes Wetter – gute Laune im Team

zufriedenen Teilnehmern nicht zu verzeichnen. Während der gesamten Fahrt wurden von den Radlern Spenden gesammelt, die dem BwSW zugutekommen sollten.

Sämtliche Einnahmen und Spenden während der Fahrt und der Weiterbildung sowie der Erlös der jährlich durchgeführten Pfandflaschensammlung ergab einen Betrag von 943,87 Euro, der am 27. Januar durch den Kompaniefeldwebel, StFw Rüdiger Langbein, und den Verantwortlichen für die Pfandflaschensammlung, StFw Marko Koberstein, an das BwSW übergeben wurde. Der Leiter des Ausbildungszentrums, Hptm Holger Jurk, zeigte sich begeistert von dieser Unterstützung und kündigte für die nächste politische Weiterbildung in diesem Jahr eine Wiederholung einer solchen Fahrrad-Tour an, diesmal von Berlin zurück zum Standort Hammelburg.

K. P. ■



Der ehemalige „Spieß“ StFw Thomas Wenzel (r.) und HptFw Kai Pöttner (l.) schicken das Team auf die erste Etappe.

Bingo in Davos

Gewinn unseren Sorgenkindern gespendet

Anlässlich der Freizeit „Seniorenreisen 55+“ vom 3. bis 10. Januar im schweizerischen Davos spendeten Gertrud Krauth und Eva-Maria Eismann beim Bingo-Spiel ihren Gewinn in Höhe von 30 Euro für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Ein herzliches Dankeschön für die wunderbaren Tage in Davos, dafür sorgten Sonne, Berge und die angenehme Atmosphäre im Haus Mon Repos.

E.-M. E. ■

Ein süßer Jahresabschluss

Schätzspiel zugunsten BwSW.

Traditionell wurde bei der letztjährigen Jahresabschlussfeier des BwDLZ Fürstenfeldbruck am Standort Lechfeld ein Schätzspiel veranstaltet. Zu schätzen war die Anzahl der Süßigkeiten in einem Glas. Aus diesem Spiel ergab sich eine Summe in Höhe von 154 Euro, die den Kinder- und Jugendfreizeiten des Bereichs Süd des BwSW zugute kommt. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

A. R. ■

Nachruf

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. trauert um

Oberstabsfeldwebel a.D.

Michael Bauer

der am 29. Januar 2015 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Michael Bauer wurde im Jahre 1972 Mitglied im Bundeswehr-Sozialwerk e.V. Er hat sich bereits 1975 im Vorstand der damaligen Ortsstelle Ingolstadt als Beisitzer engagiert. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst war er weiter in der Regionalstelle Ingolstadt-Ehemalige bis 2013 im Vorstand aktiv. Für seine Verdienste wurde er mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Wir trauern mit seinen Angehörigen um ihn.

Stuttgart, im Februar 2015
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Christian Bonauer
Bereichsvorsitzender

Heidi Wanot
Bereichsgeschäftsführerin



O'gauer in Brauneberg

Neun ehemalige Anwärter des 46. und letzten Einführungslehrgangs für Nachwuchskräfte des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes an der Bundeswehrverwaltungsschule IV in Oberammergau vor 35 Jahren trafen sich vom 25. bis 27. Oktober 2014 im Lindenhof in Brauneberg an der Mosel.

Der Lindenhof, hervorragend geeignet für Tagungen, Jahrgangstreffen und Familienfeiern, bot den Bayern und Baden Württembergern, Bonnern und Koblenzern ein Wohlfühlpaket zum Auffrischen der alten Erinnerung. Mit einem Spaziergang durch

die Weinberge, der Besichtigung der Klosterkirche und anschließender Weinprobe mit Sepp, mit einer Wanderung nach Bernkastel Kues und der Rückfahrt mit dem Schiff, mit dem Besuch eines „Besens“ mit Zwiebelkuchen, Federweißem und dem Juffer Sonnenuhr und mit einem total lustigen Kegelabend fanden sich alle trotz der unterschiedlichsten beruflichen Entwicklungen wieder gut zusammen.

Ein gelungenes Treffen, das wir in zwei Jahren gerne wieder in einem Hotel des BwSW wiederholen möchten.

H. W. ■

Veranstaltungskalender

REGENSBURG

Infoveranstaltung

- ◆ 10.06.2015 10.00 Uhr
- ◆ Bajuwaren-Kaserne Regensburg, Klein-Kantine

KONZERTE

Benefizkonzert mit dem HMK Veitshöchheim

- ◆ 04.07.2015 19:30 Uhr
- ◆ Frankenhalle Veitshöchheim
- ◆ Abschiedskonzert OTL Zenglein

Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bw

- ◆ 23.09.2015 19:30 Uhr
- ◆ Rundsporthalle Ellwangen

Benefizkonzert mit dem HMK Veitshöchheim

- ◆ 19.11.2015 19:30 Uhr
- ◆ Festhalle Kilsheim

Kirchenkonzert mit dem HMK Veitshöchheim St. Markus Distelhausen

- ◆ 15.12.2015 19:30 Uhr
- ◆ St. Markus Distelhausen

STUTTART

Besuch der Börse Stuttgart

- ◆ 23.06.2015 15:00 Uhr
- ◆ Börsenplatz, Stuttgart Stadtmitte

Anmeldung bis 14.06.2015

H. Gschwendtner

Kameradschaftstreffen mit Ehrungen und aktuellen Informationen

- ◆ 21.07.2015 15:00 Uhr
- ◆ Altes Kasino, Th.-H.-Kaserne, Stuttgart – Bad Cannstatt

„Zünftige Brotzeit“ (Einladung DBwV)

- ◆ 04.08.2015 15:00 Uhr
- Anmeldung bis 17.07.2015
- H. Gschwendtner

3. Besuch der Integrierten Verkehrsleitzentrale

- ◆ 25.08.2015 15:00 Uhr
- ◆ Mercedesstraße, Stuttgart - Bad Cannstatt
- Anmeldung bis 16.08.2015
- H. Gschwendtner

Weihnachtsfeier in Amberg

Jahresrückblick und Ehrungen.

Die letzte Zusammenkunft der Mitglieder der Regionalstelle Amberg II Ehemalige am 3. Dezember letzten Jahres wurde wieder traditionell als Jahresabschluss- und Weihnachtsfeier gestaltet.

45 Mitglieder unserer Regionalstelle hatten sich in der OHG der Leopold-Kaserne eingefunden, jeder Teilnehmer hat sich an dem weihnachtlichen Buffet mit Selbstgebackenem und anderen Köstlichkeiten beteiligt.

Mit dem Jahresrückblick, Gratulationen zu Geburtstagen, Erzählungen und Liedern zur Weihnacht nahm unsere Feier einen festlichen Verlauf.

Eine besondere Auszeichnung an diesem Tag erfuhr Josef Süß für seine 50-jährige Mitgliedschaft im BwSW. Unter Würdigung seines stets anregenden Mitwirkens in unserer Regionalstelle und im

Sozialwerk wurde ihm die Ehrenurkunde des BwSW durch den Bereichsvorsitzenden Süd, Oberstlt Christian Bonauer, ausgehändigt.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Angehörigen der OHG, die uns einen festlich dekorierten Raum und einen herrlich geschmückten Christbaum zur Verfügung gestellt haben.

Für die Mitglieder und Freunde unserer Regionalstelle Amberg II Ehemalige findet in der Amberger Leopold-Kaserne jeweils am ersten Mittwoch des Monats ein Treffen statt. In unserer Mitgliederzeitung erfolgt dazu auch regelmäßig die Bekanntgabe.

E. H. ■

BEREICH OST

Bereichs-
vorsitzender
Stefan Schäfer



Bereichs-
geschäftsführer
Steffen Knoblauch



Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen...

...das war der Wunsch des örtlichen Personalrats beim BwDLZ Doberlug-Kirchhain.

Groß war die Freude der Bereichsgeschäftsführung Ost über die Einladung zur BwDLZ-Personalversammlung am 8. Dezember 2014 beim Zentrum Informationsarbeit der Bundeswehr in Strausberg.

Da viele der rund 150 Teilnehmer eine sehr lange Anfahrt zu dieser Versammlung in Kauf nehmen mussten, sorgten wir, zusammen mit der Regionalstelle Strausberg Nord, für die Verpflegung und richteten einen Kuchenbar ein. Kaffee und Kuchen fanden reißenden Absatz und so konnten die Angehörigen des BwDLZ frisch gestärkt

und gut gelaunt in die Versammlung starten.

Da viele fleißige Helfer Unmengen an Kuchen gestiftet hatten, nutzten wir die Gelegenheit und verteilten diese zusätzlich auch noch auf der an diesem Nachmittag stattfindenden Weihnachtsfeier beim Kommando Heer.

So füllte sich die Spendendose beachtlich und es konnten an diesem Tag insgesamt stolze 386,61 Euro erzielt werden.

Vielen Dank an die vielen freiwilligen Kuchenbäcker, ohne die diese Aktion nie möglich gewesen wäre. Weiter so!

T. K. ■



OstFw Volker Haas und Annett Riedel bei der Kuchenausgabe

Bereich Ost tagt in Oberwiesenthal

Tagung und Schulung der Regional- und Betreuungsstellenleiter.

Fast genau zwei Jahre ist es her, dass in ähnlicher Runde und an selber Stelle die letzte Tagung der Regional- und Betreuungsstellenleiter stattfand. 2014 wurde der jährliche Rhythmus durch die Bereichsversammlung ausnahmsweise unterbrochen.

So war es unserem Bereichsvorsitzenden Stefan Schäfer am 2. März eine besondere Freude, die 40 Regional- und Betreuungsstellenleiter/innen zu begrüßen, die ihre Teilnahme einrichten konnten. Besonders wichtig war ihm natürlich, bei dieser Gelegenheit sein erstes Amtsjahr als Bereichsvorsitzender

Revue passieren zu lassen. Dazu gehörten ebenso der Rückblick auf die wichtigsten Aktionen und Veranstaltungen, wie auch die für unseren Bereich sehr erfreulichen Ergebnisse der letzten Bundesversammlung. Als Mitglied des Bundes- und Geschäftsführenden Vorstands konnte Schäfer aus erster Hand über die Arbeit an der Führungsspitze des BwSW berichten und die wichtigsten Entscheidungen der letzten Monate erläutern.

Die Ausführungen des Vorsitzenden ergänzend, trug der Bereichsgeschäftsführer Steffen Knoblauch über das abgelaufene Geschäftsjahr sowie ausge-

wählte Schwerpunktthemen vor. Die Reiseangebote des Bereichs, deren Auslastung und Bewerbung in der "Fläche" lagen ihm dabei besonders am Herzen.

Wichtiges Anliegen war der Bereichsgeschäftsführung, den Ehrenamtlern Handlungssicherheit und Fachwissen für ihre wichtige Arbeit an den jeweiligen Standorten zu vermitteln. Der Umgang mit der Mitgliederdatei, Aufbau und Betrieb eines Infostandes, Zuschüsse für Reisen oder Spenden im Allgemeinen und Speziellen waren nur einige von vielen interessanten Themenbereichen.

Die drei Tage in Oberwiesenthal sollten aber nicht ausschließlich nur der Wissensvermittlung dienen, sondern auch Gelegenheit geben, sich kennen zu lernen, sich auszutauschen und Ideen zu entwickeln. Natürlich war es auch der angemessene Rahmen, um verdiente Ehrenamtler für ihr Engagement zu würdigen. So erhielten StFw Ralf Mückenberger von der Betreuungsstelle in Naumburg, Christine Blaesing aus Weißenfels, Michael Kopischke aus Königsbrück und Bernd Dinnebie aus Blankenburg jeweils die Ehrennadel in Bronze durch unseren Bereichsvorsitzenden verliehen. Zusätzlich wurden Matina Sparbrod, Birgit Dörfel und Heinz-Walter Hüneke für ihre tollen Ergebnisse im Rahmen der Werbung von Neumitgliedern mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedacht.

Zusammenfassend war es wieder eine gelungene, informative und abwechslungsreiche Veranstaltung für alle Beteiligten, die bestimmt im kommenden Jahr eine Neuauflage erleben wird.

St. K. ■



Besondere Spendenaktion am „Wald der Erinnerung“

Nicht verwendete Ziegel aus Kunduz gegen Spende für einen guten Zweck angeboten.

Bei der Einweihung des Waldes der Erinnerung in Schwielowsee bei Potsdam im November letzten Jahres fand eine besondere Spendenaktion statt. Das Stabs- und Fernmeldebataillon des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr (St/FmBtl EinsFüKdo Bw) hatte die nicht verwendeten Ziegelsteine des Ehrenhains aus Kunduz den Besuchern gegen eine Spende angeboten. Da es nicht möglich war, die Ehrenhaine in voller Größe aufzubauen, wurden sie maßstabsgerecht in Potsdam errichtet. Durch diesen Umstand blieben einige Steine übrig. Diese Ziegel wurden für den Ehrenhain Kunduz in einem Betrieb in Nordafghanistan hergestellt. Im Rahmen der Rückführung der Ehrenhaine aus den Einsatzgebieten wurden die Steine mit nach Potsdam gebracht. Hier angekommen, wurden sie konserviert, damit sie den hiesigen Witterungsverhältnissen standhalten können.

Für jeden Stein wurde um eine Spende für das Bundeswehr-Sozialwerk geworben.

Bei der Spendenaktion kamen fast 600 Euro zusammen. „Da ich keine krummen Zahlen mag, habe ich die Summe auf glatte 600 Euro aufgestockt“, so Oberstlt Torsten Walter, Kommandeur des St/FmBtl EinsFüKdo Bw. Das Geld wurde dem Bundeswehr-Sozialwerk bereits übergeben.



Scheckübergabe am Ehrenhain von Kunduz im Wald der Erinnerung: FKpt Hensel, StFw Naumann, Oberstlt Walter (v.l.n.r.) © Bundeswehr/Christian Schneider

Als Vertreter war StFw Holger Naumann, Regionalstellenleiter Henning-von-Tresckow-Kaserne und Beisitzer im Bereichsvorstand Ost, gekommen. Er nahm den Scheck von Oberstlt Walter und seinem Stellvertreter, FKpt Rene Hensel, entgegen. Mit diesem Geld soll die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ unterstützt werden. Hier wird sich um Menschen mit Behinderungen gekümmert. In besonders dafür eingerichteten Häusern des BwSW können Bundeswehrangehörige mit ihren Kindern, mit Unterstüt-

zung von Ärzten und Betreuern, für einige Wochen an speziellen Freizeitaktivitäten teilnehmen. Weiterhin wird Hilfe für Kinder aus Bundeswehrfamilien bereitgestellt, die durch dienstlich längere Abwesenheiten oder den Tod eines Elternteils in Not geraten sind. „Der große Erfolg der „Aktion Sorgenkinder“ ist allein auf die hohe Spendenbereitschaft zurückzuführen“, sagt StFw Naumann. Die Angehörigen des Bataillons sind stolz, dazu einen Beitrag leisten zu können.

Ch. Sch. ■

Veranstaltungskalender

NORDOST BRANDENBURG (VORMALS STRAUSBERG EHEMALIGE)

Besuch des Straußenhofs Kagel

- ◆ 20.05.2015 15:00 Uhr

Grillnachmittag

- ◆ Strausberg, Hohensteiner Chaussee 10
- ◆ 22.07.2015 15:00 Uhr
- Meldung bis 14.07.2015

Tagesfahrt zum Landtag in Potsdam

- ◆ 30.09.2015
- Meldung bis 03.09.2015
- Treffpunkte:
- 07:30 Uhr Bushaltestelle Hohensteiner Chaussee,
- 07:40 Uhr Bushaltestelle Philipp-Müller-Str.,
- 08:00 Uhr S-Bahnhof Strausberg-Vorstadt

Besuch der Akademie für Information und Kommunikation der Bundeswehr, Strausberg

- ◆ 21.10.2015 15:00 Uhr
- Meldung bis 14.10.2015

Jahresabschlussfeier

- ◆ 03.12.2015 15:00 Uhr
- ◆ Gaststätte „Sticker“
- ◆ Wahl des Vorstandes der Regionalstelle Nordost Brandenburg, Strausberg, Garzauer Chaussee
- Meldung bis 23.11.2015

Seniorenbowling im Racketcenter

- ◆ Jeden zweiten Donnerstag im Monat
- ◆ Racketcenter, Strausberg-Vorstadt
- ◆ 14:00 bis 16:00 Uhr
- ◆ ohne Voranmeldung

Ansprechpartner

Hans-Rüdiger Rinke
Tel. 03341/27570
hansruediger@rinke-srb.de

Heinz-Walter Hüneke
Tel. 03341/300699
waltmoni53@web.de

FRANKENBERG

Open Air Konzert der Big Band der Bundeswehr

- ◆ 15.06.2015
- ◆ Marienberg auf dem Marktplatz
- ◆ Eintritt frei

Halbjährlicher Treff

- ◆ 24.11.2015 16:00 Uhr
- ◆ BTG der Wettiner Kaserne



Mitgliedschaft „Besiegelt“

Landrat Gernot Schmidt wird Mitglied.

Der Stv. Bereichsvorsitzende Ost, OstFw a.D. Heinz-Walter Hüneke, traf sich am 8. Januar zu einem Gespräch mit dem Landrat des Landkreises Märkisch Oderland (MOL) im Landratsamt Seelow. Näher kennen gelernt hatte man sich schon bei einem Vorhaben der Regionalstelle Nord-Ost Brandenburg in Strausberg. Hier wurden die Mitglieder der Regionalstelle über die Aufgaben eines Landrates informiert. Bei dieser Gelegenheit wurden dem Landrat

durch Hüneke die Aufgaben des BwSW vorgestellt. „Ehemaliger Soldat, für die sozialen Belange im Landkreis MOL zuständig, diese Verbindung passt, wir müssen uns treffen“, so Hüneke bei der Verabschiedung in Strausberg. „Besiegelt“ wurde die Mitgliedschaft dann in seinem „zu Hause“ in Seelow. „Herr Landrat, die Regionalstelle Nord-Ost-Brandenburg heißt sie als Mitglied herzlich willkommen!“

H.-W. H. ■

Premiere war ein voller Erfolg

Erster Kuchenbasar in Weißenfels.

Anlässlich der Personalversammlung des BwDLZ Weißenfels am 11. Dezember letzten Jahres bekam die Regionalstelle des BwSW in Weißenfels unter Leitung von Kathrin Schiffner Gelegenheit, erstmals einen Kuchenbasar in vorweihnachtlicher Stimmung durchzuführen. Verbunden wurde das Ganze mit einer Rezepttauschbörse, welche auch rege in Anspruch genommen wurde. Viele nutzten die Gelegenheit und nahmen leckeres Backwerk gegen eine kleine Spende mit zu ihren Lieben nach Hause.

So kam eine Spendensumme von 302,78 Euro zusammen, die der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute kommt. Vielen herzlichen Dank allen Helfern und Unterstützern dieser Aktion!

K. Sch. ■



Reges Interesse beim ersten Kuchenbasar des BwDLZ



Für schnelle und unbürokratische Hilfe gesammelt

Wie in jedem Jahr, spendeten auch im Jahr 2014 die Lehrgangsteilnehmer der Bundeswehrfachschule für das BwSW. Der Betreuungsstellenleiter des BwSW in Naumburg, StFw Ralf Mückenburger, übergab die Spende an den Stv. Bereichsvorsitzenden Ost, OstFw a.D. Heinz-Walter Hüneke. Verwendet werden soll das Geld für schnelle und unbürokratische Soforthilfe für unverschuldet in Not geratene Menschen im Bereich Ost. Herzlichen Dank für die Spende an die Lehrgangsteilnehmer und StFw Mückenburger.

H.-W. H. ■

Veranstaltungskalender

Storkow – Tag der Bundeswehr

- ◆ 13.06.2015
- ◆ Kurmark-Kaserne, Beeskower Chaussee 15 A, 15859 Storkow

Leipzig – Tag der Bundeswehr

- ◆ 13.06.2015
- ◆ General Olbricht Kaserne, Landsberger Straße 133, 04157 Leipzig

Burg – Tag der Bundeswehr

- ◆ 13.06.2015
- ◆ Clausewitz-Kaserne, Thomas Müntzer Straße 5b, 39288 Burg

Havelberg – Tag der Bundeswehr und Tag der Offenen Tür

- ◆ 13.06.2015
- ◆ Elbe-Havel Kaserne, Wilsnacker Straße 50, 39539 Havelberg

Berlin-Südwest – Tag der Bundeswehr und Tag der Offenen Tür

- ◆ 13.06.2015
- ◆ General Steinhoff-Kaserne, Kladower Damm 182 - 222, 14089 Berlin-Gatow

Weißenfels – Sachsen-Anhalt-Tag

- ◆ 29.05. – 31.05.2015
- ◆ Köthen

Erfurt – Thüringen-Tag

- ◆ 26.06. – 28.06.2015
- ◆ Pörsneck

Gotha – Tag der Offenen Tür

- ◆ 03.07. – 05.07.2015
- ◆ Friedenstein-Kaserne Gotha

Berlin Süd-West – Flugplatzfest

- ◆ 05.09. – 06.09.2015
- ◆ Militärhistorischen Museum Flugplatz Berlin-Gatow.

Bad Frankenhausen – Tag der Offenen Tür

- ◆ 20.09.2015
- ◆ Kyffhäuser-Kaserne in Bad Frankenhausen

Strausberg-Nord und Nord-Ost Brandenburg – Benefizkonzert des Stabsmusikkorps der Bundeswehr

- ◆ 13.10.2015 19:30 Uhr
- ◆ Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr in Strausberg.



OstFw Torsten Hohenstein (l.), StFw Andy Kusatz und StFw Markus Montag (r.) begrüßen HptFw Robert Wagenitz (2.v.l.) als neues Mitglied im BwSW.



Erinnerungsfoto mit Engel und Weihnachtsmann: Der Bürgermeister von Aken/Elbe, Hans-Jochen Müller, und der Leiter der Stadtfeuerwehr Beelitz, Michael Kiel.

Weihnachtsmarkt in Beelitz

Wärmende Lagerfeuer und festlich geschmückte Markthäuschen.

Anlässlich des Verabschiedungsappells für die Soldaten des Beelitzer Logistikbataillons 172, die im ersten Quartal 2015 in die Einsatzgebiete Kosovo, Mali, Türkei und Afghanistan verlegen, fand am 16. Dezember letzten Jahres ein kleiner Weihnachtsmarkt in der Hans-Joachim-von-Zieten-Kaserne statt. Die Soldaten des Bataillons konnten mit ihren Angehörigen vor und nach dem offiziellen Appell an vielen Ständen des Weihnachtsmarktes sich mit Bratwurst und Frikadellen, Kaffee oder Glühwein versorgen. Wärmende Lagerfeuer zwischen den festlich geschmückten Markthäuschen luden an diesem Tag zum Verweilen und Aufwärmen ein.

Die Regionalstelle Beelitz ließ sich für diesen Weihnachtsmarkt etwas ganz

Besonderes einfallen. So konnte unter anderem der Weihnachtsmann mit zwei Weihnachtsengeln dafür gewonnen werden, sich gegen eine kleine Spende für das BwSW für ein Erinnerungsfoto, und das nicht nur mit den jüngsten Besuchern, ablichten zu lassen.

Knapp 500 Euro für Kinder- und Jugendfreizeiten des BwSW.

Des Weiteren spendierte Anke Behrens, Heimbetriebsleiterin des Standortes Beelitz, mehrere Liter Waffelteig, der dann als leckere heiße Waffel an die Angehörigen und Soldaten gegen eine kleine Spende für unser Sozialwerk zubereitet und ausgegeben wurde. Auf diesem Weg nochmals herzlichen Dank an Anke Behrens für diese Spende! Der

Erlös aus den Fotos mit Weihnachtsmann und gebackenen Waffeln betrug stolze 480,36 Euro, die der Bereichsgeschäftsführung Ost zur Finanzierung von ihren Kinder- und Jugendfreizeiten übergeben wurde.

Einige Kameraden der Regionalstelle Beelitz informierten in einem eigens dafür hergerichteten Stand die Besucher über die Aufgaben und das Leistungsspektrum des Sozialwerks. Auf diesem Weg konnten so auch wieder einige neue Mitglieder gewonnen werden und so mancher Besucher staunte nicht schlecht über die vielen günstigen Angebote in den aktuellen Heften.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei den vielen Spendern und Unterstützern der Spendenaktion! Allen Kameraden wünschen wir viel Soldatenglück in ihren Einsatzgebieten und eine gesunde Heimkehr zu ihren Familien.

T. H. ■

Jahreswertung Seniorenbowling Ü 50

Jeden zweiten Donnerstag im Monat? Ach ja, da war doch was. Genau, Bowling in der Sportgemeinschaft. Man trifft sich und schiebt eine „ruhige“ Kugel. Jeder hat 2014 wieder sein Bestes gegeben.

Die Jahreswertung ergab dabei folgendes Ergebnis:

- Damen: 1. Christine Boldt
2. Ines Stricker, 3. Renate Broche
- Herren: 1. Wolfgang Starker,
2. Lothar Jürgens, 3. Bernd Stricker

Geehrt wurden die Sieger am 4. Dezember durch den sportlichen Leiter Heinz-Walter Hüneke mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent. Nur wenige Punkte trennten die einzelnen Platzierungen voneinander, es lohnt sich also weiter, sein Bestes zu geben. Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Es handelt sich nicht um eine Pro-



Preisverleihung: H.-W. Hüneke, B. Stricker, I. Stricker, R. Broche, Chr. Boldt, W. Starker (v.l.n.r.)

fitruppe, gemeinsam wollen wir Spaß, Unterhaltung und Bewegung. Weitere Informationen im Veranstaltungskalender der Regionalstelle Nord-Ost Brandenburg.

H.-W. H. ■

Bereich Ost

Bereichsgeschäftsführung Ost
Prötzeler Chaussee 25
15344 Strausberg

Telefon (03341) 58-2690 und -2692

Telefax (03341) 58-2695

BwFsp 8221-88

E-Mail BwSWBereichOst@bundeswehr.org





Gesucht wird...

Ein Maler, Grafiker, Bildhauer und Buchillustrator. Am 20. April 1893 wurde er in Barcelona/Spain geboren.

Schon als Kind zeichnete und malte er mit großer Begeisterung. Doch sein Vater wollte von dieser - seiner Meinung nach - sinnlosen Zeitverschwendung nichts wissen.

Das Gymnasium musste er vorzeitig aufgrund schlechter Noten verlassen. Deshalb begann er eine Ausbildung als Kaufmann. Doch viel Spaß hatte er daran nicht. Nach einer schweren Krankheit gab er seinen Beruf auf und durfte endlich mit Zustimmung seiner Familie eine private Kunstschule besuchen.

Die Werke unseres gesuchten Künstlers bestehen oft aus Symbolen für Stern, Vogel, Auge und Mond; viele der kunterbunten und fröhlichen Formen sind Kreise, Wellenlinien oder Rechtecke, die an Kinderzeichnungen erinnern und zum Mitmachen und Ausprobieren einladen. Diese Motive wurden von ihm auch gerne als Serie gezeichnet.

Die Mosaikwand des Kongresszentrums in Madrid, die Keramikwand des Wilhelm-Hack-Museums in Ludwigshafen oder auch die Keramikwand in Palma de Mallorca gehören ebenfalls zu seinen Kunstwerken. Seine erste Ausstellung war 1921 in Paris.

Wisst ihr schon, wer gemeint ist?

Lösung: Joan Miró



Grüne Elefanten, blau karierte Pferde oder gar sprechende Katzen, die außerdem noch auf einem Dreirad fahren, gibt es nicht? Nun ja, in der Wirklichkeit dürften solche Sachen eher unwahrscheinlich sein. Mit Hilfe unserer Phantasie sind wir jedoch in der Lage, uns viele lustige oder auch spannende Dinge vorzustellen.

Freizeitbeschäftigungen wie Lesen, Malen oder Basteln fördern dabei unsere Kreativität und beflügeln unseren Einfallsreichtum. Denn durch diese Tätigkeiten entsteht „Kino im Kopf“ wie Experten gerne sagen. Das bringt uns in erster Linie viel Spaß und hält die Gehirnzellen auf Trab.

Bestimmt gibt es auch bei euch etwas, das ihr besonders gut könnt oder ihr habt Lust, einmal etwas völlig Neues auszuprobieren. Viel Spaß dabei wünscht
Euer Sonny



Lustige Bewohner im Zauberwald

Anna soll das Haus ihrer Tante hüten. Also macht sie sich auf den Weg. Im Gepäck hat sie eine ungefähre Wegbeschreibung, einen Koffer voller Bücher und – einen ziemlich frechen Hexenbesen.

Als sie endlich im Zauberwald ankommt, staunt sie dann auch nicht schlecht, von wem sie dort schon sehnsüchtig erwartet wird: Eine strickende Spinne, eine sehr eitle Kuh, die in einen Wolf verliebt ist, ein Gespenstermädchen, das sich furchtbar im Dunkeln fürchtet und noch viele, äußerst liebenswerte Bewohner wollen Anna hilfreich zur Seite stehen. Oder manchmal einfach mitten im Weg...

Bald schon sind sie eine verschworene Gemeinschaft, die sich täglich in Annas wunderbarem Baumhaus mit dem geheimnisvollen Dachgarten trifft, in dem so manches lustige Pflänzlein wächst. Dazu kommen noch weitere Gäste, von denen der eine oder andere dringend Hilfe sucht. Klar doch, dass hier niemand lange alleine bleibt, und vor allem der Spaß nicht zu kurz kommt.

Anna Apfelkuchen – Geschichten aus dem Ganzanderswald

Susanne Glanzner
Hardcover, 224 Seiten
Thienemann Verlag
Preis 14,99 Euro
für Kinder ab fünf Jahren
ISBN 978-3-522-18359-8

REISEBERICHTE

Geglückte Ski-Langlauf-Premiere

Zum ersten Mal in ihrem langjährigen Bestehen verlebte die Ski-Langlauf-Gruppe 55+ des Bereiches Nord ihre traditionelle Ski-Langlauf-Woche in Bruck, dem beschaulichen Ort in der Nähe zu Zell am See und Kaprun.

Vom Krössenbacherhof aus, unserer komfortablen und gastlichen „Basisstation“, starteten wir gespannt und unternehmungslustig unsere Tagestouren, die einmal mehr von unserem bewährten Betreuer und Teamchef Detlev Behrends und seiner Ehefrau Britta professionell und phantasievoll ausgearbeitet worden waren.

Während wir das Ein- und Warmlaufen an den ersten beiden Tagen noch auf den relativ flachen „Hausloipen“ zwischen Bruck und Kaprun absolvierten, nahmen wir dann – passend zu der beginnenden Schönwetterperiode – die sportlichen Loipen in der herrlichen Landschaft zwischen den Kitzbüheler Alpen und dem Nationalpark Hohe Tauern in Angriff.

Der moderne Reisebus und der versierte Fahrer Freddy, die uns komplett von Anfahrt bis Heimreise zur Verfügung standen, verschafften uns die notwendige Mobilität, um zu einer der schönsten Loipen in der dortigen Region zu gelan-



gen. Da uns Sonne und blauer Himmel treu blieben, boten sich immer wieder zauberhafte Ausblicke auf die male- rische Bergwelt mit den über 3.000 m hohen Gipfeln.

Passend zu den unvergesslichen Erlebnissen in den Bergen und Loipen, gab es zum Schluss noch einen lukullischen Höhepunkt im Krössenbacherhof, nämlich ein

6-Gänge-Menü von erlesener Art und Güte, das alle Erwartungen übertraf.

Nach alledem wird es niemanden wundern, dass wir uns schon bei der Heimfahrt auf die nächste Ski-Langlauf-Woche 55+ freuten, in der übrigens noch freie Plätze für neue Teilnehmer zu vergeben sind.

H. P. ■

■ Brucker Schisportwoche

Die Bundesgeschäftsführung führte unter der Leitung von Peter Franke und „Killy“ vom 21.02.2015 bis 28.02.2015 eine Schifreizeit im Krössenbacherhof durch.

Der Tag unserer Anreise nach Bruck war gekommen, die Spannung und die Gedanken kreisten im Kopf; bleibt das Wetter wohl so gut, werden wir genügend Schnee haben, wie wird das Hotel sein, die Verpflegung, die Zimmer, die Leitung des Hauses, die Reiseleitung und die Gruppe?

Nach einer sehr anstrengenden Anreise wurde durch die freundliche Begrüßung von Herrn Reinhard Gruber die erste Anspannung genommen. Im Anschluss an das Abendessen wurden wir von Peter über die Aufteilung der Schigebiete „Kitzsteinhorn“ Gruppe Peter und „Schmittenhöhe“ Gruppe Killy informiert. Somit hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit, jedes Schigebiet zu erkunden.

Bei nicht ganz so gutem Wetter starteten wir am Sonntag mit Peter zum Kitzsteinhorn. Gegen Mittag konnte sich die Sonne dann doch kurzfristig gegen den Nebel durchsetzen. Der Gruppe Schmittenhöhe erging es nicht viel besser. Leider war das Schi Wetter in der Woche oftmals sehr durchwachsen. Aber bei gutem Wetter kann jeder Schifahren, wir haben bewiesen, dass wir auch mit durchwachsenem Wetter (Nebel) und Neuschnee fertig werden. Dank der großartigen Schibetreuung durch Peter und Killy.

Durch die herzliche Art der beiden fiel es der Gruppe auch nicht schwer, sich zusammen zu finden und die vielen Möglichkeiten einer gemeinsamen Schifreizeit zu nutzen. Vor allen nach dem Abendessen kam die Gruppe dann im Gastraum zusammen und so wurden schnell neue Bekanntschaften und Freunde gefunden.

Ein besonderes Gemeinschaftserlebnis stellte das von „Killy“ organisierte Eisstockschie-

ßen dar. Bei sportlichem Ehrgeiz wurde fröhlich um Platz 1 gekämpft. Die Entscheidung ging im Stechen innerhalb der Familie Fette an den Junior.

Die Plätze 1 bis 3 wurden von Regina Franke mit einer Medaille geehrt. An dieser Stelle auch an Regina für ihr Engagement während der

Schifreizeit unser „Dankeschön“.

Viel zu schnell verging die Woche, am letzten Abend kamen wir dann schon um 15:30 Uhr zum Einkehrschwung in den Krössenbacherhof. Bei guter Musik und reichlich gekühlter Getränke (Obstler) wurden wir von Agnes und Reinhard Gruber fürsorglich betreut.

Nach dem Abendessen kamen wir vor der Abreise dann noch einmal zusammen, auch um uns mit einem kleinen Geschenk bei unseren guten Seelen „Peter“ und „Killy“ zu bedanken. Es war eine wunderschöne Schiwoche und ein unvergessliches Erlebnis. „DANKE“

Ein besonderer Dank gilt auch Agnes und Reinhard Gruber und ihrem Team, die den Aufenthalt durch ihre Herzlichkeit, sowie der sehr gepflegten Unterkunft und vor allen Dingen dem „guten Essen“ zu einem tollen und runden Erlebnis machten.

Leider war die Heimreise genauso anstrengend wie die Anreise. Es lag an den sogenannten „Krokusferien“ der Niederländer. So wie diese mit uns angereist waren, führen wir auch gemeinsam wieder heimwärts. Es war eine sehr, sehr lange An- und Abreise. Wünschenswert würden alle Teilnehmer es finden, wenn die Schifreizeit nicht während der Holländischen Ferien stattfinden würde.

Auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr würden sich die Teilnehmer der Schifreizeit sehr freuen.

Bis dahin und „Schi Heil“

Bettina und Heinz-Georg Klasing



LIEBE LESERINNEN UND LESER

Geschäftsführer
Harald Grebenstein

Wie bereits bekannt, erhalten Sie bei der Renault Deutschland AG top Konditionen beim Kauf eines Neuwagens. Dieses Rahmenabkommen konnte ich nunmehr um ein weiteres Jahr, bis 31.03.2016, verlängern. Hier nochmals die Konditionen: Mitglieder des BwSW erhalten bei vielen Renault-Modellen bis zu 25% Nachlass von der UPE zzgl. Überführung. Ausgenommen sind alle Sondermodelle und alle Modelle mit der Bezeichnung Renault Sport. Das Rahmenabkommen ist bei allen teilnehmenden Renault Händlern in Deutschland gültig. Weitere Informationen auf unserer Internetseite bzw. senden wir Ihnen auch gerne auf Anfrage zu.

Zur bevorstehenden Urlaubszeit habe ich zusammen mit unserem Partner **FOX TOURS** Reisen GmbH wieder einen umfangreichen Beihefter mit ausgewählten attraktiven Reisen zusammengestellt, den Sie in der Mitte dieser Ausgabe finden. Lassen Sie sich erneut von der Vielzahl der Angebote überraschen! Erleben Sie unsere Rundreisen in Südafrika, Namibia oder Südengland, entspannen Sie an den Stränden des Mittelmeers und des Orients oder überbrücken Sie die kalten Wintermonate auf den Kanaren. Sicher ist auch bei der Auswahl unserer Eigenanreiseprodukte das Richtige für Sie dabei. Unsere Themenreisen führen Sie u.a. zum Lego Land, zur Bundesgartenschau und vieles

mehr. Weitere Reiseangebote von **FOX TOURS** stehen Ihnen über unsere Internetseite www.foegbws.de zur Verfügung.

Für unsere Flusskreuzfahrtangebote auf der Donau mit der **MS ROSSINI** sind bei einigen „Zubucher-Terminen“ sowie bei unserer Mitgliederkreuzfahrt vom 06. bis 12. Oktober **noch einige Kabinen verfügbar**. Weitere Infos auf der letzten Seite.

Auch bei unserer **Schiffstour auf dem Rhein, am 12. Juni 2015** sind noch einige Plätze verfügbar. Wenn Sie bei dieser musikalischen Abendfahrt zwischen Bonn und Bad Breisig dabei sein wollen, dann rufen Sie uns an.

Unser Partner **mimind – Aktiv & Lifestyle Reisen**, hat uns mitgeteilt, dass für die angebotene **Herbstreise nach Andalusien** (vom 11. bis 20.10.2015) noch einige Plätze verfügbar sind.

Empfehlen möchte ich Ihnen auch nochmals unsere Vertragshotels:

In **Deutschland** das **Hotel Domicil** in Berlin.

In **Italien** unsere **Hotels am Gardasee** (La Perla in Garda, Nettuno und Caesius in Bardolino) sowie das **International Beach Hotel** in Caorle.

Informationen zu allen Hotels finden Sie auf unserer Homepage.

Auf vielfachen Wunsch habe ich für das kommende Jahr 2016 die **MS Rossini** wiederum für eine 7-tägige **Mitgliederkreuzfahrt auf der Donau** vom

06.10. bis 12.10.2016 gechartert. Sollten Sie beabsichtigen, mit einer Gruppe an dieser Kreuzfahrt teilzunehmen, wäre es für unsere weitere Planung sehr hilfreich, wenn Sie mit uns schnellstmöglich Kontakt aufnehmen würden.

Außerdem plane ich für **August 2016** auch wieder eine „**Seereise Hurtigruten**“. Es erwartet Sie eine einzigartige Küstenfahrt, die von Norwegen-Liebhabern nicht selten „**die schönste Seereise der Welt**“ genannt wird.

Gerne nehmen wir auch **Vorschläge** und **Wunschziele** für unsere **Gruppenreisen** entgegen oder sind Ihnen bei der Planung Ihrer eigenen Gruppenreise behilflich.

Über weitere aktuelle Angebote können Sie sich auf unserer **Internetseite** www.foegbws.de jederzeit informieren.

Sollten Sie noch Fragen oder Wünsche haben, dann lassen Sie es uns wissen, wir werden Ihnen gerne helfen.

Für die bevorstehende Urlaubssaison wünsche ich Ihnen erlebnisreiche Urlaubstage.

Harald Grebenstein, Geschäftsführer



Die Reise, von der Sie immer geträumt haben. Begleiten Sie uns auch im nächsten Jahr auf einer original Hurtigruten-Postschiffreise. Sie dauert 12 Tage und führt vom kulturellen Zentrum Bergen nach Kirkenes und wieder zurück. Diese Mitglieder-Gruppenreise haben wir für August 2016 vorgesehen.

Ausführliche Programminformationen und Preise werden wir in Kürze auf unserer Internetseite sowie im nächsten Heft und veröffentlichen



MÜNCHENER VEREIN
VERSICHERUNGSGRUPPE

Das Leben geht weiter

Der Generationen-Versicherer

Liebe Leser, wir möchten mit unserem Artikel wiederholt auf unseren Sterbegeld-Rahmenvertrag mit der Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerk hinweisen. Wie Sie wissen haben wir schon seit Jahren die Möglichkeit geschaffen, eine Sterbegeldversicherung ohne Gesundheitsprüfung (mit Aufnahmegarantie) und mit äußerst günstigen Beiträgen bis zum Eintrittsalter von 85 Jahren abzuschließen.

Durch unsere jahrelange Erfahrung und Betreuung der bereits bestehenden Verträge können Sie sicher sein, einen kompetenten Ansprechpartner gefunden zu haben, der Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

Nutzen Sie die kostengünstige Alternative zum ehemaligen Sterbegeld der Bundesregierung. Ersparen Sie Ihren Liebstes weiteren Kummer – Und sorgen Sie rechtzeitig vor. Erfahrungswerte und Statistiken haben uns belegt, dass eine würdevolle Bestattung leicht Euro 7.000 kosten kann.

Schnelle Auszahlung von Versicherungsleistungen im Sterbefall hilft Ihren Angehörigen, außer mit der Trauer nicht auch noch mit den finanziellen Sorgen kämpfen zu müssen.

Durch den Abschluss unserer Sterbegeldversicherung haben Sie die Sicherheit einer erstklassigen Absicherung, auf die sich Ihre Familie und Sie 100 %-ig verlassen können. Wer weiß heute, ob das Ersparte als finanzieller Rückhalt für die Familie später einmal ausreicht.

Mit der Sterbegeldversicherung innerhalb unseres Rahmenvertrages brauchen Sie sich diese Sorgen nicht mehr zu machen. Durch die Aufnahmegarantie und die unschlagbar niedrigen Beiträge sind Sie und Ihre Angehörigen auf der sicheren Seite. Deshalb: **Das Leben geht weiter– Aus Fürsorge jetzt absichern!**

Gerne übersenden wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Ihr Ansprechpartner: Hans-Dieter Worsch,

Drosselweg 11, 56170 Bendorf,

Telefon: 02622/168087, Telefax: 02622/904844.

Einen Anforderungs-Coupon finden Sie auf der folgenden Seite.



MÜNCHENER VEREIN
VERSICHERUNGSGRUPPE

Sind Sie abgesichert?

Der Generationen-Versicherer

Das Thema "Pflege ist wichtiger denn je! Ein Platz in einem Pflegeheim kostet durchschnittlich **Euro 3.400** monatlich. Selbst bei der maximalen Leistung von **Euro 1.550** aus der gesetzlichen Pflegeversicherung bleibt eine monatliche **Versorgungslücke** von mindestens **Euro 1850**, die Pflegebedürftige selbst schließen müssen. Bei einer Pflegebedürftigkeit von z.B. 10 Jahren müssen Sie bei gleich bleibenden Kosten eine Summe von **Euro 222.000** aus Ihrem privaten Vermögen aufbringen.

Schützen Sie daher mit einer privaten Vorsorge Ihre Kinder und Angehörige vor schweren finanziellen Belastungen im Pflegefall durch den Kollektivvertrag für die Mitglieder des BwSW der MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe.

Sichern Sie sich Ihre Vorteile in der Regel ohne Gesundheitsprüfung und ohne Höchstaufnahmearter:

- Jetzt auch mit staatlicher Förderung .
- Pflegestufen 0, I, II; III versicherbar
- Bis zu 4.650 Euro Pflegegeld monatlich (31 Tage) .
- Pflegeplatzgarantie innerhalb von 24 Stunden .
- Leistungen ohne Kostennachweis und unabhängig von wem und wo Sie gepflegt werden.
- Ergänzungsschutz für gesetzlich Versicherte, z.B. Vorsorge, Sehhilfen, Zahnersatz, freie Krankenhauswahl, Auslandsreise-KV.

Gerne übersenden wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Ihr Ansprechpartner: Hans-Dieter Worsch,

Drosselweg 11, 56170 Bendorf,

Telefon: 02622/168087, Telefax: 02622/904844.

Einen Anforderungs-Coupon finden Sie auf der folgenden Seite.

**Aktuell für die Mitglieder des BwSW:
Sondertarife für Pflege- und Sterbegeld**



**Deutsche
PrivatPflege**

Pflege. In besten Händen.

Im Ernstfall nichts dem Zufall überlassen

Rechtzeitig vorzusorgen und im Ernstfall keine Geldsorgen zu haben oder die Familie vor finanziellen Belastungen zu schützen, ist heute wichtiger denn je. Regeln Sie Ihre persönlichen Dinge, wie einen Pflege- oder Trauerfall, selbst, damit keine Versorgungslücke entsteht. Auch Ergänzungsschutz für gesetzlich Versicherte ist möglich. Überlassen Sie im Pflegefall nichts dem Zufall, damit Ihre Pflege in den besten Händen ist. Ein Trauerfall bedeutet Schmerz und Verlust für die Familie zugleich. Die Bestattung selbst wird immer teurer und der Staat leistet hier keinerlei Unterstützung mehr. Eine Sterbegeldabsicherung ist die ideale Vorsorge für eine würdevolle Bestattung.

Pflegeschutz: einfach – flexibel – individuell

- ✓ Mit staatlicher Förderung möglich
- ✓ Pflegestufen 0, I, II, III versicherbar
- ✓ Pflegeplatzgarantie innerhalb von 24 Stunden
- ✓ bis zu 4.650 Euro Pflege tagegeld monatlich (31 Tage)
- ✓ Ergänzungsschutz für gesetzlich Versicherte, z. B. Vorsorge, Sehhilfen, Zahnersatz, freie Krankenhauswahl, Auslandsreise-KV

Der Spezial-Tarif STERBEGELD

- ✓ im Rahmen eines Kollektivvertrages
- ✓ voller Versicherungsschutz schon nach einem Jahr
- ✓ finanzielle Entlastung der Hinterbliebenen
- ✓ Vertragsabschluss bis 85 Jahre möglich
- ✓ Versicherungssummen bis 15.000 Euro

Ein Produkt des **münchener verein**

Berechnungen und Informationen online unter:
www.topsterbegeld-pflegevers.de

Ihr Ansprechpartner:

Hans-Dieter Worsch · Drosselweg 11 · 56170 Bendorf
Telefon: 02622-168087 · Telefax: 02622-904844
E-Mail: info@topsterbegeld-pflegevers.de

Überzeugen Sie sich selbst! Schicken Sie einfach den Informations-Coupon zurück. Noch schneller geht es per Fax 02622-904844

Informations-Coupon an:

- ☐ JA, ich interessiere mich für die DEUTSCHE PRIVAT PFLEGE.
- ☐ JA, ich interessiere mich für den Ergänzungsschutz für gesetzlich Versicherte.
- ☐ JA, ich interessiere mich für den Spezial-Tarif Sterbegeld.
- ☐ JA, ich wünsche eine unverbindliche telefonische Beratung.

Versicherungsbüro Hans-Dieter Worsch
Beauftragter für den Gruppensterbegeldvertrag
der FöGBwSW
Drosselweg 11
56170 Bendorf

Vorname/Name:

Straße/Nummer:

PLZ/Ort:

Geburtsdatum:

Höhe Pflege tagegeld:

staatl. Förderung: ☐ ja / ☐ nein

Höhe Sterbegeld:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Beruf:

Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass die Gesellschaften des Münchener Verein (Krankenversicherung a.G., Lebensversicherung a.G., Allgemeine Versicherungs-AG einschließlich der Münchener Assekuranz Vermittlungs-GmbH sowie deren Außendienstpartner mit mir wegen Versicherungsangelegenheiten per Telefon, Fax oder E-Mail in Kontakt treten. ☐ ja / ☐ nein

Unterschrift

NOVASOL – Von Haus aus schöne Ferien

Ob zu zweit, mit der Familie oder Freunden – NOVASOL bietet Urlaubsdomizile und Apartments mit viel Komfort, in bester Lage, oft auch mit Swimmingpool – und das zu fairen Preisen!

Frankreich 10-Pers.-Haus



ab 537,- €
pro Woche

Kroatien 8-Pers.-Haus mit Pool



ab 976,- €
pro Woche

- z.B. „All Inclusive“ in Kroatien: Strom-, Wasser- und Heizkosten, Bettwäsche, Endreinigung, Kurtaxe und Reiserücktrittskosten-Absicherung sind im Buchungspreis inklusive
- Sandstrandhäuser an den schönsten Stränden Südeuropas
- 20% Ermäßigung für Urlauber im „DUO-Paket“
- Haustierfreundliche Häuser ohne Aufpreis



Kataloge in allen Reisebüros;
teilweise auch in den Bereichs-
geschäftsführungen und bei der
FöGBwSW erhältlich

Reisevermittler: NOVASOL AS, Gotenstraße 11, 20097 Hamburg, Information und Buchung im Internet unter www.foegbws.de oder (0228) 37737 481. **Ihr Vorteil: FöG-BwSW-Bonus von 5%**



Die gesamte **NOVASOL** Ferienhauswelt: 28.000 Ferienhäuser, Villen und Apartments in 24 Ländern Europas!

WIR SAGEN DANKE FÜR 336.705,00 EURO SPENDEN

LHD 
GROUP



FLECKI
21009885
SCHLÜSSELTEDDY
21009896



NELSON
21009886
SCHLÜSSELTEDDY
21009897



LAWRENCE
21009888
SCHLÜSSELTEDDY
21009900



Teddys groß* ca. 20cm
Schlüsselteddys* ca. 10cm

* Produktbeispiele,
nur so lange Vorrat reicht.

Für jeden verkauften Teddy gehen 20% als Spende zugunsten des Bundeswehr-Sozialwerkes e. V. an »Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien«. Bis Mitte 2013 konnte die LHD Group diesem Projekt als Spende schon insgesamt ca. **€ 336.705,00** zur Verfügung stellen.



BESTELLSERVICE: Tel. 02203 9128-770 · Fax 02203 9128-602
Bw-Netz-Tel. 90 3426-770 · Bw-Netz-Fax 90 3426-602 · servicecenter@lhd-online.de

WWW.LHD-SHOP.DE

DIE RENAULT RANGE – VOLL FAMILIENTAUGLICH. WAS MACHEN SIE NÄCHSTES WOCHENENDE?



**FÜR MITGLIEDER DES BWSW BIS ZU 25 %*
RABATT AUF VIELE WEITERE MODELLE.**

*Nachlass von der UPE zzgl. Überführung für die genannten Modelle, ausgenommen sind alle Sondermodelle und alle Modelle mit der Bezeichnung Renault Sport. Das Angebot ist freibleibend und richtet sich ausschließlich an Mitglieder des BWSW. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Renault Deutschland. **Gültig für Bestellungen bis 31.03.2016.** Angebot gültig bei allen teilnehmenden Renault Händlern in Deutschland. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Irrtümer, Schreibfehler und Änderungen sind vorbehalten. Renault Deutschland AG, 50319 Brühl.

Weitere Informationen:

Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerk e.V. mbH (RA-NR.: 17019)

Ollenhauerstr. 2, 53113 Bonn -Tel: 0228/37737-481 -E-Mail: mail@foegbws.de -www.foegbws.de

BUCHBINDER Rent-a-Car – unser Mietwagen-Vertragspartner



Buchbinder Rent-a-Car
Nah. Gut. Günstig:
Service auf den Punkt.
So muss Autovermietung sein.



Buchbinder Rent-a-Car hat Topkonditionen für Ihren nächsten Mietwagen. Egal ob PKW, Transporter oder LKW – Buchbinder Rent-a-Car hat immer das richtige Fahrzeug für Ihren individuellen Bedarf. **Exklusive Preise für alle Mitglieder des BWSW** in über 130 Stadtstationen und 10 Flughafenstationen mit einer Auswahl aus 23.000 Fahrzeugen in Deutschland.

Tarifauskünfte und Reservierungen über die kostenfreie Hotline 0800 - 28 28 24 oder direkt in unseren Filialen.

Informationen zu unserem Stationsnetz finden Sie unter www.buchbinder.de.

Bitte geben Sie bei Anfragen oder Reservierungen immer den Tarifcode „BWSW“ an.

Wir freuen uns auf Sie.

Hertz®

Hertz bietet BWSW-Mitgliedern hervorragende PKW- und LKW-Konditionen in Deutschland sowie Rabatte auf der ganzen Welt. Geben Sie einfach bei der Reservierung die **FöGBWSW-Kundennummer CDP 598432** an und Sie erhalten automatisch Ihren günstigen

BWSW-Vorteilstarif.

Tarifauskünfte und Reservierungen unter 01805-000768*

www.hertz.de

www.hertztrucks.de

*€ 0,14/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend. Ab 1.3.2010 Mobilfunkpreis max. € 0,42/Min.

Unsere Benefiz-CD's !



Bestell – Coupon

An Förderungsgesellschaft des BWSW, Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn
(Bestellung auch per E-Mail möglich: mail@foegbws.de)

Hiermit bestelle ich mit vollem
Rückgaberecht:

Zahlungsweise
(**Vorkasse**):

Anzahl

☐

CD „Vergelt`s Gott“

zum Preis von € 15,- je CD
+ 3,- € Porto

☐

CD „Im Polkafieber“

alle 4 CD zusammen zum

☐

CD „Fliegerrevue“

Preis von € 50,-

☐

CD „Orient Express“

(ab 4 CD portofrei!!)

☐

Überweisung erfolgte auf das Konto der FöGBWSW bei der Sparkasse Köln/Bonn

IBAN: DE47370501980000107821

BIC: COLSDE33XXX

Name

Adresse

Telefon

Unterschrift



Schutz und Sicherheit für Angehörige der Bundeswehr

Seit mehr als 100 Jahren ist die NÜRNBERGER dem Öffentlichen Dienst verbunden. Profitieren Sie als Mitglied des Bundeswehr-Sozialwerkes von herausragendem Service sowie maßgeschneiderten Produkten speziell für Ihren Berufsstand – und das zu besonders günstigen Beiträgen.

- Beamtendarlehen
- Dienst- und Berufsunfähigkeit
- Staatlich geförderte Vorsorge
- Unfallversicherung
- Risikoabsicherung

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER



Beamten Versicherungen

Telefon 0911 531-4871
MBoeD@nuernberger.de
www.nuernberger-beamten.de

Partner für den Öffentlichen Dienst seit 1908

Neuerscheinung in Kürze

»Deutsche Bundeswehr« Folge 5

Für alle Verteidigungsfragen ist das Taschenbuch »Deutsche Bundeswehr Folge 5« ein unverzichtbares Informationswerk über die deutschen Streitkräfte und ihre Neuausrichtung.

Dem Soldaten hilft es Kenntnisse aufzufrischen bzw. neu zu erwerben. Dem zivilen Leser und allen am Gesamtsystem Bundeswehr sowie der Verteidigung Deutschlands Interessierten verschafft dieses Taschenbuch einen detaillierten Überblick über die Komplexität moderner und zukunftsgerichteter Landesverteidigung im Bündnissystem NATO.

Für weitere Informationen:

cpm GmbH · Kölnstraße 93 · 53757 Sankt Augustin
Telefon 02241-920900 · info@cpm-st-augustin.de

ANKÜNDIGUNG



GEMEINSAM STÄRKER

- Ihre Streitkraft für Arbeitnehmerrechte
- Für sichere und humane Arbeitsplätze in der Bundeswehr
- Offensiv für Auszubildende und Frauenrechte



VAB Verband der Arbeitnehmer der Bundeswehr e.V.
im DBB beamtenbund und tarifunion
Gewerkschaft der Arbeitnehmer und Auszubildenden
Rochstraße 178 • 53123 Bonn
www.vab-gewerkschaft.de

Unser Urlaubsangebot im Inter-/Intranet



www.bundeswehr-sozialwerk.de

Sparkasse KölnBonn

Bankleitzahl 370 501 98

Kontonummer 63 347

IBAN DE82 3705 0198 0000 0633 47

SWIFT-BIC COLSDE33

**BwSW
Konto**



Stabshauptmann a.D.
Peter Rommel

BRIEFMARKEN

Liebe Briefmarkenfreunde!

Aus der Praxis für die Praxis: Die meisten Hausratversicherungen decken Briefmarken in der Regel nur bis zu einem bestimmten Wert ab. Kommt es zu einem Schadensfall, ist die Frage nach der Aufbewahrung sehr oft ausschlaggebend für die Regulierung. Jeder Sammler ist gut beraten, sich vor Abschluss einer Versicherung oder vor dem Aufbau einer teuren Sammlung eingehend bei seinem Versicherer zu informieren. Empfehlenswert ist aber auf jeden Fall ein Bestandsnachweis. Auch

den künftigen Ausbau der Sammlung und deren mögliche Wertsteigerung sollte man nicht außer Acht lassen. Spitzensammlungen erfordern oftmals eine Spezialversicherung, wenn nicht sogar die Lagerung in einem einbruchssicheren Tresor oder die Aufbewahrung bei der Hausbank. Und sollten Sie Ihre Schätze anlässlich einer Ausstellung präsentieren wollen, hilft eine so genannte Ausstellungsversicherung.

Bitte beachten Sie, dass viele meiner Angebote in der Regel nur einmal vor-

handen sind, da dies in hohem Maße vom Spendenaufkommen abhängig ist. Dafür bitte ich um Verständnis. Sollten Angebote mehrfach vorhanden sein, werde ich diese kennzeichnen.

Soweit nicht gesondert angegeben, liefere ich alle Sammlungen in Alben, Einzelmarken / Sätze auf Steckkarten. Vorherige Anfragen zu meinen Angeboten beantworte ich gerne.

Mit besten Sammlergrüßen
Peter H. Rommel

Sammlungen

Bund 1960 – 1998 postfrisch in 2 neuen Leuchtturm-Klembindern mit Schubser, alle SF-Blätter ab 1949	249,-
DDR 1959 – 1990 gestempelt in 5 SAFE-Ringbindern	179,-
UNO Genf 1969 – 1998 postfrisch im SAFE-Ringbinder (Marken, Blöcke, Bögen, Markenheftchen)	98,-
UNO Wien 1979 – 1998 postfrisch im SAFE-Ringbinder (Marken, Blöcke, Bögen, Markenheftchen)	89,-

Jahreszusammenstellungen der Deutschen Post

Bund / Berlin – nur Sondermarken	Bund (postfrische Jahrgänge)
1976	10,-
1977	10,-
1978	10,-
1979	10,-
1980	10,-
1981	10,-
1982	10,-
1983	10,-
1984	25,-
1985	20,-
1986	10,-
1987	10,-
1988	10,-
1989	20,-
1990	25,-
1991	15,-
1992	15,-
1993	15,-
Bund	
1994	20,-
1995	20,-
2001	25,-

Restalben

Bund	10,-
Bund	25,-
DDR	15,-
Österreich	25,-
Tschechoslowakei	10,-
Saar	10,-
USA	15,-

Zubehör

SAFE-Ringbinder (dunkelrot) mit Vordrucken 1987 – 1994	21,-
---	------

Belege / FDC

Bund, FDC 1981 im Sammelordner mit Beschreibung	20,-
Bund, 29 FDC 1976 echt gelaufen	10,-
Bund, 35 FDC 1977 echt gelaufen	12,-
Bund, 43 FDC 1978 echt gelaufen	15,-
Bund, 23 FDC 1979 echt gelaufen	8,-
Bund, 26 FDC 1980 echt gelaufen	9,-
Bund, 12 FDC 1981 echt gelaufen	4,-
Bund, Konvolut mit 53 FDC aus 1978 – 1981 echt gelaufen	18,-
Bund, Konvolut mit 11 FDC aus 1978 – 1981 echt gelaufen	3,-
Bund / Berlin 70 Maxi- u. Sonderpostkarten (1981 – 1991)	21,-
Bund / Berlin 100 Belege	25,-
Bund / Europa / Welt 100 Belege	25,-

Ersttagssammelblätter Bund (mit Philwiss-Sammelordner)

1987 (1 – 30)	20,-	1994 (1 – 43b)	20,-
1988 (1a – 39)	20,-	1995 (1 – 41)	20,-
1989 (1 – 39b)	20,-	1996 (1 – 41)	20,-
1990 (1 – 33d)	20,-	1997 (1 – 42)	20,-
1991 (1a – 48d)	20,-	1998 (1 – 41)	20,-
1992 (1 – 48)	20,-	1999 (1 – 39)	20,-
1993 (1 – 47b)	20,-		

Ersttagsblätter (ETB)

Berlin	Bund
Jahrg. 1975 – 1990	75,-
Jahrg. 1979 (1 – 17)	4,-
Jahrg. 1980 (1 – 11)	4,-
Jahrg. 1981 (1 – 13)	4,-
Jahrg. 1982 (1 – 14)	4,-
Jahrg. 1983 (1 – 11)	4,-
Jahrg. 1984 (1 – 11)	4,-
Jahrg. 1985 (1 – 13)	4,-
Jahrg. 1986 (1 – 12)	4,-
Jahrg. 1979 (1 – 27)	4,-
Jahrg. 1980 (1 – 26)	4,-
Jahrg. 1981 (1 – 26)	4,-
Jahrg. 1982 (1 – 26)	4,-
Jahrg. 1983 (1 – 25)	4,-
Jahrg. 1984 (1 – 26)	4,-
Jahrg. 1985 (1 – 26)	4,-
Jahrg. 1986 (1 – 27)	4,-

Dauerangebot

BLN 1 100 versch. Berlin	8,-
BLN 2 100 Sondermarken Berlin	10,-
B 1 100 versch. Bund	8,-
B 2 100 Sondermarken Bund	10,-
DDR 1 100 versch. DDR	5,-
DDR 2 100 Sondermarken DDR	7,-
KW 1 100 g Bund (keine Wellen-/Kastenstempel)	8,-
KW 2 100 g Bund Sondermarken (keine Wellen-/Kastenstempel)	10,-
R 1 50 Einschreibzettel (unterschiedliche PLZ)	3,-

Anschrift

Peter H. Rommel, Dorfstraße 4,
25704 Nindorf,
Telefon: +49(0) 4832 – 97 94 219
E-Mail: Briefmarkenspende@gmail.com

Lieferbedingungen:

Bestellungen bitte per E-Mail / Post. Porto u. Verpackung extra. Zahlung innerhalb 10 Tagen nach Rechnungserhalt. Ratenzahlung auf Anfrage ohne Zusatzkosten möglich.

Bankverbindung:

Postbank Dortmund
IBAN: DE79 4401 0046 0049 5944 62
BIC: PBNKDEFF

Alle Preise in €

Spendenstand im
April 2015:
43.000



40.000

35.000

30.000

25.000

20.000

15.000

10.000

5.000

2004
2015

Individualreisen

Eigene Ferienanlagen

Unser Service

- Tägliche Anreise/Abreise außerhalb der Ferienzeiten
- Persönliche Ansprechpartner
- Individuelle Beratung
- Ansprechpartner und Betreuung durch die Regionalstellenleiter vor Ort
- Ansprechpartner und Unterstützung durch die Bereichsgeschäftsführungen vor Ort
- Erreichbarkeit im Bundeswehr-Netz
- Präsenz im Intranet der Bundeswehr

Reisen für den
Zeitraum 01.11.2015

bis 30.04.16

können ab sofort
gebucht werden.

Ausnahme:

Weihnachten/Silvester

– Anmeldetermin

01.07.2015

Ihre Vorteile

- **Besondere Kinderermäßigungen:**

unter 2 Jahre 100 %

2 – 6 Jahre 75 %

7 – 11 Jahre 50 %

12– 17 Jahre 25 %

- **Kinderermäßigung auch bei Belegung im eigenen Zimmer**

- **Günstige Getränkepreise in den Ferienanlagen**

- **Familienfreundliche Angebote**

Kinder bis 14 Jahre zahlen 10,– €/Tag (auch bei Nutzung eines eigenen Zimmers)

teilweise Animation und stundenweise Kinderbetreuung

- **Zuschüsse**

Für Familien mit geringem Einkommen zahlen wir einen Zuschuss von bis zu 10,– €/Tag/Person – siehe Seite 126

- **Besondere Konditionen bei Reisen von Menschen mit Behinderung mit Begleitperson**

Personen – in Anlehnung an die §§32 und 63 des EStG – die wegen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderungen außer Stande sind, sich selbst zu unterhalten und deren Behinderung vor dem 27. Lebensjahr eingetreten ist – sofern sie als kindergeldberechtigte Kinder berücksichtigt werden – erhalten nachfolgende Sonderkonditionen:

Für die Dauer von längstens 21 Tagen innerhalb von 2 Jahren zahlen Behinderte und eine Begleitperson in Häusern des BwSW mit Halb- und Vollpension 15,– €/Tag/Person.

Bei einem Aufenthalt in einem Haus des BwSW ohne Verpflegung (Ferienwohnungen, Mobilheime, Bungalows) wird ein Nachlass von 50 % gewährt.

- **Soziale und gerechte Vergabe der Ferienplätze in den Sommer- und Weihnachtsferien**

- **Bevorzugte Einplanung bei einem Auslandseinsatz im letzten Jahr**

- **Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis**

- **WLAN-Nutzung kostenfrei**

Team Individualreisen In- & Ausland

Telefon 0228 37737-222

E-Mail bwswwz@bundeswehr.org



Unser Tipp:

Familien mit Kindern und Langlauf-
fans kommen hier voll auf ihre Kosten!

Winterzauber von Höfen/Reutte bis ins Allgäu Skifahren – Langlauf – Winterwandern – Rodeln – romantische Pferdeschlittenfahrten

Skigebiete bei Höfen: Reutte/Hahnenkamm, Berwang, Tannheim,
Heiterwang, Lermoos, Ehrwald, Zugspitze



Lage

Abseits vom Trubel, sehr ruhig am Ortsrand liegt unser
Haus Diana. Die Talstation des Skiliftes, Skischule und
Skiverleih befinden sich direkt hinterm Haus.

Unterbringung

Doppel-, Zweibett-, Familienzimmer, 3-Raum-Appartement
(6 Pers.) mit Dusche, WC, Föhn, TV und teilweise Balkon.

Ausstattung

Hotel mit 23 Zimmern, Bar, Lift, Aufenthaltsraum mit TV,
großer Kinderspielbereich im Haus, Spielothek, Ballbec-
ken, Vogelneuschaukel, Röhrenrutsche, Rodelverleih,
Kicker **Gegen Gebühr:** Sauna, Waschmaschine, Trockner

Sport & Freizeit

Skifahren, Snowboarden, Langlauf, Tourenski, Winter-
wandern, Schneeschuhwandern, Rodeln, Eislaufen, Pfer-
deschlittenfahrt, AktivCard-Programm: www.reutte.com



Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Halbpension
- Pkw-Stellplatz
- Kinder-/Jugendfahräder
- WLAN
- Kinderwagen,
Babybadewanne, Gitterbett,
Kinderhochstuhl,
Babyphone, Wickeltisch,
Buggy, Kindertragerucksack

Pauschale inklusive

- Begrüßungsgetränk
- Spezielles Kinderprogramm
- Weihnachten**
- Glühweinempfang
- Weihnachtsfeier mit
festlichem Menü
- 1 x Kaffee- und Kuchenbüfett
- Kutschfahrt

Silvester

- Sektempfang
- Silvester-Menü
- Livemusik
- Neujahrsbrunch



Anreise

- S1 – täglich
- S2 – Samstag

Spartipp

7=5: 13.02.16-19.03.16

Preise in € – Halbpension	p. P. Pauschale			p. P./Tag	
	P1	P2	P3	S1	S2
	23.12.15 – 02.01.16	23.12.15 – 28.12.15	28.12.15 – 02.01.16	19.12.15 – 23.12.15 02.01.16 – 23.01.16	23.01.16 – 03.04.16
FZ	490	255	276	35	40
DZ	528	275	298	38	44
DZ	547	285	309	40	46
ZW-Man	432	220	237	28	33
3-R-App/ Bad	575	300	325	43	49
Liege	233	120	127	14	14

Kinderermäßigung: siehe Seite 117, Extrakosten: Kurtaxe (beinhaltet AktivCard)





Skifahren – Snowboarden – Rodeln – Winterwandern im Winterwunderland Zell am See/Kaprun

- **Kitzsteinhorn-Gletscher** – 41 km schneesichere Pisten auf 3.000 m Höhe / 20 km Freeride-Routen
- **Schmittenhöhe** – Hausberg von Zell am See – 77 Pistenkilometer in einer Höhe von 2.000 m
- **Maiskogel** bei Kaprun – 20 km Pisten
- 50 km präparierte Winterwanderwege, 40 km Loipen



Lage

Unser 4-Sterne-Hotel liegt am Ortsrand von Bruck. Eine Skibushaltestelle befindet sich direkt am Hotel.

Unterbringung

Doppelzimmer und Familienzimmer (4 Personen) mit Dusche, WC, Föhn, TV, Radio, Safe, Internetanschluss und überwiegend mit Balkon, Loggia oder Terrasse. Die Aufnahme von Rollstuhlfahrer ist möglich.

Ausstattung

4**** Hotel mit 35 Zimmern, Bar, Lift, Kinderspielraum, Fitnessraum, Liegeraum, Kaminstube **Gegen Gebühr:** Sauna, Waschmaschine, Trockner, Kicker, Darts

Sport & Freizeit

Skifahren, Snowboarden, Langlauf, Tourenski, Winterwandern, Schneeschuhwandern, Rodeln, Eislaufen, Pferdeschlittenfahrt, Kegel- & Eisstockschießen, Snowkiten



Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Halbpension
- Pkw-Stellplatz
- Fahrräder
- WLAN

Pauschale inklusive

- Begrüßungsgetränk
- Festliches Weihnachtsmenü
- Silvesterfeier mit Aperitif Empfang, Gala Menü, Livemusik, 1 Glas Sekt pro Person, Mitternachtsbüfett

Preise in € – Halbpension	p.P. Pauschale			p.P./Tag	
	P1	P2	P3	S1	S2
	23.12.15 – 02.01.16	23.12.15 – 28.12.15	28.12.15 – 02.01.16	19.12.15 – 23.12.15 23.01.16 – 19.03.16	02.01.16 – 23.01.16 19.03.16 – 09.04.16
DZ/FZ	549	285	307	46	41
DZ/DZL	596	310	334	48	43
DZLL	644	335	362	53	48
App. (5 Pers.)	663	345	373	55	50
Liege	273	140	147	14	14

Kinderermäßigung: siehe Seite 117, Extrakosten: Kurtaxe



Anreise

- S1 – Samstag
- 19.12.-23.12.15/S2 – täglich





Pistenparadies Davos Klosters – verschneite Freeridehänge – lange und breite Pisten – 75 km Langlaufloipen – Snowparks

Skigenuss auf 320 km schneesicheren Pisten und 57 Liftanlagen in den 5 Skigebieten Parsenn, Madrisa, Jakobshorn, Pischa, Rinerhorn.



Lage

Im Ortszentrum von Davos-Dorf befindet sich das Hotel Mon Repos. Bushaltestellen liegen direkt vor dem Hotel.

Unterbringung

Zimmer und Appartements mit Dusche oder Bad , WC, Föhn, TV und teilweise Balkon und/oder Erker. Familienzimmer und Appartements mit Wohn-Schlafraum und Durchgang zu einem abgeschlossenen Doppelzimmer.

Ausstattung

Hotel mit 59 Zimmern, Bar, Lift, Aufenthalts- und Kinderspielraum, Wintergarten, Gartenterrasse, Spielplatz **Gegen Gebühr:** Tiefgarage 5,- CHF/Tag, Waschmaschine, Trockner

Sport & Freizeit

Skifahren, Snowboarden, Langlauf, Tourenski, Winterwandern, Schneeschuhwandern, Rodeln, Eislaufen, Pferdeschlittenfahrt, Snowtubing

Preise in € – Halbpension	p.P. Pauschale			p.P./Tag S1
	P1 23.12.15 – 02.01.16	P2 23.12.15 – 28.12.15	P3 28.12.15 – 02.01.16	
EZ/DZ	823	430	468	75
EZ/DZ	842	440	479	77
DZ	889	465	506	82
MZ-3/FZ Erker DZLL	918	480	523	85
DZLL Erker	965	505	550	90
App.	1.060	555	605	100
App. Erker	1.089	570	622	103
Liege bis 17 Jahre	452	235	253	36
Liege ab 18 Jahre	576	300	325	49

Kinderermäßigung: siehe Seite 117, Extrakosten: Kurtaxe

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Halbpension
- WLAN

Pauschale inklusive

- Begrüßungsgetränk
- Festliches Weihnachtsmenü
- Silvesterfeier mit Festmenü, Musik und Tanz, Neujahrsglühwein mit Krapfen



Anreise

- 19.12.-23.12.15 – täglich
- S1 – Samstag /Donnerstag

Spartipp

7=5: 12.12.15-19.12.15





Wintererlebnis Meraner Land – 5 abwechslungsreiche Skigebiete

- **Meran 2000** – 40 Pistenkilometer auf dem Sonnenplateau in 2.000 m Höhe
- **Schnalstaler Gletscher** – 35 km präparierte Pisten, Schneegarantie auf einer Höhe bis 3.212 m
- **Ultental** – ein Geheimtipp für Familien – 25 km Pistenvergnügen auf bis 2.625 m Höhe
- **Pfellers** im hinteren Passeiertal – 13 bestens präparierte Pistenkilometer
- **Vigiljoch** – Wintererlebnis wie einst – Ruhe, Romantik und Nostalgie – insgesamt 5 Pistenkilometer



Lage

3 km von Meran entfernt, umgeben von Weinbergen und Apfelplantagen liegt in einer ruhigen Seitenstraße das Haus Tiefenbrunn.

Unterbringung

4 x 3-Raum-Ferienwohnungen für 5-6 Personen (86 m²)

- 2 Schlafzimmer, 1 Wohn-Schlafrum mit Schlafcouch

2 x 2,5-Raum-Ferienwohnungen für 2-4 Personen (72 m²)

- 1 Schlafzimmer, 1 Wohn-Schlafrum mit Schlafcouch
- Alle Wohnungen verfügen über
- TV, Balkon oder Terrasse
- Wohnküche inkl. Mikrowelle,
- Neue Bäder mit Dusche, WC, Föhn

Ausstattung

Gegen Gebühr: Leihbettwäsche 7,- € pro Satz



Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Pkw-Stellplatz
- Babybett, Kinderhochstuhl
- Allergikerdecken/-kopfkissen
- WLAN



Anreise

- S1, S2, S3 – Donnerstag
- Osterferien – Donnerstag/ Samstag

Spartipp

03.01.16-06.02.16
FeWo 2-Raum 129,- €
FeWo 3-Raum 179,- €
pro Woche zzgl. Endreinigung

06.02.16-19.03.16
FeWo 2-Raum 149,- €
FeWo 3-Raum 199,- €
pro Woche zzgl. Endreinigung¹⁾

Preise in € pro Tag/ FeWo	S1 26.12.15 – 19.03.16	S2 19.03.16 – 02.04.16	S3 02.04.16 – 05.05.16
2,5-Raum	38	43	48
3-Raum	40	45	50

Extrakosten: Kurtaxe, Endreinigung 40,- €





Umgeben von herrlichem Blütenduft – Frühling im Meraner Land

Während in den alpinen Skigebieten noch Schnee fällt beginnt im Tal bereits der Frühling. Im Winterparadies Meran 2000 Skifahren und im sonnigen Tal erste Wander- und Radtouren unternehmen.



Lage

Das Hotel Sonklarhof liegt in ruhiger Lage am Stadtrand von Meran.

Unterbringung

Zimmer mit Dusche oder Bad, WC, Föhn, TV und größtenteils mit Balkon oder Terrasse.

Zwei Zimmer sind bedingt barrierefrei ausgestattet.

Ausstattung

Hotel mit 40 Zimmern, Bar, Wintergarten, Leseraum, Lift, Swimmingpool (wetterabhängige Öffnung April/Mai), Sonnenterrasse, Spielplatz, Tischtennis

Gegen Gebühr: Tiefgarage 3,- €/Tag

Sport & Freizeit

Skifahren, Snowboarden, Langlauf, Tourenski, Winterwandern, Schneeschuhwandern, Rodeln, Eislaufen, Pferdeschlittenfahrt, Snowpark für Freestyler, Nachtskiläufe bei Flutlicht, romantische Fackelabfahrten, Wander- und Radtouren, Ausflüge



Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Halbpension
- WLAN

Pauschale inklusive

- Begrüßungsgetränk
- Weihnachtsfeier mit festlichem Menü
- Silvester mit Musik und Silvestermenü
- Betreuer vor Ort



Anreise

- S1 & S2 – täglich
- Osterferien – Samstag

Spartipp

7=5: 12.03.16-19.03.16

Preise in € – Halbpension	p. P. Pauschale			p. P./Tag	
	P1	P2	P3	S1	S2
	19.12.15 – 02.01.16	19.12.15 – 26.12.15	26.12.15 – 02.01.16	12.03.16 – 19.03.16 02.04.16 – 30.04.16	19.03.16 – 02.04.16
DZ	725	384	417	47	51
EZ/DZ	752	398	432	49	53
DZ	792	419	455	52	56
Liege	286	153	163	14	14

Kinderermäßigung: siehe Seite 117, Extrakosten: Kurtaxe





Winterparadies Garmisch-Partenkirchen

Gigantische Tiefschneehänge – sieben Monate Traumschnee – Skifahren auf den Spuren von Olympia und Alpinen Weltmeisterschaften – 60 Pistenkilometer – 150 km Langlaufloipen



Lage

Im Ortsteil Garmisch, nur wenige Schritte vom Ortszentrum entfernt, liegt der Bernriederhof.

Unterbringung

Zimmer mit Dusche oder Bad, WC, Föhn, TV, Safe und teilweise Balkon. Einige Doppelzimmer verfügen über Verbindungstüren. Suite mit Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad mit großer Badewanne und separatem WC, Terrasse, TV, Stereoanlage.

Ausstattung

Hotel mit 35 Zimmern, Bar, Lift (nur im Hinterhaus), Kinderspielplatz. **Gegen Gebühr:** Sauna

Sport & Freizeit

Skifahren, Snowboarden, Langlauf, Tourenski, Winterwandern, Rodeln, Eislaufen



Preise in € – Halbpension	p. P. Pauschale			p. P./Tag	
	P1	P2	P3	S1	S2
	19.12.15 – 02.01.16	19.12.15 – 26.12.15	26.12.15 – 02.01.16	02.01.16 – 23.01.16 23.01.16 – 19.03.16 19.03.16 – 02.04.16 02.04.16 – 16.04.16 16.04.16 – 30.04.16	23.01.16 – 19.03.16
EZ/DZ	862	434	496	40	48
EZ/DZ	902	455	519	43	51
EZ/ZW/DZ	929	469	534	45	53
EZ/DZ	956	483	550	47	55
Suite	1.009	511	580	52	59
Liege	326	168	178	14	14

Kinderermäßigung – siehe Seite 117, Extrakosten: Kurtaxe (beinhaltet kostenfreie Nutzung der Ortsbusse)

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Halbpension
- Pkw-Stellplatz
- WLAN

Pauschale inklusive

- Begrüßungsglühwein
- 1 x Kaffee- und Kuchenbüfett
- 1 x Weißwurst & Brezel
- Busausflug

Weihnachten

- Besuch des Bauerntheaters
- Stadtführung Garmisch
- Besinnlicher Hl. Abend mit Sektempfang, Weihnachtsgeschichte und Festmenü

Silvester

- Feuerzangenbowle
- Tombola
- Sektempfang
- Galadinner
- Livemusik
- Mitternachtssnack
- Neujahr erweitertes Prosecco-Frühstück
- Fackelwanderung



Anreise

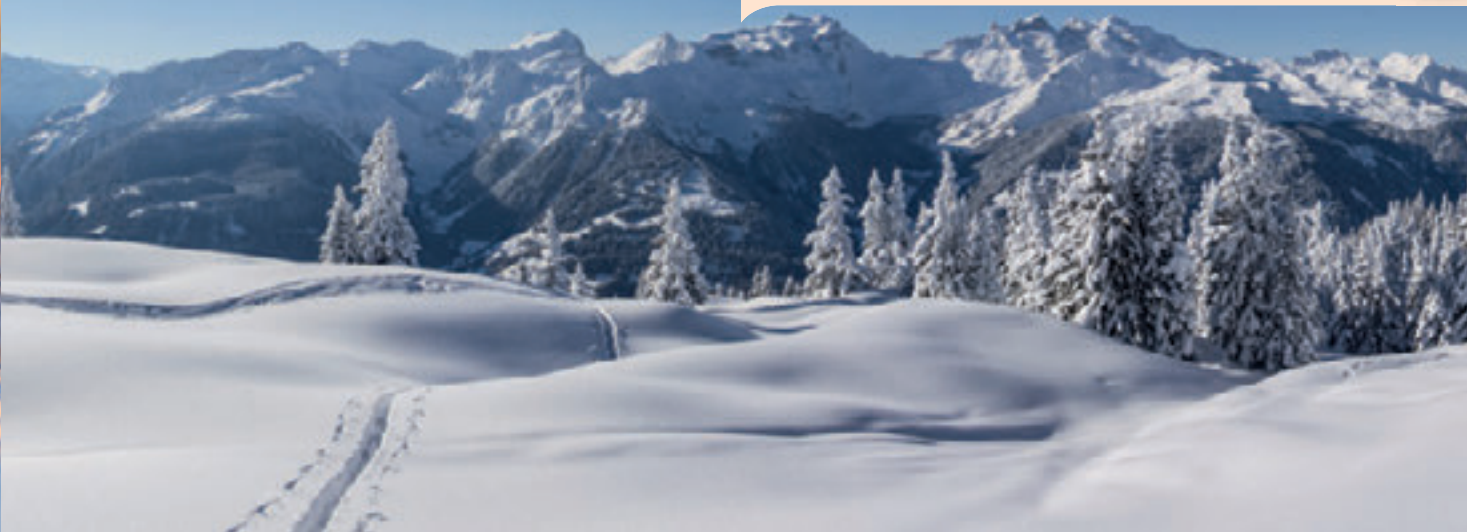
- S1 – täglich
- S2 – Samstag/Donnerstag

Spartipp

7=6: 19.03.16-02.04.16

7=5: 16.04.16-30.04.16





Garmisch-Partenkirchen – Winterfeeling pur

Faszinierende Wintersportwelt rund um den höchsten Berg Deutschlands:

- **Gletscherskigebiet Zugspitze** – 22 km Pisten in 2.000-2.700 m Höhe
- **Skigebiet Garmisch Classic** – 40 präparierte Pistenkilometer in einer Höhe von 708-2.050 m
- Anspruchsvolle Abfahrten mit der berühmten Kandahar
- Familienfreundliche Pisten mit Übungsgelände
- 150 km Langlaufloipen und ein Netz von Wanderwegen



Lage siehe Bernriederhof

Unterbringung

5 x 1-Raum-Ferienwohnung für 2-4 Personen

- Schlaf- und Wohnraum mit Doppelbett, Doppelbett-Schlafcouch
- Küche, Mikrowelle mit Grill
- Dusche, WC, Föhn, TV

4 Ferienwohnungen mit Balkon oder Terrasse.

1 Ferienwohnung ist bedingt barrierefrei.

Ausstattung Kinderspielplatz **Gegen Gebühr:** Sauna

Preise in € für 2 Personen/ Tag ohne Verpflegung	S1 31.10.15 – 19.12.15 02.01.16 – 23.01.16 19.03.16 – 30.04.16	S2 23.01.16 – 19.03.16
FeWo (35 m²)	50	64
FeWo (40 m²)	53	67
FeWo (56 m²)	55	69
jede weitere Person ab 18 J.	3	3
Extrakosten: Kurtaxe, Endreinigung 40,-		

Preise in € pro Pauschale/2 Pers. Halbpension	P1 19.12.15 – 02.01.16	P2/P3 19.12.15 – 26.12.15 26.12.15 – 02.01.16
FeWo (35 m²)	1634	817
FeWo (40 m²)	1676	838
FeWo (56 m²)	1704	852
Preise in € für jede weitere Person HP (0 bis 2 J. frei)		
2-6 Jahre	208	104
7-11 Jahre	264	132
12-17 Jahre	320	160
ab 18 Jahre	376	188
Extrakosten: Kurtaxe, Endreinigung 40,-		

ganzjährig geöffnet

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Bettwäsche, Handtücher, Tischwäsche
- Pkw-Stellplatz

P1-P3 – Pauschale inklusive

- siehe Bernriederhof

Hinweise

- Frühstück, Abendessen vor Ort buchbar (während Öffnungszeiten Bernriederhof)



Anreise

- S1 & S2 – Samstag

Spartipp

31.10.15-19.12.15

FeWo 35/40 m² 149,- €

FeWo 56 m² 199,- €

pro Woche zzgl. Endreinigung¹⁾



**Weihnachtsbusreise
auf Seite 101**

Auf dem „Dach“ des Erzgebirges – eines der beliebtesten Wintersportgebiete Deutschlands

Skivergnügen am Fichtelberg und im benachbarten Skigebiet Klinovec/Tschechien

- 27 km abwechslungsreiche Pisten (Mehrtaages-Skipässe sind grenzüberschreitend möglich)
- 75 km Loipen und 26 km Wanderwege
- Funpark – Halfpipe – Snowkite – Snowtubing



Lage

Zentrale Lage, nur wenige Gehminuten bis zur Seilbahn und zum Sessellift.

Unterbringung

Einzel-, Doppel-, Zweibettzimmer, Appartements, 1 barrierefreies Appartement mit Pflegebett, 2 große barrierefreie Zimmer. Alle Zimmer mit Bad oder Dusche, WC, Safe, Föhn, TV und teilweise Balkon.

Ausstattung

Hotel mit 83 Zimmern, Bar, Lift, Kinderspielzimmer, Fitnessraum, Tischtennis, Spielplatz, Bolzplatz **Gegen Gebühr:** Sauna, Solarium, Bowlingbahn, Billard, Waschmaschine, Trockner

Sport & Freizeit

Skifahren, Snowboarden, Langlauf, Winterwandern, Schneeschuhwandern, Rodeln, Eislaufen, Pferdeschlittefahrt, Snowkite, Snowtubing



Preise in € – Halbpension	p. P. Pauschale			p. P./Tag	
	P1 23.12.15 – 02.01.16	P2 23.12.15 – 28.12.15	P3 28.12.15 – 02.01.16	S1 26.11.15 – 13.12.15 18.12.15 – 23.12.15 02.01.16 – 30.01.16 20.02.16 – 02.04.16	S2 30.01.16 – 20.02.16
EZ	511	265	284	33	38
DZ	492	255	273	32	36
DZ	521	270	290	33	39
DZ/ZW	530	275	295	34	40
1-R-App	568	295	317	37	44
2-R-App	597	310	334	41	47
2-R-App	616	320	345	43	49
2-R-App	625	325	350	45	50
Liege	283	145	152	14	14

Kinderermäßigung: siehe Seite 117, Extrakosten: Kurtaxe

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Halbpension
- Pkw-Stellplatz
- WLAN

Pauschale inklusive

- Begrüßungsgetränk
- Fackelwanderung mit Glühwein

Weihnachten

- Weihnachtsfestmenü
- Tanzabend

Silvester

- Großes Silvesterbüfett mit Tanzabend
- Neujahrsbrunch

Hinweis

- Physiotherapie im Haus möglich



Anreise

- S1 – täglich
- S2 – Samstag

Spartipp

7=5: 20.02.16-02.04.16





Familienfreundliches Angebot:

24.03.-31.03.16 auf Seite 95

Herzlich Willkommen an der Mosel

Zweifelloos gehört die Region zu den schönsten Urlaubsgebieten Deutschlands: einzigartige Natur – unzählige Sehenswürdigkeiten – uralte Kulturdenkmäler – romantische Weindörfer



Lage

Idyllisch und ruhig in der Ferienregion Bernkastel-Kues liegt das Hotel Lindenhof.

Unterbringung

Doppelzimmer mit Dusche, WC, Föhn, TV und größtenteils mit Balkon. 2 Doppelzimmer sind bedingt barrierefrei. Weiterhin stehen 1 Einzelzimmer und 1 Familienzimmer (2 Erw. /2 Kinder) zur Verfügung.

Ausstattung

Hotel mit 32 Zimmern, Bar, Lift, Gesellschafts-/Tagungsraum, Terrasse, Tierpark

Sport & Freizeit

Wanderungen (365 km Moselsteig), Radtouren, Stadttouren (Trier, Luxemburg, Paris)



Preise in € – Halbpension	p. P. Pauschale			p. P./Tag	
	P1	P2	P3	S1	S3
	20.12.15 – 03.01.16	20.12.15 – 27.12.15	27.12.15 – 03.01.16	19.03.16 – 31.03.16	24.03.16 – 31.03.16
1 DZ	629	333	360	33	35
1 EZ/DZ	655	347	376	35	37
1 FZ/DZ	682	361	391	37	39

Kinderermäßigung: siehe Seite 117



Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Halbpension
- Begrüßungsgetränk
- Pkw-Stellplatz
- Fahrräder
- Kanus, Padelboote
- Kegelbahn
- WLAN
- Kinderbetten

Pauschale inklusive

- Verschiedene Ausflugsfahrten
- Weinprobe
- Festliches Weihnachtsmenü
- Vollpension am 25.12.
- Silvestermenü
- Silvesterfeier mit Musik
- Neujahrsbrunch

Hinweis

- Physiotherapie im Haus möglich



Anreise

- S1 – täglich
- S3 – Donnerstag

Spartipp

7=5: 02.04.16-30.04.16





**Festtagsreise
auf Seite 102**

Urlaub am See im Berliner Umland – 35 km südöstlich von Berlin – inmitten von zahlreichen Seenlandschaften und üppigen Wäldern

- romantische Winterlandschaften
- märchenhafte Wasserlandschaften
- Berlin – Metropole mit historischen Sehenswürdigkeiten und mit zahlreichen Unterhaltungsmöglichkeiten



Lage

Direkt am See auf einem weitläufigen Grundstück befindet sich unser Haus am Werlsee. Mit dem Regional-express (ab Erkner) erreichen Sie innerhalb von 30 Min. das Zentrum von Berlin.

Unterbringung

Doppelzimmer und Appartements mit Dusche, WC, Föhn, Balkon und TV. 3 Doppelzimmer sind bedingt barrierefrei. Appartements mit 1 Wohn- und 1 Schlafzimmer, Dusche und Badewanne.

Ausstattung

Hotel mit 44 Zimmern, Bar, Lift, Tischtennis, Liegewiese, Kinderspielecke, Spielplatz

Gegen Gebühr: Sauna, Waschmaschine, Trockner

Sport & Freizeit

Wanderungen, Radtouren, Ausflüge nach Berlin, Schifffahrten, Shopping



Preise in € – Halbpension	p. P. Pauschale P3	p. P./Tag	
		S1	S2
	26.12.15 – 03.01.16	05.03.16 – 19.03.16 02.04.16 – 07.05.16	19.03.16 – 02.04.16
DZ	411	35	39
App.	481	42	47

Kinderermäßigung: siehe Seite 117



Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Halbpension
- Fahrräder
- Kanus, Ruderboote
- Pkw-Stellplatz
- WLAN

Pauschale inklusive

- Begrüßungsgetränk
- Weihnachtsbüfett
- Glühwein an der Feuerschale
- Wanderungen
- Bunter Abend
- Silvestermenü
- Silvesterfeier
- Mitternachtssekt/-snack
- Festliches Neujahrsfrühstück



Anreise

- S1 & S2 – täglich

Spartipp

7=5: 05.03.16-19.03.16





Grünheide – Urlaub zwischen Natur und Weltstadt

ganzjährig geöffnet



Lage

Siehe Haus am Werlsee

Unterbringung

3 x 3-Raum-Ferienwohnungen für 2-6 Personen

- 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer
- Küche, Backofen mit Grill, Mikrowelle
- Dusche, WC, Föhn, TV

Ausstattung

Gegen Gebühr: Sauna, Waschmaschine, Trockner

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Bettwäsche, Handtücher, Tischwäsche
- Pkw-Stellplatz

Hinweise

- Frühstück, Abendessen vor Ort buchbar (während Öffnungszeiten Haus am Werlsee)



Preise in € für 2 Personen	pro Pauschale/ 2 Pers. HP	pro Tag 2 Pers. Ü	
	P3	S1	S2
	26.12.15 – 03.01.16	01.11.15 – 26.12.15 03.01.16 – 19.03.16 02.04.16 – 30.04.16	19.03.16 – 02.04.16
3-R-FeWo	901	56	61
Preise in € für jede weitere Person (0 bis 2 Jahre frei)			
2 – 6 Jahre	118	–	–
7 – 11 Jahre	150	–	–
12 – 17 Jahre	182	–	–
ab 18 Jahre	238	3	3

Extrakosten: Endreinigung 40,– €



Anreise

- S1 & S2 – Samstag

Spartipp

01.11.15-14.11.15
FeWo 222,– €
pro Woche zzgl. Endreinigung

14.11.15-19.12.15
03.01.16-19.03.16
FeWo 199,– €
pro Woche zzgl. Endreinigung¹⁾





**Bungalows
ganzjährig geöffnet**



Den Winter auf Rügen erleben

Klare, kalte, jodhaltige Luft genießen – Reizvolle Winterlandschaften erkunden – Ausgedehnte Wanderungen durch Rügens Natur – Zahlreiche Wellnessanwendungen nutzen

Lage

Der naturbelassene Campingpark Rügen liegt unmittelbar an der Prorer Wiek mit direktem Strandzugang, 2 km vom Ostseebad Binz entfernt.

Unterbringung Bungalows – max. 4 Personen

Bungalows mit Wohnzimmer, Küchenzeile, Mikrowelle, Schlafzimmer, Kinderzimmer mit Etagenbett, Dusche, WC, TV.

Unterbringung Mobilheime – 2 bis 6 Personen

Mobilheime mit Schlafzimmer mit Doppelbett (1,60 x 2,00 m), Kinderzimmer mit 2 Einzelbetten (0,80 x 2,00 m), Wohnschlafraum mit Ausziehcouch (2 x 2 m), Dusche, WC und Küchenzeile. Kein TV-Anschluss.

Ausstattung

Modernes Wasch-, Dusch- und Toilettengebäude

Gegen Gebühr: Waschmaschine, Trockner



Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Stellplätze: Strom, Wasser



Mobilheime und Bungalows		
Mietkosten pro Tag in €	WS 31.10.15 – 24.03.16 nur Bungalows	S1 24.03.16 – 30.04.16
Bungalow/MH	31	41
Extrakosten: Kurtaxe, Endreinigung 40,- €		

Stellplätze	
Stellplatzkosten pro Tag in €	S1 24.03.16 – 30.04.16 Mitglied BwSW
Stellplatz	8
Stellplatz Kleinzelte	7
zzgl. Aufenthaltskosten pro Person und Tag in €	
Erwachsene	4
Kind bis 14 Jahre	2,50
Extrakosten: Kurtaxe	

Anreise

- Mobilheime/Bungalows – Donnerstag
- Stellplätze – täglich

Spartipp

31.10.15-19.12.15
02.01.16-24.03.16
Bungalow 149,- €
pro Woche zzgl. Endreinigung¹⁾





Familienfreundliches Angebot:

19.03.-02.04.16 auf Seite 95

Festtagsreise auf Seite 102

Frühling auf Rügen – herrliche Seeluft – frisches Grün

Im Frühling ruht sich die schönste Insel Deutschlands noch aus. Der große Ansturm der Strandurlauber steht noch aus. Ausgiebige Spaziergänge am weißen Sandstrand und Radtouren auf den zahlreichen Radwegen sind das beste Mittel gegen Frühjahrsmüdigkeit.



Lage

Am Ortsrand von Göhren liegt das Haus am Südstrand. Das Ortszentrum erreichen Sie in 5, die Strandpromenade am Nordstrand in 15 Gehminuten.

Unterbringung

Doppelzimmer mit Dusche, WC, Föhn, TV und teilweise Balkon. Zusatzbetten für Kinder können in einigen Zimmern aufgestellt werden.

Ausstattung

Hotel mit 66 Zimmern, Bar, Lift, Kinderspielraum, Bibliothek, Kegelbahn, Billardtisch, Tischtennisraum, Fitnessraum, Boule-Platz, große Sonnenterrasse, Kinderspielplatz **Gegen Gebühr:** Waschmaschine, Trockner

Sport & Freizeit

Wanderungen, Radtouren, Nordic Walking, Besuch von Kur- und Wellnesscenter, mit der Dampfloß über die Insel



Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Halbpension
- Kegelbahn
- Pkw-Stellplatz
- WLAN

Pauschale inklusive

- Begrüßungsgetränk
- Kaffeetrinken mit Musik
- Schönes Rahmenprogramm
- Silvesterfeier mit Büfett und Tanz
- Brunch am Neujahrstag
- Neujahrswanderung



Preise in € – Halbpension	p.P. Pauschale p3 26.12.15 – 03.01.16	p. P./Tag	
		S1 12.03.16 – 19.03.16 02.04.16 – 30.04.16	S2 19.03.16 – 02.04.16
DZ	381	34	39
DZL	398	36	41
DZ/DZL	407	37	43
Liege/ Zusatzbett	180	14	14

Kinderermäßigung – siehe Seite 117, Extrakosten: Kurtaxe

Anreise

- S1 & S2 – täglich
- Osterferien – Samstag (Mindestaufenthalt 7 Tage)

Spartipp

7=5: 12.03.16-19.03.16





Ostsee/Kühlungsborn

Ferienwohnungen Haus am Park



Auszeit vom Alltag in Kühlungsborn

Im Winter und Frühling wird der Urlaub in Kühlungsborn zu einem ganz besonderen Erlebnis: kalte, klare Luft – bizarre Eislandschaften – und das Reizklima der Ostsee.



Lage

Nur 30 m von den Promenaden und 50 m vom Strand entfernt liegt das Haus am Park. Alle Einrichtungen und Geschäfte für den täglichen Bedarf befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Unterbringung

5 x 2-Raum-Ferienwohnungen für 2-4 Personen

- 1 Schlafzimmer mit Doppelbett, 1 Wohn-Schlafrum mit Doppelbettcouch
- Küchenzeile mit Geschirrspüler, Mikrowelle
- Dusche, WC, Föhn, TV, Stereoanlage, Balkon

Ausstattung

Lift, Keller für Fahrräder **Gegen Gebühr:** Waschmaschine, Trockner, Bettwäsche, Hand-/Bade-/Geschirrtücher

Sport & Freizeit

Ausgiebige Strandspaziergänge, Nordic Walking, Radtouren, Inline-Skating, Ausflugsfahrten



Preise pro Tag/ FW in € für 2 Personen	S1	S2	S3	S4
	31.10.15 – 19.12.15 02.01.16 – 19.03.16	02.04.16 – 14.05.16	19.03.16 – 02.04.16	19.12.15 – 02.01.16
40 m ²	43	52	60	70
42 m ²	45	54	62	72
51 m ²	47	56	64	74
jede weitere Person ab 18 Jahre 3,- € pro Tag/Person				
Extrakosten: Kurtaxe, Endreinigung 41,65 €				

ganzjährig geöffnet

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Pkw-Stellplatz
- WLAN



Anreise

- S1 bis S4 –Samstag/
Donnerstag (wochenweise
Buchung)

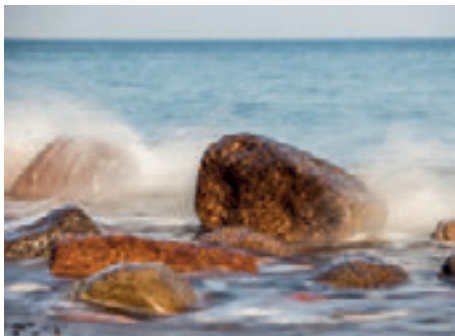
Spartipp

31.10.15-14.11.15
02.01.16-19.03.16
FeWo 199,- €
pro Woche zzgl. Endreinigung
14.11.15-19.12.15
FeWo 149,- €
pro Woche zzgl. Endreinigung¹⁾





...der Strand von Kühlungsborn erstreckt sich auf einer Länge von 6 km – an manchen Stellen auf 100 m Breite...Kühlungsborn hat die längste Promenade Deutschlands...



Lage

Das Ferienhaus liegt im ruhigen Teil der „Neuen Reihe“ in Kühlungsborn-West. Der Strand und das Zentrum sind in wenigen Gehminuten erreichbar.

Unterbringung

1 x 2-Raum-Ferienwohnung für 2-4 Pers./

48 m² im Erdgeschoss mit Terrasse

- 1 Schlafzimmer mit Doppelbett, 1 Wohn-Schlafrum mit Doppelbettcouch

1 x 2-Raum-Ferienwohnung für 2-3 Pers./

44 m² im Dachgeschoss mit Dachschrägen

- 1 Schlafzimmer mit Doppelbett, 1 Wohn-Schlafrum mit Couch

2 x 3-Raum-Ferienwohnungen für 2-6 Pers./

59 m² Hochparterre & 1. OG mit Balkon

- 2 Schlafzimmer mit Doppelbett, 1 Wohn-Schlafrum mit Doppelbettcouch

Alle Ferienwohnungen verfügen über

- Offene Küche, Geschirrspüler, Backofen, Mikrowelle
- Dusche, WC, Föhn, TV, Stereoanlage

Ausstattung

Die Ferienwohnungen sind saniert und neu möbliert. Grillecke, Gemeinschaftsterrasse, Fahrradschuppen

Gegen Gebühr: Waschmaschine, Trockner, Bettwäsche, Hand-/Bade-/Geschirrtücher

Preise pro Tag/ FW in € für 2 Personen	S1 31.10.15 – 19.12.15 02.01.16 – 19.03.16	S2 02.04.16 – 14.05.16	S3 19.03.16 – 02.04.16	S4 19.12.15 – 02.01.16
2-Raum	43	52	60	70
2-Raum	47	56	64	74
3-Raum	57	66	74	84
jede weitere Person ab 18 Jahre 3,- € pro Tag/Person				
Extrakosten: Kurtaxe, Endreinigung 2-Raum 41,65 €, 3 Raum 47,60 €				

ganzjährig geöffnet

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Pkw-Stellplatz
- WLAN
- Kinderbett



Anreise

- S1 bis S4 –Samstag/
Donnerstag (wochenweise
Buchung)

Spartipp

31.10.15-14.11.15

02.01.16-19.03.16

FeWo 2-Raum 199,- €

FeWo 3-Raum 222,- €

pro Woche zzgl. Endreinigung

14.11.15-19.12.15

FeWo 2-Raum 149,- €

FeWo 3-Raum 199,- €

pro Woche zzgl. Endreinigung¹⁾



Faszination Ostsee im Winter und Frühling:

Eiskristalle – Schneeflocken am Meer – winterliche Ruhe und glanzvolle
Romantik – menschenleere Sandstrände – Frühlingserwachen erleben



Lage

Das Haus Seeburg liegt in einer der schönsten Lagen in Grömitz, in unmittelbarer Strandnähe.

Unterbringung Zimmer

Zimmer mit Dusche, WC, TV und teilweise mit Balkon.
Familienzimmer mit 1 Doppelzimmer und 1 Zimmer mit
Etagenbett, gemeinsames Bad.

Unterbringung Ferienwohnung

1 x 4-Raum-Ferienwohnung für 2-6 Personen
• 1 Schlafzimmer, 1 Zweibettzimmer, 1 Zimmer mit
Etagenbett
• Wohnraum, Küche mit Backofen, Mikrowelle
• Dusche, WC, Gäste-WC, TV, Terrasse

Ausstattung

Hotel mit 33 Zimmern, Bistro, Kinderspielraum, Winter-
garten **Gegen Gebühr:** Waschmaschine, Trockner

Sport & Freizeit

Ausgiebige Strandspaziergänge, Nordic Walking, Rad-
touren, Inline-Skating, Ausflugsfahrten

Preise in € – Halbpension	p. P. Pauschale P3	p. P./Tag	
		S1	S2
	26.12.15 – 03.01.16	12.03.16 – 19.03.16 02.04.16 – 23.04.16	19.03.16 – 02.04.16 23.04.16 – 30.04.16
DZ	374	31	36
DZ/FZ	396	34	39
EZ/DZ	419	37	42
EZ/DZ	427	38	43
EZ/DZ	442	40	45
DZ	457	43	47
Liege b. 17 J.	219	14	14
Kinderermäßigung: siehe Seite 117, Extrakosten: Kurtaxe			

Preise in € pro FeWo/Tag	P3	S1	S2
	26.12.15 – 03.01.16	12.03.16 – 19.03.16 02.04.16 – 23.04.16	19.03.16 – 02.04.16 23.04.16 – 30.04.16
FeWo	81	83	93
Extrakosten: Kurtaxe, Endreinigung 50,- €			

Haus Seeburg

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Halbpension
- Fahrräder, Pkw-Stellplatz
- WLAN

Pauschale inklusive

- Begrüßungsgetränk
- Silvesterfeier mit Musik und
Mitternachtsbüfett
- Neujahrsbrunch

Anreise

- S1 & S2 – täglich
- Osterferien – Samstag

Ferienwohnung

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Bettwäsche, Handtücher
- Fahrräder, Pkw-Stellplatz
- WLAN

Hinweise

- Frühstück, Abendessen
vor Ort buchbar (während
Öffnungszeiten)
- P3: Arrangement vor Ort
buchbar

Anreise

- Samstag
- Buchung wochenweise



Spartipp

FeWo und Haus Seeburg
7=5: 12.03.16-19.03.16
02.04.16-30.04.16





ganzjährig geöffnet

Ferien im Winter und Frühling an der Nordsee sind etwas ganz außergewöhnliches:

Jod- und salzhaltiger Wind prickelt auf der Haut – klare, kalte Luft – Friesentorte am Nachmittag – frischer Fisch in allen Variationen – Wellness im Erlebnisbad Piratenmeer

Unser Tipp: Täglich Sauna und Erlebnisbad im Preis inklusive



Lage

Nur 300 m vom Strand und der neuen Lagune entfernt.

Unterbringung

5 x 2-Raum-Ferienwohnungen für 2-4 Personen, EG mit Terrasse und OG mit Balkon

- 1 Schlafzimmer, 1 Wohn-Schlafrum
- 2 x 3-Raum-Ferienwohnungen für 2-6 Personen, OG und DG mit Balkon (DG mit Dachschrägen)
- 1 Schlafzimmer, 1 Wohn-Schlafrum
- 1 Kinderzimmer mit 2 Betten

1 x 1-Raum-Ferienwohnung für 2 Personen mit Dachschrägen, DG ohne Balkon

- Schlaf- und Wohnraum mit Boxspringbett

Alle Ferienwohnungen verfügen über:

- Schlafzimmer mit Boxspringbett und TV
- Wohn-Schlafrum mit Doppelschlafcouch mit TV, DVD, Stereoanlage
- Offene Küchenzeile mit Spülmaschine, Mikrowelle mit Backfunktion
- Bad mit Dusche und WC, Föhn

Ausstattung

8 sanierte und neu möblierte Ferienwohnungen, Fahrradunterstellplätze **Gegen Gebühr:** Bettwäsche, Handtücher

Sport & Freizeit

Nordic Walking, Radtouren, Inline-Skating, Ausflugsfahrten, Wellness im Erlebnisbad Piratenmeer

Preise pro Tag/ FW in € für 2 Personen	S1	S2	S3	S4
	31.10.15 – 19.12.15 02.01.16 – 19.03.16	02.04.16 – 14.05.16	19.03.16 – 02.04.16	19.12.15 – 02.01.16
1-R-FeWo	37	46	54	64
2-R-FeWo	47	56	64	74
3-R-FeWo	57	66	74	84
jede weitere Person ab 18 Jahren 3,- € pro Tag/Person				
Extrakosten: Kurtaxe, Endreinigung 1-R/2-R 41,65 €, 3-R 47,60 €				

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Täglicher Eintritt im Erlebnisbad Piratenmeer inkl. Saunanutzung
- Bollerwagen
- Pkw-Stellplatz
- Waschmaschine
- Trockner
- WLAN



Anreise

- Donnerstag/Samstag (wochenweise Buchung)

Spartipp

31.10.15-14.11.15

02.01.16-19.03.16

FeWo 1-Raum 149,- €

FeWo 2-Raum 199,- €

FeWo 3-Raum 222,- €

pro Woche zzgl. Endreinigung

14.11.15-19.12.15

FeWo 1-Raum 99,- €

FeWo 2-Raum 149,- €

FeWo 3-Raum 199,- €

pro Woche zzgl. Endreinigung¹⁾





Frieslands schönste Insel im Frühling

Durchstarten in den Frühling und die Natur entdecken:
Ankommen – wohl fühlen – Energie tanken – Erholung für Körper und Seele

Lage

Etwa 6 km südlich von Westerland, etwa 5-15 Gehminuten vom Strand entfernt.

Unterbringung Zimmer

Zimmer mit fließend Kalt- und Warmwasser. Auf jeder Etage sind Duschen, WC, Gemeinschaftsküchen und -speiseräume vorhanden.

Unterbringung Ferienwohnung

1 x 2-Raum-Ferienwohnung für 2-6 Personen

- 1 Wohn-Schlafzimmer mit Doppelbett
- Schlafzimmer mit 2 Einzelbetten und 1 Etagenbett
- Einbauküche inkl. Spülmaschine
- Bad, WC, TV

Ausstattung

Haus mit 31 Zimmern, 1 Ferienwohnung, Bar, Bistroecke, Kinderspielzimmer, Schaukel, Billard, Tischtennis, Kicker, PC-Spiele, Bücher, TV-Räume

Gegen Gebühr: Waschmaschine, Trockner

Sport & Freizeit

Radtouren, 220 km Nordic Walking Park, Ausflüge mit den Adler-Schiffen

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Brötchenservice
- Bettwäsche
- Fahrräder, Pkw-Stellplatz

Exklusivleistungen (Zahlung vor Ort)

- Nachtwanderung
- Silvesterparty mit Menü (anschließend kostenloser Transport nach Westerland)
- Fondueabend
- Grünkohlessen
- Neujahrsg grillen

Hinweise

- WS: Mindestaufenthalt 5 Übernachtungen, keine Anreise am 31.12.15



Anreise

- täglich – außer Sonntag
- FeWo – Buchung wochenweise

Spartipp Zimmer

7=6: 12.03.16-19.03.16
02.04.16-30.04.16

Preise in € p. P./Tag	WS	S1	S2
	28.12.15 – 03.01.16	12.03.16 – 02.04.16	19.03.16 – 07.05.16
EZ/DZ/ZW/DZ mit Etagenbett/MZ-3/MZ-4	23	18	19
Kinderermäßigung: unter 2 Jahre frei, 2 bis 17 Jahre 50%, Extrakosten: Kurtaxe			

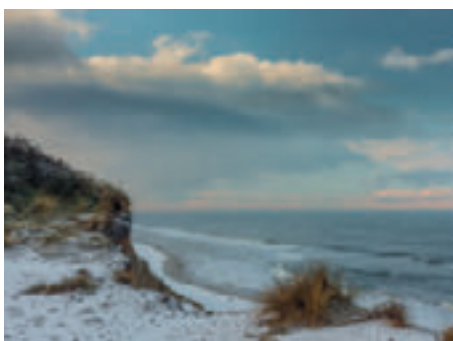
Preise in € für 2 Personen/Tag	WS	S1	S2
	28.12.15 – 03.01.16	12.03.16 – 02.04.16	19.03.16 – 07.05.16
FeWo	61	53	57
jede weitere Person ab 18 Jahre 3,- € pro Tag			
Extrakosten: Kurtaxe			





Sylt im Winter – wilde Natur und urige Gemütlichkeit

Winterurlaub an der Nordsee steht hoch im Kurs: Schnee am Strand – Eisschollen auf dem Meer – klare Luft, klirrende Kälte – lange Spaziergänge am Strand – friesischer Kaffee mit Sahne – pure Erholung



Lage

Das Haus Raanhus liegt am Rantumer Becken, etwa 6 km südlich von Westerland. Ost- und Weststrand sind in etwa 5-15 Gehminuten zu erreichen.

Unterbringung Zimmer

Zimmer mit fließend Kalt-/Warmwasser und TV. Auf jeder Etage sind Duschen, WC, Gemeinschaftsküchen und –speiseräume vorhanden.

Unterbringung barrierefreie Ferienwohnungen

2 x 2-Raum-Ferienwohnungen für 2-4 Personen

- 1 Wohn-Schlafzimmer mit Doppelbettcouch
- 1 Schlafzimmer mit Doppelbett
- Küche, Dusche, WC, TV

1 x 1-Raum-Ferienwohnung für 2 Personen

- 1 Wohn-Schlafzimmer mit Doppelbett
- Küche, Dusche, WC, TV

Ausstattung

Gegen Gebühr: Waschmaschine, Trockner, Fahrräder

Preise in €	p. P. Pauschale	p. P./Tag	
	P3	S1	S2
	28.12.15 – 02.01.16	02.01.16 – 17.03.16 07.04.16 – 05.05.16	17.03.16 – 07.04.16
EZ/DZ/MZ-3	120	21	22
Kinderermäßigung: unter 2 Jahre frei, 2 bis 17 Jahre 50%			
Extrakosten: Kurtaxe, Endreinigung EZ 7,50 €, DZ 12,50 €, MZ-€ 15,00 €			

Preise in € für 2 Personen/FeWo	Pauschale	Tag	
	P3	S1	S2
	28.12.15 – 02.01.16	02.01.16 – 17.03.16 07.04.16 – 05.05.16	17.03.16 – 07.04.16
FW 1-Raum	245	47	51
FW 2-Raum	275	53	57
jede weitere Person ab 18 Jahre zusätzlich 3,- € pro Tag			
Extrakosten: Kurtaxe, Endreinigung, FW 1-Raum 20,50 €, FW 2-Raum 26,00 €			

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Bettwäsche
- Pkw-Stellplatz



Anreise

- S1 & S2 – Donnerstag (nicht an Feiertagen)

Spartipp Zimmer

7=6: 07.01.16-17.03.16
31.03.16-28.04.16



Wangerooger Frühling erleben

Wer das Erwachen der Natur und sanfte Sonnenstrahlen besonders intensiv genießen möchte, sollte seine Ferien im Frühling an der Nordseeküste verbringen.



Lage

Im Zentrum von Wangerooge, nur 5 Gehminuten vom Bahnhof und Strand entfernt.

Unterbringung Haus Jade

Zimmer (ohne TV) mit fließend Kalt-/Warmwasser. Duschen und WC befinden sich auf den Etagen.

Unterbringung Uhrenhaus

Zimmer mit Dusche, WC, Föhn, TV. 2 Familienzimmer mit Doppel- und Etagenbett.

Ausstattung

Bar, Lift im Uhrenhaus, TV-Raum, Kinderspielbereich (3 Räume mit Bällebad, Kicker, Chill-out-Zone), Spielplatz, Tischtennisplatte, Volleyballnetz/Feld

Sport & Freizeit

Nordic Walking, Radtouren, Wattwanderungen, Meeresschwimmbad „OASE“



Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Vollpension
- WLAN

Pauschale inklusive

- Feiertagsbüfett
- Silvesterabend mit Musik, Tanz, Silvesterbüfett, Neujahrsbrunch



Preise in € – Vollpension Haus Jade – fW	p. P. Pauschale P3	S1	p.P./Tag S2	S3
26.12.15 – 03.01.16		12.03.16 – 19.03.16	19.03.16 – 02.04.16	02.04.16 – 30.04.16
EZ/DZ/MZ-6	297	23	25	29
Liege	224	14	14	14

Kinderermäßigung: siehe Seite 117, Extrakosten: Kurtaxe

Preise in € – Vollpension Uhrenhaus	p. P. Pauschale P3	S1	p.P./Tag S2	S3
26.12.15 – 03.01.16		12.03.16 – 19.03.16	19.03.16 – 02.04.16	02.04.16 – 30.04.16
EZ/DZ	429	34	39	43
FZ	455	37	43	47
Liege	224	14	14	14

Kinderermäßigung: siehe Seite 117, Extrakosten: Kurtaxe

Anreise

- S1 bis S3 – täglich

Spartipp – Haus Jade

7=5: 12.03.16-19.03.16
02.04.16-30.04.16





ganzjährig geöffnet

Winterträume auf Wangerooge – raue Meeresbrise – klirrender Frost – traumhafte Sonnenaufgänge

...Sehnsucht nach Ruhe, Weite, Einsamkeit...



Lage

Die Ferienwohnungen liegen in der Siedlerstraße, nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Wangerooge entfernt.

Unterbringung

12 x 2-Raum-Ferienwohnungen für 2-4 Personen mit Balkon

- 1 Schlafzimmer mit Doppelbett, 1 Wohn-Schlafrum mit Schrankdoppelbett
- Küchenzeile, Mikrowelle,
- neue Bäder mit Dusche, WC, Föhn, TV

In jeder Wohnung kann 1 Kinderbett zusätzlich aufgestellt werden.



Preise in € für 2 Personen/ Tag	P3 26.12.15 – 03.01.16	S3 19.03.16 – 30.04.16	S4 01.11.15 – 26.12.15 03.01.16 – 19.03.16
FeWo	59	46	38
jede weitere Person ab 18 Jahre 3,- € pro Tag			
Extrakosten: Kurtaxe, Endreinigung 40,- €			



Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Bettwäsche, Handtücher

Hinweise

- HP oder VP buchbar
- P3: Mindestaufenthalt 7 Tage, Arrangement buchbar



Anreise

- S3 & S4 – Samstag

Spartipp

01.11.15-19.12.15
03.01.16-19.03.16
FeWo 149,- €
pro Woche zzgl. Endreinigung¹⁾



Frühling auf Norderney – fernab vom Alltagsstress und Hektik

...erleben Sie das Inselerwachen und genießen Sie die ersten warmen Sonnenstrahlen...



Lage

Das Haus Norderoog liegt am Ortsrand, zwei Gehminuten vom Fähranleger entfernt. Bis zum Zentrum sind es 15 Gehminuten.

Unterbringung

Zimmer mit Dusche, WC, Föhn, Safe und TV. Zwei Doppelzimmer sind barrierefrei.

Ausstattung

Hotel mit 63 Zimmern, Bar, Lesezimmer, Jugendraum mit TV und Xbox, Kinderspielraum, Spielplatz, windgeschützte Terrasse **Gegen Gebühr:** Waschmaschine, Trockner

Sport & Freizeit

Ausgiebige Strandspaziergänge, Nordic Walking, Radtouren, Thalasso-Zentrum „Badehaus“ mit Meerwasserwellenbad und Saunalandschaft, Inline-Skating, Ausflugsfahrten, Leuchtturmbesichtigung



Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Halbpension
- Pkw-Stellplatz
- WLAN

Pauschale inklusive

- Weihnachtsbüfett
- Bingoabend
- Führung Fischerhausmuseum mit Teeseminar
- Inselrundfahrt mit Bimmelbahn
- Bosseln/Einführung
- Silvestermenü mit Livemusik
- 1 x Kaffee & Kuchen frei



Anreise

- S1 & S3 – täglich
- S2 – Samstag

Spartipp

7=5: 12.03.16-19.03.16
02.04.16-09.04.16

Preise in € – Halbpension	p.P. Pauschale P3	p.P./Tag		
	26.12.15 – 03.01.16	S1 12.03.16 – 19.03.16	S2 19.03.16 – 02.04.16	S3 02.04.16 – 30.04.16
EZ/ZW/DZ	451	37	42	45
DZL/MZ-3	468	39	44	47
App.1-R.	495	42	47	50
Liege	248	14	14	14

Kinderermäßigung: siehe Seite 117, Extrakosten: Kurtaxe





ganzjährig geöffnet

Alleine am Strand auf Norderney – leere Strände – weite Natur

Sehnsucht nach Ruhe – Weite – Einsamkeit – raus aus dem Alltag



Unterbringung

3 x 2-Raum-Ferienwohnungen für 2-4 Personen

- 1 Schlafzimmer mit Doppelbett, 1 Wohn-Schlafrum mit Doppelbettcouch
- Küchenzeile, Mikrowelle mit Grill
- Abstellraum, Diele, Terrasse
- Dusche, WC, Föhn, TV

1 Ferienwohnung ist bedingt barrierefrei ausgestattet.

Preise in €	pro Pauschale/2 Pers. HP	pro Tag/2 Pers. Ü			
		P3	S1	S2	S3 S4
	26.12.15 – 03.01.16	05.03.16 – 19.03.16	31.10.15 – 07.11.15 19.03.16 – 02.04.16	02.04.16 – 30.04.16	07.11.15 – 26.12.15 03.01.16 – 05.03.16
3-R-FeWo	1121	54	59	69	42
Preise in Euro für jede weitere Person (0 bis 2 Jahre frei)					
2 – 6 Jahre	197	–	–	–	–
7 – 11 Jahre	229	–	–	–	–
12 – 17 Jahre	261	–	–	–	–
ab 18 Jahre	317	3	3	3	3
Extrakosten: Kurtaxe, Endreinigung 40,– €					

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- Bettwäsche, Handtücher, Tischwäsche
- Pkw-Stellplatz

P3 – Pauschale inklusive

- siehe Haus Norderoog

Hinweise

- Frühstück, Abendessen vor Ort buchbar (während Öffnungszeiten Haus Norderoog)



Anreise

- S1 bis S4 – Samstag

Spartipp

31.10.15-19.12.15
07.01.16-12.03.16
FeWo 199,– €
pro Woche zzgl. Endreinigung¹⁾



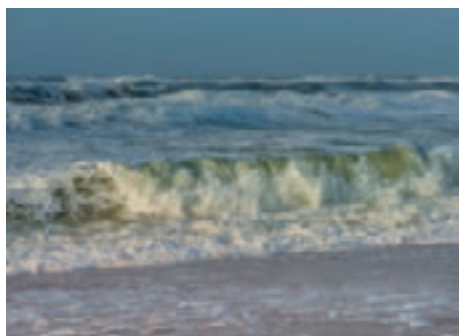
Nordsee/Renese

Mobilheime Vakantiepark Schouwen



Erleben Sie den Frühling an der Nordsee:

Die Natur erblüht – Luft so frisch wie zu keiner anderen Jahreszeit – Ruhe genießen



Lage

Der Vakantiepark Schouwen liegt etwa 15 Gehminuten vom Ort und Strand entfernt.

Unterbringung

Mobilheime für 2-6 Personen

- 1 Schlafzimmer Doppelbett 160 x 200
- Zweibettzimmer 80 x 200,
- Wohnraum mit Schlafcouch, Küche
- Dusche, WC, TV

Ausstattung

20 neue Mobilheime, Gartentisch mit 6 Stühlen, Aufstellmöglichkeit für Pavillon (3 x 3 m), Kinderspielplatz, Spielwiese **Gegen Gebühr:** Leihbettwäsche 6,- €/Satz, Waschmaschine, Trockner, WLAN

Sport & Freizeit

Ausgiebige Strandspaziergänge, Nordic Walking, Radtouren, Inline-Skating, Ausflugsfahrten, Nutzung des ZEELAND-Passes



Unter neuer Leitung

Inklusivleistungen

- Übernachtung
- 1 Pkw-Stellplatz



Preise in € pro Mobilheim/ Tag ohne Verpflegung	S1 02.04.16 – 04.05.16	S2 24.03.16 – 02.04.16
Mobilheim	48	52
Extrakosten: Endreinigung 40,- € ¹⁾		

Anreise

- Donnerstag/Samstag
(wochenweise Buchung)





Haus am Südstrand, Göhren

Familienwochen in den Osterferien

19.03.16 – 02.04.16

Wochenweise Buchung/Anreise Samstag

Erwachsene zahlen den Saisonpreis → Seite 83

Kinder unter 2 Jahre

frei

Kinder von 2 bis 6 Jahre 25 % des Saisonpreis
pro Tag/Kind **max. 10,- €**

Kinder von 7 bis 14 Jahre pro Tag/Kind **10,- €**

• Bis 14 Jahre **kein** Einzelzimmerzuschlag

• Kinder von 15 bis 17 Jahren und Kinder von Nichtmitgliedern Ermäßigung gemäß Richtlinie → Seite 117

• Animation und stundenweise Kinderbetreuung wird vor Ort angeboten.

• Unsere Betreuer bieten Ihnen vor Ort ein abwechslungsreiches Freizeit- und Ausflugsprogramm an. Die hierfür anfallenden Kosten sind vor Ort zu zahlen



Hotel Lindenhof, Brauneberg

Oster-Familienangebot

24.03.16 – 31.03.16

Nur komplette Woche buchbar

Erwachsene zahlen den Saisonpreis → Seite 79

Kinder unter 2 Jahre

frei

Kinder von 2 bis 6 Jahre 25 % des Saisonpreis
pro Tag/Kind **max. 10,- €**

Kinder von 7 bis 14 Jahre pro Tag/Kind **10,- €**

• Bis 14 Jahre **kein** Einzelzimmerzuschlag

• Kinder von 15 bis 17 Jahren und Kinder von Nichtmitgliedern Ermäßigung gemäß Richtlinie → Seite 117

• Animation und stundenweise Kinderbetreuung wird vor Ort angeboten.

• Unsere Betreuer bieten Ihnen vor Ort ein abwechslungsreiches Freizeit- und Ausflugsprogramm an. Die hierfür anfallenden Kosten sind vor Ort zu zahlen

Osterangebote für Familien



****Krössenbacherhof, Bruck

Familien-Oster-Skiwoche

Nr. 9914-16 19.03.16 – 26.03.16

Nr. 9994-16 26.03.16 – 02.04.16



Mitglieder

Erwachsene **599,- €**

Kinder bis 14 Jahre **459,- €**

Jugendliche bis 17 Jahre **589,- €**

Nichtmitglieder

Erwachsene **659,- €**

Kinder bis 14 Jahre **519,- €**

Jugendliche bis 17 Jahre **649,- €**

Doppel- als Einzelzimmer, Zuschlag **35,- €**

• Ausschreibung und nähere Informationen Seite 104



Mon Repos, Davos

Familien-Skisportwoche

Nr. 9993-16 26.03.16 – 02.04.16



Mitglieder

Erwachsene **929,- €**

Kinder bis 11 Jahre **419,- €**

Kinder bis 17 Jahre **629,- €**

Nichtmitglieder

Erwachsene **1039,- €**

Kinder bis 11 Jahre **529,- €**

Kinder bis 17 Jahre **739,- €**

Zuschlag Erker pro Woche/Person **75,- €**

Doppel- als Einzelzimmer, Zuschlag **35,- €**

• Ausschreibung und nähere Informationen Seite 105

Gruppenreisen in BwSW-eigene Ferienanlagen

Urlaub gemeinsam erleben. Ob Familie oder Kegelclub, ob Fußballteam oder Ehemaligentreff – gemeinsames Reisen macht in jedem Alter Spaß.

Unsere Hotels sind für kleine und große Gruppen aufgestellt.

Gruppenreisen sind alle Reisen ab 12 Personen während der festgelegten Gruppenzeiträume:

- Familientreffen
- Familienfeiern
- Reisen mit Freunden

Unser Service

- Hilfestellung bei der Planung Ihrer Reise
- Persönliche Ansprechpartner
- Individuelle Beratung
- Erreichbarkeit im Bundeswehr-Netz
- Präsenz im Intranet der Bundeswehr

Ihre Vorteile

- Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Besondere Gruppenkonditionen
1 Freiplatz für jede 21. vollzahlende Person
(Ausnahme Tagungen und dienstliche Veranstaltungen)
Reduzierte Preise während der Gruppenzeiträume
- Zuschüsse
Reisenden Mitgliedern – mit geringem Einkommen –
zahlen wir einen Zuschuss bis zu 10,- €/Tag/Person – siehe Seite 126
- Günstige Getränkepreise in den Ferienanlagen
- Besondere Kinderermäßigungen:

unter 2 Jahre	100 %
2 – 6 Jahre	75 %
7 – 11 Jahre	50 %
12 – 17 Jahre (wenn kindergeldberechtigt)	25 %
- Kinderermäßigung auch bei Belegung im eigenen Zimmer
- Über 50 Jahre Qualität und Service
- Spezielle Gruppenzeiträume

Team Individualreisen In- & Ausland

Telefon 0228 37737-222
E-Mail bwswwb@bundeswehr.org



Haus Norderoog

Norderney

- inkl. Halbpension
- Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen

Preise in Euro pro Person/Tag		
Termine	S1	S2
	02.04.16 – 09.04.16	15.10.16 – 06.11.16
DZ	43,00	41,00

Haus Jade

Wangerooge

- ganzjährig
- auf Anfrage
- inkl. Vollpension: Frühstücksbüfett, Mittagsimbiss, Abendbüfett
- Zimmer mit Etagendusche/-WC
- Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen

Uhrenhaus

Wangerooge

Preise in Euro pro Person/Tag		
Termine	S1	S2
	02.04.16 – 30.04.16	15.10.16 – 06.11.16
EZ/DZ	41,00	36,00
FZ	43,00	38,00

Haus Norden

Rantum

- ohne Verpflegung
- Gemeinschaftsküchen
- DU/WC auf Etagen
- Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen

Preise in Euro pro Person/Tag außer FeWo		
Termine	S1	S2
	12.03.16 – 19.03.16 02.04.16 – 07.05.16	19.03.16 – 24.03.16 07.05.16 – 23.06.16 03.09.16 – 06.11.16
Zimmer	15,00	16,00

Haus Seeburg

Grömitz

- inkl. Halbpension
- Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen

Preise in Euro pro Person/Tag – Halbpension		
Termine	S1	S2
	02.04.16 – 23.04.16	23.04.16 – 30.04.16 22.10.16 – 06.11.16
EZ/DZ	35,00	39,00
EZ/DZ mit BK	37,00	41,00

Haus am Südstrand

Göhren

- inkl. Halbpension
- Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen

Preise in Euro pro Person/Tag – Halbpension		
Termine	S1	S2
	12.03.16 – 19.03.16 02.04.16 – 30.04.16 22.10.16 – 06.11.16	30.04.16 – 14.05.16 28.05.16 – 11.06.16 03.09.16 – 22.10.16
DZ	32,00	36,00

Hotel Lindenhof

Brauneberg

- übrige Zeit auf Anfrage
- außer 11.07.16 – 13.08.16

Preise in Euro pro Person/Tag		
Termine	S1	S2
	02.04.16 – 30.04.16	30.04.16 – 14.05.16
DZ	34,00	36,00

Haus am Werlsee

Grünheide

- inkl. Halbpension

Preise in Euro pro Person/Tag			
Termine	S1	S2	S3
	05.03.16 – 19.03.16 02.04.16 – 07.05.16	19.03.16 – 02.04.16 07.07.16 – 27.08.16 15.10.16 – 06.11.16	07.05.16 – 07.07.16 27.08.16 – 15.10.16
DZ	32,00	36,00	37,00

Haus Wiesenthal

Oberwiesenthal

- inkl. Halbpension
- Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen

Preise in Euro pro Person/Tag	
Termine	S1
	26.11.15 – 13.12.15 02.01.16 – 30.01.16 20.02.16 – 02.04.16
EZ/DZ	30,00
DZ/ZW	31,00
App.	40,00

Haus Diana

Höfen

- ganzjährig – auf Anfrage

Preise in Euro pro Person/Tag			
Termine	S1	S2	S3
DZ	37,00	43,00	40,00
ZW	33,00	38,00	36,00

Bernriederhof

Garmisch-Partenkirchen

- inkl. Halbpension
- Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen
- außer Ferienwohnungen

Preise in Euro pro Person/Tag – Halbpension		
Termine	S1	S2
	02.01.16 – 23.01.16 17.04.16 – 07.07.16 01.10.16 – 29.10.16	23.01.16 – 30.01.16 13.02.16 – 02.04.16
Kat I (Standard)	40,00	46,00
Kat II	43,00	49,00
Suite	49,00	54,00

Krössenbacherhof

Bruck

- inkl. Halbpension
- Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen

Preise in Euro pro Person/Tag			
Termine	S1	S2	S3
	07.01.16 – 23.01.16 02.04.16 – 09.04.16	23.01.16 – 30.01.16	14.05.16 – 07.07.16 01.09.16 – 29.10.16
DZ/FZ	39,00	43,00	34,00

Mon Repos

Davos

- inkl. Halbpension
- Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen

Preise in Euro pro Person/Tag		
Termine	S1	S2
	12.12.15 – 19.12.15 02.01.16 – 17.01.16	16.06.16 – 07.07.16 01.10.16 – 15.10.16
je nach Zimmerkategorie	71,00 – 98,00	42,00 – 71,00

Hotel Sonklarhof

Meran

- inkl. Halbpension
- Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen

Preise in Euro pro Person/Tag		
Termine	S1	S2
	02.04.16 – 30.04.16	29.10.16 – 05.11.16
EZ/DZ	46,00	50,00

Tagungen in BwSW-eigenen Ferienanlagen

Selbstverständlich können unsere Hotels auch für dienstliche Veranstaltungen in den Gruppenzeiträumen genutzt werden.

- Tagungen
- Seminare

Termine außerhalb der Gruppenzeiträume fragen Sie bitte an.

Unser Service

- Komplettservice für Tagungen
- Hilfestellung bei der Planung Ihrer Reise
- Persönliche Ansprechpartner
- Individuelle Beratung
- Erreichbarkeit im Bundeswehr-Netz
- Präsenz im Intranet der Bundeswehr

Ihre Vorteile

- Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Reduzierte Preise während der Gruppenzeiträume
- Günstige Getränkepreise in den Ferienanlagen
- Über 50 Jahre Qualität und Service
- Spezielle Gruppenzeiträume

Team Individualreisen In- & Ausland

Telefon 0228 37737-222
E-Mail bwszb@bundeswehr.org

Tagungspauschalen bei dienstlichen Veranstaltungen

- Haus am Werlsee, Grünheide 60,00 €
- Haus am Südstrand, Göhren 60,00 €
- Haus Wiesenthal, Oberwiesenthal 56,00 €
- Haus Seeburg, Grömitz 61,00 €
- Haus Norderoog, Norderney 60,00 €
- Haus Jade, Wangerooge 42,00 €
- Uhrenhaus, Wangerooge 56,00 €
- Hotel Lindenhof, Brauneberg 60,00 €
- Bernriederhof, Garmisch-Partenkirchen 61,00 €
- Krössenbacherhof, Bruck 58,00 €

Unsere Tagungspauschalen beinhalten

- Mittagsnack inkl. Softgetränk
- 2 Kaffeepausen
- Tagungsgetränke
- Nutzung der Tagungsräume
- Nutzung der Tagungsausstattung

Unsere
Tagungspauschalen
liegen inkl. Vollpension,
Tagungsgetränken
unter den Grenzen
des BRKG.

TAGUNG



Aktiv- & Themenreisen

**Überlassen Sie uns die Organisation,
wir überlassen Ihnen den Spaß!**

Unser Angebot

- Organisierte Pauschalreisen
- Erlebnisreisen
- Kulturreisen
- Sportreisen

Unser Service

- Bedarfsorientierte, umfangreiche Themenangebote
- Rundumprogramm
- Große Auswahl an Aktivitäten
- Persönliche Betreuung durch geschultes Personal
- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Ausrüstung
- Persönliche Ansprechpartner
- Individuelle Beratung

Ihre Vorteile

- Sie genießen ein „Rund-um-Sorglospaket“
- Aktiv sein in einer Interessengemeinschaft
- Urlaub von Anfang an
- Attraktive Angebote
- Soziale und gerechte Vergabe der Plätze
- Bevorzugte Einplanung bei einem Auslandseinsatz im letzten Jahr
- Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis

Team Aktiv- & Themenreisen

Telefon 0228 37737-225

E-Mail bwswgrp@bundeswehr.org



Skiwoche Davos

Alpin und Langlauf

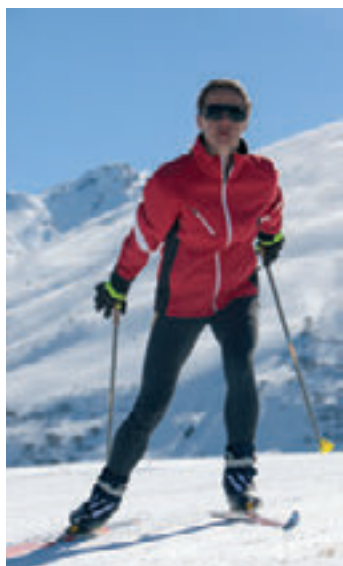
Wir freuen uns wieder auf alle Langlauf- und Alpinskiportfreunde in unserem Haus Mon Repos im Kurort Davos. Parsenn und Jakobshorn sind die beiden größeren Teilgebiete in Davos und bieten dementsprechend vielfältiges Gelände für alle Könnertstufen und Vorlieben. Anfänger sind am Fuße des Jakobshorn bestens aufgehoben.

Langläufer sind durch romantische Seitentäler oder auf den FIS-Rennloipen im Flüelatal unterwegs.

Zudem haben Sie die Gelegenheit, die Langlaufrennen des FIS Weltcup am 13. und 14. Dezember zu erleben. Die Rennen im Bünda-Gebiet von Davos Dorf werden täglich von bis zu 7.000 Zuschauern vor Ort mitverfolgt.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im Haus Mon Repos in Davos
- Zimmer mit DU/WC/TV
- Betreuung während des gesamten Aufenthaltes durch erfahrene Skibetreuer des BwSW
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Programms und der Betreuer
- Skiwachsen auf Wunsch möglich
- Glühweinwanderung
- Reisesicherungsschein



Für Alpinskifahrer:

- Skifahrerbetreuung über den Tag nach Wunsch
- 6-Tage-Ski-RegionalPass

Für Langläufer:

- Skibetreuung und Einweisung in die Skitechnik für Langlauf (Klassik/Skating) an 5 Tagen mit Skiwanderung im Davoser Tal

Termine und Preise

12.12.15 – 19.12.15

Reisenummer 9920-15 Alpin

Mitglieder **729,- €**
Nichtmitglieder **809,- €**

12.12.15 – 19.12.15

Reisenummer 9921-15 Langlauf

Mitglieder **489,- €**
Nichtmitglieder **569,- €**

DZ als EZ, Zuschlag **35,- €**
Zuschlag Erkerzimmer
pro Person pro Woche **110,- €**

Anmeldung und Hinweise

Eigene Anreise

Anmeldung bis **11.09.2015**, danach im Rahmen freier Kapazitäten

Mindestteilnehmer: **Langlauf 10 Personen und Alpin 18 Personen**

Kurtaxe wird vor Ort erhoben.

Die Alpin-/Langlaufausrüstung kann vor Ort gemietet werden (Kosten fakultativ). Bei Wunsch bitte auf dem Anmeldeformular vermerken.

Skating- und Klassik-Anfängerkurse können vor Ort organisiert werden (Kosten fakultativ).

Teilen Sie uns auf Ihrer Anmeldung bitte unbedingt mit, ob Sie Alpin- oder Langläufer (bitte ebenfalls mit Angabe ob Skating oder Klassik) sind.

Parken nur in der Tiefgarage gegen Gebühr möglich (5,- CHF pro Tag, Zahlung vor Ort)

Weihnachten in Oberwiesenthal

Wo kann man die Feiertage gelungener verbringen als im Weihnachtsland Erzgebirge in Oberwiesenthal?

Im Erzgebirge steht die Wiege der deutschen Weihnachtstradition. Es war die Sehnsucht der Bergleute nach Licht, die uns heute den warmen Schein von Schwibbögen und Kerzen in den Fenstern beschert. Prachtige Pyramiden schmücken die Erzgebirgstuben und präsentieren ihre Figuren. Ob Adventsstern, Weihnachtskrippe, Bergmann und Engel oder der leckere Christstollen – erleben Sie die unnachahmliche Atmosphäre erzgebirgischer Tradition in der Weihnachtszeit. Tauchen Sie ein in eine romantische und besinnliche Zeit im Erzgebirge. Die bezaubernden Weihnachtsmärkte und die traditionellen Bergparaden sind jedes Jahr ein Erlebnis für die ganze Familie.

Unsere Leistungen

- 10 Übernachtungen inkl. Halbpension im Haus Wiesenthal in Oberwiesenthal
- Zimmer mit DU/WC/TV
- Fahrt in einem modernen Fernreisebus
- Reiseleitung während der gesamten Reise
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Programms und der Betreuer
- Große Bergparade in Annaberg-Buchholz



- Besuch der Annenkirche
- Winterwanderung
- Fahrt nach Dresden (Striezelmarkt, Frauenkirche, Stadtführung)
- Fahrt nach Karlsbad oder Loket
- Fahrt nach Prag (mit Stadtführung)
- Fahrt mit der Fichtelbergbahn (Schmalspureisenbahn)
- Schwebefahrt auf den Fichtelberg (Erlebnis Läuten der Friedensglocke)
- Besuch Schauwerkstatt Taulin
- Lichtbildervortrag
- Stadtbefichtigung Oberwiesenthal
- Heiligabend mit trad. erzgebirgischem „Neinerla nach Oberwiesenthaler Art“ (Büfett)
- Festmenü am 1. Weihnachtsfeiertag
- Tanzabend
- Fackelwanderung mit Glühwein
- Reisesicherungsschein

Termine und Preise

18.12.15 – 28.12.15

Reisenummer 9906-15

Mitglieder **859,- €**
Nichtmitglieder **959,- €**
DZ als EZ, Zuschlag **50,- €**

Bei Eigenanreise reduziert sich der Reisepreis um 50,- € pro Person

Anmeldung und Hinweise

Busreise

Fahrtroute: Köln (Brühler Straße 300, Konrad-Adenauer-Kaserne) – Bonn (Ollenhauerstraße 2) – Koblenz (Von-Kuhl-Str. 50, Falckenstein-Kaserne) – Gießen Hbf/ZOB - Oberwiesenthal

Anmeldung bis **01.07.2015**, danach im Rahmen freier Kapazitäten

Mindestteilnehmer: **25 Personen**

Kurtaxe wird vor Ort erhoben.

Für die Fahrten nach Tschechien ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepass unerlässlich!



Silvester in Berlin

Zum Jahreswechsel in unsere Hauptstadt

In und rund um Berlin wird es nie langweilig. Unerschöpflich bieten sich die Möglichkeiten an, abwechslungsreiche und interessante Tage im Berliner Umland zu verbringen. So bieten wir auch dieses Jahr wieder ein Programm an, das Sie so noch nicht erlebt haben.

Wir verwöhnen Sie mit einem festlichen Silvestermenü mit anschließendem Tanz und zahlreichen Besichtigungs- und Ausflugsfahrten. Genießen Sie die Lage unseres Hauses im Landschaftsschutzgebiet „Müggelspree-Löcknitz Wald- und Seengebiet“, das mit seinen 217 qkm Fläche reizvolle Seen und ausgedehnte Wälder umfasst.

Unsere Leistungen

- 8 Übernachtungen inkl. Halbpension im Haus am Werlsee in Grünheide/Berlin
- Zimmer mit DU/WC/TV/BK
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Programms und der Betreuer
- erfahrene Reisebegleitung während der gesamten Reise
- Silvestermenü mit anschließender Silvesterfeier im Haus
- Mitternachtssekt und -snack
- festliches Neujahrsfrühstück

- Stadtrundfahrt Berlin
- Hop and Go Berlin mit Tante Zille (Nikolayviertel, Hackesche Höfe, Reichstag und Brandenburger Tor, Gendarmenmarkt mit Weihnachtsmarkt)
- Besichtigung Schloss Charlottenburg
- Besuch Königliche Porzellan-Manufaktur
- moderner Reisebus für die Ausflugsfahrten
- 1 Tag zur freien Verfügung
- 2 Kabarett-/Theaterbesuche
- Bunter Abend im Haus am Werlsee
- Reisesicherungsschein

Termine und Preise

26.12.15 – 03.01.16
Reisenummer 9930-15

Mitglieder **659,- €**
Nichtmitglieder **759,- €**
DZ als EZ, Zuschlag **40,- €**

Anmeldung und Hinweise

Eigene Anreise
Anmeldung bis **01.07.2015**, danach im Rahmen freier Kapazitäten
Mindestteilnehmer: **30 Erwachsene**

Rügen lädt zum Feiern ein

An seinen weißen Kreidefelsen erkennt man Rügen. Über der Küste thronen große Buchenwälder. Zu jeder Jahreszeit ist Urlaub auf Rügen ein Erlebnis. Natürlich kann man auf Rügen auch Silvester feiern. Jedes Jahr beginnt pünktlich um Mitternacht ein beeindruckendes Feuerwerk, das am besten vom Strand des Ostseebads Baabe aus zu sehen ist. Auch im Ostseebad Göhren genießt man einen tollen Ausblick auf das farbenfrohe Spektakel. Genießen Sie unser umfangreiches Ausflugs- und Betreuungsprogramm!

Unsere Leistungen

- 8 Übernachtungen inkl. Halbpension im Haus am Südstrand in Göhren
- Zimmer mit DU/WC/TV
- Fahrt im modernen Fernreisebus
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Programms und der Betreuer
- kleiner Rundgang durch Göhren
- Silvesterfeier mit Musik und Büfett
- Neujahrsbrunch
- Kaffeetrinken mit Akkordeonklängen
- Wanderung mit anschließendem Imbiss und Glühwein
- Busrundfahrt Cap Arkona
- Busrundfahrt Mönchgut

- Besuch des »Seliner Volkschors« im Haus
- Maritimer Musikabend mit »Fietje und Hein«; Volkstümliches und mehr
- Besuch Neujahrskonzert Putbus
- diverse Unternehmungen auf der Insel
- Reisebegleitung während der gesamten Reise
- Reisesicherungsschein

Termine und Preise

26.12.15 – 03.01.16
Reisenummer 9915-15

Mitglieder **769,- €**
Nichtmitglieder **869,- €**
DZ als EZ, Zuschlag **40,- €**

Bei Eigenanreise reduziert sich der Reisespreis um 50,- pro Person

Anmeldung und Hinweise

Busreise
Fahrtroute: Bonn (Ollenhauerstraße 2) – Köln (Brühler Straße 300, Konrad-Adenauer-Kaserne) – Osnabrück (Hauptbahnhof) oder/und Raststätte Münsterland Ost – Göhren
Anmeldung bis 01.07.2015, danach im Rahmen freier Kapazitäten
Mindestteilnehmer: **25 Personen**
Kurtaxe wird vor Ort erhoben.





Fitness- und Langlauftage in Garmisch-Partenkirchen Skispaß in Oberwiesenthal

Für Skifahrer und Langläufer

Werden Sie fit im Schnee! Wir bieten Ihnen interessante Fitness- und Langlauftage in der Umgebung von Garmisch-Partenkirchen. Sowohl Skater als auch Anhänger des klassischen Stils finden hier die für sie passenden Strecken.

Neben leichten Loipen, wie z.B. Hausberg-Skistadion oder Hausberg-Hammersbach, finden Sie auch reizvollen Anspruch, wie z.B. die Königsstrecke GAP – Kaltenbrunn – Klais mit zahlreichen kräftezehrenden Anstiegen und anspruchsvollen Abfahrten.

Sollten aufgrund warmer Temperaturen die Loipen in und um GAP bereits „vernichtet“ sein, gibt es nur wenige Autominuten entfernt einige schöne Ausweichmöglichkeiten. So kann dank Kunstschnee und großem Schneevorrat die Golf-Rundloipe Ehrwald-Lermoos in sonniger Lage auch dann noch präpariert werden, wenn bereits das gesamte Tal schneefrei ist.

In unserem abwechslungsreichen Angebot kommen Fortgeschrittene wie Profis voll auf ihre Kosten.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im Bernriederhof in Garmisch-Partenkirchen
- Zimmer mit DU/WC/TV
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Programms und der Betreuer

- gründliche Einweisung in die örtlichen Langlaufgegebenheiten
- Tipps zur Materialauswahl und Technik bzw. Stilverbesserung (keine Skischule!)
- erfahrene Langlaufbetreuer des BwSW während der gesamten Tage
- eine geführte Glühweinwanderung
- Einweisung in die Technikarten Klassik und Skaten
- Relaxtag
- Ski- und Wachskunde
- Reisesicherungsschein

Termine und Preise

23.01.16 – 30.01.16

Reisennummer 9909-16

Mitglieder	459,- €
Nichtmitglieder	559,- €
DZ als EZ, Zuschlag	35,- €

Anmeldung und Hinweise

Eigene Anreise

Anmeldung bis **23.10.2015**, danach im Rahmen freier Kapazitäten

Mindestteilnehmer: **15 Personen**

Kurtaxe wird vor Ort erhoben.

Für Langlaufanfänger ist dieses Angebot nicht geeignet!

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, welche Technikart (Klassik oder Skaten) Sie wünschen.

Wie in den Vorjahren bieten wir auch 2016 wieder Skispaß in Oberwiesenthal. Das Skigebiet am Fichtelberg im Erzgebirge, mit knapp 16 Kilometern das größte Skigebiet Ostdeutschlands, bietet auf zehn Pisten zwischen dem 1215 Meter hohen Fichtelberg und dem 1206 Meter hohen Kleinen Fichtelberg Vergnügen für die Wintersportler.

Skifahrer, die aus der Übung sind, können sich zunächst im Tal an den kürzeren Strecken an den Schleppliften am Kleinen Fichtelberg einfahren.

Das Haus Wiesenthal liegt am Fuße des Fichtelbergs, neben Deutschlands ältester Seilschwebebahn, direkt am Skihang und nur 5 Gehminuten von der Stadtmitte entfernt.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im Haus Wiesenthal in Oberwiesenthal
- Zimmer mit DU/WC/TV
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Programms und des Betreuers
- Reisebegleitung während der gesamten Reise

- 6-Tageskarte für alle Lifte/Bahnen außer Nachtskilauf
- 1 Schneeschuhwanderung
- Bowlingabend
- Rundgang durch Oberwiesenthal
- Sauna im Haus kostenlos
- Reisesicherungsschein

Termine und Preise

20.02.16 – 27.02.16

Reisennummer 9912-16

Mitglieder	449,- €
Nichtmitglieder	499,- €
DZ als EZ, Zuschlag	35,- €

Anmeldung und Hinweise

Eigene Anreise

Anmeldung bis **20.11.2015**, danach im Rahmen freier Kapazitäten

Mindestteilnehmer: **8 Personen**

Kurtaxe wird vor Ort erhoben.

Bitte geben Sie auf Ihrer Anmeldung an, ob Sie Alpinskifahrer oder Langläufer sind.

Es besteht im Haus die Möglichkeit privat oder gegen Rezept Massagen in Anspruch zu nehmen.





Brucker Skisportwoche

Schneespaß in der Europa-Skieregion

Schneesicherheit und Schneeverhältnisse spielen bei der Auswahl der Winterdestination neben Größe und Pistenvielfalt eine wesentliche Rolle.

Drei verschiedene Skigebiete – direkt am Zeller See der Aussichtsberg Schmittenhöhe (sonnige, abwechslungsreiche Abfahrten mit herrlichem Panorama), daneben das Skigebiet Maiskogel (sanfte Pisten und eine 7 km lange Talabfahrt) und dahinter der schneesichere Kitzsteinhorn-Gletscher (3.203 m ü.M.). Neben sehr guten Ski- und Snowboard-Bedingungen können auch Langläufer viele Wege durch die idyllische Berglandschaft genießen.

Brettern bis die Beine brennen oder einfach gemütlich genießen – Alpinfahrer, Snowboarder und Langläufer finden idealste Bedingungen vor.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im Krössenbacherhof in Bruck
- Doppelzimmer mit Dusche/WC/TV
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Programms und des Betreuers
- 6-Tages-Skipass Europa-Sportregion (Salzburg-Card nicht möglich)
- Betreuung während der gesamten Reise durch erfahrenen Aktivbetreuer des BwSW
- Skifahrerbetreuung an 6 Tagen in verschiedenen Skigebieten nach Absprache (kein Skilehrer)
- Reisesicherungsschein



Termine und Preise

20.02.16 – 27.02.16
Reisennummer 9911-16

Mitglieder	619,- €
Nichtmitglieder	689,- €
DZ als EZ, Zuschlag	35,- €

Anmeldung und Hinweise

Eigene Anreise
Anmeldung bis 20.11.2015, danach im Rahmen freier Kapazitäten
Mindestteilnehmer: 15 Personen
Kurtaxe wird vor Ort erhoben.



Familien-Oster-Skiwoche

In den Osterferien 2016 bieten wir wieder attraktive Familien-Skitage in der Europa-Sportregion Kaprun-Zell am See: 3 facettenreiche Berge, 138 Pistenkilometer.

Neben dem Kitzsteinhorn mit 41 Pistenkilometern und der Schmittenhöhe mit 77 km verspricht auch der Familienberg Maiskogel mit 20 km Piste tolle Wintererlebnisse.

Auf der Schmittenhöhe und auf dem Kitzsteinhorn finden Sie steile Hänge und spektakuläre Abfahrten. Aber auch für Skineulinge stehen zahlreiche Pisten anderer Schwierigkeitsgrade zur Verfügung.

Während der beginnende Frühling den Wintersport in tieferen Lagen bereits einschränken kann, bietet das Gletscherskigebiet am Kitzsteinhorn beste Bedingungen bis zum Frühsommer.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im Krössenbacherhof in Bruck
- Doppelzimmer mit DU/WC/TV/ Föhn oder Bad/WC/TV/Föhn
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Programms und der Betreuer
- 6-Tages-Skipass für die Erwachsenen – gültig an allen Seilbahnen in Kaprun und Zell am See

- Skifahrerbetreuung für die Erwachsenen nach Wunsch und Absprache (kein Skikurs)
- Reisesicherungsschein

Zusätzliche Leistungen für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre:

- an 6 Tagen jeweils 4 Stunden Ski- oder Snowboardkurs für Anfänger, Fortgeschrittene und Könnler
- Mittagsbetreuung für alle Kinder und Jugendliche im Kurs (Essen und Getränke auf eigene Kosten)
- 6-Tages-Skipass
- Ausrüstung (Ski oder Snowboard, -Schuhe, Skistöcke, Helm)
- Abschlussrennen mit Siegerehrung
- Animationsprogramm nach dem Abendessen

Termine und Preise

19.03.16 – 26.03.16
Reisennummer 9914-16

26.03.16 – 02.04.16
Reisennummer 9994-16

Mitglied	
Erwachsene	599,- €
Jugendliche bis 17 J.	589,- €
Kinder bis 14 Jahre	459,- €

Nichtmitglied	
Erwachsene	659,- €
Jugendliche bis 17 J.	649,- €
Kinder bis 14 Jahre	519,- €

DZ als EZ, Zuschlag **35,- €**

Anmeldung und Hinweise

Eigene Anreise
Anmeldung bis 11.12.2015, danach im Rahmen freier Kapazitäten
Mindestteilnehmer: 30 Erwachsene
Kurtaxe wird vor Ort erhoben.
Für Kinder und Jugendliche im Ski- oder Snowboardkurs besteht Helmpflicht.
Die Sauna im Haus ist täglich von 15:00 – 19:30 Uhr in Betrieb und gegen eine geringe Gebühr nutzbar.
Die kostenlosen Skibusse von Bruck ins Skigebiet fahren saisonbedingt evtl. nur eingeschränkt.
Je nach Schneelage ist das Skifahren nur im Gletscherskigebiet »Kitzsteinhorn« bei Kaprun möglich!





Familien-Skisportwoche

Davos – Osterschnee und Spaß

Sind Ihre Kinder der Skischule entwachsen? Stehen Sie zu gut auf den Brettern, um noch Anleitung zu brauchen?

Dann sind Sie und Ihre Familie in dieser Freizeit genau richtig! Erleben Sie mit unseren erfahrenen Betreuern abwechslungsreiche Tage mit viel Spaß, Spaß, Spaß!

Mit 6 Bergen und 300 km Pisten, verteilt auf 85 Abfahrten, zählt Davos Klostert zur größten Schneesportregion der Alpen. Und das Schönste ist: Alle Wintersportfans jeden Alters kommen hier auf ihre Kosten: Carver, Freerider, Snowboarder und sogar jene, die es gerne etwas gemütlicher angehen lassen möchten.

Erleben Sie zudem zahlreiche kostenlose Konzerte anlässlich des Cover-Festival vom 24. bis 28.03.16.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen und abwechslungsreichen Aufenthalt auf 1.560 m Höhe mit Ihrer gesamten Familie.

Unsere Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im Haus Mon Repos in Davos
- Zimmer mit DU/WC/TV
- Begrüßungsgetränk mit Vorstellung des Programms und der Betreuer
- Skifahrerbetreuung nach Wunsch und Absprache (kein Skikurs)
- 6 Tage-Ski-RegionalPass in der erforderlichen Altersklasse
- stundenweise Kinder-/Jugendbetreuung am Nachmittag (ab 16:00 Uhr) und nach dem Abendessen
- Reisesicherungsschein

Termine und Preise

26.03.16 – 02.04.16
Reisennummer 9993-16

Mitglied
Erwachsene **929,- €**
Kinder 12 – 17 Jahre **629,- €**
Kinder bis 11 Jahre **419,- €**

Nichtmitglied
Erwachsene **1039,- €**
Kinder 12 – 17 Jahre **739,- €**
Kinder bis 11 Jahre **529,- €**

Zuschlag Erkerzimmer **75,- €**
pro Person/Woche
DZ als EZ, Zuschlag **35,- €**

Anmeldung und Hinweise

Eigene Anreise

Anmeldung bis 11.12.2015, danach im Rahmen freier Kapazitäten

Mindestteilnehmer: **25 Erwachsene**
Kurtaxe wird vor Ort erhoben.

Parken nur in der Tiefgarage gegen Gebühr möglich (5,- CHF pro Tag, Zahlung vor Ort)

Benötigte Ausrüstung können Sie u.a. bei „swissrent a sport“, Promenade 159 in Davos ausleihen (Kosten fakultativ).

Ski- und Snowboardkurse können Sie u.a. bei der Schweizer Schneesportschule, Promenade 157 in Davos, buchen (Kosten fakultativ).



Festtagsreise nach Südpolen

Das königliche Krakau und die Winterhauptstadt Polens Zakopane warten auf Sie!

Unsere Leistungen

- Busreise in einem modernen Fernreisebus
- 3 Übernachtungen mit HP bzw. festlichem Essen im Hotel Royal in Krakau (Innenstadt)
- 8 Übernachtungen mit VP in Zakopane/Koscielisko im Erholungsheim der polnischen Armee; alle Zimmer mit Du/WC
- Silvesterball mit Livemusik, Tanz und festlichem Essen
- 1 Zwischenübernachtung mit HP im Hotel Qubus in Liegnitz
- 1 Zwischenübernachtung mit HP im Hotel Wrocław in Breslau
- Betreuung während des gesamten Reiseverlaufs durch Reisebegleitung des BwSW
- Programm wie beschrieben inkl. aller Eintrittsgelder
- Sicherungsschein
- Kurtaxe

Reiseverlauf

- 1. Tag (22.12.)** Anreise nach Liegnitz zur Zwischenübernachtung
- 2. Tag (23.12.)** Fahrt nach Breslau, Stadtbesichtigung und Weiterfahrt nach Krakau
- 3. Tag (24.12.)** Stadtführung in Krakau; festliches Essen am Heiligabend; danach fakultative Teilnahme an der Heiligen

Buchung:
bwsww@bundeswehr.org
0228 37737-234



Messe in der Marienkirche oder in der Kathedrale auf der Wawelburg

4. Tag (25.12.) Fortsetzung der Stadtführung im jüdischen Stadtteil Kazimierz

5. Tag (26.12.) Fahrt nach Zakopane, unterwegs Besichtigung des Salzbergwerks in Wieliczka

6. Tag (27.12.) Stadtführung in Zakopane, Besichtigung der Kunstgalerie „Villa Oksza“

7. Tag (28.12.) Schlittenfahrt mit anschließendem Lagerfeuer und Musik (Goralenkapelle). *Wetterabhängig: evtl. Termintausch oder als Ersatz Folkloreabend in einer Goralenhütte (mit Live-Musik)*

8. Tag (29.12.) Fahrt mit Führung in den Nationalpark und in die Umgebung

9. Tag (30.12.) Halbtagesausflug in die Thermalbäder

10. Tag (31.12.) Abends Teilnahme am Silvesterball

11. Tag (01.01.) Tag zur freien Verfügung

12. Tag (02.01.) Fahrt auf den Gubalowka, den bekanntesten Berg in Zakopane

13. Tag (03.01.) Fahrt nach Breslau zur Zwischenübernachtung; Übernachtung im Hotel Wrocław

14. Tag (04.01.) Heimfahrt

Termine und Preise

22.12.15 – 04.01.16
Reisennummer 1253-15

Mitglieder **1059,- €**
Einzelzimmerzuschlag **120,- €**

Anmeldung und Hinweise

Busreise

Bonn Bundesgeschäftsleitung – Köln - Hannover / Bothfeld – Berlin / Schönefeld.

Anmeldung bis 01.07.2015, danach im Rahmen freier Kapazitäten

Mindestteilnehmer: **35 Personen**

Für diese Reise empfehlen wir den Abschluss einer Reiserücktritts- und einer Auslandskrankenversicherung.

Änderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.



Todtmoos/Schwarzwald Familienferienstätte Liborihof



Zu jeder Jahreszeit bietet der Hochschwarzwald mit seinen herrlichen Wäldern und seinem ausgedehnten Wanderwegenetz vielfältige Möglichkeiten die Natur zu erleben. Die Familienferienstätte Liborihof in Todtmoos-Lehen verfügt über 38 modern und gemütlich eingerichtete Gästezimmer, davon 18 behinderten- und ein Teil auch rollstuhlgerecht. Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC und teilweise Balkon. Den Gästen steht ein Speisesaal, mehrere Gruppenräume, Cafeteria, Tischtennis- und Werkraum, Fernseh- und Clubraum, Schwimmbad und Sauna, eine hauseigene Kapelle, ein großzügig angelegtes Spielgelände und eine Tiefgarage zur Verfügung.

Preise in € pro Person/Tag	S1		S2	
	06.01.16 – 28.03.16 (außer Karneval)		28.03.16 – 30.04.16	
DZ/Du/WC/tw. BK	VP	HP	VP	HP
Erw./Kind ab 14 Jahre	50,00	47,00	53,50	50,00
Kind 10 bis 13 Jahre	41,00	38,00	47,00	43,50
Kind 5 bis 9 Jahre	35,50	31,50	40,00	35,50
Kind 3 bis 4 Jahre	29,50	25,50	31,50	26,50

Kinderermäßigung: Kinder unter 2 Jahre frei **Gegen Gebühr:** Tiefgarage pro Tag 3,- €, Waschmaschine und Trockner gegen Gebühr **Hinweise und Extrakosten:** Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen, Einzelzimmer-Zuschlag 10,- € pro Person/Tag, Internet pro Pers./Tag (nicht übertragbar) 3,- €, Zimmerservice eingeschränkt.



Hinweis

- Anmeldung über BwSW. Die Buchungsbestätigung erhalten Sie direkt vom Kath. Ferienwerk Oberhausen.

Im Haus vorhanden

- Sonnenschirm
- Liegestuhl
- Umkleidekabine
- Schwimmbad
- Sauna (gegen Gebühr)
- Internet gegen Gebühr

Inklusivleistungen

- Vollpension oder Halbpension
- Hallenbadbenutzung

Anreise

- täglich, Mindestaufenthalt 5 Tage

Für Gruppen ab 12 Personen

- Saisonzeiten und Preise wie Einzelleisende
- 1 Freiplatz ab 25 Personen



Rauris/Salzburger Land *** Hotel Garni Wieshof



Das Hotel Garni Wieshof liegt sehr ruhig und doch nur 5-Gehminuten vom Ortszentrum und einen Sprung vom Kreuzboden-Sessellift entfernt. Alle Zimmer sind mit Dusche/WC, Balkon und SAT-TV ausgestattet. Im Frühstücks-Raum erwartet Sie jeden Morgen ein großzügiges Frühstücksbüfett mit Köstlichkeiten aus der Region. Die Sauna und Infrarot-Kabine lassen auch nach einem herrlichen Wintertag Körper und Geist erholen. Hier erleben Sie Urlaub bei Freunden. Als Gäste im Hotel Garni Wieshof haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, das 5-Gänge Abendmenü im Rauriserhof zum ermäßigten Preis zu buchen.

Preise pro Tag und Person in € – Übernachtung mit Frühstück	S1	S2	S3
	12.12.15 – 26.12.15 09.01.16 – 30.01.16 27.02.16 – 16.04.16	26.12.15 – 09.01.16	30.01.16 – 27.02.16
DZ/Du/WC/BK/TV	32,00	38,00	35,00

Kinderermäßigung im Zimmer mit zwei voll zahlenden Personen: bis 6 Jahre frei, 7 bis 14 Jahre 10,- € pro Tag, Jede 3. Person im Doppelzimmer 14,- € pro Tag; **Single mit Kind in einem Doppelzimmer:** 1 Vollzahler, erstes Kind bis 15 Jahre 20% Ermäßigung, zweites Kind bis 12 Jahre kostenfrei, Weihnachten/Silvester auf Anfrage **Hinweise und Extrakosten:** Kurtaxe wird vor Ort erhoben, Doppel- als Einzelzimmer 15,- € Zuschlag pro Tag, nur auf Anfrage möglich, Haustiere erlaubt 20,- €/Aufenthalt



Inklusivleistungen

- Übernachtung/Frühstücksbüfett
- Nutzung der Sauna & Infrarot-Kabine

Anreise

- S2/S3 Mindestaufenthalt 7 Tage, Anreise nur Samstag
- S1 Mindestaufenthalt 4 Tage, Anreise täglich

Für Gruppen ab 12 Personen

- Kurtaxe wird vor Ort erhoben
- DZ als EZ 7,- € Zuschlag pro Tag - nur auf Anfrage möglich
- ab 15 Pers. 1 Freiplatz

Preis in € pro Pers./Tag	ÜF	HP
09.01. – 29.01.	25,00	37,00
27.02. – 15.07.	25,00	37,00
16.07. – 26.08.	29,00	41,00
27.08. – 29.10	25,00	37,00



Wernigerode/Harz Hotel „Am Schlosspark“



Das Stadtzentrum von Wernigerode ist zu Fuß in ca. 20 Min. zu erreichen. Die Einzel-, Doppel-, Mehrbettzimmer und Apartments sind mit Dusche/WC, Radio, Telefon und TV ausgestattet. Ein behindertengerechtes Zimmer ist vorhanden. Liege und Kinderbett sind in einigen Zimmern möglich. Die Apartments, zwei 2-Raum-Apartments für 4 Pers. und ein 1-Raum-Apartment für 4 Personen, sind mit Laminatboden, großem Fernseher und Minibar ausgestattet. Buchung nur auf Anfrage.



Inklusivleistungen

Übernachtung mit Frühstück

Weihnachtspauschale

7 Übernachtungen mit Frühstücksbüfett inkl. Abendessen als 3 Gang-Menü (3 zur Auswahl), Festliche 3-Gangmenüs zu den Feiertagen, gemütlicher Heiligabend, Fahrt mit der HSB zum Brocken und zurück, Fahrt mit der Bimmelbahn zum Schloss mit Schlossbesichtigung, geführte Wanderungen

Preise in € pro Person	Pauschale/HP			Tag/ÜF	
	P2	P3	S2*	S1	S3
	20.12.15 – 27.12.15	27.12.15 – 03.01.16	24.03.16 – 28.03.16	03.01.16 – 11.01.16 23.01.16 – 24.03.16	28.03.16 – 29.04.16
EZ/DZ/MZ	495,00	545,00	220,00	30,00	36,00
App.	516,00	566,00	232,00	33,00	39,00

Kinderermäßigung: 0 bis 6 Jahre frei, 7 bis 11 Jahre 50% **Hinweise und Extrakosten:** Zuschlag für Halbpension: Erwachsene 9,90 € pro Person/Tag, Kinder bis 6 Jahre frei, von 7 Jahre bis 11 Jahre 4,95 € pro Kind/Tag, Doppel- als Einzelzimmer zzgl. 5,- € pro Tag., Haustiere erlaubt 6,50 € pro Tag ohne Futter, Kurtaxe wird vor Ort erhoben.

Silvesterpauschale

7 Übernachtungen mit Frühstücksbüfett, inkl. Abendessen als 3 Gang-Menü (3 zur Auswahl), Stadtführung, geführte Wanderungen, Eintritt in Hasseröder Ferienpark, freier Eintritt in das Schloss v. Wernigerode, großes Brunchbüfett am Silvesterabend, Silvesterparty mit Musik, Tanz u. Programm

S2* Osterangebot

4 Übernachtungen mit Frühstücksbüfett, inkl. Abendessen als 3 Gang-Menü (3 zur Auswahl), geführte Fackelwanderung im Schlosspark, Rundgang durch Wernigerode mit dem Nachtwächter, freie Saunanutzung

Anreise

S1 und S3 täglich

Gruppenkonditionen
auf Anfrage



Rauris/Salzburger Land

**** Hotel Rauriserhof



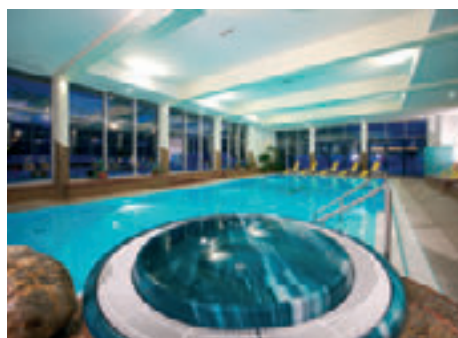
Winter pur

Rauris bietet allen Winterliebhabern einmalige Naturerlebnisse! Die Umgebung lädt ein, sich mit Haube, Schal und Fäustlingen auf den Weg zu machen. Entdecken Sie Rauris auf ganz unterschiedliche Art und Weise:

- Genusskifahren im Skigebiet der Rauriser Hochalmbahnen (Sessellift direkt hinter dem Hotel)
- Schneeschuhwandern und die Ruhe genießen
- Langlaufen und skaten auf bestens präparierten Loipen
- Pferdeschlittenfahren im Seidlwinkltal
- Winterwandern und staunen

So wohnen Sie

Herzlich Willkommen im Rauriserhof – traditionelle Gastfreundschaft, herzlicher Service und familiäre Atmosphäre zeichnen uns aus. Bei uns können Sie wunderbar entspannen, tanken Energie und finden die Erholung die Sie brauchen. Alle Zimmer sind gemütlich eingerichtet und bieten jeglichen **** Komfort. Die Doppelzimmer Classic (für 2 Erwachsene und 1 Kind) sowie die Doppelzimmer Deluxe (große Doppelzimmer mit Wohnteil für max. 2 Erwachsene und 2 Kinder) verfügen über Bad oder Dusche, WC, Föhn, Radio, Sat-TV, Balkon und Safe.



Kulinarisch

Die Rauriserhof Verwöhpension beinhaltet folgende Leistungen:

- reichhaltiges Frühstücksbüfett
- tägl. Nachmittags-Skijause mit Süßem, Deftigem und einem kleinen warmen Gericht
- 5-Gang Abendmenü mit 3 Hauptspeisen zur Wahl und tägl. Salatbüfett
- das kulinarische Rauriserhof Wochenprogramm mit verschiedenen Themenabenden

Weihnachten & Silvester

Die besinnlichen Tage besonders Genießen! Erleben Sie Weihnachten in den Bergen! Weihnachts- und Silvester Programm inklusive:

- stimmungsvolle Rauriserhof Weihnachtsfeier mit musikalischer Umrahmung und Gala Dinner
- Silvester Gala Abend mit Rahmenprogramm und Livemusik, Gala Dinner und Mitternachtsbüfett
- Neujahrsbrunch am 01.01.2016

Spezialangebot „Bergweihnachten im Raurisertal“

- 19.12.15 – 26.12.15
- 7 Übernachtungen
- Doppelzimmer Classic 699,- € pro Person
- Doppelzimmer Deluxe 799,- € pro Person
- Rauriserhof Winter-Wanderprogramm (Mo - Frei)
- hausgemachte Genussprodukte von unserem wöchentlichen Schmankerlmarkt
- tägl. Nachmittags-Skijause von 14.00 - 17.00 Uhr
- 5-Gang Abendmenü mit 3 Hauptspeisen zur Wahl
- kulinarisches Wochenprogramm mit verschiedenen Themenabenden

Im Haus vorhanden

- Panoramahallenbad mit Whirlpool
- Rauriserhof Spa auf über 1.000 m²
- Neu gestaltete Tennisanlage mit Domo Advantage Belag
- Kinderspielraum und Jugend Lounge
- Schneeschuhverleih und Wanderservice

Preise in € pro Tag/ Person	S1*	S2	S3
Halbpension	19.12.15 – 06.01.16	30.01.16 – 26.02.16	06.01.16 – 30.01.16 26.02.16 – 03.04.16
DZ Classic/Du o. Bad/WC/BK/TV	115,00	89,00	79,00
DZ Deluxe /Du.o. Bad/WC/BK/TV	130,00	105,00	89,00

Kinderermäßigung: Kinderfestpreis im Zimmer mit zwei voll zahlenden Personen: bis 6 Jahre frei, 7 bis 12 Jahre 30,- € pro Tag, 13 bis 16 Jahre 40,- € pro Tag, Familienspezial im Zimmer mit zwei voll zahlenden Personen: ab einem Aufenthalt von mind. 7 Nächten wohnen Kinder bis 10 Jahre kostenfrei! Separates Zimmer voller Preis **Hinweise und Extrakosten:** Ortstaxe wird vor Ort erhoben, Einzelzimmer nur auf Anfrage möglich

Inklusivleistungen

- Willkommensgeschenk im Zimmer
- Begrüßungsdrink mit Familie Mayr am Sonntag Abend
- Halbpension mit reichhaltigem Frühstücksbüfett
- tägl. Nachmittagsjause von 14.00 – 17.00 Uhr
- Nutzung des Panorama Hallenbades und der Vital-Oase (Saunen, Dampfbäder, etc.)
- Bademäntel im Zimmer
- Kostenfreier WLAN-Zugang im gesamten Haus
- Rauriserhof Winter-Wanderprogramm (von Montag bis Freitag)

ab 7 Tage Aufenthalt zusätzlich

- 1 x Pferdeschlittenfahrt
- 1 x geführte Fackelwanderung mit Glühweinpause

Gegen Gebühr

- Massagepraxis Karl Fitzinger direkt im Haus
- Großzügige Tennisanlage (2 Außen- und 2 Hallenplätze) zu günstigen Konditionen zubuchbar
- Tennistrainerstunden für alle Könnerebenen zubuchbar
- Hausgemachte Genussprodukte von unserem hauseigenen wöchentlichen Schmankerlmarkt
- Wandershop mit tollen Angeboten und Schneeschuhverleih

Anreise

- *S1: täglich, Mindestaufenthalt 10 Übernachtungen
- S2: Samstag oder Sonntag, Mindestaufenthalt 7 Übernachtungen
- S3: täglich, Mindestaufenthalt 4 Übernachtungen

Für Gruppen ab 12 Personen

- Termine/Preise a. Anfrage



Zempin/Usedom Haus Inselhof



Die Doppelzimmer (1-Raum) und 2-Raum-Suiten für 2 bis 5 Pers. sind mit Dusche, WC, TV, Minibar und Geschirr ausgestattet. In der Suite gibt es keine Kochmöglichkeit. Eine Gemeinschaftsküche befindet sich im Erdgeschoss. Eine Suite ist speziell für Rollstuhlfahrer eingerichtet. Hand- und Geschirrtücher müssen mitgebracht werden. Parkplätze, zwei überdachte Fahrradständer sowie Einkaufsmöglichkeiten in der näheren Umgebung sind vorhanden.

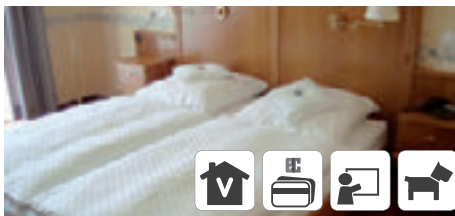
Preise in € pro Person/Tag ohne Verpflegung	S1 01.11.15 – 30.04.16
1-Raum-DZ Du/WC,	15,00
2-Raum-Suiten Du/WC	15,00
1-Raum-Suite behindertengerecht	15,00
Kinderermäßigung: Preise pro Tag und Kind in € ohne Verpflegung, Kinder 0 – 2 Jahre frei, Kinder 3 – 13 Jahre 6,– €, Kinder 14 – 17 Jahre 10,– € Hinweise und Extrakosten: Mindestaufenthalt 3 Übernachtungen. Zuschlag für Kurzaufenthalt bis 3 Tage einmalig 4,– € pro Pers. Haustiere dürfen auf Anfrage mitgebracht werden (5,– € pro Tag). Einzelzimmerzuschlag pro Tag 4,– €, Hand- und Geschirrtücher müssen mitgebracht werden.	

An- und Abreise

- Täglich außer an Sonn- und Feiertagen



Bad Neuenahr Hotel Krupp



In der Fußgängerzone des Heilbades gelegen verfügt das Hotel Krupp über 46 gepflegte Einzel- und Doppelzimmer – mit dem Lift zu erreichen. Das mediterrane Gartenrestaurant, die elegante Weinstube, stilvolle Veranstaltungsräume bis 80 Personen, Sauna und Fitness, individuelle Therapieangebote. Reichhaltiges Frühstücksbuffet Halb- oder Vollpension – Urlaub mit Niveau.

Preise in € pro Person/Tag HP	S1 02.01.16 – 01.04.16	S2 01.04.16 – 30.04.16
EZ	69,00	74,00
DZ	64,00	69,00
Kinderermäßigung siehe Seite 117, Hinweise und Extrakosten: ÜF und VP auf Anfrage, Kurzaufenthaltszuschlag bis 5 Tage zzgl. 5,– € pro Tag/Person, Haustiere auf Anfrage 7,– € pro Tag ohne Futter, Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen		

Inklusivleistungen

- Halbpension

Anreise

- täglich

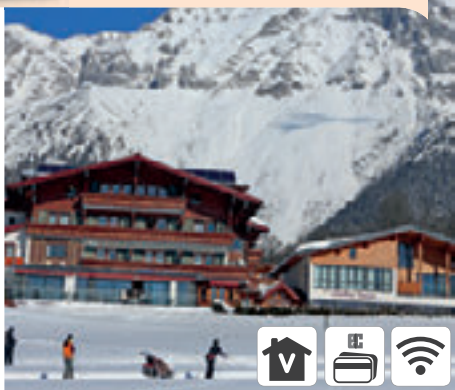
Für Gruppen ab 12 Personen

- gilt nicht an Weinfesten
- EZ-Zuschlag pro P./Tag 5,– €
- Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen

Preis in € pro Person/Tag/DZ	ÜF	HP
04.01. – 24.03.	45,00	61,50
01.04. – 14.08.	50,00	66,50
15.08. – 01.11.	55,00	71,50
02.11. – 20.12.	45,00	61,50



Ramsau am Dachstein **** Landhaus Ramsau



Das ruhig gelegene, familiär geführte Haus liegt an einem besonderen Platz. Es ist klein und fein mit gemütlichen Zirbenholzzimmern und Hotelappartements mit 2 Schlafräumen ausgestattet, alle mit Bad, Dusche, getrenntem WC, Föhn, Schreibtisch, Telefon, Kabel-TV, Radio, Minibar und Safe, Balkon. Bademäntel, Fitnessraum, Tischtennisraum, Hallenfreiswimbab, Zirbensauna sowie Dampfbad, Infrarotkabine, beheizter Wintergarten.

Preise in € pro P./Tag – HP	S1 12.12.15 – 22.12.15	S2 22.12.15 – 05.01.16	S3 05.01.16 – 30.01.16	S4 30.01.16 – 05.03.16	S5 05.03.16 – 04.04.16
DZ	77,00	92,00	78,00	85,00	81,00
Kinderermäßigung im Zimmer mit zwei voll zahlenden Personen: bis 2 Jahre frei, 3 bis 10 Jahre 50%, 11 bis 14 Jahre 25%, Separates Zimmer: 3 bis 10 Jahre 20%, 11 bis 14 Jahre 10% Hinweise und Extrakosten: Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen, Massage gegen Gebühr					

Im Haus vorhanden

Fitnessraum, Tischtennisraum, Panorama Hallenbad mit großzügiger Liegefläche und Fitnessraum (Laufband, Ergometer, Crosser), Infrarot Fit- und Gesundheitskabine, Dampfbad, finnische Sauna, Biosauna und Saftbar zur freien Benützung, beheizter Wintergarten

Inklusivleistungen

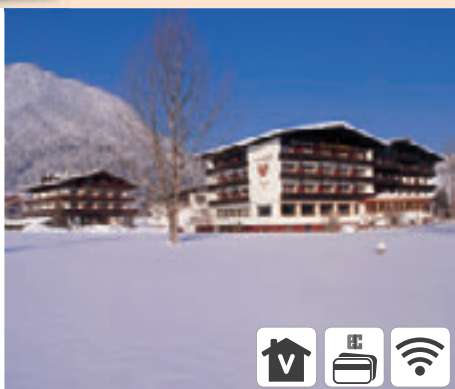
Halbpension (Menüwahl), Salatbuffet, Fondueabend, Galadinner, Bauernbuffet, Ramsauer Wintercard

Anreise

Freitag, Samstag und Sonntag



Söll/Tirol **** Hotel und Landhaus „Tyrol“



Familiär geführtes 4-Sterne-Haus inmitten der Kitzbüheler Alpen/Skiwelt „Wilder Kaiser“, ruhig, jedoch nur 3 Min. vom Ortskern gelegen. Gratisbus vom Hotel zur Gondelstation. Die Zimmer mit Bad oder Dusche, WC, Radio, SAT-TV, Telefon, Mietsafe und Balkon geben einen faszinierenden Ausblick auf das Panorama der Kitzbüheler Alpen.

Preise in € pro P./Tag DZ/HP	S1 19.12.15 – 25.12.15	S2 25.12.15 – 03.01.16*	S3 03.01.16 – 23.01.16	S4 23.01.16 – 30.01.16	S5 30.01.16 – 27.02.16	S6 27.02.16 – 05.03.16
DZ	83,00	93,00	75,50	79,00	87,00	74,00
Kinderermäßigung im Zimmer mit zwei voll zahlenden Personen: bis 2 Jahre frei, 2 bis 5 Jahre 50%, 6 bis 12 Jahre 30%, separates Zimmer voller Preis Hinweise und Extrakosten: Einzelzimmerzuschlag 11,– € pro Tag/Person, WLAN, Solarium, Whirlpool und Massagen gegen Gebühr, Kurtaxe wird vor Ort erhoben.						

Im Haus vorhanden

- Dampfbad, kl. Fitnessraum, finnische Sauna, Infrarotkabine

Inklusivleistungen

- HP (Frühstücksbuffet, 4-Gang-Wahlmenü am Abend, Salatbuffet), 1x die Woche: Dessertbuffet, Vorspeisenbuffet und Gala Dinner (Silvesterabend inkl.)

Anreise

- *ab 26.12.15 An- und Abreise: Samstag, Mindestaufenthalt 7 Übernachtungen
- ab 12.03.16 täglich, Mindestaufenthalt 5 Übernachtungen



Ort

In heilklimatisch günstiger Mittelgebirgslage liegt im Westallgäu zwischen Isny und Kempten das kleine Maierhöfen. Das satte Grün der sanften Allgäuer Bergwiesen signalisiert schon bei der Anfahrt: hier ist ein Quell der Erholung. Das Ferienzentrum liegt vollkommen ruhig inmitten dieser Bergwiesen mit direktem Zugang zum Hausberg „Kugel“.

Lage

Der Ferienclub Maierhöfen liegt ca. 15 km von Oberstaufen entfernt. Dort findet der Ski- und Snowboardbegeisterte gute Voraussetzungen für den Wintersport. In und um Maierhöfen findet sich im Winter ein dichtes und gepflegtes Loipennetz.

So wohnen Sie

Im Ferienclub erwarten Sie 115 Bungalows mit Selbstverpflegung für 2 bis 7 Personen (45-75m²) mit Terrasse.

Alle Bungalows sind mit 1 -3 separaten Schlafzimmern (teilweise Etagenbetten) Wohnbereich und Küchenzeile sowie Dusche/WC, Telefon und SAT-TV ausgestattet. Bettwäsche

und Handtücher werden gestellt. Babybett und Hochstuhl (bitte vorbestellen) stehen kostenlos zur Verfügung. Die Bungalows „Komfort“ sind komplett renoviert, mit neuem Fußboden und neuen Möbeln ausgestattet. Alternativ zur Selbstversorgung kann vor Ort auch Frühstück oder Halbpension gebucht werden. Auf dem gleichen Gelände erwartet Sie ein 3-Sterne-Hotel mit 22 komfortabel ausgestatteten Doppelzimmern mit Bad/WC, Telefon, TV, Kühlschrank sowie Balkon oder Terrasse inkl. Halbpension. Das Erlebnisbad „Aquadora“ mit 25 m Becken, Wintergarten, Wildwasserkreisel, 6 Sprudelliegen, Massagedüsen, Planschbecken, verschiedene Saunen Massage, Beauty, gegen Gebühr, ist für alle Gäste ein Erlebnis.

Ausflüge & Sehenswertes

- Bodensee (35 km) mit der Blumeninsel Mainau
- ein Abstecher nach Österreich und die Schweiz
- nach Wangen
- Kempten oder Füssen mit seinen Königsschlössern

Sport & Freizeit

Mehrere Spielplätze stehen für Kinder zur Verfügung, dem fantasievollen Spiel dient eine Westernstadt, bei der weder Sheriff noch Saloon fehlen.

- Jugendraum
- Skaterparcours
- Minigolfbahn
- Kegel-/Bocciabahnen,
- Tischtennis
- Poolbillard

und für die kleinen Gäste

- Kinderspielraum und -spielplatz
- Neu: GEWOlino Spieleparadies
- Wasser- und Matschspielplatz

Hinweis

- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Gemeinnützigen Erholungswerkes e.V. Preise für Nichtmitglieder auf Anfrage.

Im Ferienclub vorhanden

- Restaurant
- Schwimmbad
- Sauna, Wellness mit Beauty u. Massage (teilw. gegen Gebühr)
- Münzwaschmaschine u. -trockner

Inklusivleistungen (Hotel)

- Halbpension, Erlebnisbad Aquarosa
- Sauna

Inklusivleistungen (Bungalow)

- Bettwäsche
- Handtücher
- Heizung, Strom, Wasser
- Endreinigung
- Erlebnisbad Aquarosa

Anreise

- S1 21.12., 23.12., 28.12., 30.12. Mindestaufenthalt 7 Nächte
- Mindestaufenthalt 1.2.-20.2. 5 Nächte (Bungalow)
- S2/S3 täglich außer Sonntag



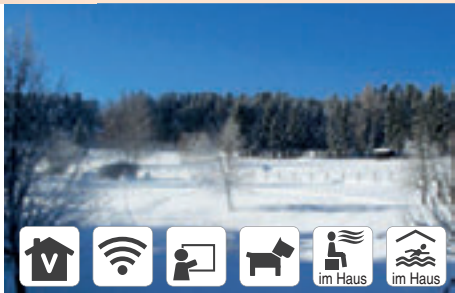
Preise in € pro Person/Tag inkl. Halbpension Hotel	S1		S2		S3	
	21.12.15 – 09.01.16		09.01.16 – 06.02.16 27.02.16 – 19.03.16 09.04.16 – 14.05.16		06.02.16 – 27.02.16 19.03.16 – 09.04.16	
	ab 4 Nächte	bis 3 Nächte	ab 4 Nächte	bis 3 Nächte	ab 4 Nächte	bis 3 Nächte
EZ/Du/WC/BK o. Terrasse (Nebengebäude)	60,80	65,55	43,70	49,40	45,60	51,30
DZ/Du/WC/BK o. Terrasse (Classic)	65,55	71,25	45,60	51,30	50,35	56,05
DZ/Du/WC/BK o. Terrasse (Romantic)	67,45	73,15	48,45	54,15	54,15	59,85
MZ-3/Du/WC/BK o. Terrasse (Classic Plus) (sep. Schlaf-R.)	69,35	75,05	52,25	57,95	57,00	62,70
Kinder im Zi. mit 2 Vollzahlern						
0 – 5 Jahre	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
6 – 9 Jahre	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
10 – 15 Jahre	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Kinder im extra Zimmer						
0 – 5 Jahre	25,00	25,00	15,00	15,00	18,00	18,00
6 – 9 Jahre	34,00	34,00	25,00	25,00	28,00	28,00
10 – 15 Jahre	40,00	40,00	32,00	32,00	33,00	33,00
Hinweise und Extrakosten Hotel: Zuschlag für DZ als EZ in S2/S3: 15,00 € pro Tag. Zuschlag für DZ als EZ in S1: 35,00 € pro Tag. Für Kinder sind Einzelzimmer nicht möglich. Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen Gegen Gebühr: Wellness, Massagen						

Preise in € pro Tag ohne Verpflegung Bungalow	ab 6 Nächte	bis 5 Nächte	ab 6 Nächte	bis 5 Nächte	ab 6 Nächte	bis 5 Nächte
Bungalow 2 Pers.	79,80	87,40	43,70	48,45	52,25	57,95
Bungalow 4 Pers.	96,90	107,35	47,50	52,25	57,95	63,65
Bungalow 6 Pers.	116,85	127,30	57,00	61,75	68,40	74,10
Bungalow 6 P. Komfort	136,80	150,10	62,70	68,40	78,85	84,55
Gegen Gebühr: Wellness, Massagen, Sauna, Wäschewechsel, Halbpension pro Person/Tag: (bitte frühzeitig im Hotel anmelden) Erwachsene 23,- € Kinder: 0 - 5 Jahre 5,- € / 6 - 9 Jahre 10,- € / 10 - 15 Jahre 15,- €, Weihnachts- und Silvesterarrangement auf Anfrage Hinweise und Extrakosten: Haustiere auf Anfrage 5,- € pro Tag, Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen						



Langdorf/Niederbayern

***S Hotel Zur Post



Ort

Der staatlich anerkannte Erholungsort Langdorf liegt inmitten des Bayerischen Waldes, des größten zusammenhängenden Waldgebietes Deutschlands, ideal gelegen zwischen dem heilklimatischen Kurort Bodenmais (7 km) und dem Luftkurort Zwiesel (7 km), rings umschlossen von wundervollen Hochwäldern die dicht an den Ort heranreichen. Durch seine reizvolle Lage, abseits vom Lärm des Alltages, ist Langdorf zum beliebten und vielbesuchten Erholungsort geworden.

So wohnen Sie

Die gemütlichen Komfort-Zimmer mit Bad oder Dusche, Föhn, sep. WC, Sat-TV, Radio, Telefon, Balkon. Die Landhausstil-Zimmer sind im geschmackvollen Ambiente gestaltet worden, mit Dusche/WC, Föhn, Sat-TV und Radiowecker. Im Haus befindet sich Badelandschaft mit Gegenstromanlage, Whirlpool, Liegebereich, **Neu:** Bayerische Schwitzstube und Kräuter-Sauna. Das Kräuter-Dampf-Bad stärkt das Immunsystem gerade bei einer Erkältungsgefahr in der kalten Jahreszeit. Badegarten (500 qm) mit Gartenteich und Wasserfall, Liegewiese, Kinder-Spielzimmer und Spielplatz. Die Halbpension beinhaltet ein reichhaltiges Frühstücksbüfett mit Sekt, ein täglich wechselndes 3-Gang-Wahl-Menü und Salatbüfett.

Ausflüge & Sehenswertes

- Stadtbesichtigung Prag und Passau
- Ausflug nach Regensburg und Deggendorf
- Besichtigung von Glashütten, dem Silberbergwerk und dem Nationalpark
- Brauereiführung mit Brotzeit und Bier gegen Gebühr
- Rothirschfütterung im eigenen Gehege
- Ausflüge und Dorfkonzerte mit Blasmusik
- geführte Wanderungen

Sport & Freizeit

- Badelandschaft (30 Grad C) mit Gegenstromanlage
- Whirlpool
- **Neu:** Bayerische Schwitzstube, Bio-Birken-Sauna-Ruheraum und Kräuter-Sauna
- Kräuter-Dampf-Sauna, Wärmeliegen, Massagebank
- Gartenteich mit Wasserfall

Im Sommer:

- Tennis, Minigolf, Grillabende, Konzerte mit Blasmusik
- Dienstags geführte Wanderungen (ca. 8 km) bzw. Ausflüge
- Freitags Wassergymnastik
- Nachtwanderungen, Pferdekutschfahrt
- Kneippanlagen für Wassertreter

Im Winter:

- Skilanglauf (auch vor Ort) und Skiabfahrt im Skigebiet Arber und Geißkopf
- Rodeln
- Fackelwanderungen und Hüttenabende

und für die kleinen Gäste

- Kinderspielzimmer
- Spielplatz
- Spielhaus

Preise in € pro Person/Tag	S1	S2
Halbpension	21.12.15 – 06.01.16	06.01.16 – 30.04.16
DZ im Landhausstil/Du/WC	78,00	62,00
Komfort DZ/Du/WC	82,00	66,00

Kinderermäßigung: Kinderpreis im Zimmer mit zwei vollzahlenden Personen, Kinder bis 4 Jahre: Übernachtung/Frühstück frei, Kinder von 5 bis 15 Jahre Festpreise: Hoteltrakt 30,- € pro Kind/Tag inkl. HP, Kinderpreis im separaten Zimmer: auf Anfrage **Hinweise und Extrakosten:** Doppel- als Einzelzimmer Zuschlag: 10,- € pro Pers./Tag Aufnahme von Haustieren möglich: 7,- € pro Tag (vor Ort zu zahlen) nicht im Restaurant, Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen., Neu: GUT-Gästekarte für die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet

Im Haus vorhanden

- Whirlpool, Hallenbad
- Tagungsraum
- **Neu:** Sauna-Erlebnisbereich mit Bio-Birken-Sauna, Ruheraum
- Gartenteich mit Wasserfall
- Liegewiese

Inklusivleistungen

- Halbpension
- Reichhaltiges Frühstücksbüfett
- Jeden Tag Sektfrühstück
- 3-Gang-Wahl-Menü
- Salatbüfett
- Hoteleigener Parkplatz
- WLAN im öffentlichen Bereich kostenlos

Gegen Gebühr

- Wellness und Beautybereich
- Massage (alle Kassen)
- Bademantel-Leihgebühr 6,00 €
- Tiefgaragenstellplatz 6,00 € pro Tag (vor Ort zu zahlen)

Anreise

- täglich außer Dienstag

Mindestaufenthalt

- 21.12.15 – 26.12.15 4 Tage
- 26.12.15 – 02.01.16 7 Tage
- 02.01.16 – 06.01.16 4 Tage

Für Gruppen ab 12 Personen

- Übernachtung Halbpension
- Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen
- Zuschlag Doppel- als Einzelzimmer 10,- € pro Pers./Tag

Preise in € pro Person/Tag HP	06.01.16 – 31.10.16
DZ im Landhausstil	58,00
Komfort-DZ	61,00



Tagung – Wellness – Wohlfühl

Ort

Durch die einzigartige Lage erfreut sich der Urlaubsort Markt Windorf über ein sehr mildes und angenehmes Klima. Ein ausgedehntes Wandernetz, die Donau aber auch ein breites Aktivprogramm mit Nordic-Walking, Wandern, Mountainbiking und vieles mehr macht Markt Windorf zu einem der beliebtesten Urlaubsorte Niederbayerns. Entdecken Sie zu Fuß oder mit dem Drahtesel die weitläufige Landschaft im Donautal. Das ruhig fließende Wasser der Donau verlockt so richtig zum Seele baumeln lassen.

Lage

Direkt an der Uferpromenade und am romantischen Altwasser der Donau, liegt das Wellness-Hotel „Zum Goldenen Anker“.

So wohnen Sie

Unsere Zimmer sind aufgeteilt in Zimmer

- Typ „Inn“ gemütliche Zimmer mit Dusche/WC, TV, Föhn, Telefon und teilweise Balkon
 - Typ „Donau“ sehr komfortable Zimmer mit Galerie oder Balkon, Dusche/WC, TV, Föhn, Telefon und Sitzgarnitur.
- Unser Bade- und Saunabereich lädt Sie zum Faulenzen und Entspannen ein. Großes Hallenbad mit Gegenstromanlage, Schwalldusche und Whirlecke, Dampfsauna, Finnische Sauna, Infrarotlichtkabine, Biosauna, Beautyabteilung nach „Gertraud Gruber“, Massageabteilung. In unserem Garten mit beheiztem Außenpool und Liegewiese mit Bewirtung können Sie abschalten und entspannen.

Ausflüge & Sehenswertes

- Nationalpark Bayerischer Wald
- Neu: Der längste Baumwipfelpfad der Welt in Neuschönau
- Dreiflüssestadt Passau
- Bäderdreieck Füssing – Birnbach - Griesbach
- Salzkammergut
- Prag
- Donauschifffahrten (Anlegestelle vorm Haus)

Sport & Freizeit

- Fahrradtouren, Wanderungen
- Angeln
- Tennis
- Reiten, Kutschfahrten
- Golfen in der größten Golfregion Europas

Zusätzlicher Service:

Sie planen eine Donaukreuzfahrt ab Passau? Bei einem Aufenthalt von 3 Übernachtungen in unserem Hotel übernehmen wir kostenlos die Hin- und Rückfahrt. Kostenloser Autostellplatz.

Preise in € pro Person/Tag	S1	S2
Halbpension	20.12.15 – 03.01.16	29.01.16 – 01.05.16
EZ/Typ Inn/Du/WC/TV/Tel	53,00	45,00
EZ/Typ Donau/Du/WC/TV/Tel	59,00	50,00
DZ/Typ Inn/Du/WC/TV/Tel	48,00	45,00
DZ/Typ Donau/Du/WC/TV/Tel	54,00	50,00
Kinderermäßigung: siehe Seite 117 Hinweise und Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben, DZ als EZ Zuschlag 5,- € pro Pers./Tag		

Im Haus vorhanden

- Fahrstuhl
- Speise- und Aufenthaltsräume
- Weinkeller mit 30 Sitzplätzen
- Hallenbad mit Gegenstromanlage, Schwalldusche und Whirlecke
- Im Sommer beheiztes Freibad

Inklusivleistungen

- Verwöhn-Halbpension: reichhaltiges Frühstücksbüfett mit Bioecke und Softbar, Salatbüfett/Menüwahl
- Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Themenabende
- kostenloser Bademantel
- 1 x wöchentlich Bustransfer nach Vilshofen
- 1 x täglich kostenlos Kaffee und Kuchen
- 1 x kostenloses Fahrrad
- 1 x Wohlfühlbad in der Sprudelwanne
- Finnische Sauna
- Biosauna
- Infrarotlichtkabine
- Dampfbad

Gegen Gebühr

- Wellness- und Beautyabteilung
- Massage
- Leih-Fahrräder

Anreise

- täglich



Die Alternative zum Hotel

Ferienwohnung und Appartement am Frauenberg. Alle Einrichtungen im Hotel stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.

- FeWo inkl. HP 42,- € P./Tag
- App. inkl. HP 40,- € P./Tag

Für Gruppen ab 12 Personen

- im DZ Verwöhn-Halbpension
- Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag Themenabende
- 1 x Kaffee u. Kuchen
- Finnische Sauna, Biosauna
- Infrarotlichtkabine, Dampfbad
- Ab 21 Pers. 1 Freiplatz
- EZ-Zuschlag 5,- € pro Pers./Tag
- Kurtaxe vor Ort zu zahlen
- 29.01.16 – 01.05.16 308,00 € pro Pers./Woche kein Einzelzimmerzuschlag
- 01.05.16 - 30.09.16 48,00 € pro Pers./Tag
- 01.10.16 – 23.12.16 46,00 € pro Pers./Tag
- Advent/Nikolausfahrt 20.11.16 – 23.12.16 184,00 € pro Pers./inkl. 4 Übern./HP

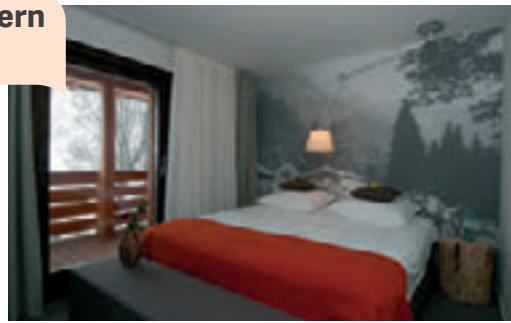


Bad Wiessee am Tegernsee/Bayern Hotel Villa Lago



Ort

Der bekannte Kur- und Urlaubsort Bad Wiessee am Tegernsee ist zentraler Ausgangspunkt für viele Unternehmungen. Direkt im Kurviertel gelegen und abseits von jeglichem Verkehrslärm ist das Hotel Villa Lago der ideale Ort für Erholung und Aktivitäten aller Art. Von der Terrasse sind die Berge und der See mit seiner längsten Promenade zum Greifen nah. Der Kurpark und die großzügige Wasserlandschaft des Bades laden zum Verweilen und Entspannen ein. Shopping-Zone und Bushaltestelle sind in Hotelnähe. Zum neuen Spielcasino verkehren Buslinien, welche mit der Gästekarte kostenlos genutzt werden können. Die Jod-Schwefel-Quelle bietet Kurprogramme und Reha-Maßnahmen an.



So wohnen Sie

Das gepflegte Kur- und Ferienhotel verfügt insgesamt über 36 Betten. Diese verteilen sich auf 2 Einzelzimmer, 12 Doppelzimmer, 1 Appartement, 2 Suiten und 1 Terrassenzimmer. Alle Zimmer verfügen über Dusche/WC, Flachbild-TV, SAT-Anschluss, Telefon, Safe, Minibar und großen Balkon. Das helle Restaurant bietet ihnen schon am Morgen ein abwechslungsreiches Frühstücks-Büfett mit Bio Produkten aus der Region. Am Abend lassen Sie sich an der Bar noch ein frisches Helles munden oder finden sich im Kaminzimmer zu einem gemütlichen Plausch mit anderen Gästen zusammen. Im Souterrain steht ein Fitness- und Wellness-Bereich mit Sauna zur Verfügung.

Preise in € pro Person/Tag ÜF	S1
	19.12.15 – 31.03.16
EZ/DU/WC/TV/Tel/BK	65,00
DZ/DU/WC/TV/Tel/BK	50,00
Suite/DU/WC/TV/Tel/BK	60,00
App./DU/WC/TV/Tel/BK	80,00
Kinderermäßigung: Unterbringung nur im separaten Zimmer möglich, ohne Ermäßigung Hinweise und Extrakosten: Kurtaxe wird vor Ort erhoben (zzt. 2,- € pro Tag/Pers.)	

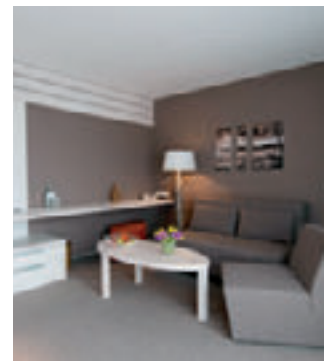


Inklusivleistungen

- Übernachtung mit Frühstücks-Büfett
- Bus-Freikarte

Anreise

- täglich
- Samstag und Sonntag ab 16.00 Uhr



Bad Griesbach/Rottal *** Aktiv & Vital Hotel Residenz Griesbach



Bad Griesbach im Rottal liegt etwa 525 m hoch und ist einer der schönsten Thermalbadeorte Bayerns. Die besonders reine Luft der Rottaler Hügellandschaft und die zu den heißesten Thermalwasservorkommen zählenden drei Quellen stellen für jeden Erholungssuchenden ein lohnendes Ziel dar. Das Aktiv- & Vital Hotel Residenz liegt in landschaftlich schöner Hanglage zwischen Kurviertel und dem alten Ortskern von Bad Griesbach. Alle Zimmer mit Dusche/WC, Telefon, TV, Föhn, Balkon oder Terrasse.

Im Haus vorhanden

Thermalbad, Sauna und Solarium, Tischtennis, Liegewiese, Gesundheitszentrum mit Arzt- und Massagepraxis, Krankengymnastik, Sauerstoff-Therapie-Zentrum, Restaurant, PKW-Stellplatz

Preise in € pro Person Halbpension	Pauschale P3*	Tag		
		S1*	S2	S3
	28.12.15 – 02.01.16 29.12.15 – 03.01.16	21.12.15 – 28.12.15	03.01.16 – 19.03.16	19.03.16 – 30.04.16
1-Raum EZ/DU/WC/TV/Tel 24qm	371,10	61,30	49,50	52,70
1-Raum EZ/DU/WC/TV/Tel 24qm Deluxe	394,80	66,10	54,80	56,90
1-Raum DZ/DU/WC/TV/Tel 25qm Silencio	343,40	55,80	44,20	46,30
2-Raum DZ/DU/WC/TV/Tel 44qm Weinzierl	371,10	61,30	49,50	52,70
2-Raum DZ/DU/WC/TV/Tel 44qm Rottalblick	394,80	66,10	54,80	56,90
2-Raum Junior-Suite DZ/DU/WC/TV/Tel 44qm	434,20	74,00	62,10	65,30

Kinderpreis im 2-Raum-DZ mit zwei vollzahlenden Personen: (max. 2 Erw. und 2 Kinder) 0 bis 5 Jahre frei, 6 bis 16 Jahre S2/S3 23,- € pro Tag/Kind, 6 bis 16 Jahre S1/P3 37,- € pro Tag/Kind, im eigenen Zimmer voller Preis **Hinweise und Extrakosten (vor Ort zu zahlen):** Kurtaxe vor Ort zu zahlen 2,10 € pro Person/Tag, Kinderbett 3,60 € pro Nacht, Tiefgaragenstellplatz im Nebenhaus 5,- € pro Tag, Haustiere ohne Futter auf Anfrage 8,- € pro Tag/ nur bei Buchung im 2-Raum-Doppelzimmer und nur auf Anfrage möglich, Sie können sich von Ihrem Hausarzt Rezepte ausstellen lassen und die Therapien in der entsprechenden Abteilung (Massagepraxis und Krankengymnastik im Haus) durchführen lassen. **Besondere Stornierungsgebühren:** bis zum 29. Tag vor Reisebeginn 15%, bis zum 22. Tag vor Reisebeginn 20%, bis zum 15. Tag vor Reisebeginn 30%, bis zum 7. Tag vor Reisebeginn 45%, bis zum 1. Tag vor Reisebeginn 75%, am Anreisetag oder frühzeitige Abreise 100% ***Mindestaufenthalt:** S1 = 2 Nächte, P3 = 5 Nächte

Inklusivleistungen

Halbpension, wahlweise Mittag oder Abend (3- oder 4-Gang-Wahlmenü), festliche Menüs an den Feiertagen und Silvesterabend, Benutzung des hauseigenen Thermalbades, der Sauna und der Physiotherm-Wärmekabine, Vitamingruß und 1 Fl. Wasser auf dem Zimmer bei Anreise, PKW-Stellplatz, Unterhaltungsprogramm, Mo – Sa wechselndes Aktivprogramm (u.a. Nordic Walking, Aqua Fun, Qi Gong, geführte Wanderungen), Greenfee-Ermäßigung auf ausgewählten Golfplätzen bis zu 25%

Anreise

- täglich ab 15:00 Uhr
- außer 24.12. und 31.12.15

Mehr fürs Geld

Fahren	Zahlen	Zeit
21 Tage	18 Tage	ganzjährig
14 Tage	12 Tage	ganzjährig
7 Tage	6 Tage	S2/S3
7 Tage	5 Tage	S2
Bei unterschiedlichen Preiszeiträumen entfällt der günstigere Preis.		

Für Gruppen ab 12 Personen

- inkl. Frühstück
- HP 15,50 € pro Pers./Tag
- Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen

Preise in € p. P./Tag	EZ	DZ
03.01.16 – 19.03.16 05.11.16 – 21.12.16	37,90	30,50
19.03.16 – 30.04.16 24.09.16 – 05.11.16	42,10	34,70
30.04.16 – 01.09.16 06.09.16 – 24.09.16	44,20	36,90



München ***S Econtel München



Inklusivleistungen

- Übernachtung mit Frühstücksbüfett
- 11:00 Uhr – 01:00 Uhr kostenlos Kaffee o. Tee in der Lobby
- Internet-Terminal (Lobby)

Angebote

3 Tage fahren, 2 Tage zahlen
vom 14.12.15 – 30.12.15 (Abr.)
vom 01.01.16 – 06.01.16 (Abr.)

4 Tage fahren, 3 Tage zahlen
Anreise Jan. und Feb. 2016
Bei unterschiedlichen Preisen entfällt der günstigere Preis.

Mini-Gruppen-Angebot

01.11.15 – 30.04.16 25,- € pro Pers./Tag, 4 Personen im 4-Bettzimmer ab 3 Übernachtungen inkl. Frühstück
Alle Specials sind nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.

Gruppenkonditionen
auf Anfrage

Die modern eingerichteten und großzügig geschnittenen Zimmer verfügen über LCD-TV, Telefon, kostenlosen Zimmersafe, Schallschutzfenster und Bad mit Badewanne u. Föhn. Neben speziellen Nichtraucherzimmern, gibt es auch Familienzimmer, die mit zwei Doppelbetten ausgestattet sind.

Preise in € pro Person/Tag Übernachtung Frühstück	S1	S2	S3	S4
	07.01.16 – 05.02.16* 15.02.16 – 04.03.16*	14.12.15 – 30.12.15*** 01.01.16 – 07.01.16*** 08.01.16 – 01.02.16** 05.02.16 – 14.02.16*** 19.02.16 – 01.05.16**	30.12.15 – 01.01.16*** 07.03.16 – 18.03.16* 04.04.16 – 29.04.16*	21.03.16 – 01.04.16* * Aufenthalt Mo.-Fr.
	*Aufenthalt Mo.-Fr.	*** täglich ** Fr. – Mo.	*** täglich *Aufenthalt Mo. – Fr.	
DZ	40,00	34,80	50,00	45,30
MZ-3	34,80	29,50	40,00	36,40
MZ-4	30,60	26,40	33,20	34,30

Kinderermäßigung im Zimmer mit zwei vollzahlenden Personen: bis 5 Jahre frei, Erwachsene zahlen den DZ-Preis, bei Eltern mit einem oder zwei Kindern ab 6 Jahren berechnen wir den Dreibett- bzw. Vierbettzimmerpreis
Hinweise und Extrakosten: Einzelzimmerzuschlag S1-S4 33,70 € pro Tag/Person, Mindestaufenthalt über den 31.12.15 = 3 Nächte, sonst 1 Übernachtung, **Vor Ort zu zahlen:** Garage 6,50 € ab 3 Tage 5,00 € pro Tag, Haustiere 5,50 € pro Tag, Kosmetikstudio



Berlin ***S Econtel Hotel Berlin



Inklusivleistungen

- Übernachtung mit Frühstücksbüfett
- WLAN Nutzung in Business-Zimmern
- Getränkeangebot in der Welcome Corner v. 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Tageszeitungen

Angebote

4 Tage fahren 3 Tage zahlen
in S1 und S2

Frühbuchervorteil

5% Nachlass bei Buchungen bis 35 Tage vor Reiseantritt (nicht gültig in S3).
Alle Angebote sind nicht kombinierbar auch nicht mit Kinderermäßigung.

Für Gruppen ab 12 Personen

- Zuschlag für DZ als EZ
- Bettensteuer ist vor Ort zu zahlen
- 1 Freiplatz ab 21. Person im DZ

Das Superior *** Econtel Hotel Berlin trifft sich im Herzen von Charlottenburg mit den beliebtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Zentral gelegen, zwischen Messe Berlin, Kurfürstendamm, Hauptbahnhof profitieren Sie von der ausgezeichneten Verkehrslage. Die Zimmer sind modern mit Dusche, WC, Föhn, Kosmetikspiegel, Telefon, Flachbildfernseher mit internationalen Fernsehprogrammen, Radio sowie WLAN-Internetzugang und Zimmersafe ausgestattet. Die Standardzimmer verfügen überwiegend über zwei getrennt stehende Betten. Die Business Zimmer in der 5. Etage sind mit Doppelbett, Flachbildfernseher, Gratis WLAN und zusätzlich mit Minibar und Kaffeestation zur freien Nutzung ausgestattet.

Im Haus vorhanden

- Internet, Hotelbar, Restaurant

Preise in € pro Person/Tag/Übernachtung Frühstück	S1	S2	S3
	01.11.15 – 30.12.15 02.01.16 – 02.02.16 05.02.16 – 08.03.16 13.03.16 – 25.03.16 29.03.16 – 01.05.16	25.03.16 – 29.03.16	30.12.15 – 02.01.16 02.02.16 – 05.02.16 08.03.16 – 13.03.16
EZ Standard	66,30	67,40	100,00
ZW Standard	35,80	36,30	61,10
MZ3 Standard	30,20	30,60	47,10
MZ4 Standard	27,40	27,70	40,00
EZ Business	71,60	72,70	102,10
DZ Business	39,00	39,50	62,10
MZ3 Business	32,30	32,70	47,80

Kinderermäßigung im Zimmer mit zwei vollzahlenden Personen: bis 11 Jahre frei, Erwachsene zahlen den Zweibettzimmerpreis
Hinweise und Extrakosten: (vor Ort zu zahlen) Garage 10,- € pro Tag, Haustiere 10,- € pro Tag, Bettensteuer
Mindestaufenthalt: 2 Übernachtungen in S3, 3 Übernachtungen in S2

Preise in € p.P./Tag	ÜF	HP	VP
01.01. – 30.04.16	31,60	49,50	67,40
01.06. – 30.06.16	40,00	57,90	75,80
01.07. – 31.08.16	31,60	49,50	67,40
01.10. – 31.10.16	40,00	57,90	75,80



Baiersbronn Erlebnishotel Am Kurgarten



Baiersbronn ist, eingebettet in eine prachtvolle, urtümliche Bilderbuchlandschaft, einer der meistbesuchten Erholungsorte im Nordschwarzwald. Das Erlebnishotel Am Kurgarten liegt nur wenige Gehminuten vom Ortszentrum und vom Bahnhof entfernt und bietet Ihnen einen herrlichen Blick auf die Landschaft. Die Doppel- und Einzelzimmer, zum Teil per Lift erreichbar, sind komfortabel und gemütlich eingerichtet. Sie verfügen über Dusche/WC, TV und Telefon. **Kategorie A+:** große, geräumige Zimmer mit Balkon oder Terrasse in sehr guter Lage **Kategorie A:** DZ oder EZ mit Balkon in sehr guter Lage **Kategorie B:** Standardzimmer, überwiegend mit Balkon oder Terrasse **Kategorie C:** kleinere Zimmer, teilweise mit Balkon. Im Panoramarestaurant werden Sie am reichhaltigen Büfett morgens und abends kulinarisch verwöhnt, Mittagessen wird à la carte angeboten. Ein hauseigenes Hallen- und Freibad mit Massageabteilung lädt zum Entspannen ein. Für Tagungsgäste bietet das Haus gesonderte Angebote.



Preise in € pro Zimmer/Tag	P1	S1
HP	19.12.15 – 27.12.15 27.12.15 – 03.01.16	03.01.16 – 30.04.16
EZ/Kategorie A+	74,00	61,00
EZ/Kategorie A	69,00	56,00
EZ/Kategorie B	64,00	52,00
DZ/Kategorie A+	125,00	99,00
DZ/Kategorie A	120,00	93,00
DZ/Kategorie B	112,00	88,00

Kinderermäßigung im Zimmer der Eltern: bis 8 Jahre frei, von 9 J. bis 12 J. 20,– € pro Pers./Tag, von 13 J. bis 15 J. 25,– € pro Pers./Tag, 1 Erw. u. ein Kind v. 9 – 15 J. erhalten 10% Ermäßigung auf den Zimmerpreis. Kinder bis 15 Jahre im eigenen Zimmer erhalten 20% Ermäßigung auf den jeweiligen Zimmerpreis **Hinweise und Extrakosten:** 3. Person (ab 16 J.) im DZ 40% des Zimmerpreises pro Tag, bei Alleinnutzung eines Doppelzimmers 30% Ermäßigung auf den DZ-Preis, Kurtaxe wird vor Ort erhoben.



Bad Salzuflen Hotel Villa Dürkopp



Inmitten des Lippischen Hügellandes am Rande des Teutoburger Waldes liegt das Staatsbad Salzuflen – der weitläufige Landschaftspark, die liebevoll restaurierten Häuser der Altstadt und ein abwechslungsreiches Kulturangebot machen die Stadt zu einem der beliebtesten Heilbäder Deutschlands. Eingebettet in ein gepflegtes Parkgelände finden Sie die im Jugendstil errichtete, denkmalgeschützte Villa Dürkopp. Die auf vier Häuser verteilten Doppel- und Einzelzimmer sind komfortabel eingerichtet und verfügen über Dusche/WC, TV und Telefon. **Kategorie A+:** sehr geräumige DZ, mit Wintergarten oder Südtterasse **Kategorie A:** geräumige DZ und EZ, teilweise mit BK **Kategorie B:** Standard-Zimmer, ohne Balkon **Kategorie C:** Zweckmäßig eingerichtete Zimmer, teilweise im Dachgeschoß. In hohen Räumen mit stilvollen Kronleuchtern und bunter Ornamentik der Fenster bietet Ihnen das Restaurant ein einzigartiges Ambiente. Morgens und abends können Sie sich an reichhaltigen Büfets bedienen, mittags erwarten Sie Gerichte à la carte. Für Tagungsgäste bietet das Haus gesonderte Angebote.



Preise in € pro Zimmer/Tag	P1	S1
HP	19.12.15 – 27.12.15 27.12.15 – 03.01.16 inkl. Programm	03.01.16 – 30.04.16
EZ/Kategorie A	56,00	51,00
EZ/Kategorie B	50,00	45,00
EZ/Kategorie C	42,00	35,00
DZ/Kategorie A+	111,00	101,00
DZ/Kategorie A	97,00	87,00
DZ/Kategorie B	90,00	80,00
DZ/Kategorie C	81,00	69,00

Kinderermäßigung im Zimmer der Eltern: bis 8 Jahre frei, von 9 J. bis 12 J. 15,– € pro Tag zu zahlen, von 13 J. bis 15 J. 20,– € pro Tag zu zahlen, 1 Erw. u. ein Kind v. 9 – 15 J. erhalten 15% Ermäßigung auf den Zimmerpreis. Kinder bis 15 Jahre im eigenen Zimmer erhalten 20% Ermäßigung auf den jeweiligen Zimmerpreis **Hinweise und Extrakosten:** 3. Person ab 16 Jahre zahlt im DZ 40% des Zimmerpreises pro Tag, bei Alleinnutzung eines Doppelzimmers 30% Ermäßigung auf den DZ-Preis, Kurtaxe wird vor Ort erhoben.



Bad Ems Ferienhotel Lindenbach



Das BSW-Ferienhotel Lindenbach finden Sie auf einer Anhöhe am Waldrand des Staatsbades Bad Ems. Die Doppel- und Einzelzimmer sind mit Dusche/WC, Telefon und TV ausgestattet. Ein Aufzug ist im Haus vorhanden,

zudem bietet das Haus ein rollstuhlfahrgerechtes Doppelzimmer. **Kategorie A:** große Standardzimmer mit Talblick **Kategorie B:** Standardzimmer **Kategorie C:** Standardzimmer mit eingeschränkter Aussicht Die Gäste werden morgens am reichhaltigen Frühstücksbüfett und abends am kalt-warmen Büfett kulinarisch verwöhnt.

Preise in € pro Zimmer/Tag	P1	P2	S1
HP	19.12.15 – 27.12.15 inkl. Programm	27.12.15 – 03.01.16 inkl. Programm	03.01.16 – 30.04.16
EZ/Kategorie A	62,00	68,00	45,00
EZ/Kategorie B	58,00	64,00	41,00
EZ/Kategorie C	55,00	62,00	38,00
DZ/Kategorie A	106,00	118,00	68,00
DZ/Kategorie B	100,00	112,00	64,00
DZ/Kategorie C	98,00	110,00	52,00

Kinderermäßigung im Zimmer der Eltern: bis 8 Jahre frei, von 9 J. bis 12 J. zu zahlen 15,– € pro Tag, von 13 J. bis 15 J. zu zahlen 20,– € pro Tag, 1 Erw. u. ein Kind v. 9 – 15 J. erhalten 15% Ermäßigung auf den Zimmerpreis., Kinder bis 15 Jahre im eigenen Zimmer erhalten 20% Ermäßigung auf den jeweiligen Zimmerpreis **Hinweise und Extrakosten:** 3. Person ab 16 Jahre zahlt im DZ 40% des Zimmerpreises pro Tag, bei Alleinnutzung eines Doppelzimmers 30% Ermäßigung auf den DZ-Preis, Kurtaxe wird vor Ort erhoben.

Hinweis

- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und Stornierungsgebühren der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW). Eine Buchung ist nur im Rahmen freier Plätze möglich, die Buchungsbestätigung erhalten Sie direkt von der Stiftung Bahn-Sozialwerk.

Inklusivleistungen

- Halbpension

Gegen Gebühr

- Sauna
- Massage- und Kosmetikangebot
- med. Fußpflege
- Lymphdrainage, Fango- und Heißluftbehandlung, Waschmaschine, Bademantel
- Parkplatz

Hinweis

- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und Stornierungsgebühren der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW). Eine Buchung ist nur im Rahmen freier Plätze möglich, die Buchungsbestätigung erhalten Sie direkt von der Stiftung Bahn-Sozialwerk.

Im Haus vorhanden

- Sauna
- Physiotherapeutische Abteilung
- Fitnessraum
- Kosmetiksalon

Inklusivleistungen

- Halbpension, 1 Flasche Wasser zur Begrüßung, WLAN, Sauna, Saunatuch, Fitnessraum

Gegen Gebühr:

- Physiotherapeutische Praxis
- Kosmetiksalon
- Fußpflege
- Parkplatz

Hinweis

- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und Stornierungsgebühren der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) Eine Buchung ist nur im Rahmen freier Plätze möglich, die Buchungsbestätigung erhalten Sie direkt von der Stiftung Bahn-Sozialwerk.

Im Haus vorhanden

- Sauna
- Aufzug

Inklusivleistungen

- Halbpension, 1 Flasche Wasser zur Begrüßung, WLAN im öffentl. Bereich, Sauna, Saunatuch, hauseigener Parkplatz

Gegen Gebühr

- Kegelbahn, Bademantel



Ausflüge & Sehenswertes

- Insel Herrenchiemsee mit dem Schloss Ludwig's II
- Fraueninsel mit Benediktinerkloster
- München, Salzburg, Rosenheim (Innmuseum), Rott am Inn, Chiemgauer Alpen, Salzbergwerk bei Berchtesgaden, Bad Reichenhall
- Watzmann (dritthöchster Gipfel Deutschlands)
- Prien am Chiemsee (Ausgangspunkt für die Dampferfahrten zu den Inseln)

Sport & Freizeit

- Minigolf
- Sporthalle
- Tischtennis

und für die kleinen Gäste

- Kinderspielraum und -spielplatz

Hinweis

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Gemeinnützigen Erholungswerkes e.V. Preise für Nichtmitglieder auf Anfrage.

Im Haus vorhanden

- Gewölbe-Restaurant
- 3 Tagungsräume mit Chiemgaublick
- Bar
- Schwimmbad mit Whirlwannen
- Sauna, Wellness mit Beauty u. Massage
- Kegelbahn
- Badminton
- Kinderspielraum
- Spielplatz

Inklusivleistungen

- Halbpension:
- Frühstücksbüfett
- Farbinger Hof Hausbüfett
- Hallenbad
- Fitnessraum
- kostenfreies WLAN

Gegen Gebühr

- Wellness
- Sauna
- Kegelbahn
- Massagen
- Kosmetik

Anreise

- Weihnachten/Neujahr: Samstag
- Silvester: Mindestaufenthalt 7 Übernachtungen
- S4: Fester Buchungstermin
- Restliche Zeit: täglich

Ort

Gute Laune stellt sich in Bernau wie von selbst ein. Wer die weiße, glitzernde Winterlandschaft sieht, kann gar nicht anders. Sie werden mit der Wintersonne um die Wette strahlen. Wandern, Schlittschuhlaufen, Langlauf oder Alpin-Ski – ganz gemütlich oder mit richtig „Fun und Action“ – in Bernau haben Sie die Qual der Wahl. Gestalten Sie Ihre Ferien ganz nach Ihrer Fassung.

Lage

In der Nähe von Bernau inmitten von Wiesen und Wäldern liegt in ruhiger Lage das 3-Sterne-Plus Hotel Farbinger Hof. Wintersportler haben beste Bedingungen auf der Kampenwand in Aschau. Auch nach Ruhpolding oder zur Steinplatte sowie Kössen ist es nicht weit. Direkt in Bernau gibt es 35 km gespurte Langlaufloipen. Der Chiemsee, das Bayerische Meer, ist mit dem PKW in wenigen Minuten erreichbar. Der Ort Bernau liegt am Südufer des Chiemsees.

So wohnen Sie

Das Hotel mit seinen 82 Doppel- und Einzelzimmern ist überwiegend im traditionellen bayrischen Stil eingerichtet. Im Gewölberestaurant wird für das leibliche Wohl gesorgt. Der Farbinger Hof ist für sportbegeisterte Gäste optimal ausgestattet. Er verfügt über eine Sporthalle für Volleyball, Badminton, Basketball, Minigolfanlage und Kegelbahn. Geführte Wanderungen, Nordic Walking oder Wassergymnastik gehören zum Animationsprogramm. Die Zimmer sind mit Dusche/WC, Föhn, TV, Telefon, Safe und überwiegend mit Balkon oder Terrasse ausgestattet. Barrierefreie Zimmer sind auf Anfrage möglich.



Preise in € pro Person/Tag Halbpension	S1		S2		S3		S4
	23.12.2015 - 02.01.2016 Mindestaufenthalt 7 Übern.		12.12.2015 - 23.12.2015 02.01.2016 - 24.03.2016		29.03.2016 - 14.05.2016 Zeitraum 09.04.-17.04.16 nicht buchbar		24.03.2016 - 29.03.2016
	ab 6 Nächte	bis 5 Nächte	ab 6 Nächte	bis 5 Nächte	ab 6 Nächte	bis 5 Nächte	fester Termin
DZ/Du/WC (Standard)	66,50	72,20	45,60	51,30	55,10	60,80	62,70
DZ/Du/WC/BK o. Terrasse	71,30	77,00	47,50	53,20	58,00	64,60	65,60
Kinder im Zimmer mit 2 Vollzahlern							
Kind 0 – 5 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Kind 6 – 9 Jahre	-	-	-	-	-	-	-
Kind 10 – 15 Jahre	31,00	31,00	25,00	25,00	27,00	27,00	31,00
Kinder im extra Zimmer							
Kind 0 – 5 Jahre	20,00	20,00	15,00	15,00	17,00	17,00	20,00
Kind 6 – 9 Jahre	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Kind 10 – 15 Jahre	45,00	45,00	35,00	35,00	35,00	35,00	45,00

Hinweise und Extrakosten: Zuschlag für EZ in S1/S3/S4: 10,- € pro Tag, für Kinder sind Einzelzimmer nicht möglich, Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen



Wedendorf/Mecklenburg ****Schlosshotel Wedendorf



Das Schlosshotel Wedendorf verfügt über 40 elegant ausgestattete Zimmer und Suiten nebst Tagungs- und Clubräumen und dem ebenfalls modernisierten ehemaligen Marstall, der bis zu 200 Personen Platz für Feierlichkeiten oder Tagungen bietet.

Die Zimmer und Suiten sind alle mit Dusche oder Bad/WC, TV, Telefon ausgestattet und mit Fahrstuhl erreichbar.



Preise in € pro Person/Tag – Halbpension	S1 01.04.16 – 30.04.16	S2 01.05.16 – 15.05.16
EZ/Du u.o. Bad/WC/TV/Tel	58,50	64,50
DZ/Du u.o. Bad/WC/TV/Tel	52,50	58,00
JS/Du u.o. Bad/WC/TV/Tel	68,50	73,50
Suite/Bad/Du/WC/TV/Tel	84,00	85,00
Liege/Zusatzbett Erwachsene ab 18 Jahre	36,00	36,00
Liege/Zusatzbett Kinder bis 17 Jahre	24,00	24,00

Kinderermäßigung: siehe Seite 117

Hinweise und Extrakosten: Doppel- als Einzelzimmer 12,- € Zuschlag pro Tag/Pers., Nichtmitglieder zzgl. 20% Aufschlag, Zuschlag für Kurzaufenthalt bis zu 3 Übernachtungen einmalig pro Person 7,- €, Nachweis der Gemeinnützigkeit ist erforderlich, es gelten die AGB des BwSW, Aufnahme von Haustieren möglich: 10,- € pro Tag ohne Futter (vor Ort zu zahlen)

Inklusivleistungen

- Halbpension

Anreise

- täglich

Für Gruppen ab 12 Personen

- inkl. Halbpension
- Gruppen ganzzährig (außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage)
- Doppel- als Einzelzimmer 12,- € Zuschlag pro Tag/Person
- jede 21. Person im DZ frei

Preise in € pro Person/Tag	S1 01.04.16 – 30.04.16	S2 01.05.16 – 31.10.16
EZ	56,50	58,50
DZ	50,00	52,50
JS	63,00	66,50
Suite	77,50	77,50
Liege/Zusatzbett für Erwachsene ab 18 Jahre	36,00	36,00
Liege/Zusatzbett für Kinder bis 17 Jahre	24,00	24,00



Damit die Sonne weiter scheint.*

* Menschen reichen sich die Hand, über Generationen und sozialen Status hinweg. Solidarität mit Schwächeren – zu allen Zeiten ein Gradmesser für Zivilisation und Menschlichkeit einer Gesellschaft. Heute in neuen Formen bürgerlichen Engagements.

Damit die Sonne weiter scheint – für alle.

Kontakt:
Telefon (0228) 37737-430
E-Mail bwsow@bundeswehr.org

Wir sind die Stiftung des Bundeswehr-Sozialwerks. Seit 1960 engagiert sich diese Einrichtung für die Menschen in der Bundeswehr – und für deren Familien. Was mit Erholungsheimen begann, ist heute zu einem breiten Spektrum an sozialen Angeboten ausgebaut: Z. B. für Familien, die von einem Auslandseinsatz betroffen sind, einkommensschwache und kinderreiche Familien, Eltern mit behinderten Kindern – und vielen anderen, die unbürokratische und schnelle Hilfe brauchen.

Damit diese Arbeit in Zukunft nicht nur besser gesichert sondern ausgebaut werden kann, wurde die Stiftung Bundeswehr-Sozialwerk gegründet. Sie braucht Ihre Unterstützung: Als Darlehensgeber, (Zu)Stifter – wenn Sie wollen mit einer eigenen Stiftung, die Ihren Namen lebendig hält.

Sind Sie interessiert?

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir senden Ihnen gerne weitere Informationen zu oder stehen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Stiftung 
Bundeswehr Sozialwerk

www.bundeswehr-sozialwerk.de

Individualreisen und Familienfreundliche Angebote

Eigene Ferienanlagen

Wichtige Informationen zusammengefasst

Verbindliche Informationen entnehmen Sie bitte der Ausschreibung und den AGB.

Anmeldung



Antrag
Anmeldung einer Reise
(S. 131) ausfüllen.



Per Post / Fax / E-Mail an
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Fax 0228 37737-444
✉ bwswb@bundeswehr.org

Stichtagsbuchung für Weihnachten/Silvester

Die Nachfrage nach Urlaubsplätzen ist in den Ferienzeiten besonders groß. Um soziale Kriterien und familiäre Verhältnisse zu berücksichtigen, werden die Anmeldungen bis zum jeweiligen Anmeldetermin gesammelt und bei Überbelegung nach einem Punktbewertungssystem eingeplant.

Reisezeitraum	Anmeldetermin bis
Weihnachten/Silvester 2015/2016	01.07.2015

Ihre Anmeldung einer Reise (Seite 131) muss schriftlich (Fax, Post, E-Mail) bis zum jeweiligen Termin erfolgen. Die schriftliche Reisebestätigung erhalten Sie ca. 4 Wochen nach Anmeldetermin.

Anmeldung ohne Stichtagsbuchung – Reisetermine außerhalb Weihnachten/Silvester

**Reisen für den Zeitraum 01.11.2015 bis
30.04.2016 können Sie ab sofort buchen.**

- Telefonische Vorreservierungen sind möglich.
- Die Reiseanmeldung (Seite 131) muss schriftlich (Fax, Post oder E-Mail) erfolgen.
- Ihre schriftliche Reisebestätigung erhalten Sie nach kurzer Zeit.

- Kurzfristige Angebote veröffentlichen wir als Newsletter per E-Mail (Registrierung per E-Mail an Bundesgeschäftsführung).

Tipps für Buchungen für Weihnachten/Silvester

- Nach der Einplanung stehen freie Plätze zur Verfügung. Eine Anfrage lohnt sich auch nach dem Anmelde-termin.
- Aktuelle freie Kapazitäten finden Sie im Internet und Intranet www.bundeswehr-sozialwerk.de sowie in den jeweiligen Heften des BWSW.

Punktbewertung für Stichtagsbuchungen – Kriterien

- monatliches Bruttofamilieneinkommen
- Mitgliedsjahre – pro Jahr der Mitgliedschaft seit dem letzten Aufenthalt in der entsprechenden Saisonzeit
- Kinder – für jedes teilnehmende kindergeldberechtigte Kind des Antragsstellers
- auf Ferien angewiesene Personen (Lehrer, Seefahrer u. ä.) nur für Ehepaare ohne kindergeldberechtigte Kinder
- Bonuspunkte bei 1. Antrag (nach Beitritt innerhalb der ersten 3 Jahre der Mitgliedschaft)
- Nachweis der Gemeinnützigkeit
- Auslandseinsatz im letzten Jahr

Nichtmitglieder

Ehepartner/Lebensgefährten und kindergeldberechtigte Kinder des Mitglieds sind in die Mitgliedschaft einbezogen. Bei freier Kapazität können die Häuser von Nichtmitgliedern in Begleitung eines Mitgliedes genutzt werden (ab 3 Monaten vor Reisebeginn). Nichtmitglieder zahlen in den eigenen Häusern einen um 20 % erhöhten Pensionspreis.

Mitglieder können an Kinder einmalig einen Reisegutschein verschenken. Diese Nichtmitglieder können im Rahmen freier Plätze – ab 3 Monate vor Reisebeginn – in Begleitung des Mitgliedes in die Häuser reisen.

Tipp: Der 20 % Aufschlag Nichtmitglied entfällt bei einer eigenen Mitgliedschaft. Die Mitgliedschaft gibt es schon für 42,- €/Jahr.

Mitglied können werden

- aktive und ehemalige Soldaten/ Beamte/Richter/Arbeitnehmer der Bundeswehr
- Kinder, Ehepartner und Partner von Mitgliedern
- Hinterbliebene von Mitgliedern

7 % Aufschlag „nicht gemeinnützig“

Für reisende Personen, die nicht als gemeinnützig eingestuft werden, muss – aus steuerrechtlichen Gründen – ein 7 %iger Aufschlag auf den Pensionspreis berechnet werden.

Preise eigene Häuser

- Pensionspreis: siehe jeweilige Ausschreibung
- Aufschlag „nicht gemeinnützig“: 7 % auf den Pensionspreis
- Aufschlag Nichtmitglieder BWSW: 20 % auf den Pensionspreis
- Bearbeitungsgebühr pro Antrag: 4,- €
- Aufschlag Doppel- als Einzelzimmer: 5,- € pro Tag
- Umbuchungsgebühr pro Antrag: 10,- € je Änderung

Kinderermäßigungen

unter 2 Jahre	100 % Ermäßigung
2 – 6 Jahre	75 % Ermäßigung
7 – 11 Jahre	50 % Ermäßigung
12 – 17 Jahre	25 % Ermäßigung

(sofern kindergeldberechtigt)

Die Kinderermäßigungen gelten auch bei Buchung eines eigenen Zimmers.

Stornierungsgebühren

Tage vor Anreise	% des Reisepreises
Bis 60 Tage (mind. 20,- €)	5 %
Vom 59. bis 21. Tag	20 %
Vom 20. Tag bis 1 Tag	50 %
Am Reisetag und bei Nichtanreise	60 %

Zahlungsmodalitäten

- 10 % Anzahlung innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Reisebestätigung
- Restbetrag 30 Tage vor Reisebeginn

Hinweise

- Sauna für Kinder bis 14 Jahre frei
- Die Verpflegung von Menschen mit Lebensmittelenverträglichkeiten/-allergien kann in unseren Einrichtungen nicht gewährleistet werden. Auf vegetarische Wünsche wird eingegangen.
- Inklusivleistungen: Die Leistungen sind saison- bzw. witterungsabhängig. Darüber hinaus sind die Leistungen teilweise nach Verfügbarkeit vorhanden (WLAN, Fahrräder, Kanus, etc.).

Anreisezeiten

Die Anreise in unseren Häusern ist zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr möglich. Abweichungen hiervon sind auf der Buchungsbestätigung aufgeführt.

Insolvenz-Versicherung

Ihren Sicherungsschein erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

Reiserücktrittversicherung

Im Pensionspreis ist **keine** Reiserücktrittversicherung enthalten. Unterlagen zum Abschluss dieser Versicherung senden wir mit der Buchungsbestätigung zu.

Rundum-Schutz

Damit Sie auch im Urlaub auf Nummer sicher gehen können, empfehlen wir das Rundum-Schutz-Paket der Europäischen Reiseversicherung, das eine Vielzahl von Versicherungen und Dienstleistungen enthält, u.a. eine Unfall-, Auslandskranken-, Haftpflicht- und Reisegepäckversicherung.

Rauchen

In den Häusern des Bundeswehr-Sozialwerks ist das Rauchen nicht gestattet. In einigen Häusern stehen spezielle Raucheräume zur Verfügung. Auf Balkonen und Terrassen ist das Rauchen erlaubt.

Informationsmaterial

Die Häuser des BwSW verfügen über kein eigenes Informationsmaterial zum Versand. Informationen über die Region können nur direkt bei den Tourist-Informationen angefordert werden.

Zug- und Fährverbindungen fragen Sie bitte bei der Deutschen Bahn AG an.

Haustiere

In unseren eigenen Ferienanlagen ist das Mitbringen von Hunden nicht gestattet.

Abkürzungen

EZ	Einzelzimmer
DZ	Doppelzimmer
ZW	Zweibettzimmer
FZ	Familienzimmer
MZ	Mehrbettzimmer
App	Appartement
FeWo	Ferienwohnung
MH	Mobilheim
JS	Juniorsuite
S	Suite
Man	Mansarde
DU	Dusche
BK	Balkon
Tel	Telefon
TV	Fernseher
Kat.	Kategorie
fw	fließend Wasser
NM	Nichtmitglied
L	Liege
K	Kinder-/Babybett

Gerne beraten wir Sie bei Fragen zu unserem Urlaubsangebot

E-Mail	bwszb@bundeswehr.org
Telefax	0228 37737-444
Telefon	0228 37737-222
FspNBw	3440-222
Mo-Do	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Fr	08:00 – 12:00 Uhr

	Eigene Ferienanlage
	Kooperationspartner
	Vertragspartner
	Familienfreundlich
	Gruppenreisen
	Barrierefrei
	Zahlung mit EC-Karte
	Zahlung mit EC-/Kredit-Karte
	WLAN vorhanden
	Aufzug vorhanden
	Für Tagungen geeignet
	Reiten
	Segeln oder Surfen
	Tennis
	Angeln
	Golf
	Alpinski
	Langlauf
	Hallenbad
	Freibad
	Strand
	Sauna
	Tourist-Info
	Stadtzentrum
	Einkaufsmöglichkeit
	Bahnhof
	Bushaltestelle
	Autofähre
	Autovermietung
	Haustiere

Gruppenreisen Eigene Ferienanlagen

Wichtige Informationen zusammengefasst

Verbindliche Informationen entnehmen Sie bitte der Ausschreibung und den AGB.

Anmeldung



Antrag
Gruppenreisen (S. 133)
ausfüllen.



Per Post / Fax / E-Mail an
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Fax 0228 37737-444

✉ bwswb@bundeswehr.org

Regionalstellen stellen den Antrag über die zuständige Bereichsgeschäftsführung.

Anmeldetermine für Gruppenreisen

Für die Gruppenbuchungen gelten folgende Anmeldetermine:

Reisezeiträume	Anmeldetermine bis
Winter (01.11.15 bis 15.04.16)	15.06.2015
Sommer (16.04.16 bis 31.10.16)	15.09.2015

Alle Anmeldungen werden bis zum jeweiligen Anmeldetermin gesammelt und anschließend eingeleitet.

Eingehende Anmeldungen nach Ablauf der Anmeldetermine

Nach Einbuchung der Gruppenreisen stehen freie Plätze ganzjährig zur Verfügung. Eine Anfrage lohnt sich auch nach den Einplanungsterminen.

Gruppenpreise

- Gruppenpreise:
siehe jeweilige Ausschreibung
- Aufschlag Nichtmitglieder BWSW:
20 % auf den Gruppenpreis
- Bearbeitungsgebühr pro Antrag: 10,- €
- Aufschlag Doppelzimmer als Einzelzimmer: 5,- € pro Tag
- Nutzungspauschale (Tagungsraum und Technik): 10,- € pro Tag
- **1 Freiplatz ab 21 erwachsenen Personen (Ausnahme Tagungen und dienstliche Veranstaltungen)**

Tagungspauschalen bei dienstlichen Veranstaltungen

Unsere Tagungspauschalen beinhalten

- Mittagsnack inkl. Softgetränk
- 2 Kaffeepausen
- Tagungsgetränke
- Nutzung der Tagungsräume
- Nutzung der Tagungsausstattung

Stornierungsgebühren

Tag vor Anreise	% des Reisepreises
Bis 60 Tage (mind. 20,- €)	5 %
Vom 59. bis 21. Tag	20 %
Vom 20. Tag bis 1 Tag	50 %
Am Reisetag und bei Nichtanreise	60 %

Kinderermäßigungen

unter 2 Jahre	100 % Ermäßigung
2 – 6 Jahre	75 % Ermäßigung
7 – 11 Jahre	50 % Ermäßigung
12 – 17 Jahre	25 % Ermäßigung

(sofern kindergeldberechtigt)
Die Kinderermäßigungen gelten auch bei Buchung eines eigenen Zimmers.

Modalitäten

Die mit der Buchungsbestätigung zugesandte vorläufige Teilnehmerliste muss der Bundesgeschäftsführung 80 Tage vor Reiseantritt vorliegen.

Es ist eine Anzahlung in Höhe von 80 % des Gesamtpreises vor Antritt der Gruppenreise zu leisten. Die endgültige Teilnehmerliste muss 40 Tage vor der Reise vorliegen.

Nach Abschluss der Gruppenreise ist durch die Geschäftsführung des Hauses die tatsächliche Teilnehmerzahl zu ermitteln und der Bundesgeschäftsführung – Sachgebiet Betreuung und Reisen – vorzulegen. Diese erstellt, unter Berücksichtigung der Anzahlung, die Gesamtrechnung über die entstandenen Aufenthaltskosten.

Reiseabsicherung

Das BWSW hat mit dem Versicherungsmakler „Touristik Assekuranz Service GmbH (TAS)“ eine Absicherung für Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung und Personen- und Sachschaden-Haftpflicht-Versicherung für Reiseveranstalter abgeschlossen. Der Abschluss muss beim BWSW beantragt werden. Der Geltungsbereich bezieht sich auf Gruppenreisen, einschließlich der Veranstaltungstätigkeiten durch die Regionalstellen. Für jede Gruppenreise wird pro Teilnehmer 0,80 € abgeführt. Die Abrechnung erfolgt zusammen mit der Gesamtrechnung.

Das BWSW übernimmt keine Haftung für Regressansprüche aus der Tätigkeit als Veranstalter von Gruppenreisen, wenn nicht die Versicherung in Anspruch genommen wurde.

Gruppenreisen mit unseren Vertragspartnern

Gruppenreisen können auch in den Einrichtungen unserer Partner durchgeführt werden. Die Gruppenkonditionen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Ausschreibung.

Gerne beraten wir Sie bei Fragen zu unserem Urlaubsangebot

E-Mail bwswb@bundeswehr.org
Telefax 0228 37737-444
Telefon 0228 37737-222 oder -212
FspNBw 3440-222 oder -212
Mo-Do 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Wichtige Informationen zusammengefasst

Verbindliche Informationen entnehmen Sie bitte der Ausschreibung und den AGB.

Anmeldung



Antrag
Anmeldung einer Reise
(S. 131) ausfüllen.



Per Post / Fax / E-Mail an
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Fax 0228 37737-444
✉ bwswgrp@bundeswehr.org

Anmeldetermine

Zu vielen Aktiv- und Themenreisen gehen mehr Anträge ein, als Plätze zur Verfügung stehen.

Um soziale Kriterien und familiäre Verhältnisse berücksichtigen zu können, werden die Anmeldungen bis zum jeweiligen Anmeldetermin gesammelt und bei Überbelegung nach einem Punktbewertungssystem eingeplant.

Anmeldetermine

Bitte entnehmen Sie die individuellen Anmeldetermine der jeweiligen Ausschreibung.

Die schriftliche Buchungsbestätigung erhalten Sie ca. 1 bis 2 Wochen nach dem jeweiligen Anmeldetermin.

Anträge, die nach den Anmeldeterminen eingehen, werden im Rahmen freier Plätze berücksichtigt.

Tipps für Ihre Buchungen

- Nach der Einplanung stehen evtl. freie Plätze zur Verfügung. Eine Anfrage lohnt sich auch nach den Anmeldeterminen.
- Nichtmitglieder können nur im Rahmen freier Plätze in Begleitung eines Mitgliedes reisen.

Punktebewertung für

Stichtagsbuchungen – Kriterien

- monatliches Bruttofamilieneinkommen
- Mitgliedsjahre – pro Jahr der Mitgliedschaft
- Kinder – für jedes teilnehmende kindergeldberechtigte Kind des Antragsstellers
- auf Ferien angewiesene Personen (Lehrer, Seefahrer u. ä.) nur für Ehepaare ohne kindergeldberechtigte Kinder
- Bonuspunkte bei 1. Antrag (nach Beitritt, innerhalb der ersten 3 Jahre der Mitgliedschaft)
- Nachweis der Gemeinnützigkeit
- Auslandseinsatz im letzten Jahr

Gemeinnützigkeit

Der Nachweis der Gemeinnützigkeit ist zu erbringen. Informationen entnehmen Sie bitte der Seite 124 und der Reiseanmeldung.

Preise

- Mitglieder zahlen den ausgeschriebenen jeweiligen Mitgliedspreis
- Nichtmitglieder zahlen den ausgeschriebenen jeweiligen Nichtmitgliederpreis
- 7 % Aufschlag „nicht gemeinnützig“: reisende Personen, die als nicht gemeinnützig eingestuft werden, muss aus steuerrechtlichen Gründen ein 7 %iger Aufschlag auf den Reisepreis berechnet werden
- Aufschlag Doppel- als Einzelzimmer: 5,- € pro Tag
- Umbuchungsgebühr: 10,- € je Änderung

Kinderermäßigungen

Sofern in der Ausschreibung der Reise kein Kinderpreis ausgeschrieben ist, gelten die Kinderermäßigungen des BwSW:

unter 2 Jahre	100 % Ermäßigung
2 – 6 Jahre	75 % Ermäßigung
7 – 11 Jahre	50 % Ermäßigung
12 – 17 Jahre	25 % Ermäßigung

(wenn kindergeldberechtigt)

In den eigenen Häusern gelten die Kinderermäßigungen **auch bei Belegung eines eigenen Zimmers.**

Stornierungsgebühren

Tag vor Anreise	% des Reisepreises
Bis 60 Tage (mind. 20,- €)	5 %
Vom 59. bis 21. Tag	20 %
Vom 20. Tag bis 1 Tag	50 %
Am Reisetag und bei Nichtanreise	60 %

Zahlungsmodalitäten

- 10 % Anzahlung innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Reisebestätigung
- Restbetrag 30 Tage vor Reisebeginn

Allgemeine Hinweise

- In der Regel sind alle unsere Reisen selbstverständlich auch für Alleinreisende geeignet. Auf Ausnahmen wird in der Ausschreibung hingewiesen.
- Wir behalten uns vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl die entsprechende Reise abzusagen.
- Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber ausdrücklich vorbehalten.

Gerne beraten wir Sie bei Fragen zu unserem Urlaubsangebot

E-Mail	bwswgrp@bundeswehr.org
Telefax	0228 37737-444
Telefon	0228 37737-225
FspNBw	3440-225
Mo-Do	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 15:00 Uhr
Fr	08:00 – 12:00 Uhr

Individualreisen Vertragspartner

Wichtige Informationen zusammengefasst

Verbindliche Informationen
entnehmen Sie bitte der
Ausschreibung und den AGB.

Anmeldung



Antrag
Anmeldung einer Reise
(S. 131) ausfüllen.



Per Post / Fax / E-Mail an
Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Fax 0228 37737-444
✉ bswzwb@bundeswehr.org

Stichtagsbuchung für Weihnachten/Silvester

Die Nachfrage nach Urlaubsplätzen ist in den Ferienzeiten besonders groß. Um soziale Kriterien und familiäre Verhältnisse zu berücksichtigen, werden die Anmeldungen bis zum jeweiligen Anmeldetermin gesammelt und bei Überbelegung nach einem Punktbewertungssystem eingeplant.

Reisezeitraum	Anmeldetermin bis
Weihnachten/Silvester 2015/2016	01.07.2015

Ihre Anmeldung einer Reise (Seite 131) muss schriftlich (Fax, Post, E-Mail) bis zum Termin erfolgen. Die schriftliche Reisebestätigung erhalten Sie bis 4 Wochen nach Anmeldetermin.

Anmeldung ohne Stichtagsbuchung – Reisetermine außerhalb Weihnachten/Silvester

**Reisen für den Zeitraum 01.11.2015 bis
30.04.2016 können Sie ab sofort buchen.**

- Telefonische Vorreservierungen sind möglich.
- Die Reiseanmeldung (Seite 131) muss schriftlich (Fax, Post oder E-Mail) erfolgen.
- Ihre schriftliche Reisebestätigung erhalten Sie nach kurzer Zeit.

- Kurzfristige Angebote veröffentlichen wir als Newsletter per E-Mail (Registrierung per E-Mail an Bundesgeschäftsführung).

Gemeinnützigkeit

Der Nachweis der Gemeinnützigkeit ist zu erbringen. Informationen entnehmen Sie bitte der Seite 124 und der Reiseanmeldung.

Preise

- Pensionspreis: siehe jeweilige Ausschreibung
- Bearbeitungsgebühr pro Antrag: 4,- €
- Umbuchungsgebühr pro Antrag: 10,- € pro Änderung

Nur Hotel Schloss Wedendorf

- Aufschlag „nicht gemeinnützig“: 7 % auf den Pensionspreis
- Aufschlag Nichtmitglieder BwSW: 20 % auf den Pensionspreis
- Aufschlag Doppel- als Einzelzimmer: 5,- € pro Tag

Stornierungsgebühren

Sofern in der Ausschreibung keine besonderen Stornierungsgebühren ausgeschrieben sind, gelten die Stornogebühren des BwSW.

Tage vor Anreise	% des Reisepreises
Bis 60 Tage (mind. 20,- €)	5 %
Vom 59. bis 21. Tag	20 %
Vom 20. Tag bis 1 Tag	50 %
Am Reisetag und bei Nichtanreise	60 %

Zahlungsmodalitäten

- 10 % Anzahlung innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Reisebestätigung
- Restbetrag 30 Tage vor Reisebeginn

Kinderermäßigungen

Entnehmen Sie die jeweilige Kinderermäßigung der Ausschreibung.

Anreisezeiten

Die Anreise ist zwischen 15 und 18 Uhr möglich. Abweichungen hiervon sind auf der Reisebestätigung aufgeführt.

Insolvenz-Versicherung

Ihren Sicherungsschein erhalten Sie mit der Reisebestätigung.

Reiserücktrittversicherung

Im Pensionspreis ist **keine** Reiserücktrittversicherung enthalten. Unterlagen zum Abschluss dieser Versicherung senden wir mit der Reisebestätigung zu.

Rundum-Schutz

Damit Sie auch im Urlaub auf Nummer sicher gehen können, empfehlen wir das Rundum-Schutz-Paket der Europäischen Reiseversicherung, das eine Vielzahl von Versicherungen und Dienstleistungen enthält, u.a. eine Unfall-, Auslandskranken-, Haftpflicht- und Reisegepäckversicherung.

In folgende Häuser können Haustiere mitgebracht werden:

- Haus Inselhof, Zempin
- Hotel Schloss Wedendorf, Wedendorf
- Aparthotel Am Rennsteig, Wurzbach
- Hotel Krupp, Bad Neuenahr
- Gartenhotel Heusser, Bad Dürkheim
- Landgasthof Zur Post, Langdorf
- Hotel Residenz, Bad Griesbach
- Residence Primavera, Cap d'Agde
- Econtel München, Berlin
- Hotel Tyrol, Söll (nicht im Winter)
- Hotel Artushof, Dresden
- Hotel am Schlosspark, Wernigerode
- Bungalow Maierhöfen
- Hotel Garni Wieshof, Rauris
- Hotel Rauriserhof, Rauris
- Hotel am Fels, Katharinaberg
- Hotel Astria, Cervia
- Hotel Darsena, Cesenatico

Gerne beraten wir Sie bei Fragen zu unserem Urlaubsangebot

E-Mail	bswzwb@bundeswehr.org
Telefax	0228 37737-444
Telefon	0228 37737-222
FspNBw	3440-222
Mo-Do	08:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Fr	08:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk (BwSW) e.V. ab dem 01.11.2014

Sehr geehrtes Mitglied,
das BwSW e.V. macht darauf aufmerksam, dass es ein Sozialwerk und kein Reiseunternehmen ist. Trotzdem legen wir Wert darauf, das Vertragsverhältnis zwischen Ihnen und uns korrekt zu regeln. Es wird daher nachstehende AGB bekannt gegeben, die selbstverständlich dem Reisevertragsrecht (BGB) entsprechen.

1. Allgemeines; Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle Reisen und Freizeiten (im weiteren Reisen genannt), die über das BwSW e.V. gebucht werden, sofern die Einzelausschreibungen nichts anderes enthalten. Für vermittelte Reisen anderer Veranstalter/Anbieter gelten deren jeweilige Reisebedingungen.

2. Anmeldung; Bestätigung

Mit der Reiseanmeldung wird dem BwSW der Abschluss eines Reisevertrages verbindlich angeboten. Bei der Anmeldung sind auch die Namen der Mitreisenden anzugeben, für deren Vertragsverpflichtungen der Anmeldende wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht, sofern er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

Bei einer die Kapazitäten übersteigenden Nachfrage erfolgt eine Vergabe der Plätze unter Beachtung sozialer Kriterien (z.B. Zahl der mitreisenden Kinder, berufliche Belastungen, gesundheitliche Bedingungen usw.).

Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch das BwSW zustande. Das BwSW kann die Reiseanmeldung durch Übersendung der Reisebestätigung oder auf andere Weise formfrei annehmen. Bei oder unmittelbar nach Vertragsabschluss wird Ihnen das BwSW die Reisebestätigung sowie den Sicherungsschein aushändigen.

Für bestimmte Leistungen des BwSW können zusätzliche Angaben zum Antrag notwendig werden (z.B. Behindertenfreizeiten, ärztliche Erklärungen usw.).

3. Leistungen/Leistungsänderungen

Die Leistungen, Eigenschaften oder sonstigen Regelungen einer Reise ergeben sich aus den Leistungsbeschreibungen oder den Veröffentlichungen sowie aus den Bezug nehmenden Angaben in der Reisebestätigung. Die in der Zeitschrift enthaltenen Angaben werden Inhalt des auf seiner Grundlage geschlossenen Reisevertrages. Das BwSW behält sich jedoch ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsabschluss eine Änderung der Ausschreibungsangaben zu erklären. In diesem Fall wird der Reisende vor der Buchung über die betreffende Änderung informiert.

Kurtaxe, Fremdenverkehrsabgaben oder ähnliche vor Ort festgesetzte Abgaben sind nicht im Reisepreis enthalten.

4. Bezahlung

Unmittelbar nach Zugang der Reisebestätigung und des Sicherungsscheines, spätestens jedoch 30 Tage nach Erhalt der Bestätigung, wird beim BwSW eine Anzahlung auf den Reisepreis in Höhe von 10 % fällig. Der Restbetrag ist 30 Tage vor Reisebeginn, bei späterem Zugang der Reisebestätigung unverzüglich fällig, sofern die zugegangene Reisebestätigung dazu keine anderen Hinweise enthält.

Zur Insolvenzabsicherung und als Schutz vor dem Verlust des gezahlten Reisepreises oder der Anzahlung sowie vor Mehraufwendungen für die Rückreise infolge von Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz erhalten Sie mit der Reisebestätigung durch uns einen Sicherungsschein. Dauert die Reise nicht länger als 24 Stunden und schließt sie keine Übernachtung ein, so darf der volle Reisepreis auch ohne Aushändigung eines Sicherungsscheines verlangt werden.

Das BwSW erhebt für jeden Antrag eine Bearbeitungsgebühr von 4,00 €. Bei Gruppenreisen erhöht sich die Bearbeitungsgebühr auf 10,00 €.

Die Nichteinzahlung der Rechnungssumme bedeutet keine Absichtserklärung, von der Reise zurückzutreten. Der Anmeldende ist vielmehr verpflichtet, die Reise schriftlich abzusagen. Werden die Zahlungstermine nicht eingehalten, behält sich das BwSW vor, den zugesagten Aufenthalt anderweitig zu vergeben.

Die Finanzbehörden setzen voraus, dass mindestens 2/3 der in den Häusern des BwSW untergebrachten Personen der „Gemeinnützigkeit“ unterliegen. Liegen die Voraussetzungen zur Gemeinnützigkeit bei Buchungen in eigene Häuser nicht vor, ist das BwSW verpflichtet, einen 7 %igen Aufschlag auf die Pensionspreise zu erheben.

5. Umbuchungen oder Stornierungen durch den Kunden

Der Kunde kann vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Der Rücktritt muss schriftlich unter Angabe der Reisennummer erklärt werden. Maßgeblich ist der Zugang der Erklärung beim BwSW.

Die Bestimmungen dieses Abschnittes gelten entsprechend, wenn Sie zum Beispiel nicht rechtzeitig zum Reiseantritt erscheinen oder die Reise wegen fehlender Dokumente, Visa etc. nicht antreten können. Es ist Ihre Obliegenheit, für Ihren rechtzeitigen Reiseantritt Sorge zu tragen. Ort und Zeit des Reiseantritts werden Ihnen mit den Reiseunterlagen mitgeteilt.

Tritt der Kunde von der Reise zurück, oder tritt er diese nicht an, so können wir Ersatz für getroffene Reisevorkehrungen sowie unsere Aufwendungen verlangen. Dieser wird nach folgender Staffelung pauschal berechnet:

Stornierungsgebühren:

Tage vor Anreise	% des Reisepreises
Bis 60 Tage (mind. 20,- €)	5 %
Vom 59. bis 21. Tag	20 %
Vom 20. Tag bis 1 Tag	50 %
Am Reisetag und bei Nichtanreise	60 %

Bei Bahn-/Flugreisen sind die anfallenden Ticketkosten bzw. Fluggebühren zu bezahlen.

Dem Kunden bleibt es unbenommen, dem BwSW nachzuweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist, als die von ihm geforderte Pauschale. Bei Rücktritt aus zwingenden dienstlichen Gründen (z.B. Alarm, Auslandseinsätze) mit schriftlichem Nachweis, kann auf die Erhebung von Stornierungsgebühren verzichtet werden.

Die Bestimmungen über die Stornierungen gelten für alle Reisen, soweit nicht aufgrund einzelner Ausschreibungen gesonderte Regelungen festgelegt sind. Bei einvernehmlichen Änderungen des Vertrages auf Wunsch des Kunden werden 10,00 € Umbuchungsgebühr pro Vorgang erhoben.

Besondere Regelung Individualreisen eigene Häuser und Aktiv- & Themenreisen

Eine einvernehmliche Änderung des Vertrages auf Wunsch des Kunden muss im zeitlichen Zusammenhang zur gebuchten Reise stehen und darf höchstens 6 Monate vom ursprünglichen Reisebeginn abweichen.

Eine Änderung des Reiseziels ist nur bei den Häusern des BwSW möglich.

Bei begründeter vorzeitiger Abreise oder verspäteter Anreise können die nicht in Anspruch genommenen Leistungen in Höhe von 40 % des Preises erstattet werden. Bei Ferienwohnungen, Mobilheimen, Bungalows und anderen Einrichtungen mit Selbstversorgung kann keine Erstattung erfolgen.

6. Aufhebung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände; Rücktritt oder Kündigung des Reisevertrages durch das BwSW

Wird die Reise bei Vertragsabschluss infolge nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so kann sowohl das BwSW als auch der Reisende allein nach Maßgabe der Bestimmungen des § 651 j BGB kündigen. Wird der Vertrag nach Satz 1 gekündigt, so finden die Vorschriften des § 651 e des BGB Abs. 3 Sätze 1 und 2, Abs. 4 Satz 1 Anwendung. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Par-

teilen jeweils zur Hälfte zu tragen. Im Übrigen fallen die Mehrkosten dem Reisenden zur Last.

Das BwSW kann in folgenden Fällen vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder den Reisevertrag nach Antritt der Reise kündigen:

6.1 Ohne Einhaltung einer Frist, wenn der Reisende die Durchführung der Reise ungeachtet unserer Abmahnung nachhaltig stört, oder wenn er sich in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist.

Kündigt das BwSW, so behält es den Anspruch auf den Reisepreis, wird jedoch ersparte Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die es aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommener Leistung erlangt, einschließlich der den von Leistungsträgern gut gebrachten Beträge.

6.2 Bis zwei Wochen vor der Reise bei Nichterreich einer ausgeschriebenen oder festgelegten Mindestteilnehmerzahl, wenn in der Reisebeschreibung für die entsprechende Reise auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen wird. In jedem Falle wird das BwSW den Kunden unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise in Kenntnis setzen und ihm eine Rücktrittserklärung zuleiten. Er erhält den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück, es sei denn, er nimmt ein Ersatzangebot an.

Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, wird der Kunde davon unterrichtet.

7. Gewährleistung und Mitwirkungspflicht des Reisenden

Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Reisende Abhilfe verlangen. Diese kann durch das BwSW auch in der Weise getroffen werden, dass wir eine gleichwertige Ersatzleistung erbringen. Das BwSW kann die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert.

Der Reisende ist verpflichtet, dem BwSW (Reiseleiter, Geschäftsführer des Hauses, Leistungsträger) den Mangel unverzüglich zu melden und Abhilfe zu verlangen sowie nach Möglichkeit daran mitzuwirken, Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Die nachfolgend geregelten Minderungsansprüche treten nicht ein, wenn es der Reisende schuldhaft unterlässt, den Mangel anzuzeigen. Für die Dauer einer nicht vertragsmäßigen Erbringung der Reise kann der Reisende eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Verkaufs der Wert der Reise in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde.

Wird die Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt, und leistet das BwSW innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann der Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag – in seinem eigenen Interesse und aus Beweissicherungsgründen zweckmäßig durch schriftliche Erklärung – kündigen.

Dasselbe gilt, wenn dem Reisenden die Reise infolge eines Mangels aus wichtigem, dem BwSW erkennbarem Grund nicht zuzumuten ist. Der Bestimmung einer Frist für die Abhilfe bedarf es nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist, vom BwSW verweigert wird, oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt wird. Er schuldet dem BwSW den auf die in Anspruch genommenen Leistungen entfallenden Teil des Reisepreises, sofern diese Leistungen für ihn von Interesse waren.

Der Reisende kann unbeschadet der Minderung oder der Kündigung Schadensersatz wegen Nichterfüllung des Vertrages verlangen, es sei denn, der Mangel der Reise beruht auf einem Umstand, den das BwSW nicht zu vertreten hat.

8. Haftung

Unsere vertragliche Haftung für Schäden, die keine Körperschäden sind, ist gegenüber jedem Reiseteilnehmer auf die dreifache Höhe des auf ihn entfallenden Reisepreises begrenzt, so weit wir den Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt haben oder für diesen allein wegen des Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich sind.

Für gegen uns gerichtete Schadensersatzansprüche aus unerlaubter Handlung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, haften wir bei Sachschäden bis 4.100 €; übersteigt der dreifache Reisepreis diese Summe, ist die Haftung für Sachschäden auf die dreifache Höhe des Reisepreises beschränkt. Diese Haftungshöchstsummen gelten jeweils je Reisendem und Reise.

Schadensersatzansprüche gegen das BwSW sind insoweit beschränkt oder ausgeschlossen, als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringende Leistung anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadensersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

9. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise dem BwSW gegenüber schriftlich geltend zu machen. Nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist kann der

Reisende Ansprüche geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist.

Die vertraglichen Ansprüche des Reisenden wegen Mängeln an der Reise (§§ 651 c - 651 f BGB) verjähren nach einem Jahr. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Schweben zwischen dem Reisenden und dem BwSW Verhandlungen über den Anspruch oder die den Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis der Reisende oder das BwSW die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert.

Die Verjährung tritt frühestens drei Monate nach dem Ende der Hemmung ein.

10. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

Der Reisende hat sich über die Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderungen rechtzeitig vor Reiseantritt bei den zuständigen Stellen zu informieren.

11. Reiserücktrittsversicherung

Das BwSW weist den Reisenden hiermit ausdrücklich auf die Möglichkeiten eines Abschlusses einer Reiserücktrittskostenversicherung oder einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit hin. Sollten einzelne Versicherungsleistungen in Reisen enthalten sein, sind diese in den Ausschreibungen aufgeführt.

12. Datenschutz

Die vom Antragsteller/Reisenden übermittelten Daten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes gespeichert und nur für Zwecke des BwSW verwendet und anderen Stellen nicht zugänglich gemacht.

13. Gerichtsstand; Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Gerichtsstand für Klagen gegen das BwSW ist Bonn (Sitz des Vorstandes des BwSW).

Sollten einzelne Bestimmungen des Reisevertrages einschließlich dieser AGB unwirksam sein, hat das nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages oder der gesamten AGB zur Folge.

An- und Abreisehinweis für Häuser des BwSW:

Das zugesagte Zimmer/Appartement steht Ihnen ab 15.00 Uhr bis spätestens 18.00 Uhr zur Verfügung. Sollte die Anreise später erfolgen, ist die Geschäftsführung des Hauses zu unterrichten. Bei Aufenthalten in Mobilheimen oder Ferienwohnungen gelten die Ausführungen des beigelegten Merkblattes.

Es wird gebeten, am Abreisetag die Zimmer bis 10.00 Uhr zu räumen. Bei Buchung mit Vollpension endet der Aufenthalt nach dem Mittagessen des Abreisetages (Lunchpaket möglich), bei Halbpension nach dem Frühstück.

Gemeinnützigkeit

Wichtige Informationen zusammengefasst

Gemeinnützigkeit

Als gemeinnützig wird eine Tätigkeit bezeichnet, die darauf abzielt, das Gemeinwohl zu fördern. Unter Gemeinnützigkeit versteht man die steuerlich begünstigte Einstufung einer Organisation.

Voraussetzung für die Anerkennung des BwSW als gemeinnütziger Verein ist u.a., dass mindestens 2/3 der untergebrachten Personen gemeinnützig sind. Erfüllt das BwSW diese Bedingung nicht, unterliegen alle Einnahmen der Umsatzsteuer. Weiterhin ist ein gemeinnütziger Verein von der Körperschaftsteuer befreit.

Ein Wegfall der Gemeinnützigkeit hätte eine 19%ige Erhöhung der Pensionspreise zur Folge. Darüber hinaus könnte der Verein ein Großteil des Spektrums von Hilfen für sozial schwächer gestellte Personen und Familien mit Kindern (Familienfreundliche Angebote, Zuschüsse, Kinder- und Jugendernholung) nicht mehr erfüllen.

Wenn Sie die Voraussetzungen der Einkommensgrenze, des Alters oder der Schwerbehinderung nicht erfüllen, ist die ärztliche Bescheinigung der Erholungsbedürftigkeit eine wichtige Möglichkeit, die Gemeinnützigkeit nachzuweisen. Wir haben uns bemüht, diesen Nachweis möglichst einfach zu gestalten. Die Reiseanmeldung enthält ein Feld, in dem der Arzt lediglich durch Stempel und Unterschrift die Erholungsbedürftigkeit bestätigt.

Mit diesem Nachweis helfen Sie dem Verein und sparen sich einen Aufschlag von 7 % auf die Reisepreise.

Die Ansicht, „ich zahle gerne 7 % mehr und helfe somit dem Verein“, ist falsch und schadet dem BwSW. Bitte, scheuen Sie nicht den Gang zur ärztlichen Praxis.

Gemeinnützig

Gemeinnützig/satzungsgemäß begünstigt sind alle Personen, auf die mindestens eine der folgenden Kriterien zutrifft:

- Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird
- Personen, die 75 Jahre oder älter sind
- schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80
- antragstellende Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten

7 % Aufschlag „nicht gemeinnützig“ auf den Reisepreis

Für reisende Personen, die nicht als gemeinnützig eingestuft werden können, muss – aus steuerrechtlichen Gründen – ein 7 %iger Zuschlag auf den Preis berechnet werden.

So füllen Sie den Nachweis der Gemeinnützigkeit aus

Schwerbehinderte Personen ab 80 GdB weisen die Gemeinnützigkeit durch ankreuzen nach und legen Kopie des Ausweises bei.

Reisende ab 75 Jahre weisen die Gemeinnützigkeit durch ankreuzen nach.

Reisende, deren Familieneinkommen/Vermögen die Grenzen nicht überschreiten füllen das Berechnungsblatt aus und kreuzen das entsprechende Feld an.

Wenn Sie die Voraussetzungen der Einkommensgrenze, des Alters oder der Schwerbehinderung nicht erfüllen, ist die ärztliche Bescheinigung der Erholungsbedürftigkeit eine wichtige Möglichkeit, die Gemeinnützigkeit nachzuweisen.

Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende führen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) durch. Gilt nur für den Nachweis der Gemeinnützigkeit durch Selbstberechnung des Haushaltseinkommens.

5. Gemeinnützigkeit/satzungsgemäße Begünstigung
Das BwSW ist ein gemeinnütziger Verein und erhält Steuervergünstigungen. Die Gemeinnützigkeit muss dem Finanzamt jährlich nachgewiesen werden. Um diesen Nachweis erbringen zu können ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (Pkt. 5 a-d) und die entsprechenden Bescheinigungen beifügen. Wir bitten um Ihr Verständnis!
Die Angaben zum Bruttofamilieneinkommen, dem Vermögen und die vorgelegten Bescheinigungen dienen der steuerrechtlichen Unterscheidung „gemeinnützig/nicht gemeinnützig“. Für teilnehmende Personen, die als „nicht gemeinnützig“ eingestuft werden, müssen 7 % Mehrwertsteuer zusätzlich auf den Reisepreis berechnet und an das Finanzamt abgeführt werden.

Gemeinnützig sind:

- alle Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird; ärztl. Bescheinigung ist beizufügen oder in Feld 5 c) zu bescheinigen oder
- alle Personen, die 75 Jahre oder älter sind (Feld 5 b) oder
- alle schwerbehinderten Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80 (Feld 5 a); die Ablichtung des Bescheides/Ausweises ist beizufügen oder
- alle antragstellenden Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten; Berechnung auf der Basis der „Selbstberechnung des Bruttohaushaltseinkommens“ (Feld 5 d).

Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen 7 % Mehrwertsteuer auf den Reisepreis zusätzlich erhoben werden.

Angaben für den Nachweis der Gemeinnützigkeit

5 a) die unter Punkt 3 angemeldeten Personen haben einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80

1. Person	☐
2. Person	☐
3. Person	☐
4. Person	☐
5. Person	☐
6. Person	☐

5 b) die unter Punkt 3 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person	☐
2. Person	☐
3. Person	☐
4. Person	☐
5. Person	☐
6. Person	☐

5 c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 3 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für alle teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt.

Stempel, Unterschrift des Arztes

5 d) Nur wenn zu 5 a, 5 b und 5 c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Gemeinnützigkeit auszufüllen.
Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) durch.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen (Regelsätze ab 01.01.2015 – ändert sich jährlich zum 01.01.)

Alleinstehende/Alleinerziehende (Antragsteller) oder Ehepartner/Lebenspartner (Antragsteller und Partner)	€ 1.955,-	x	☐	Pers.	=	
Haushaltsangehörige ab 18 Jahre	€ 1.280,-	x	☐	Pers.	=	
Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	€ 1.208,-	x	☐	Pers.	=	
Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre	€ 1.068,-	x	☐	Pers.	=	
Haushaltsangehörige bis 5 Jahre	€ 936,-	x	☐	Pers.	=	

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z.B. Unterhaltsansprüche) abzgl. zu leistender Unterhaltszahlungen =

andere monatliche Einkünfte (Einnahmen / Werbungskosten) +

abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär ¹⁾ € 83,33 x ☐ Pers. =

abzgl. 1/12 von € 576,- der Versorgungsfreibeträge der Bruttoeinkünfte (ändert sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär € 48,00 x ☐ Pers. =

abzgl. 1/12 von € 102,- je Rentner € 8,50 x ☐ Pers. =

abzgl. 1/12 von € 184,- je Empfänger sonstiger Bezüge (z.B. Unterhalt) € 15,33 x ☐ Pers. =

abzgl. 1/12 von € 180,- für den Haushaltsvorstand - 15,00 €

Summe (A) Summe (B)

Hinweis: Sind die mtl. Werbungskosten (z.B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als € 83,33 dann ist der Freibetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von € 83,33 hinzuzurechnen.

☐ Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als € 15.550,-.

Nicht zum Vermögen zählen – angemessener/angemessenes: Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum

Gemeinnützigkeit

Wichtige Informationen zusammengefasst

So füllen Sie die Berechnung richtig aus

Beispiel 1 – Familie Müller

- 1 Haushalt
- 2 Erwachsene berufstätig
- 2 Kinder (6 und 10 Jahre alt)

Familie Müller bewohnt eine Eigentumswohnung. Bei keinem der Haushaltsangehörigen beträgt das Vermögen mehr als 15.550,- €.

Addiert man das Einkommen der Eltern, ergibt sich ein Bruttofamilieneinkommen von 5.050,- € pro Monat.

Nach Abzug des Arbeitnehmerpauschbetrages und 15,- € Abzug für den Haushaltsvorstand liegt das Einkommen unter dem errechneten Regelsatz.

Somit erfüllt der Haushalt die Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit.

Angaben für den Nachweis der Gemeinnützigkeit

3 a) die unter Punkt 3 angemeldeten Personen haben einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80

1. Person ☐
2. Person ☐
3. Person ☐
4. Person ☐
5. Person ☐
6. Person ☐

3 b) die unter Punkt 3 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person ☐
2. Person ☐
3. Person ☐
4. Person ☐
5. Person ☐
6. Person ☐

3 c) die Erhebungsbedürftigkeit der unter Punkt 3 angemeldeten Personen wird jährlich festgestellt

Die Erhebungsbedürftigkeit für alle teilnehmenden Personen wird jährlich festgestellt.

Stempel, Unterschrift des Arztes

3 d) Nur wenn zu 3 a, 3 b und 3 c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsbblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Gemeinnützigkeit auszufüllen.
Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitbewohner füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) durch.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen (Regelsätze ab 01.01.2015 – ändert sich jährlich zum 01.01.)

Alleinstehende/Alleinerziehende (Personen) oder Ehepartner/Lebenspartner (Eingetragene und Partner)	€ 1.905,-	x 1 Pers. =	
Haushaltsangehörige ab 18 Jahre	€ 1.280,-	x 2 Pers. =	2.560,-
Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	€ 1.280,-	x 0 Pers. =	
Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre	€ 1.066,-	x 2 Pers. =	2.132,-
Haushaltsangehörige bis 5 Jahre	€ 906,-	x 0 Pers. =	
Summe Regelsatz (A)			4.692,-

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte aus: Kindergeld (Lohn, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge i.H.v. Unterhalt) entspricht abzüglich zu leistender Unterhaltszahlungen

andere monatliche Einkünfte (Einkünfte z. Verdingungsbetrieben)

abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag - je Arbeitnehmer/Personen

abzgl. 1/12 von € 576,- der Versorgungsbeträge der Bruttoeinkünfte (jeweils abzüglich zum 01.01. je Person)

abzgl. 1/12 von € 302,- je Rentner

abzgl. 1/12 von € 188,- je Empfänger sonstiger Bezüge (z.B. Unterhalt)

abzgl. 1/12 von € 180,- für den Haushaltsvorstand

Summe (B)

Hinweis: Sind die mit Werbungskosten (z.B. Fahrt zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsversicherungen, Fortbildungsbeiträge) höher als € 80,15 dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von € 80,15 hinzuzurechnen.

☒ Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als € 15.550,-.
Nicht zum Vermögen zählen – angemessenes/angemessenes: Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohnraum

Angaben für den Nachweis der Gemeinnützigkeit

3 a) die unter Punkt 3 angemeldeten Personen haben einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80

1. Person ☐
2. Person ☐
3. Person ☐
4. Person ☐
5. Person ☐
6. Person ☐

3 b) die unter Punkt 3 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person ☐
2. Person ☐
3. Person ☐
4. Person ☐
5. Person ☐
6. Person ☒

3 c) die Erhebungsbedürftigkeit der unter Punkt 3 angemeldeten Personen wird jährlich festgestellt

Die Erhebungsbedürftigkeit für alle teilnehmenden Personen wird jährlich festgestellt.

Stempel, Unterschrift des Arztes

3 d) Nur wenn zu 3 a, 3 b und 3 c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsbblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Gemeinnützigkeit auszufüllen.
Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitbewohner füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) durch.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen (Regelsätze ab 01.01.2015 – ändert sich jährlich zum 01.01.)

Alleinstehende/Alleinerziehende (Personen) oder Ehepartner/Lebenspartner (Eingetragene und Partner)	€ 1.905,-	x 1 Pers. =	
Haushaltsangehörige ab 18 Jahre	€ 1.280,-	x 2 Pers. =	2.560,-
Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	€ 1.280,-	x 0 Pers. =	
Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre	€ 1.066,-	x 4 Pers. =	4.264,-
Haushaltsangehörige bis 5 Jahre	€ 906,-	x 0 Pers. =	
Summe Regelsatz (A)			6.824,-

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte aus: Kindergeld (Lohn, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge i.H.v. Unterhalt) entspricht abzüglich zu leistender Unterhaltszahlungen

andere monatliche Einkünfte (Einkünfte z. Verdingungsbetrieben)

abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag - je Arbeitnehmer/Personen

abzgl. 1/12 von € 576,- der Versorgungsbeträge der Bruttoeinkünfte (jeweils abzüglich zum 01.01. je Person)

abzgl. 1/12 von € 302,- je Rentner

abzgl. 1/12 von € 188,- je Empfänger sonstiger Bezüge (z.B. Unterhalt)

abzgl. 1/12 von € 180,- für den Haushaltsvorstand

Summe (B)

Hinweis: Sind die mit Werbungskosten (z.B. Fahrt zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsversicherungen, Fortbildungsbeiträge) höher als € 80,15 dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von € 80,15 hinzuzurechnen.

☒ Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als € 15.550,-.
Nicht zum Vermögen zählen – angemessenes/angemessenes: Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohnraum

Beispiel 2 – Familie Meier

- 2 Haushalte
- 2 Erwachsene berufstätig
- 2 Kinder (4 und 9 Jahre alt)
- 2 Großeltern

Herr Meier verdient 3.900,- € brutto, Frau Meier 1.000,- € brutto. Familie Meier bewohnt eine Eigentumswohnung. Bei keinem der Haushaltsangehörigen beträgt das Vermögen mehr als 15.550,- €.

Außerdem reisen die im eigenen Haushalt lebenden Großeltern mit – beide über 75 Jahre alt.

Beide Haushalte erfüllen die Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit.

Selbstverständlich behandeln unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihre personenbezogenen Daten vertrauensvoll und gemäß den Datenschutzbestimmungen.

Bei Fragen zum Nachweis der Gemeinnützigkeit, stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 0228 37737-222 gerne zur Verfügung.

Zuschüsse BwSW in BwSW-eigenen Ferienanlagen

Wichtige Informationen zusammengefasst

Mitglieder des BwSW können einen Antrag auf Zuschuss stellen. Abhängig vom Familienbruttoeinkommen zahlen wir einen Zuschuss von bis zu 10,- € pro Tag/Person.

Die Bearbeitung der Zuschussanträge erfolgt durch Ihre zuständige Bereichsgeschäftsführung. Gerne beraten wir Sie!

Ansprechpartner

Bereichsgeschäftsführung Nord
Hans-Böckler-Allee 16
30173 Hannover
Telefon 0511 284-3333

Bereichsgeschäftsführung West
Wilhelm-Raabe-Straße 46
40470 Düsseldorf
Telefon 0211 959-2399

Bereichsgeschäftsführung Süd
Heilbronner Straße 186
70191 Stuttgart
Telefon 0711 2540-2069

Bereichsgeschäftsführung Ost
Prötzelner Chaussee 25
15344 Strausberg
Telefon 03341 58-2693

Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen bei Erholungsaufenthalten in BwSW-eigenen Einrichtungen

1. Allgemeines

Zu den Kosten des Aufenthaltes in einem Haus des BwSW e.V. können den Mitgliedern, insbesondere Familien mit Kindern und alleinstehende Erwachsene mit geringerem Einkommen, nach dieser Richtlinie auf Antrag Zuschüsse gezahlt werden.

Zu den bewirtschafteten Einrichtungen des BwSW gehören die Häuser und Hotels, Ferienwohnungen, Bungalows, Mobilheime, die mit folgendem Logo gekennzeichnet sind (gilt nicht für Stellplätze und Zeltplätze):



2. Zuschussberechtigte und Höhe des Zuschusses

a. Zuschussberechtigt sind alle Mitglieder und mitreisenden Familienangehörigen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr, deren Bruttofamilieneinkommen die nachfolgenden Einkommensgrenzen nicht übersteigen.

Das Bruttofamilieneinkommen besteht:

- bei Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes aus Entgelt zzgl. kinderbezogener Anteil im Ortszuschlag,

Zuschuss – Beispiel

Berechnung des zuschussfähigen Bruttofamilieneinkommen

Familie Müller hat 2 Kinder im Alter von 6 und 11 Jahren. Ihre Einkommenssituation stellt sich wie folgt dar:

Brutto-Arbeitslohn Herr Müller	2.610,- €
<u>Brutto-Arbeitslohn Frau Müller</u>	<u>1.000,- €</u>
Einkommen gesamt	3.610,- €
Abzug Kind 1	- 700,- €
Abzug Kind 2	- 700,- €
<u>Abzug Ehefrau</u>	<u>- 700,- €</u>
errechnetes Bruttofamilieneinkommen	1.510,- €

- bei Beamten/Beamtinnen und Soldaten/ Soldatinnen aus Grundgehalt, Familienzuschlag zzgl. Familienzuschlag für Kinder,
 - bei Pensionären/Rentnern aus Versorgungsbezügen/Renten einschl. Betriebsrenten,
 - aus sonstigem Einkommen in voller Höhe.
- Hiervon werden je kindergeldberechtigtem Kind und im gemeinsamen Haushalt lebender/em Ehefrau/-mann oder Lebenspartnerinnen/-partner 700,00 € abgezogen. Kinder, für die Unterhalt gezahlt wird, sind den kindergeldberechtigten Kindern gleichgestellt.

Für Alleinstehende ist ein Abzugsbetrag von 500,00 € zu berücksichtigen.

b. Der Zuschuss beträgt:

- **10,00 € je Person und Tag** zu einem nach Ziffer a) errechneten Bruttofamilieneinkommen bis zu 1.580,00 €.
- **7,00 € je Person und Tag** zu einem nach Ziffer a) errechneten Bruttofamilieneinkommen bis zu 1.885,00 €.

Empfänger einer der vorgenannten Zuschüsse, die mit kindergeldberechtigten Kindern reisen, erhalten 5,00 € pro Kind und Tag. Der Zuschuss für Kinder wird nicht für „Familienfreundliche Angebote“ gezahlt, bei denen ein verringerter Kinderfestpreis gilt.

Der Zuschuss darf den Rechnungsbetrag nicht übersteigen.

3. Ausführungsbestimmungen

- a. Der Zuschuss wird im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel gezahlt; ein Rechtsanspruch besteht nicht.
- b. Die Zuschussberechtigung besteht erst nach einer Mitgliedschaft von 12 Monaten.

Zuschuss

Familie Müller bucht eine Woche Haus Seeburg im Juli in Grömitz:

Reisepreis	819,- €
Abzug Zuschuss 2 Erwachsene	- 140,- €
<u>Abzug Zuschuss 2 Kinder</u>	<u>- 70,- €</u>
Reisepreis gesamt	609,- €

Stellen Sie Ihren Antrag max. 1 Monat nach Reiseantritt!

Zuschuss nicht selbst berechnen und direkt vom Reisepreis abziehen!

- c. Der Zuschuss wird – unabhängig von der Anzahl der Aufenthalte – für eine zusammenhängende Dauer von 7 bis 21 Übernachtungen gezahlt; innerhalb von 2 Jahren für höchstens 21 Übernachtungen.
- d. Anträge auf Zuschuss sind grundsätzlich mit dem Formular „Anmeldung einer Reise“ auf vorgeschriebenem Formblatt bei der zuständigen Bereichsgeschäftsführung einzureichen; in Ausnahmefällen bis zu einem Monat nach Beendigung der Reise. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.
- e. Zur Berechnung des Zuschusses vorzulegende Unterlagen:
- Die letzte Gehalts-/Einkommensbescheinigung für alle zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder (s. Ziffer 2.a).
 - Für Rentenempfänger der letzte/die letzten Rentenbescheid/e.
 - Nachweise zum sonstigen Einkommen.
- f. Werden Beiträge Dritter zur Durchführung eines Familienaufenthaltes (z.B. Landes- oder Kommunalzuschüsse, Zuschüsse der Krankenkassen usw.) gewährt, sind Zuschüsse nach dieser Richtlinie nicht zu gewähren bzw. zu verrechnen.
- g. Werden Zuschussanträge mit der Buchung eingereicht, wird der gewährte Zuschussbetrag von der Rechnung in Abzug gebracht. Erfolgt die Antragstellung nach Bezahlung oder nach Beendigung der Reise, wird der Zuschuss dem Mitglied von der zuständigen Bereichsgeschäftsführung überwiesen. Näheres regeln von der Bundesgeschäftsführung erlassene Arbeitsanweisungen.

4. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt mit Wirkung vom 01.11.2012 in Kraft.

Antrag



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

auf Gewährung eines Zuschusses
nach der „Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen im Rahmen der Erholungsfürsorge
des Bundeswehr-Sozialwerks“

Die Antragstellung ist **maximal 1 Monat** nach Reise möglich!

Vorgangs-/Reservierungsnummer:
Sie finden die Angaben auf der Buchungsbestätigung/Rechnung.

Ort: Zeitraum: bis

Antragsteller/Antragstellerin:

Name, Vorname:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ, Wohnort:

Mitgliedsnummer: Mitglied seit:

E-Mail:

Telefonnummer: Dstl.: Privat:

Bankverbindung:

Geldinstitut:

BIC: / IBAN: DE - - - - -

WICHTIG: Bruttofamilieneinkommen ist nachzuweisen - sonst erfolgt keine Berechnung des Zuschusses bzw. Bearbeitung:

Es ist die letzte Gehalts-/Entgeltbescheinigung für alle zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder, einschließl. Kindergeldnachweise beizufügen. Bei Rentnern/Pensionären ist der letzten Rentenbescheid und ggf. Betriebsrentenbescheid vorzulegen.

		/ Ja Nein
1. Reisetilnehmer/in (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit/Einkommen
		/ Ja Nein
2. Reisetilnehmer/in (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit/Einkommen
		/ Ja Nein
3. Reisetilnehmer/in (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit/Einkommen
		/ Ja Nein
4. Reisetilnehmer/in (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit/Einkommen
		/ Ja Nein
5. Reisetilnehmer/in (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit/Einkommen

Wurde bereits ein Zuschuss von dritter Seite in Anspruch genommen? ☐ Nein ☐ Ja

Bitte die Art des Zuschusses und Jahr angeben:

Ich habe Zuschüsse des BSW erhalten in den Jahren:

Ort/Datum

Unterschrift des Antragstellers/Antragstellerin

Bitte die zuständige Bereichsgeschäftsführung ankreuzen und Antrag an diese senden:

- ☐ Bereichsgeschäftsführung Nord, Hans-Böckler-Allee 18, 30173 Hannover
☐ Bereichsgeschäftsführung West, Wilhelm-Raabe-Straße 46, 40470 Düsseldorf
☐ Bereichsgeschäftsführung Süd, Heilbronner Straße 186, 70191 Stuttgart
☐ Bereichsgeschäftsführung Ost, Prötzeler Chaussee 25, 15344 Strausberg

Stand: 09/2013

Satzung gemäß Beschluss der 18. Bundesversammlung des Bundeswehr-Sozialwerks e.V.

– VR 2827/eingetragen am 25.02.2015 –

Vorbemerkung:

Die Satzung nutzt für alle Positionen die männliche Formulierung. Dies hat lediglich redaktionelle Gründe. Alle Positionen und Ämter stehen Männern und Frauen ungeachtet des Geschlechts offen.

§ 1 Name und Sitz des Vereins

Der Verein führt den Namen „Bundeswehr-Sozialwerk e.V.“ (im folgenden Sozialwerk genannt). Er hat seinen Sitz in Bonn und ist in das dortige Vereinsregister eingetragen.

§ 2 Zweck und Aufgaben

- (1) Das Sozialwerk verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Es ist auf sozialem Gebiet zum Wohl seiner Mitglieder, insbesondere aktiver und ehemaliger Angehörigen der Bundeswehr und deren Familienangehörigen tätig. Dabei werden Personen im Sinne des § 53 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder aus wirtschaftlichen Gründen der Hilfe bedürfen, unterstützt. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Im Rahmen des Satzungszwecks werden vorrangig Aufgaben der gesundheitlichen, sozialen und kulturellen Betreuung wahrgenommen und die dem Dienstherrn obliegende Fürsorge ergänzt. Dieses wird insbesondere verwirklicht durch Maßnahmen zur Förderung der Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Kinder- und Jugendhilfe, der körperlichen Erhaltung und der Familienerholung einschließlich Müttergenesungs-, Mutter-/Vater-Kind-, Behinderten- und Seniorenfreizeiten.
- (3) Hilfsbedürftige und kinderreiche Familien werden besonders gefördert.
- (4) Über die ausschließlich spendenfinanzierte „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des Bundeswehr-Sozialwerks“ kann – auch unabhängig von einer Mitgliedschaft im Sozialwerk – der im Absatz 1 genannte Personenkreis unterstützt werden.
- (5) Näheres zu Absätzen 2 und 3 regelt der Bundesvorstand durch gesonderte Richtlinien.

§ 3 Grundsätze

- (1) Die Maßnahmen des Sozialwerks werden vornehmlich in eigenen Häusern, aber auch in Vertragshäusern, im In- und Ausland, durchgeführt. Das Sozialwerk setzt sich – im Austausch mit eigenen Möglichkeiten – für die Mitnutzung von Erholungseinrichtungen anderer Sozialwerke, auch im Ausland, ein. Dies soll im Interesse des kulturellen Gedankenaustausches und der Völkerverständigung vor allem auch Kindern und Jugendlichen zugutekommen.
- (2) Kinder- und Jugendhilfe wird vornehmlich durch finanziell geförderte Ferien- und Erholungsmaßnahmen in entsprechenden Einrichtungen betrieben. Bei der Familienerholung sind vorrangig diejenigen Personen zu berücksichtigen und einzuplanen, die infolge ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Beschaffenheit oder ihrer wirtschaftlichen Lage der Hilfe bedürfen. Als hilfsbedürftig ist der Personenkreis anzusehen, dessen Einkünfte nachweisbar die in der Sozialhilfe festgelegten Regelsätze nicht übersteigen.
- (3) Mittel des Sozialwerks dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Es dürfen keine Personen durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden, oder sich bereichern. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft.
- (4) Soweit für die Inanspruchnahme der Häuser des Sozialwerks Entgelte zu entrichten sind, können Vergünstigungen eingeräumt oder Unterstützungen gewährt werden.
- (5) Das Sozialwerk kann die Durchführung sozialer und gesundheitsfürsorglicher Maßnahmen, die dem Bundesministerium für Verteidigung (BMVg) bestimmungsgemäß obliegen, übernehmen, sofern der Bund die hierfür erforderlichen Mittel dem Sozialwerk zur Verfügung stellt.
- (6) Auf die Leistungen des Sozialwerks besteht kein Rechtsanspruch.

- (7) Näheres zu den Absätzen 2 und 4 regelt der Bundesvorstand durch besondere Richtlinien.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Ordentliches Mitglied des Sozialwerks können werden:
 - a) Soldaten der Bundeswehr (Statusgruppe Soldaten), Richter, Beamte, Arbeitnehmer sowie Auszubildende im Geschäftsbereich des BMVg (Statusgruppe Zivile)
 - b) Personen der beiden unter a) genannten Statusgruppen, die nicht mehr in einem aktiven Dienst- oder Arbeitsverhältnis zur Bundeswehr stehen; sie sind der entsprechenden Statusgruppe zuzuordnen.
 - c) Kinder, Ehegatten/Partner und Hinterbliebene (Ehegatten und Kinder) von Mitgliedern der unter a) und b) genannten Gruppen; sie sind der entsprechenden Statusgruppe zuzuordnen.
- (2) Ordentliches Mitglied können mit Zustimmung des Geschäftsführenden Vorstandes auch andere natürliche Personen werden, die eine besondere Nähe oder Verbundenheit zum Satzungszweck des Sozialwerks haben. Sie sind durch den Geschäftsführenden Vorstand der Statusgruppe zuzuordnen, der sie am nächsten stehen.
- (3) Die Beitrittserklärung ist dem Sozialwerk schriftlich vorzulegen. Dies kann auch durch die Versendung einer E-Mail an den Verein erfolgen.
- (4) Der Beitritt erfolgt durch Beitrittserklärung, die der Überprüfung und Bestätigung des Sozialwerks bedarf. Das Vorliegen der Voraussetzungen der Mitgliedschaft prüft die Bundesgeschäftsführung und bestätigt dies dem neuen Mitglied.

§ 5 Ehrenmitgliedschaft und Ehrenvorsitz

- (1) Personen des öffentlichen Lebens oder Personen, die sich um das Sozialwerk besonders verdient gemacht haben, können auf Vorschlag eines Organs des Sozialwerks zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.
- (2) Bundesvorsitzende, die sich um das Sozialwerk besonders verdient gemacht haben, können nach Ablauf ihrer Amtszeit auf Vorschlag des Bundesvorstandes zum Ehrenvorsitzenden des Sozialwerks ernannt werden.
- (3) Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende sind Mitglieder auf Lebenszeit, ohne beitragspflichtig zu sein.
- (4) Weitere Einzelheiten regelt eine entsprechende Richtlinie. Sie bedarf der Zustimmung durch die Bundesversammlung.

§ 6 Ende der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft endet
 - a) durch Austritt, der nur zum Ende des Kalenderjahres erklärt werden kann, wenn die Erklärung mindestens drei Monate vorher dem Sozialwerk schriftlich zugegangen ist. Der zuständige Bereichsvorstand kann bei Vorliegen eines triftigen Grundes dem Austritt zu einem früheren Zeitpunkt zustimmen,
 - b) durch Tod,
 - c) durch Ausschluss, der durch Beschluss des Geschäftsführenden Vorstandes nach Anhören des zuständigen Bereichsvorstandes mit sofortiger Wirkung erfolgt, wenn das Mitglied durch sein Verhalten das Ansehen des Sozialwerks oder der Bundeswehr schädigt oder wenn es den satzungsmäßigen oder anderen Verpflichtungen dem Sozialwerk gegenüber nicht nachkommt.
- (2) Einem Ausschlussenden ist vor der Beschlussfassung Gelegenheit zur Stellungnahme zu den gegen ihn erhobenen Vorwürfen zu geben. Gegen den Ausschlussbeschluss kann Einspruch eingelegt werden, der jedoch keine aufschiebende Wirkung hat. Er ist innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Beschlusses bei dem beschließenden Organ einzulegen. Über den Einspruch entscheidet der Bundesvorstand. Gegen die Einspruchsentscheidung ist die Beschwerde an den Ehrenrat eröffnet. Dieser entscheidet abschließend.

§ 7 Mittelaufbringung

- (1) Das Sozialwerk bestreitet seine Ausgaben aus den Beiträgen und Spenden seiner Mitglieder, aus Zuwendungen und aus den Erträgen seiner Einrichtungen. Dazu können auch Stiftungen errichtet werden.
- (2) Der Mitgliedsbeitrag wird durch die Bundesversammlung festgesetzt.

Der Mitgliedsbeitrag wird als Jahresbeitrag erhoben und am 01.01. eines jeden Jahres für das laufende Beitragsjahr (Kalenderjahr) fällig.

Es ist dem Sozialwerk gestattet, den Beitrag in monatlichen Teilbeiträgen zu erheben und / oder - bei vorliegendem Einverständnis - durch die gebührensahlende Stelle einzubehalten.

Bei Beginn der Mitgliedschaft während des laufenden Kalenderjahres wird der anteilige Mitgliedsbeitrag ab Beginn der Mitgliedschaft erhoben, für den Monat des Beitritts jedoch voll.

Das Sozialwerk ist berechtigt, ausstehende Beitragsforderungen gegenüber dem Mitglied gerichtlich oder außergerichtlich geltend zu machen. Die dadurch anfallenden Kosten und Gebühren hat das Mitglied zu tragen.
- (3) Geldliche Zuwendungen aus Bundesmitteln an das Sozialwerk dürfen – soweit bei der Bewilligung nichts anderes bestimmt – nur für die satzungsgemäßen Aufgaben, nicht für personelle und sachliche Verwaltungskosten verwendet werden.

§ 8 Gliederung

- (1) Das Sozialwerk gliedert sich unterhalb der Bundesebene in Bereiche und Regionalstellen, die keine eigene Rechtspersönlichkeit haben.
- (2) Auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland sind vier Bereiche errichtet. Über den räumlichen Zuschnitt entscheidet die Bundesversammlung.
- (3) Die Regionalstellen müssen mindestens 50 und sollen mindestens 250 Mitglieder umfassen. Die Zuordnung der Mitglieder zu den Regionalstellen richtet sich primär nach der Postleitzahl des beim Sozialwerk hinterlegten Wohnortes der Mitglieder. Das Mitglied kann eine andere Zuordnung wählen. Über die Zuordnung von Mitgliedern im Ausland entscheidet der Bundesvorstand abschließend.
- (4) Innerhalb einer Regionalstelle können Betreuungsstellen eingerichtet werden.
- (5) Über die Einrichtung, Teilung, Zusammenlegung und Auflösung von Regionalstellen entscheidet der zuständige Bereichsvorstand.

§ 9 Organe

- (1) Die Organe des Sozialwerks sind
 - a) Bundesversammlung,
 - b) Ehrenrat,
 - c) Bundesvorstand,
 - d) Geschäftsführender Vorstand (Vorstand nach § 26 BGB),
 - e) Bereichsversammlung,
 - f) Bereichsvorstand,
 - g) Regionalversammlung,
 - h) Leitung der Regionalstelle.
- (2) Mitglied eines Organs kann nur ein ordentliches Mitglied sein. Es muss dem Zuständigkeitsbereich des Organs als Mitglied zugeordnet sein.
- (3) Die Organe können im Rahmen ihrer Zuständigkeit beratende Ausschüsse bilden. Der Bundesvorstand bildet zur Beratung in Haushalts- und Wirtschaftsfragen einen ständigen Ausschuss. Die Amtsdauer der Ausschüsse richtet sich nach der Amtszeit der Organe.
- (4) Die Amtszeit der Organe beträgt vier Jahre. Sie bleiben bis zur Neuwahl geschäftsführend im Amt.
- (5) Beschlüsse von Organen zu Angelegenheiten, die wesentliche Belange des Dienstherrn berühren, und zwar
 - a) der Haftung des in den Geschäftsführungen des Sozialwerks eingesetzten Personals des Dienstherrn wegen schuldhafter Pflichtverletzung,

- b) der Verwendung von Bundeszuschüssen nach § 44 der Bundeshaushaltsordnung und der damit zusammenhängenden Gestaltung des Vereinshaushaltes,
 - c) der Nutzung von Liegenschaften des Bundes, die dem Verein entgeltlich oder unentgeltlich überlassen sind,
 - d) des Erwerbs oder der Veräußerung von Liegenschaften,
- werden erst wirksam, wenn das BMVg innerhalb eines Monats nach Empfang der Beschlussprotokolle keine Einwendungen erhoben hat.

§ 10 Bundesversammlung

- (1) Die Bundesversammlung besteht aus den Mitgliedern des Bundesvorstandes, der Bereichsvorstände und den Delegierten der Bereiche. Für je 2000 Mitglieder ist ein Delegierter zu wählen. Übersteigt die restliche Mitgliederzahl 1000, wird ein weiterer Delegierter gewählt.

Auf die Gesamtzahl der Delegierten der Bereiche sind die Beisitzer der Bereichsvorstände anzurechnen. Die Delegierten werden für die Dauer der Amtszeit der Bereichsvorstände durch die Bereichsversammlung gewählt. Maßgeblich ist der Mitgliederbestand mit Stichtag drei Monate vor dem beschlossenen Zeitpunkt.

- (2) Die Bundesversammlung ist zuständig für
 - a) Angelegenheiten des Sozialwerks und seiner Geschäftsführungen von grundsätzlicher Bedeutung,
 - b) Entgegennahme des Geschäfts- und Kassenberichtes,
 - c) Feststellung der Jahresrechnungen,
 - d) Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Ehrenrates,
 - e) Entlastung des Bundesvorstandes,
 - f) Wahl des Bundesvorsitzenden, zwei der drei Stellvertreter und von 4 Beisitzern (§ 12 (2)),
 - g) Wahl auf eine Vorschlagsliste von potentiellen Nachrückern, aus denen der Bundesvorstand gem. § 12 Abs. 6 im Falle des Ausscheidens von gewählten Mitgliedern eine Ergänzung vornehmen kann. Das Präsidium nach Abs. 4 kann eine zahlenmäßige Begrenzung der Liste beschließen,
 - h) Wahl des Ehrenratsvorsitzenden und von vier Beisitzern,
 - i) Wahl von vier Kassenprüfern und zwei Ersatzkassenprüfern,
 - j) Ernennung zum Ehrenmitglied des Vereins,
 - k) Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des Vereins.

- (3) Die Bundesversammlung wird auf Beschluss des Bundesvorstandes vom Bundesvorsitzenden oder dem Bundesgeschäftsführer mit einer Frist von einem Monat unter Übersendung der Tagesordnung einberufen. Die Einberufung erfolgt unter Nutzung einer der beim Sozialwerk hinterlegten Kommunikationswege z.B. per E-Mail, Fax oder Post. Sie ist mit dem Versand bewirkt.

Eine Bundesversammlung muss auch stattfinden, wenn diese von einem Drittel der für die Bundesversammlung gewählten Delegierten der Bereiche schriftlich unter Angabe der zu behandelnden Punkte beim Bundesvorstand beantragt wird.

Gegen Kostenübernahme kann dies auch vom BMVg verlangt werden.

Ferner kann der Bundesvorstand bei Bedarf eine Bundesversammlung einberufen.

- (4) Der Bundesvorsitzende eröffnet die Bundesversammlung und lässt aus dem Kreis der Delegierten ein Präsidium wählen, bestehend aus dem Präsidenten der Bundesversammlung und zwei Stellvertretern. Der Präsident leitet die Versammlung.
- (5) Die Bundesversammlung ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der stimmberechtigten Delegierten anwesend ist. Für Beschlüsse (Abstimmungen und Wahlen) ist, sofern die Satzung nichts anderes bestimmt, die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Wird bei einer Wahl die Stimmenmehrheit von keinem Bewerber erreicht, so finden weitere Wahlgänge statt. In ihnen ist gewählt, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Änderungen der Satzung können nur mit Beschluss, der der Zustimmung von zwei Drittel der erschienenen Stimmberechtigten bedarf, erfolgen. Die zwei stellvertretenden Vorsitzenden können en bloc gewählt werden, wenn nur so viele Bewerber zur Wahl stehen, wie Positionen zu vergeben sind.
- (6) Über die Beschlüsse der Bundesversammlung ist einer Niederschrift zu fertigen, die vom Versammlungsleiter und

dem von ihm zu bestimmenden Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§ 11 Ehrenrat

- (1) Der Ehrenrat besteht aus einem Vorsitzenden und vier Beisitzern. Der Vorsitzende und ein weiteres Mitglied des Ehrenrates müssen die Befähigung zum Richteramt haben. Die Mitglieder des Ehrenrates werden von der Bundesversammlung gewählt. Sie müssen Mitglieder des Sozialwerks sein und dürfen weder dem Bundesvorstand, noch einem Bereichsvorstand, noch einer Geschäftsführung angehören.
- (2) Der Ehrenrat ist zuständig für
 - a) die Entscheidung über die Anfechtung von Wahlen und Beschlüssen der Bundesversammlung,
 - b) die Entscheidung über Beschwerden gegen den Ausschluss betreffende Einsprüche (§ 6 Abs. 2),
 - c) die Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Amtsführung des Bundesvorstandes oder einzelner seiner Mitglieder auf Antrag eines Mitgliedes und die Abgabe entsprechender Empfehlungen an den Bundesvorstand oder die Bundesversammlung.
- (3) Das Verfahren des Ehrenrates regelt eine von der Bundesversammlung zu beschließende Geschäftsordnung.
- (4) Der Ehrenrat hat der Bundesversammlung über seine Tätigkeit während der letzten Wahlperiode einen Rechenschaftsbericht zu erstatten.
- (5) Alle Streitigkeiten, die satzungsgemäß dem Ehrenrat zur Entscheidung zugewiesen sind, werden von diesem als Schiedsgericht gem. §§ 1025 ZPO unter Ausschluss der ordentlichen Gerichte endgültig entschieden. Ausgenommen sind diejenigen Entscheidungen, die von Gesetzes wegen einem Schiedsgericht nicht zur Entscheidung zugewiesen werden können.

§ 12 Bundesvorstand

- (1) Der Bundesvorstand ist zwischen den Bundesversammlungen das höchste Vereinsorgan.
- (2) Der Bundesvorstand besteht aus vierzehn Mitgliedern, und zwar aus
 - a) dem Bundesvorsitzenden,
 - b) den zwei von der Bundesversammlung gewählten stellvertretenden Vorsitzenden aus den zwei Statusgruppen nach § 4 Abs. 1 a einschließlich der diesen zugeordneten Mitgliedern,
 - c) vier von der Bundesversammlung gewählten Beisitzern,
 - d) vier Beisitzern der Bereiche, bei denen es sich um die Bereichsvorsitzenden handelt, soweit diese nicht durch die Bundesversammlung in ein anderes Amt im Bundesvorstand gewählt wurden. Ist dies der Fall, entsendet der Bereichsvorstand einen Vertreter,
 - e) drei bestellten Beisitzern.
- (3) Der Bundesvorsitzende und zwei stellvertretende Bundesvorsitzende werden durch die Bundesversammlung gewählt. Einen weiteren stellvertretenden Vorsitzenden wählt der Bundesvorstand aus seiner Mitte.
Das Amt des Bundesvorsitzenden ist mit dem eines Bereichsvorsitzenden nicht vereinbar.
- (4) Zwei Mitglieder des Bundesvorstandes bestellt das Bundesministerium der Verteidigung. Davon muss ein Mitglied Soldat der für Innere Führung zuständigen Abteilung, das andere ziviler Mitarbeiter der für Fürsorgeangelegenheiten zuständigen Abteilung sein. Ein weiteres Mitglied entsendet der Hauptpersonalrat beim Bundesministerium der Verteidigung. § 9 Abs. 2 Satz 1 findet keine Anwendung.
- (5) Der Bundesvorstand hat die folgenden Aufgaben:
 - Vorgabe und Formulierung der Ziele des Sozialwerks im Rahmen der Satzungszwecke,
 - Überwachung der durch die Bundesversammlung gesetzten Ziele,
 - Entscheidung über Bestellung und Abberufung des Bundesgeschäftsführers auf Vorschlag des Geschäftsführenden Vorstandes,
 - Aufsicht über die Rechtmäßigkeit des Handelns des Geschäftsführenden Vorstandes und des Bundesgeschäftsführers,
 - Entscheidung über Bestellung und Abberufung von Bereichsgeschäftsführern auf Vorschlag des betroffenen Bereichsvorstandes und im Einvernehmen mit dem Geschäftsführenden Vorstand und dem Bundesgeschäftsführer nach weiterer Maßgabe des § 19,

- Aufsicht über die Rechtmäßigkeit der Amtsführung der Geschäftsführung der Bereichsvorstände einschließlich der Prüfung von Beanstandungen der Geschäftsberichte der Bereichsvorstände durch die Bereichsversammlungen und Entscheidung über entsprechende Maßnahmen,
 - Entgegennahme von Berichten des Geschäftsführenden Vorstandes,
 - Verabschiedung des Haushalts,
 - Genehmigung der Jahresrechnung,
 - Entscheidung über Erwerb oder Verkauf von Immobilien,
 - Entscheidung über Übernahme und Rückgabe von bundeseigenen Liegenschaften,
 - Entscheidung über die Veräußerung von Geschäftsanteilen,
 - Die Wahrnehmung der ihm durch Ordnungen zufallenden Aufgaben.
- (6) Die durch die Bundesversammlung gewählten Mitglieder des Bundesvorstandes bleiben bis zu Neuwahlen zum Bundesvorstand durch die Bundesversammlung im Amt. Im Falle des Ausscheidens eines von der Bundesversammlung gewählten Mitgliedes ergänzt sich der Bundesvorstand durch Zuwahlbeschluss aus der Ergänzungsliste gem. § 10 Abs. 2 g), soweit dies unter Berücksichtigung der Statusvorschriften möglich ist; ist dies nicht möglich oder muss eine Position des Geschäftsführenden Vorstandes nachbesetzt werden, erfolgt die Ergänzung in freier Zuwahl.
 - (7) Der Bundesvorstand wird vom Bundesvorsitzenden oder im Verhinderungsfall von einem stellvertretenden Bundesvorsitzenden unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Er tritt ferner zusammen, wenn mindestens sieben seiner Mitglieder die Einberufung schriftlich beantragen.
 - (8) Der Bundesvorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens sieben seiner Mitglieder, darunter der Bundesvorsitzende oder einer seiner Stellvertreter, anwesend sind. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst.
 - (9) Der Bundesvorstand erlässt eine Versammlungsordnung über die Durchführung der Bundesversammlung, der Bereichs- und der Regionalversammlungen, der Mitgliederversammlungen der Betreuungsstellen einschließlich der Wahlen und sonstigen Abstimmungen in diesen Versammlungen.
 - (10) Der Bundesvorstand kann mit 3/4 Mehrheit seiner satzungsgemäßen Mitglieder Bestimmungen der Satzung aufheben oder ändern
 - wenn dies von den dafür zuständigen Behörden aus formalen Gründen verlangt wird,
 - wenn redaktionelle Änderungen erforderlich sind,
 - wenn dies im Interesse des Sozialwerkes aus rechtlichen Gründen notwendig ist,
 - wenn dies aus zwingenden Gründen der Praktikabilität erforderlich ist.

Der Beschluss bedarf der Bestätigung durch die nächste Bundesversammlung mit satzungsändernder Mehrheit.

Sämtliche Änderungen sind den Mitgliedern alsbald schriftlich, elektronisch oder in anderer geeigneter Weise bekannt zu machen.

Erhebt ein Mitglied Widerspruch, so entscheidet hierüber die nächste Bundesversammlung. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

§ 13 Geschäftsführender Vorstand

- (1) Der Bundesvorsitzende und seine drei Stellvertreter bilden den „Geschäftsführenden Vorstand“, der Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist. Je zwei seiner Mitglieder vertreten gemeinsam handelnd das Sozialwerk gerichtlich und außergerichtlich.
- (2) Der Geschäftsführende Vorstand hat alle Aufgaben wahrzunehmen, die nach der Satzung keinem anderen Organ zugewiesen sind. Er hat insbesondere die folgenden Aufgaben:
 - Ausübung der Arbeitgeberfunktion gegenüber dem Bundesgeschäftsführer,
 - Überwachung der Geschäftsführung des Bundesgeschäftsführers,
 - Umsetzung der Beschlüsse der Bundesversammlung und des Bundesvorstandes,
 - Erstellung des Haushalts zur Verabschiedung durch den Bundesvorstand,

- Erstellung der Jahresrechnung zur Genehmigung durch den Bundesvorstand,
- Wahrnehmung von Gesellschafterrechten in verbundenen Unternehmen.

Der Geschäftsführende Vorstand ist zu einer veränderten Haushaltsführung in den Bereichen Investitionen und Instandsetzungen ermächtigt, sofern sich der Gesamtsatz für diese Kostenarten nicht verändert, bis zu 200.000 €.

- (3) Der Geschäftsführende Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei seiner Mitglieder anwesend sind. Entscheidungen fallen mit der Mehrheit der anwesenden Stimmen, bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Bundesvorsitzenden. Der Geschäftsführende Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung, die der Genehmigung durch den Bundesvorstand bedarf. Er erlässt besondere Richtlinien zur Durchführung seiner Aufgaben.
- (4) Die Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes sind berechtigt, an Sitzungen und Versammlungen der anderen Organe des Sozialwerks beratend teilzunehmen. Dies gilt nicht für den Ehrenrat.

§ 14 Bereichsversammlung

- (1) Die Bereichsversammlung besteht aus den Mitgliedern des Bereichsvorstandes und den Leitern der Regionalstellen oder deren Vertretern als Delegierte der Regionalstellen. Hat eine Regionalstelle mehr als 500 Mitglieder, so wählt die Regionalversammlung für weitere 500 angefangene Mitglieder je einen weiteren Delegierten. Die Delegierten werden für die Dauer der Amtszeit der Leitungen der Regionalstellen gewählt.
- (2) Die Bereichsversammlung ist zuständig für
 - a) Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Bereichsvorstandes und des Kassenberichtes der Kassenprüfer,
 - b) Entlastung des Bereichsvorstandes,
 - c) Wahl des Bereichsvorsitzenden, je einem stellvertretenden Vorsitzenden aus den zwei Statusgruppen nach § 4 Abs. 1 a einschließlich der diesen zugeordneten Mitgliedern und der sechs zu wählenden Beisitzer,
 - d) Wahl der Delegierten zur Bundesversammlung sowie der erforderlichen Anzahl von Ersatzdelegierten für den Fall des Ausscheidens bzw. der Verhinderung von Delegierten.
- (3) Im Übrigen gelten § 10 Abs. 2 lit. g), Abs. 3 Satz 1, 2 und 4 sowie Abs. 4 bis 6 und § 12 Abs. 6 entsprechend mit der Maßgabe, dass auch der Bundesvorstand eine Bereichsversammlung einberufen kann.
- (4) Eine Ausfertigung der Versammlungsniederschrift ist dem Bundesvorstand zuzuleiten.

§ 15 Bereichsvorstand

- (1) Der Bereichsvorstand besteht aus neun Mitgliedern, und zwar aus
 - a) dem Bereichsvorsitzenden,
 - b) zwei stellvertretenden Vorsitzenden, wobei beide aus den zwei Statusgruppen nach § 4 Abs. 1 a, einschließlich der diesen zugeordneten Mitgliedern, vertreten sein müssen,
 - c) sechs gewählten Beisitzern.
- (2) Im Übrigen gelten § 12 Abs. (6), (7) und (8) entsprechend mit der Maßgabe, dass der Bereichsvorstand beschlussfähig ist, wenn mindestens fünf seiner Mitglieder, darunter der Vorsitzende oder einer seiner Stellvertreter anwesend sind und dass er ferner zusammentritt, wenn mindestens fünf seiner Mitglieder die Einberufung beantragen.
- (3) Der Bereichsvorstand führt die ihm vom Bundesvorstand und vom Geschäftsführenden Vorstand übertragenen Aufgaben durch. Er repräsentiert das Sozialwerk in seinem Zuständigkeitsbereich, wirbt und betreut Mitglieder und führt im Rahmen der ihm zur Verfügung gestellten Mittel Freizeiten durch. Er führt und betreut die Regionalstellen.
- (4) Die Mitglieder des Bereichsvorstandes sind berechtigt, an den Sitzungen und Versammlungen ihrer nachgeordneten Organe beratend teilzunehmen.

§ 16 Regionalversammlung

- (1) Die Regionalversammlung besteht aus den Mitgliedern der Regionalstelle. Sie ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder.
- (2) Die Regionalversammlung ist zuständig für:

- a) Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Regionalstellenleiters,
 - b) Wahl des Regionalstellenleiters, eines Stellvertreters und bis zu vier Beisitzern.
- (3) Im Übrigen gelten § 10 Abs. 2 lit. g), Abs. 3 Satz 1, 2 und 4 sowie Abs. 4 bis 6 und § 12 Abs. 6 entsprechend mit der Maßgabe, dass auch der Bundesvorstand und der Bereichsvorstand eine Regionalversammlung einberufen können und dass die Frist zur Einberufung zwei Wochen beträgt. Die Einladung ist alternativ auch durch Veröffentlichung in der Mitgliederzeitschrift möglich.
 - (4) Eine Ausfertigung der Versammlungsniederschrift ist dem Bereichsvorstand zuzuleiten.

§ 17 Regionalstelle

- (1) Jede Regionalstelle wird von einem Regionalstellenleiter, einem Stellvertreter und den gewählten Beisitzern geleitet.
- (2) Im Übrigen gelten § 12 Abs. (6), (7) und (8) entsprechend mit der Maßgabe, dass die Leitung der Regionalstelle beschlussfähig ist, wenn mindestens zwei ihrer Mitglieder anwesend sind, und dass sie ferner zusammentritt, wenn zwei ihrer Mitglieder die Einberufung beantragen.
- (3) Die Leitung der Regionalstelle hat folgende Aufgaben:
 - a) Repräsentation des Sozialwerks und Werbung von Mitgliedern,
 - b) Erledigung der vom Bereichsvorstand erteilten Aufträge und Durchführung des Schriftverkehrs,
 - c) Bearbeitung von Anträgen der Betreuungsstellen innerhalb ihrer Regionalstelle,
 - d) laufende Unterrichtung der Mitglieder und der der Betreuungsstellen.
- (4) Die Mitglieder der Leitung der Regionalstelle sind berechtigt, an den Mitgliederversammlungen der Betreuungsstellen ihrer Regionalstelle beratend teilzunehmen.

§ 18 Betreuungsstelle

- (1) Der Sprecher einer Betreuungsstelle und sein Stellvertreter werden auf Vorschlag der Regionalstelle durch den zuständigen Bereichsvorstand eingesetzt und abberufen.
- (2) Der Sprecher einer Betreuungsstelle nimmt die Interessen der Mitglieder wahr und hat folgende Aufgaben:
 - a) Laufende Unterrichtung der Mitglieder,
 - b) Bearbeitung und Weiterleitung von Anträgen an die Leitung der Regionalstelle bzw. den Bereichsvorstand.
- (3) Die Betreuungsstellen im Ausland werden vom zuständigen Bereichsvorstand einer Regionalstelle im Inland zugeordnet.
- (4) Eine Mitgliederversammlung der Betreuungsstelle findet bei Bedarf, oder wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder die Einberufung schriftlich verlangen, statt. Sie wird durch den Sprecher in der Regel zwei Wochen vorher unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen und geleitet.
- (5) Die Mitgliederversammlung der Betreuungsstelle ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Eine Versammlungsniederschrift ist der Leitung der Regionalstelle und dem Bereichsvorstand zuzuleiten.
- (6) Außer dem Bundesvorstand und dem Bereichsvorstand kann auch die Leitung der Regionalstelle eine Mitgliederversammlung einberufen.

§ 19 Geschäftsführung

- (1) Zur Wahrnehmung der laufenden Geschäfte bestellt der Bundesvorstand Geschäftsführungen. Die Bestellung des Bundesgeschäftsführers erfolgt auf Vorschlag des Geschäftsführenden Vorstandes, die Bestellung der Bereichsgeschäftsführer erfolgt auf Vorschlag des betroffenen Bereichsvorstandes und im Einvernehmen mit dem Geschäftsführenden Vorstand und dem Bundesgeschäftsführer. Der Bundesvorstand beschließt für die Geschäftsführungen eine Geschäftsordnung.
- (2) Der Bundesgeschäftsführer ist Besonderer Vertreter gemäß § 30 BGB. Der Aufgabenbereich erstreckt sich auf
 - die rechtsgeschäftliche Vertretung des Sozialwerks gegenüber seinen Beschäftigten,
 - die Führung der laufenden Geschäfte des Sozialwerks.
 Er umfasst insbesondere auch die Ausübung aller Arbeitgeberrechte einschließlich des Rechts zur Einstellung von Beschäftigten und zum Ausspruch von Kündigungen.
- (3) Die Bereichsgeschäftsführer sind besondere Vertreter gemäß § 30 BGB. Ihr Aufgabenbereich erstreckt sich auf

die Führung der laufenden Geschäfte der Bereichsgeschäftsführungen.

- (4) Die Geschäftsführer nehmen an den Sitzungen ihres Vorstandes mit beratender Stimme teil. Angehörige der Geschäftsführungen dürfen keinem Organ, ausgenommen der Regionalversammlung und der Mitgliederversammlung der Betreuungsstelle, angehören.

§ 20 Vergütungen der Vereinstätigkeit

Die Mitglieder der Vereinsorgane gemäß § 9 nehmen ihre Aufgaben grundsätzlich ehrenamtlich wahr. Bei Bedarf können Aufgaben im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer pauschalen Aufwandsentschädigung i.S. des § 3 Nr. 26 b EStG ausgeübt werden. Die Entscheidungen hierüber trifft der Bundesvorstand.

§ 21 Datenschutz

- (1) Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein gespeichert, übermittelt und verändert
- (2) Jeder Betroffene hat das Recht auf:
 - Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten,
 - Berichtigung über die zu seiner Person gespeicherten Daten, wenn diese unrichtig sind.
- (3) Den Organen des Vereins und allen Mitarbeitern des Vereins oder sonst für den Verein Tätigen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.

§ 22 Haftung

- (1) Ehrenamtlich Tätige haften für Schäden gegenüber den Mitgliedern und gegenüber dem Verein, die sie in Erfüllung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verursachen, nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Sie haben im Falle der Inhaftungnahme durch Dritte einen Freistellungsanspruch gegen das Sozialwerk insoweit, als sie nicht mit Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gehandelt haben.
- (2) Der Verein haftet gegenüber den Mitgliedern im Innenverhältnis nicht für fahrlässig verursachte Schäden oder Verluste, die Mitglieder bei der Ausübung des Sports, bei der Benutzung von Anlagen, Einrichtungen und Geräten des Vereins oder bei Vereinsveranstaltungen erleiden, sofern solche Schäden nicht durch die Versicherung des Vereins gedeckt sind.

§ 23 Kassenprüfer

- (1) Die Kassenprüfer führen bei den Geschäftsführungen, den Wirtschaftsbetrieben des Sozialwerks und Tochtergesellschaften die Kassen-, Rechnungs- und Wirtschaftsprüfungen durch. Das Nähere regelt eine vom Bundesvorstand zu beschließende Prüfungsordnung. Der Bundesvorstand kann weitere Prüfaufträge erteilen.
- (2) Die Kassenprüfer sind unabhängig und ausschließlich der Bundesversammlung verantwortlich. Sie müssen Mitglieder des Sozialwerks sein und dürfen weder einem Vorstand noch einer Geschäftsführung angehören.

§ 24 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr beginnt am 01. Januar und endet am 31. Dezember des Jahres.

§ 25 Auflösung des Sozialwerks

- (1) Die Bundesversammlung kann die Auflösung des Sozialwerks beschließen. Der Beschluss bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der erschienenen Stimmberechtigten.
- (2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Sozialwerks oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an das Bundesministerium der Verteidigung, das es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat. Den Mitgliedern dürfen bei der Auflösung oder Aufhebung des Sozialwerks oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke keine Vermögenswerte des Sozialwerks übertragen werden.

Anmeldung einer Reise

- Individualreisen
- Aktiv- & Themenreisen
- Seniorenreisen 55+



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

Reise-Nr.: _____

1. Reiseanmeldung

Um Doppelbuchungen zu vermeiden, bitte bei Anmeldung per FAX keine schriftliche Anmeldung nachsenden!

Die nachstehenden Angaben sind für Sie verbindlich. Sollte für Sie eine Reise lediglich nach ganz konkreten Bedingungen (Erstwunsch) in Betracht kommen, geben Sie bitte nur diesen Wunsch und keine Alternative an.

Wunsch	von	bis	☐ telef. reserviert
Alternative	von	bis	Termin ist verschiebbar um +/- Tage

Unterbringung nach Möglichkeit in (Anzahl der benötigten Unterkünfte eintragen):

☐ Einzelzimmer	☐ 2-Bettzimmer	☐ 4-Bettzimmer	☐ Suite	☐ Familienzimmer	☐ Appartement/ Ferienwohnung	Stellplatz:	☐ Zelt klein	☐ Wohnwagen
☐ Doppelzimmer	☐ 3-Bettzimmer	☐ Zustellbett	☐ Juniorsuite	☐ Bungalow	☐ Mobilheim		☐ Zelt groß	

Verpflegung (bei Wahlmöglichkeiten) ☐ Vollpension ☐ Halbpension ☐ ÜN/Frühstück ☐ Keine Verpflegung

2. Persönliche Angaben

Mitgliedsnummer	Personenkennziffer (PK)	Mitglied seit	andere Organisation
Name, Vorname, Titel			
PLZ	Wohnort	Straße, Haus-Nr.	
Telefonnummer (privat)/Handy		E-Mail Adresse	
Telefonnummer (dienstlich)		☐ Ich bitte um Zusendung der Reiseunterlagen per Post.	
☐ Das ist mein erster Aufenthalt beim Bundeswehr-Sozialwerk		monatliches Bruttofamilieneinkommen (nur ausfüllen bei Stichtagsbuchungen) Angaben erhöhen die Chancen auf Zuteilung eines Aufenthaltes	
☐ Auslandseinsatz innerhalb des letzten Jahres (Nachweis beifügen)			

3. Alle teilnehmenden Personen

	Wirtschftl. ab- hängig v. Antragsteller	kindergeldber. Kind	Mitglied ¹⁾ BwSW
1. Person/Antragsteller/-in (Name, Vorname)	☐	☐	☐
2. Person (Name, Vorname)	☐	☐	☐
3. Person (Name, Vorname)	☐	☐	☐
4. Person (Name, Vorname)	☐	☐	☐
5. Person (Name, Vorname)	☐	☐	☐
6. Person (Name, Vorname)	☐	☐	☐

¹⁾ Ehepartner/-in bzw. Lebenspartner/-in und kindergeldberechtigte Kinder des Mitglieds sind in die Mitgliedschaft einbezogen.

Bemerkungsfeld für Antragsteller

Bitte nicht vom Mitglied ausfüllen!

	Punkte
Bruttofamilieneinkommen	
Mitgliedsjahre	
kindergeldberecht. Kinder	
Ferien	
1. Aufenthalt	
Gemeinnützigkeit	
Sonstiges	
Gesamtpunkte	

➤ Zuschussantrag nicht vergessen ➤ unbedingt Seite 2 ausfüllen

INFO

5. Gemeinnützigkeit/satzungsgemäße Begünstigung

Das BwSW ist ein gemeinnütziger Verein und erhält Steuervergünstigungen. Die Gemeinnützigkeit muss dem Finanzamt jährlich nachgewiesen werden. Um diesen Nachweis erbringen zu können ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (Pkt. 5 a-5 d) und die entsprechenden Bescheinigungen beifügen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Die Angaben zum Bruttofamilieneinkommen, dem Vermögen und die vorgelegten Bescheinigungen dienen der steuerrechtlichen Unterscheidung „gemeinnützig/nicht gemeinnützig“.

Für teilnehmende Personen, die als „nicht gemeinnützig“ eingestuft werden, müssen 7 % Mehrwertsteuer zusätzlich auf den Reisepreis berechnet und an das Finanzamt abgeführt werden.

Gemeinnützig sind:

- alle Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird; ärztl. Bescheinigung ist beizufügen oder in Feld 5 c) zu bescheinigen **oder**
- alle Personen, die 75 Jahre oder älter sind (Feld 5 b) **oder**
- alle schwerbehinderten Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80 (Feld 5a); die Ablichtung des Bescheides/Ausweises ist beizufügen **oder**
- alle antragstellenden Personen, deren Bruttofamilieneinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten; Berechnung auf der Basis der „Selbstberechnung des Bruttohaushaltseinkommens“ (Feld 5 d).

Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen 7 % Mehrwertsteuer auf den Reisepreis zusätzlich erhoben werden.

Angaben für den Nachweis der Gemeinnützigkeit

5 a) die unter Punkt 3 angemeldeten Personen haben einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 80

1. Person	☐
2. Person	☐
3. Person	☐
4. Person	☐
5. Person	☐
6. Person	☐

5 b) die unter Punkt 3 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person	☐
2. Person	☐
3. Person	☐
4. Person	☐
5. Person	☐
6. Person	☐

5 c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 3 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für **alle** teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt.

Stempel, Unterschrift des Arztes

5 d) Nur wenn zu 5 a, 5 b und 5 c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Gemeinnützigkeit auszufüllen:

Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) durch.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der Haushaltsangehörigen (Regelsätze ab 01.01.2015 – ändert sich jährlich zum 01.01.)

Alleinstehende/Alleinerziehende (Antragsteller) oder	€ 1.955,-	x	☐ 1 Pers.	=	
Ehepartner/Lebenspartner (Antragsteller und Partner)	€ 1.440,-	x	☐ Pers.	=	
Haushaltsangehörige ab 18 Jahre	€ 1.280,-	x	☐ Pers.	=	
Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	€ 1.208,-	x	☐ Pers.	=	
Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre	€ 1.068,-	x	☐ Pers.	=	
Haushaltsangehörige bis 5 Jahre	€ 936,-	x	☐ Pers.	=	

Summe Regelsatz (A)

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z.B. Unterhaltsansprüche) abzgl. zu leistender Unterhaltszahlungen	=	
andere monatliche Einkünfte (Einnahmen ./. Werbungskosten) 1/12 der Einkünfte Ihres letzten Einkommenssteuer-/ Lohnsteuerjahresbescheides	+	
abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär ¹⁾	€ 83,33 x ☐ Pers.	= -
abzgl. 1/12 von € 576,- der Versorgungsfreibeträge der Bruttoeinkünfte (ändert sich jährlich zum 01.01.) je Pensionär	€ 48,00 x ☐ Pers.	= -
abzgl. 1/12 von € 102,- je Rentner	€ 8,50 x ☐ Pers.	= -
abzgl. 1/12 von € 184,- je Empfänger sonstiger Bezüge (z.B. Unterhalt)	€ 15,33 x ☐ Pers.	= -
abzgl. 1/12 von € 180,- für den Haushaltsvorstand	-	15,00 €
Summe (B)		

¹⁾Hinweis: Sind die mtl. Werbungskosten (z.B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als € 83,33 dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von € 83,33 hinzuzurechnen.

☐ Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als € 15.550,-.

Nicht zum Vermögen zählen – angemessener/angemessenes: Hausrat, PKW, Schmuck und selbstbewohntes Wohneigentum

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk (BwSW) e.V. habe ich zur Kenntnis genommen. Sie sind die Grundlage der Erbringung der Reiseleistungen.

Ich versichere, dass meine obigen Angaben vollständig und richtig sind und erkläre mich auch mit einer etwaigen Überprüfung durch das BwSW einverstanden.

Wir verwenden die von Ihnen hinterlegte Mailadresse zu Zwecken der Vertragsabwicklung, zukünftig ausschließlich für die Kontaktierung hinsichtlich weiterer Reiseangebote. Sie können dieser Verwendung jederzeit unter bwswmitgliederverwaltung@bundeswehr.org widersprechen. Hierdurch entstehen Ihnen ausschließlich die eigenen Übermittlungskosten.

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Die erhobenen Daten werden von uns unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes ausschließlich zu Zwecken der Vertragsabwicklung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Mailadresse wird zusammen mit Ihrem Namen und der Mitgliedsnummer darüber hinaus auch zu Zwecken zukünftiger Reiseangebote gespeichert, solange Sie dieser Verwendung nicht widersprochen haben (siehe oben).

Bundeswehr-Sozialwerk, Postfach, 53040 Bonn

- Individualreisen Telefon: 0228 37737-222 Fax: 0228 37737-444 FspNBw: 3440-222 E-Mail: bwszb@bundeswehr.org
- Aktiv-/Themenreisen Telefon: 0228 37737-225 Fax: 0228 37737-444 FspNBw: 3440-225 E-Mail: bwsgrp@bundeswehr.org
- Seniorenreisen 55+ Ihre zuständige Geschäftsführung finden Sie unter www.bundeswehr-sozialwerk.de/freizeiten-reisen/seniorenreisen-55.html



Anmeldung — GRUPPENREISE

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
- Bundesgeschäftsführung -
Ollenhauerstraße 2

Tel.: 0228 37737-222
Fax.: 0228 37737-444



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

Internet: www.bundeswehr-sozialwerk.de
E-Mail: bwszb@bundeswehr.org

Antrag auf Aufenthalt im Haus bzw. Vertragshaus des BwSW e. V.:

Die nachstehenden Angaben sind für Sie verbindlich. Sollte für Sie eine Reise lediglich nach ganz konkreten Bedingungen (Erstwunsch) in Betracht kommen, geben Sie bitte diesen Wunsch und keine Alternative an.

Wunsch:

Alternative:

1. _____

2. _____

Gewünschte Aufenthaltsdauer:

vom:

bis:

Mit einer Zeitverschiebung einverstanden:

Ja ☐

Nein ☐

Anzahl der Wochen:

Früher: _____

Später: _____

Antragsteller:

Name, Vorname:

Personenkennziffer:

Straße:

E-Mail:

☐

Ich bitte um Zusendung der
Reiseunterlagen per Post.

PLZ, Ort:

Telefon o. Fax-Nr.:

Mitgliedsnummer:

Dienstanschrift:

Bezeichnung der Gruppe/Institution (und/oder Bemerkungen):

Modalitäten:

Gruppenstärke:

_____ Personen

Gewünschte Unterbringung:

_____ Doppelzimmer _____ Appartements
_____ Einzelzimmer _____ Dreibettzimmer
_____ Familienzimmer

Extras:

Datum:

Unterschrift:

Beitrittserklärung zum Bundeswehr-Sozialwerk e. V. (BwSW)



- A ☐ Soldat/-in ☐ FWDL bis ☐ Soldat/-in a. D. ☐ Soldatenwitwe(r) ☐ Reservist/-in
 B ☐ Beamter/-in, Richter/-in ☐ Beamter/-in a. D., Richter/-in a. D. ☐ Beamtenwitwe(r) ☐ Beamter/-in im Vorbereitungsdienst ¹⁾
 C ☐ Arbeitnehmer/-in ☐ Arbeitnehmer/-in i. R. ☐ Arbeitnehmerwitwe(r) ☐ Auszubildende(r) ²⁾, Ausb.-Ende:
 D ☐ Kind von Mitglied Nr. E ☐ Sonstige (Nachweis beifügen)

* Bitte angeben Herr/Frau *

01 Familienname

02 Vorname

03 Straße, Haus-Nr.

04 PLZ, Wohnort

05 Telefonnummer

☐ Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mail-Adresse ein.

06 E-Mail

07 Dienststelle / ehemalige Dienststelle (PLZ, Dienstort)

* Bitte immer angeben *

08 Geburtsdatum

09 Dienstgrad/Amtsbezeichnung

10 Personenkenncodex

11 zuständige Bezugsstelle

Empfohlen von:

12 Name

13 Mitgliedsnummer

☐ Ich spende die Prämie.

Hiermit erkläre ich mit Wirkung vom 1. meinen Beitritt.

Mein monatlicher / jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt: Euro

(Regelbeitrag 3,50 Euro mtl./42,00 Euro im Jahr, Auszubildende¹⁾ 1,00 Euro mtl./12,00 Euro im Jahr)

Kündigung der Mitgliedschaft schriftlich jeweils zum Ende eines Jahres - Zustellung bis spätestens 30. September.

Ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag durch das BwSW mit:

Beitragseinzug (nur möglich bei Beschäftigten u. Pensionären der Bundeswehr)

für die Zeit meiner Zugehörigkeit zum BwSW monatlich durch die Bezüge zahlende Stelle einbehalten und an das BwSW abgeführt wird. Der Widerruf ist nur durch das BwSW möglich.

1) Die Beitragsbefreiung für Azubis, Beamte im Vorbereitungsdienst, Studenten/Schüler sowie FWDL erlischt mit dem Ende der Ausbildung. Die Bezüge zahlende Stelle wird ermächtigt, ab diesem Zeitpunkt den Regelbeitrag zu erheben.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

☐ Ich ermächtige das BwSW Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BwSW auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Geldinstitut

IBAN: DE - - - - -

Kto-Inhaber (falls abweichend)

Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW e.V.: DE 44ZMS00000249534

BIC - - - - -

Unterschrift Kto-Inhaber

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-basis-Lastschrift wird mich das BwSW über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten. Die im Rahmen ihres Mitgliedsantrags mitgeteilten Daten werden von uns unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes ausschließlich zu Zwecken der Mitgliedsverwaltung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Wir verwenden die von Ihnen hinterlegte Mailadresse für die Kontaktabgabe zur Mitteilung von Mitgliedsinformationen (z.B. Newsletter). Selbstverständlich können Sie dieser Verwendung jederzeit formlos widersprechen.

Ort

Datum

Unterschrift

Stand 01/2015



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

Bundeswehr-Sozialwerk e. V.
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn

Telefon 0228.37737 - 400
Telefax 0228.37737 - 444

Musikalische Panoramaschiffahrt mit der Rheinprinzessin



Am Freitag, den 12. Juni 2015 starten wir mit der »Rheinprinzessin«, dem Galerie-Salonschiff der Bonner Personenschiffahrtsgesellschaft wieder zu unserer beliebten Schiffstour auf dem Rhein

Vorbei am Siebengebirge mit Petersberg und Drachenfels schippert die »Rheinprinzessin« unter der erfahrenen Hand von Kapitän Bernhard Vogel auf einem der schönsten Stromabschnitte des Rheins. Genießen Sie mit Freunden, Bekannten oder Nachbarn während der fünfstündigen Schifffahrt die herrliche Rheinlandschaft zwischen Bonn und Bad Breisig! Die Band »Los Ultimos« wird uns wieder in bewährter Form musikalisch begleiten und Ihnen Gelegenheit zum Tanzen bieten. Unterhaltsame Showeinlagen werden zwischendurch Ihre Aufmerksamkeit fesseln. Außerdem verlosen wir natürlich wieder einige Preise unter unseren Gästen (Eintrittskarte = Gewinnlos). Kommen Sie mit an Bord und genießen Sie eine gemütliche Rheintour und einen unvergesslichen Abend. **Nicht nur für Mitglieder! Jeder ist herzlich eingeladen!**

Anmeldung an
Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH, Ollenhauerstraße 2,
53113 Bonn - Telefon: 0228/37737 481- Fax: 0228/37737 444
E-Mail: mail@foegbws.de Veranstalter: FöGBwSW

Abfahrts-/Ankunftsort: Bonn
Fritz-Schröder-Ufer Ecke Wachsbleich (Beethovenhalle)
Einlass: ab 18:30 Uhr
Preis: 18,00 Euro pro Person



**Bundesweit für Sie da:
Mit Direktbank und
wachsendem Filialnetz.**

Für uns: das kostenfreie Bezügekonto¹⁾

¹⁾Voraussetzung: Bezügekonto; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

Banken gibt es viele. Aber die BBBank ist die einzige bundesweit tätige genossenschaftliche Privatkundenbank, die Beamten und Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes einzigartige Angebote macht. Zum Beispiel das Bezügekonto mit kostenfreier Kontoführung.¹⁾

Informieren Sie sich jetzt über die **vielen weiteren Vorteile** Ihres neuen Kontos unter Tel. 0 800/40 60 40 160 (kostenfrei) oder www.bezuegekonto.de



BB Bank

Die Bank für Beamte
und den öffentlichen Dienst



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

Bundeswehr-Sozialwerk e. V.

Postfach 150165 · 53040 Bonn

Buchungszentrale Tel. (02 28) 37737-222

Mitgliederservice Tel. (02 28) 37737-460

Flusskreuzfahrten auf der Donau

7 Tage Passau - Budapest - Passau

12 Tage Passau - Eisernes Tor - Passau



Die Donau mit ihren 2888 km, vom Schwarzwald bis ans Schwarze Meer, ist großartig! Kein anderer Fluss kann diese Vielfalt an Landschaftsbildern bieten. Erleben Sie die eindrucksvollsten Abschnitte des großen Stromes an Bord eines der größten und schönsten Donauschiffe – MS ROSSINI

Ihr ****-Schiff, die **MS Rossini**, ist eines der größten und schönsten Donauschiffe. Mit sämtlichen Annehmlichkeiten eines Flusskreuzfahrtschiffes ausgestattet (alle Decks, außer Sonnendeck, sind mit Fahrstuhl erreichbar), bietet das „schwimmende Hotel“ bis zu 180 Personen in 95 Kabinen Platz. An Bord der MS Rossini vergessen Sie die Hektik des Alltags. Obwohl ständig in Bewegung, überträgt sich die Langsamkeit des Schiffes wohltuend auf Seele und Gemüt. Das deutsche Management, die österreichische Schiffsführung und das internationale Servicepersonal sorgen für Wohlbefinden und Sicherheit. **Herzlich willkommen an Bord!**

Ihre Kabine:

Alle Kabinen bieten Dusche/WC, Sat-Farb-TV, Indoor-Telefon, Safe und Haartrockner und sind mit zwei unteren Betten ausgestattet (teilweise mit 1 oberen Klappbett auch als 3-Bett-Kabine buchbar). Die Kabinen haben eine Größe zwischen 11 – 14,5 qm² und sind klimatisiert.

Fahrtverlauf/Programm:

Tag 1 Passau/Einschiffung;
Tag 2 Bratislava (Stadtrundfahrt/-gang in der charmanten Stadt mit k + k Flair);
Tag 3 Budapest (4-stündige Stadtrundfahrt im „Paris des Ostens“, Landgang);
Tag 4 Donauknie (Landausflug mit Besuch von Szentendre und Esztergom);
Tag 5 Wien (Stadtrundfahrt mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, Landgang);
Tag 6 Wachau (Rundgang im romantischen Weinort Dürnstein);
Tag 7 Passau/Ausschiffung
Änderungen vorbehalten (abweichendes Programm für Mitgliederreise gemäß Check In 2015).

LEISTUNGEN:

- ✓ Unterbringung in der gebuchten Kabinenkategorie ab / bis Passau
- ✓ Vollpension wie beschrieben, beginnend mit Kaffee/Tee und Kleingebäck am Anreisetag und endend mit dem Frühstück am Abreisetag
- ✓ 3 landestypische Mahlzeiten im Rahmen der Vollpension (bei 17-tägiger Tour)
- ✓ Sämtliche Ausflüge u. Landgänge/Besichtigungen unter der Führung sach- und ortskundiger Reiseleiter wie im Fahrtverlauf beschrieben — inkl. Eintrittsgelder
- ✓ Bordreiseleiter, Stadtführer
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Kapitänsdinner
- ✓ Musikalische Unterhaltung
- ✓ Ein- und Ausschiffsgebühren
- ✓ Gepäcktransfer von der Anlegestelle in die Kabine und zurück
- ✓ Deutscher Arzt an Bord (eventuelle Behandlung kostenpflichtig)
- ✓ Reisepreissicherungsschein

NICHT IM PREIS EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Persönliche Ausgaben, Getränke und Trinkgelder

Weitere Programminformationen und den Fahrtverlauf senden wir Ihnen gerne zu bzw. finden Sie auf unserer u.a. Internetseite.

Anmeldung an
Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH,
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn

Telefon: 0228/37737-481 Fax: 0228/37737-444

E-Mail: mail@foegbws.de Internet: www.foegbws.de

Veranstalter: FÖGBwSW in Verbindung mit Favorit-Reisen



Mitgliederreise FÖGBwSW Vollcharter 06.10.-12.10.15

Weitere Termine 7-tägig:

Vorsaison (VS)		30.09.-06.10.15	
Haupts. (HS):	02.07.-08.07.15	14.08.-20.08.15	18.09.-24.09.15
	08.08.-14.08.15	01.09.-07.09.15	30.09.-06.10.15

TERMIN 12 TAGE : 14.07.—25.07.2015

PREISE IN EURO:

Kategorie	Kabinenart	7 Tg VS	7 Tg HS	12 Tg	Mitgliederreise
B4 Bavaria	3-Bett, innen als 3-Bett	485	599	955	480
	3-Bett, innen als 2-Bett	610	755	1230	610
B3 Bavaria	Einzel, außen	725	880	1440	ausgeb.
B2 Bavaria	2-Bett, außen	725	880	1440	700
B1 Bavaria	3-Bett, außen als 3-Bett	640	765	1245	640
	3-Bett, außen als 2-Bett	775	915	1515	720
A4 Austria	3-Bett, innen als 3-Bett	555	675	1060	555
	3-Bett, innen als 2-Bett	680	825	1325	670
A3 Austria	Einzel, außen	995	1230	2080	ausgeb.
A2 Austria	2-Bett, außen	860	1010	1680	ausgeb.
	2-Bett, außen als Einzel	1130	1360	2310	
A1 Austria	3-Bett, außen als 3-Bett	770	900	1485	ausgeb.
	3-Bett, außen als 2-Bett	900	1055	1750	ausgeb.

Unser besonderes Angebot:

- Wiederholer (Buchung einer Donau-Kreuzfahrt mit der MS-Rossini über die FÖGBwSW) erhalten einen Rabatt von 30,00 € pro Person.
- Vermittlung von kostenpflichtigen Parkplätzen
- Sonderkonditionen bei zusätzlicher Hotelübernachtung (vor oder nach Kreuzfahrt)

Nichtmitgliederzuschlag: 60,- € pro Person. Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Zahlungsbedingungen: 10 % des Reisepreises bei Erhalt der Reisebestätigung, Restsumme 30 Tage vor Reisebeginn. Bei extremem Hoch- oder Niedrigwasser behält sich die Reederei das Recht vor, Teilstrecken per Bus zu überbrücken und / oder Gäste auf andere Schiffe umsteigen zu lassen und / oder im Extremfall die Reise auch kurzfristig abzusagen, ohne dass sich daraus ein Rechtsanspruch ableiten lässt. Wegen Hoch- oder Niedrigwassers kann die Reise bis 45 Std. vor Abfahrt abgesagt werden.